

FORD **RANGER** Betriebsanleitung



Feel the difference

Die Informationen in dieser Veröffentlichung entsprechen dem Wissensstand zur Zeit der Drucklegung. Im Hinblick auf weitere Entwicklungen behalten wir uns das Recht vor, Spezifikationen, Design oder Ausstattung jederzeit ohne Vorankündigung und ohne Verpflichtungen zu ändern. Diese Veröffentlichung darf weder als Ganzes noch in Teilen ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch uns reproduziert, weitergeleitet, in einem Datenverarbeitungssystem gespeichert oder in eine andere Sprache übersetzt werden. Fehler und Auslassungen sind ausgenommen.

© Ford Motor Company 2011

Alle Rechte vorbehalten.

Teilenummer: AB39120609BA (CG3575de) 08/2011 20110902084709

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Zu dieser Bedienungsanleitung.....	7
Erläuterung der Symbole.....	7
Teile und Zubehör.....	8

Kurzübersicht

Kurzübersicht.....	9
--------------------	---

Rückhaltesysteme für Kinder

Kindersitze.....	16
Sitzpositionen für Kindersitze.....	17
ISOFIX-Verankerungspunkte.....	20
Kindersicherheitspolster.....	21
Kindersicherung.....	22

Insassenschutz

Funktionsbeschreibung.....	23
Anlegen der Sicherheitsgurte.....	25
Höheneinstellung der Sicherheitsgurte.....	26
Gurtwarner.....	26
Anlegen des Sicherheitsgurts während der Schwangerschaft.....	26
Beifahrer-Airbag abschalten.....	27

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

Allgemeine Informationen zu Funkfrequenzen.....	29
Programmieren der Funk-Fernbedienung.....	29
Wechseln der Batterie der Funk-Fernbedienung.....	30

Schlösser

Ver- und Entriegeln.....	32
Zentralver- und -Entriegelung.....	35

Wegfahrsperre

Funktionsbeschreibung.....	36
----------------------------	----

Codierte Schlüssel.....	36
Wegfahrsperre aktivieren.....	36
Wegfahrsperre deaktivieren.....	36

Diebstahlwarnanlage

Funktionsbeschreibung.....	37
Aktivieren der Diebstahlwarnanlage.....	38
Deaktivieren der Diebstahlwarnanlage.....	38

Lenkrad

Einstellen des Lenkrads.....	39
Bedienung des Audiosystems.....	39
Sprachsteuerung.....	40

Wisch-/Waschanlage

Scheibenwischer.....	41
Scheibenwischerautomatik.....	41
Scheibenwaschanlage.....	42
Prüfen der Wischerblätter.....	42
Wechseln der Wischerblätter.....	43

Beleuchtung

Bedienen der Beleuchtung.....	45
Scheinwerferautomatik.....	46
Nebelscheinwerfer.....	46
Nebelschlussleuchten.....	47
Leuchtweitenregulierung.....	48
Warnblinkleuchten.....	49
Blinkleuchten.....	49
Innenleuchten.....	49
Wechsel von Glühlampen.....	50
Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation.....	55

Fenster und Spiegel

Elektrische Fensterheber.....	57
Außenspiegel.....	59
Elektrische Außenspiegel.....	59
Schiebefenster.....	60

Inhaltsverzeichnis

Kombiinstrument

Anzeigen.....	61
Warnleuchten und Anzeigen.....	61
Akustische Warnungen und Meldungen.....	65

Informationsdisplays

Allgemeine Informationen.....	67
Bordcomputer.....	67
Persönliche Einstellungen.....	70

Klimaanlage

Funktionsbeschreibung.....	71
Belüftungsdüsen.....	71
Manuelle Klimaanlage.....	71
Automatische Klimaanlage.....	74
Beheizte Fenster und Spiegel.....	76

Sitze

Korrektes Sitzen.....	78
Vordersitze.....	78
Kopfstützen.....	82
Rücksitze.....	83
Sitzheizung.....	84

Komfortausstattung

Uhr.....	86
Dimmer für Instrumentenbeleuchtung.....	86
Zigarettenanzünder.....	86
Aschenbecher.....	86
Zusatzsteckdosen.....	87
Getränkhalter.....	87
Brillenhalter.....	88
Staufächer.....	88
Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN).....	89
USB-Schnittstelle.....	89
Kühlbox.....	89
Bodenmatten.....	90

Starten des Motors

Allgemeine Informationen.....	91
Zündschalter.....	91
Lenkradschloss.....	91
Starten des Benzinmotors.....	91
Starten des Dieselmotors.....	92
Dieselpartikelfilter.....	93
Ausschalten des Motors.....	93

Kraftstoff und Betanken

Sicherheitshinweise.....	94
Kraftstoffqualität - Benzin.....	94
Kraftstoffqualität - Diesel.....	94
Katalysator.....	95
Tankdeckel.....	95
Betanken.....	97
Kraftstoffverbrauch.....	97
Technische Daten.....	97

Getriebe

Schaltgetriebe.....	99
Zuschaltbarer Allradantrieb.....	99
Elektronisches Sperrdifferenzial.....	100
Automatikgetriebe.....	101

Bremsen

Funktionsbeschreibung.....	105
Hinweise zum Fahren mit ABS.....	105
Handbremse.....	105

Bergabfahrregelung (HDC)

Funktionsbeschreibung.....	107
Verwenden der HDC.....	107

Stabilitätsregelung

Funktionsbeschreibung.....	109
Verwenden der Stabilitätsregelung.....	110

Inhaltsverzeichnis

Berganfahrassistent

Funktionsbeschreibung.....	111
Berganfahrassistent verwenden.....	111

Einparkhilfe

Funktionsbeschreibung.....	113
Verwenden der Einparkhilfe - Fahrzeuge ausgestattet mit Einparkhilfe hinten.....	113

Rückfahrkamera

Funktionsbeschreibung.....	116
Die Rückfahrkamera verwenden.....	116

Geschwindigkeitsregelung

Funktionsbeschreibung.....	119
Verwenden der Geschwindigkeitsregelung.....	119

Befördern von Gepäck

Allgemeine Informationen.....	121
Ladeklappe.....	121
Verzurrösen.....	121
Dachträger und Gepäckträger.....	124

Abschleppen

Anhängerbetrieb.....	126
Abnehmbare Anhängerkupplung.....	128

Hinweise zum Fahren

Allgemeine Hinweise zum Fahren.....	130
Einfahren.....	130
Vorsichtsmaßnahmen bei niedrigen Temperaturen.....	130
Verringerte Motorleistung.....	130
Durchqueren von Wasser.....	131

Notfallausrüstung

Verbandskasten.....	132
---------------------	-----

Warndreieck.....	132
------------------	-----

Sicherungen

Einbaulage des Sicherungskastens.....	134
Wechsel von Sicherungen.....	135
Tabelle zu Sicherungen.....	136

Abschleppen des Fahrzeugs

Abschlepppunkte.....	144
Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern.....	144

Wartung

Allgemeine Informationen.....	145
Öffnen und Schließen der Motorhaube.....	146
Motorraum - Übersicht - 2.5L Duratec-HE (122kW/165PS) - MI4.....	147
Motorraum - Übersicht - 2.2L Duratorq-TDCi (Puma) Diesel.....	149
Motorraum - Übersicht - 3.2L Duratorq-TDCi (Puma) Diesel.....	151
Motorölmessstab - 2.5L Duratec-HE (122kW/165PS) - MI4.....	153
Motorölmessstab - 2.2L Duratorq-TDCi (Puma) Diesel/3.2L Duratorq-TDCi (Puma) Diesel.....	153
Prüfen des Motoröls.....	153
Prüfen des Kühlmittels.....	154
Prüfen des Servolenkungsöls.....	155
Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen.....	155
Wasserabscheider des Kraftstofffilters entleeren.....	155
Prüfen der Waschflüssigkeit.....	156
Technische Daten.....	156

Fahrzeugpflege

Außenreinigung.....	160
Innenreinigung.....	161
Reparatur kleinerer Lackschäden.....	161

Inhaltsverzeichnis

Fahrzeugbatterie

Verwenden von Überbrückungskabeln.....	162
Batterie-Anschlusspunkte.....	163
Batterie-Warnsymbole.....	163

Räder und Reifen

Allgemeine Informationen.....	165
Radwechsel.....	165
Reifenpflege.....	171
Verwenden von Winterreifen.....	172
Verwenden von Schneeketten.....	172
Technische Daten.....	173

Fahrzeugidentifikation

Fahrzeug-Identifikationsschild.....	174
Fahrzeug-Identifikations-Nummer.....	174

Technische Daten

Technische Daten.....	175
-----------------------	-----

Navigationssystem – Einführung

Allgemeine Informationen.....	183
Verkehrssicherheit	183

Erste Schritte bei Navigation

Erste Schritte bei Navigation	185
-------------------------------------	-----

Übersicht – Navigations- einheit

Übersicht Navigationssystem.....	187
Laden von Navigationsdaten	189

Systemeinstellungen

Systemeinstellungen	190
---------------------------	-----

Navigationssystem

Optionsmenü – Route	193
---------------------------	-----

Routenanzeigen	194
----------------------	-----

Verkehrsfunk

Funktionsbeschreibung.....	196
Verwenden von TMC	196

Kartenaktualisierungen

Kartenaktualisierungen	197
------------------------------	-----

Einführung - Audiosystem

Wichtige Informationen - Audiosystem.....	198
--	-----

Übersicht - Audiogerät

Übersicht - Audiogerät.....	199
-----------------------------	-----

Diebstahlsicherung

Keycode.....	206
--------------	-----

Uhr- und Datumsanzeige - Audiogerät

Uhrzeitanzeige des Audiogeräts einstellen.....	207
---	-----

Bedienung - Audiogerät

Ein/Aus-Taste.....	209
Klangtaste.....	209
Wellenbereich-Taste.....	209
Sendersuchlauf.....	209
Stationstasten.....	210
Autostore-Taste.....	210
Verkehrsdurchsagen.....	211

Audiogerät-Menü

Automatische Lautstärkeregelung.....	212
Digitale Signalverarbeitung (DSP).....	212
Nachrichten.....	212
Alternativ-Frequenzen.....	212
Regionalmodus (REG).....	213

Inhaltsverzeichnis

CD-Spieler

CD-Wiedergabe.....	214
Titelwahl.....	214
Schneller Vor- und Rücklauf.....	214
Zufallswiedergabe.....	214
CD-Titel wiederholen.....	215
CD-Titelsuchlauf.....	215
MP3-Datei-Wiedergabe.....	215
MP3-Display-Optionen.....	218
CD-Wiedergabe beenden.....	218

Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)

Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN).....	219
---	-----

Pflege - Audiosystem

Antenne.....	220
--------------	-----

Fehlersuche - Audiosystem

Fehlersuche - Audiosystem.....	221
--------------------------------	-----

Telefon

Allgemeine Informationen.....	222
Telefon – Einrichtung.....	222
Bluetooth –Einrichtung.....	223
Telefon – Bedienung.....	224
Bedienung des Telefons.....	224

Sprachsteuerung

Funktionsbeschreibung.....	227
Verwenden der Sprachsteuerung.....	227
Audiogerät-Befehle.....	228
Befehle – Telefon.....	237
Befehle der Innenraumklimatisierung	241

Konnektivität

Allgemeine Informationen.....	244
Anschließen eines externen Geräts	245

Anschließen eines externen Geräts -

Fahrzeuge ausgestattet mit Bluetooth.....	246
Verwendung eines USB-Geräts	246
Verwendung eines iPods	248

Anhänge

Typengenehmigungen	251
Typengenehmigungen	251
Typengenehmigungen	251
Elektromagnetische Verträglichkeit	251

Einleitung

ZU DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG

Vielen Dank, dass Sie sich für einen Ford entschieden haben. Wir empfehlen, dass Sie sich für das Lesen dieses Handbuchs etwas Zeit nehmen, um sich mit Ihrem Fahrzeug vertraut zu machen. Der sichere Umgang mit Ihrem Auto erhöht die Sicherheit und bringt Ihnen mehr Spaß am Fahren.

ACHTUNG



Die Betätigung von Bedienelementen des Fahrzeugs darf nicht zu Lasten von Aufmerksamkeit und Verkehrssicherheit gehen.

Beachte: In diesem Handbuch werden Produktmerkmale und Optionen der gesamten Modellpalette beschrieben, zum Teil auch solche, die noch nicht allgemein verfügbar sind. Möglicherweise werden Optionen beschrieben, über die Ihr Fahrzeug nicht verfügt.

Beachte: Manche Abbildungen in diesem Handbuch können sich auf andere Modelle beziehen und weichen möglicherweise von Ihrem Fahrzeug ab. Die wesentlichen Informationen in den Abbildungen sind jedoch stets korrekt.

Beachte: Betreiben Sie Ihr Fahrzeug stets entsprechend aller geltenden Vorschriften und Gesetze.

Beachte: Diese Handbuch sollte bei einem Verkauf zusammen mit dem Fahrzeug dem Käufer übergeben werden. Sie ist Bestandteil der Betriebserlaubnis und gehört zum Fahrzeug.

Dieses Fahrzeug hat für seine allergiefreundlichen Eigenschaften das Prüfsiegel des TÜV, der anerkannten Prüforganisation, erhalten.

Alle vom Hersteller verwendeten Materialien für den Innenraum erfüllen strenge Anforderungen des TÜV TOXPROOF Kriterienkatalogs für Fahrzeuginnenräume der TÜV Produkt und Umwelt GmbH und wurden entwickelt, um die Gefahr allergischer Reaktionen zu minimieren.

Darüber hinaus schützt ein leistungsstarker Pollenfilter die Fahrgäste vor allergenen Partikeln in der Außenluft.

Weitere Informationen erhalten Sie vom TÜV unter www.tuv.com.

ERLÄUTERUNG DER SYMBOLE

Symbole in dieser Bedienungsanleitung

ACHTUNG



Bei Nichtbeachten der mit einem Warnsymbol gekennzeichneten Anweisungen besteht die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen für Sie und andere.

VORSICHT



Bei Nichtbeachten der mit einem Vorsichtssymbol gekennzeichneten Anweisungen besteht das Risiko von Fahrzeugschäden.

Symbole in Ihrem Fahrzeug



Einleitung

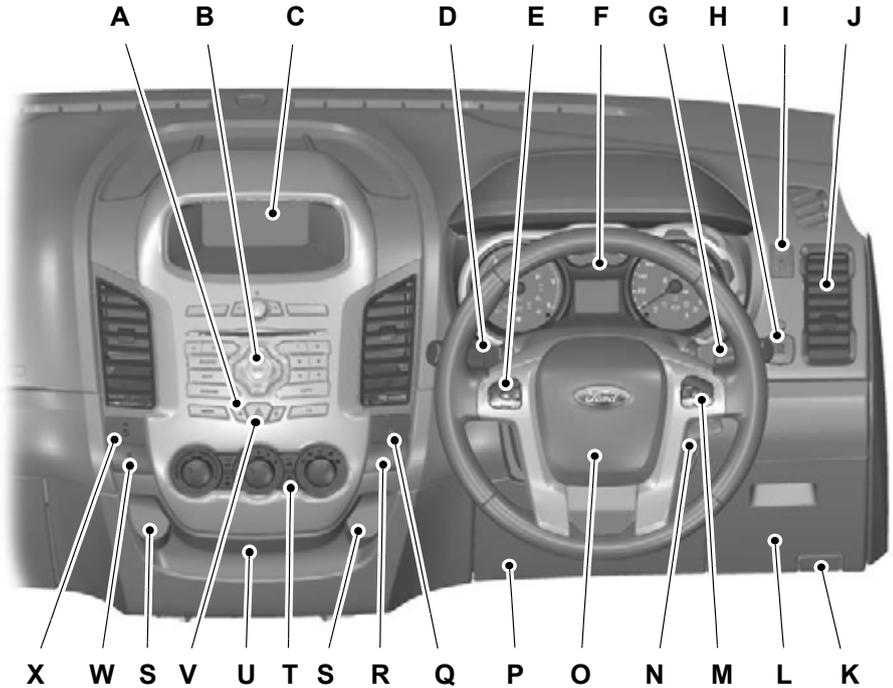
Wenn Sie diese Symbole sehen, lesen und folgen Sie den entsprechenden Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung, bevor Einstellungen jeglicher Art usw. vorgenommen werden.

TEILE UND ZUBEHÖR

Ford Original-Teile und Zubehör sind speziell für Ihr Fahrzeug konzipiert. Soweit nicht anders angegeben wurden nicht von Ford freigegebene Teile und Zubehör nicht von Ford getestet, es wird daher keine Garantie übernommen, dass diese für das Fahrzeug geeignet sind. Fragen Sie Ihren Ford Händler nach für Ihr Fahrzeug geeigneten Teilen und Zubehör.

Kurzübersicht

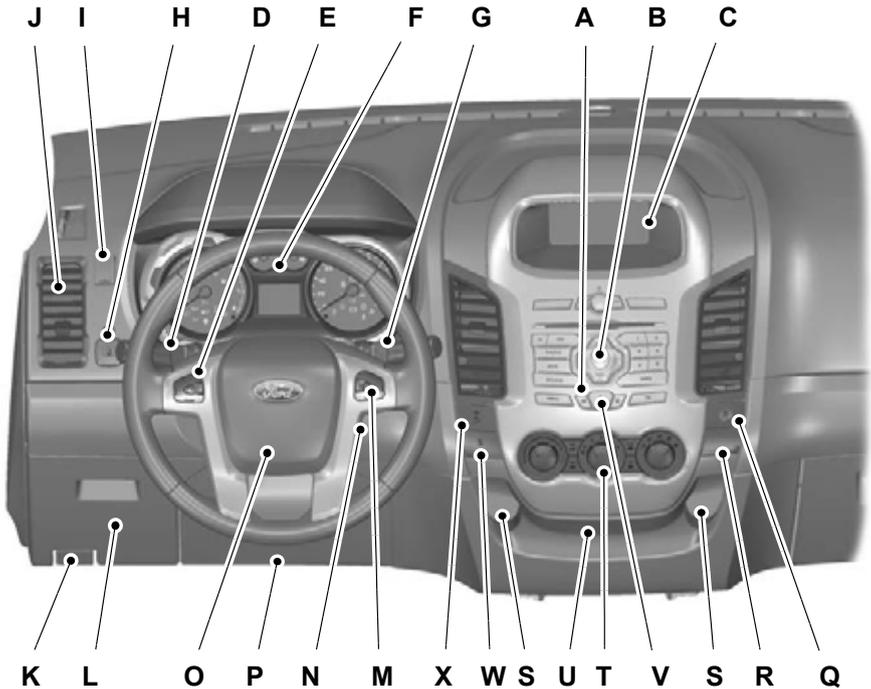
Armaturenbrett-Übersicht – Rechtslenker-Fahrzeuge



E131276

Kurzübersicht

Armaturenbrett-Übersicht – Linkslenker-Fahrzeuge



E131277

- A Taste – Türschloss Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 32).
- B Audiogerät Siehe **Übersicht - Audiogerät** (Seite 199).
- C Multifunktionsdisplay

- D Mehrfunktionshebel: Blinkleuchten. Siehe **Blinkleuchten** (Seite 49). Abblendlicht Siehe **Bedienen der Beleuchtung** (Seite 45). oder Scheibenwischerhebel Siehe **Wisch-/Waschanlage** (Seite 41).
- E Audiosystem Siehe **Bedienung des Audiosystems** (Seite 39).

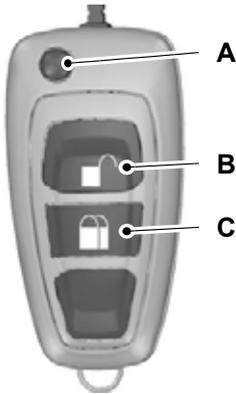
Kurzübersicht

- F Kombiinstrument Siehe **Anzeigen** (Seite 61). Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 61).
- G Mehrfunktionshebel: Blinkleuchten. Siehe **Blinkleuchten** (Seite 49). Abblendlicht Siehe **Bedienen der Beleuchtung** (Seite 45). oder Scheibenwischerhebel Siehe **Wisch-/Waschanlage** (Seite 41).
- H Außenspiegelsteuerung Siehe **Elektrische Außenspiegel** (Seite 59).
- I Schalter - Leuchweitenregulierung Siehe **Leuchtweitenregulierung** (Seite 48).
- J Luftausströmer Siehe **Belüftungsdüsen** (Seite 71).
- K Motorhauben-Entriegelungshebel Siehe **Öffnen und Schließen der Motorhaube** (Seite 146).
- L Staufach auf Fahrerseite Siehe **Staufächer** (Seite 88).
- M Geschwindigkeitsregelung Siehe **Geschwindigkeitsregelung** (Seite 119).
- N Lenkzündschloss Siehe **Zündschalter** (Seite 91).
- O Hupe
- P Knie-Airbag (Fahrerseite). Siehe **Funktionsbeschreibung** (Seite 23).
- Q Schalter – Elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP) Siehe **Verwenden der Stabilitätsregelung** (Seite 110).
- R Warnleuchte - Deaktivierung - Beifahrerairbag Siehe **Beifahrer-Airbag abschalten** (Seite 27).
- S Nebenverbraucheranschlüsse Siehe **Zusatzsteckdosen** (Seite 87).
- T Klimaanlage Siehe **Manuelle Klimaanlage** (Seite 71).
- U Zusatzeingang und USB-Anschluss Siehe **Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)** (Seite 89). Siehe **USB-Schnittstelle** (Seite 89).
- V Schalter – Warnblinkanlage Siehe **Warnblinkleuchten** (Seite 49).
- W Taste - Elektronisches Sperrdifferenzial (ELD) Siehe **Zuschaltbarer Allradantrieb** (Seite 99).
- X Bergabfahrhilfe Siehe **Bergabfahrregelung (HDC)** (Seite 107).

Kurzübersicht

Verriegeln und Entriegeln

Fahrzeug entriegeln



E131278

- A Schlüsselbartknopf
- B Entriegeln
- C Verriegeln

Zum Entriegeln des Fahrzeugs
Entriegelungstaste einmal drücken.

Zum Aktivieren der Zentralverriegelung
Entriegelungstaste einmal drücken.

Die Taste zweimal innerhalb von drei
Sekunden drücken, um die Türen doppelt
zu verriegeln.

Lenkrad einstellen

ACHTUNG



Das Lenkrad niemals während der
Fahrt einstellen.



E131279

ACHTUNG



Stellen Sie sicher, dass der
Verriegelungshebel bei Rückkehr in
die Originalstellung korrekt einrastet.



E131280

Siehe **Einstellen des Lenkrads** (Seite
39).

Kurzübersicht

Manuelle Klimaanlage

Empfohlene Einstellungen zur Kühlung



E131281

Auf Außenluft schalten.

Mittlere und seitliche Belüftungsdüsen öffnen.

Mittlere Belüftungsdüsen nach oben und seitliche Belüftungsdüsen zu den Seitenscheiben ausrichten.

Empfohlene Einstellungen für Heizung



E131282

Auf Außenluft schalten.

Mittlere Belüftungsdüsen schließen und seitliche Belüftungsdüsen öffnen.

Seitliche Belüftungsdüsen zu den Seitenscheiben ausrichten.

Siehe **Manuelle Klimaanlage** (Seite 71).

Automatische Klimaregelung

Empfohlene Einstellungen zur Kühlung



E131283

Auf Außenluft schalten.

Temperatur auf 22 °C einstellen.

Mittlere und seitliche Belüftungsdüsen öffnen.

Mittlere Belüftungsdüsen nach oben und seitliche Belüftungsdüsen zu den Seitenscheiben ausrichten.

Empfohlene Einstellungen für Heizung



E131284

Auf Außenluft schalten.

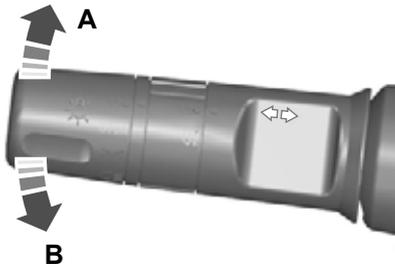
Temperatur auf 22 °C einstellen.

Mittlere und seitliche Belüftungsdüsen öffnen.

Mittlere Belüftungsdüsen nach oben und seitliche Belüftungsdüsen zu den Seitenscheiben ausrichten.

Kurzübersicht

Blinkleuchten



E131285

Durch Antippen des Hebels nach oben oder unten blinken die Blinkleuchten dreimal auf.

Siehe **Blinkleuchten** (Seite 49).

Airbag



E131289

ACHTUNG

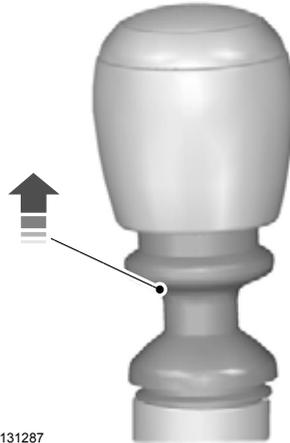


Lebensgefahr! Wenn auf dem Beifahrersitz ein Kinder-Rückhaltesystem verwendet wird, muss der Airbag abgeschaltet sein.

Siehe **Sitzpositionen für Kindersitze** (Seite 17).

Schaltgetriebe

Einlegen des Rückwärtsgangs - 6-Ganggetriebe



E131287

Bei Fahrzeugen mit 6-Ganggetriebe muss zum Einlegen des Rückwärtsgangs der Ring am Hebel angehoben werden.

Siehe **Schaltgetriebe** (Seite 99).

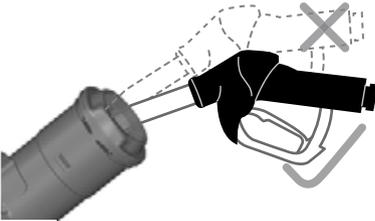
Tanken

ACHTUNG



Beim Tanken vorsichtig vorgehen, damit kein Restkraftstoff aus der Zapfpistole austritt.

Kurzübersicht



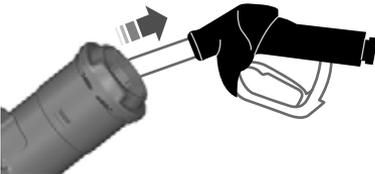
E135239

Führen Sie die Zapfpistole bis zur ersten Markierungskerbe ein und halten Sie sie in dieser Position am Kraftstoffeinfüllstutzen.

ACHTUNG



Wir empfehlen, mindestens 10 Sekunden zu warten, bevor die Zapfpistole herausgezogen wird, damit jeglicher Restkraftstoff in den Kraftstoffbehälter laufen kann.



E135240

Heben Sie die Zapfpistole beim Herausziehen leicht an.

Siehe **Tankdeckel** (Seite 95).

Rückhaltesysteme für Kinder

KINDERSITZE



E133140



E68916

WARNUNGEN

-  Kinder mit einer Körpergröße von weniger als 150 cm (59 Zoll) müssen in geeigneten und zugelassenen Kinder-Rückhaltesystemen auf dem Rücksitz befördert werden.
-  Äußerste Gefahr! Ein gegen die Fahrtrichtung angebrachtes Rückhaltesystem für Kinder niemals auf einem Sitz benutzen, der durch einen Front-Airbag geschützt wird!
-  Beim Einbau eines Kinder-Rückhaltesystems sind die Anweisungen des Herstellers zu beachten.
-  Kinder-Rückhaltesysteme dürfen in keiner Weise modifiziert werden.

WARNUNGEN

-  Kinder dürfen niemals auf dem Schoß von Fahrgästen befördert werden.
-  Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen.
-  Nach einem Unfall müssen Kinder-Rückhaltesysteme von entsprechend geschultem Personal geprüft werden.

Beachte: Die gesetzlich vorgeschriebene Verwendung eines Kinder-Rückhaltesystems ist länderabhängig.

Nur Kinder-Rückhaltesysteme, die nach ECE-R44.03 (oder später) zertifiziert sind, wurden mit diesem Fahrzeug getestet und sind für das Fahrzeug freigegeben. Eine Auswahl an Produkten erhalten Sie bei Ihrem Händler.

Kinder-Rückhaltesysteme für verschiedene Gewichtsklassen

Die korrekten Kinder-Rückhaltesysteme folgendermaßen verwenden:

Babysitz



E68918

Rückhaltesysteme für Kinder

Kinder mit einem Gewicht von unter 13 Kilogramm (29 Pfund) müssen in einem rückwärts gerichteten Babysitz (Gruppe 0+) auf dem Rücksitz gesichert werden.

Kindersitz



E68920

Kinder mit einem Gewicht zwischen 13 und 18 kg (29 und 40 Pfund) müssen in einem Sicherheits-Kindersitz (Gruppe 1) auf dem Rücksitz gesichert werden.

SITZPOSITIONEN FÜR KINDERSITZE

WARNUNGEN



Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler für die aktuellen von Ford empfohlenen Kindersitze.

WARNUNGEN



Äußerste Gefahr! Ein gegen die Fahrtrichtung angebrachtes Rückhaltesystem für Kinder niemals auf einem Sitz benutzen, der durch einen Front-Airbag geschützt wird!



Bei der Verwendung eines Kindersitzes mit einer Stütze stellen Sie bitte sicher, dass die Stütze sicher auf dem Boden aufliegt.



Wenn Sie einen Kindersitz mit Sicherheitsgurt verwenden, stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt nicht verdreht oder lose sitzt.

VORSICHT



Der Kindersitz muss eng am Fahrzeugsitz anliegen. Möglicherweise muss Einstellung die Kopfstütze angehoben oder entfernt werden. Siehe **Kopfstützen** (Seite 82).

Beachte: Bei Verwendung eines Kindersitzes auf einem Vordersitz muss der Vordersitz stets bis zum Anschlag nach hinten verschoben werden. Falls der Beckengurt des Sicherheitsgurts nicht ohne Gurtdurchhang gespannt werden kann, die Sitzlehne senkrecht stellen und den Sitz in der Höhe verstellen. Siehe **Sitze** (Seite 78).

Sitzpositionen	Gewichtsgruppen				
	0	0+	1	2	3
	Bis 10 kg	Bis 13 kg	9 - 18 kg	15 - 25 kg	22 - 36 kg
Äußerer Beifahrersitz mit Airbag EIN	X	X	UF	UF	UF
Äußerer Beifahrersitz mit Airbag AUS	U	U	U	U	U

Rückhaltesysteme für Kinder

Sitzpositionen	Gewichtsgruppen				
	0	0+	1	2	3
	Bis 10 kg	Bis 13 kg	9 - 18 kg	15 - 25 kg	22 - 36 kg
Rücksitze	U	U	U	U	U
Mittelsitz Einzelkabine	X	X	X	X	X

X Für Kinder dieser Gewichtsgruppe nicht geeignet.

U Für Universal-Kindersitze geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind.

U Für Universal-Kindersitze geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind. Kinder sollten stets in einem amtlich zugelassenen Kindersitz auf dem Rücksitz befördert werden.

UF Für in Fahrtrichtung angebrachte Universal-Kindersitze geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind. Kinder sollten stets in einem amtlich zugelassenen Kindersitz auf dem Rücksitz befördert werden.

ISOFIX-Kindersitze - Doppelkabine

Sitzpositionen		Gewichtsgruppen	
		0+	1
		Rückwärts gerichtet	Vorwärts gerichtet
		Bis 13 kg	9 - 18 kg
Vordersitz	Größenklasse	Ohne ISOFIX-Anker	
	Sitztyp		
ISOFIX-Rücksitz außen	Größenklasse	E, D, C*	A, B, B1, C, D ¹
	Sitztyp	IL ²	IL, IUF ³
Rücksitz Mitte	Größenklasse	Ohne ISOFIX-Anker	
	Sitztyp		

IL Geeignet für bestimmte **semi-universelle** ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme. Bitte beachten Sie die Fahrzeugempfehlungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems.

IUF Geeignet für **universelle** vorwärtsweisende ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme, die für diese Gewichtsgruppe und ISOFIX-Größengruppe zulässig sind.

* Die ISOFIX-Größengruppe für **universelle** und **halb-universelle** Kinderrückhaltesysteme wird in Großbuchstaben **A** bis **G** angegeben. Diese Identifikationsbuchstaben befinden sich am ISOFIX-Kindersitz.

Rückhaltesysteme für Kinder

** Bei Drucklegung war der Britax Römer Baby Safe der empfohlene ISOFIX-Babysitz für die Gruppe O+. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler für die aktuellen von Ford empfohlenen Kindersitze.

*** Bei Drucklegung war der Britax Roemer Safefix PLUS der empfohlene ISOFIX-Kindersitz für die Gruppe 1. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler für die aktuellen von Ford empfohlenen Kindersitze.

Rückhaltesysteme für Kinder

ISOFIX- VERANKERUNGSPUNKTE

ACHTUNG



Bei Einsatz des ISOFIX-Systems muss ein Drehschutz verwendet werden. Wir empfehlen die Verwendung eines oberen Haltebands oder einer Stütze.

Beachte: Stellen Sie beim Kauf eines ISOFIX-Rückhaltesystems sicher, dass die korrekte Gewichtsgruppe und ISOFIX-Größenklasse für die vorgesehene Sitzposition bekannt ist. Siehe **Sitzpositionen für Kindersitze** (Seite 17).

Ihr Fahrzeug ist mit ISOFIX-Verankerungen für die Aufnahme universell zugelassener ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme ausgestattet.

Das ISOFIX-System besteht aus zwei starren Haltebügeln am Kinderrückhaltesystem, die an zwei Verankerungen an den Sitzen der zweiten Reihe am Übergang von Kissen zu Sitzlehne, befestigt werden. Die Verankerungspunkte für Kindersitze mit Obergurt befinden sich an der rückseitigen Verkleidung.

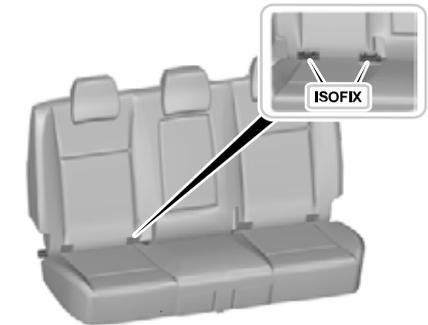
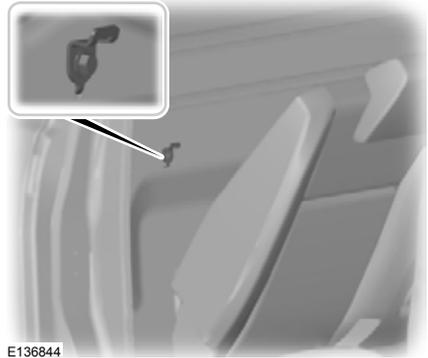
Kinderrückhaltesysteme mit oberem Halteband befestigen

ACHTUNG



Haltebänder dürfen an keiner anderen Stelle als der korrekten Verankerung befestigt werden.

Doppel-Fahrerhaus



1. Bauen Sie die Kopfstütze ab. Siehe **Kopfstützen** (Seite 82).
2. Platzieren Sie den Kindersitz auf das Rück Sitzpolster und klappen Sie die Lehne des entsprechenden Sitzes nach vorn. Siehe **Rücksitze** (Seite 83).
3. Halteband zur Verankerung führen.

Rückhaltesysteme für Kinder

ACHTUNG

! Stellen Sie sicher, dass das obere Halteband nicht durchhängt oder verdreht ist und korrekt an der Verankerung sitzt.

4. Sitzlehne in die aufrechte Position zurückdrücken.

WARNUNGEN

! Sicherstellen, dass die Sitzlehne sicher und vollständig eingerastet ist.

! Vergewissern Sie sich, dass der Sicherheitsstuhl korrekt angebracht ist. Es besteht Verletzungsgefahr.

5. Kindersitz kräftig nach hinten drücken, damit die unteren ISOFIX-Verankerungen einrasten.
6. Halteband entsprechend den Anweisungen des Kindersitzherstellers festziehen.

Wir empfehlen, einen Obergurt zu verwenden, falls vorhanden.

KINDERSICHERHEITSPOLSTER

WARNUNGEN

! Niemals einen Sicherheitsstuhl oder ein Sicherheitskissen nur mit einem Beckengurt verwenden.

! Niemals einen Sicherheitsstuhl oder ein Sicherheitskissen mit einem verdrehten oder einem lose sitzenden Sicherheitsgurt verwenden.

! Den Gurt niemals unter dem Arm oder hinter dem Rücken des Kindes entlang legen.

! Niemals Kissen, Bücher oder Handtücher verwenden, um die Sitzposition des Kindes zu erhöhen.

WARNUNGEN

! Darauf achten, dass das Kind aufrecht sitzt.

! Kinder mit einem Gewicht von mehr als 15 kg (33 Pfund) und einer Körpergröße von weniger als 150 cm (59 Zoll) sind auf einem Sicherheitsstuhl oder Sicherheitskissen zu befördern.

VORSICHT

! Bei der Verwendung eines Kindersitzes auf dem Rücksitz sicherstellen, dass der Kindersitz spielfrei und fest am Fahrzeugsitz anliegt. Möglicherweise muss Einstellung die Kopfstütze angehoben oder entfernt werden. Siehe **Kopfstützen** (Seite 82).

Sicherheitsstuhl (Gruppe 2)



E70710

Wir empfehlen die Verwendung eines Sicherheitsstuhles mit Sitzkissen und Lehne an Stelle der alleinigen Verwendung eines Sitzkissens. Durch die erhöhte Sitzposition kann der Schultergurt des Sicherheitsgurts über die Schultermittle des Kindes und der Beckengurt eng über das Becken geführt werden.

Rückhaltesysteme für Kinder

Sicherheitskissen (Gruppe 3)

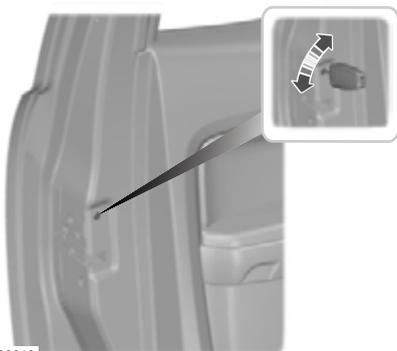


E68924

Rechts

Zum Verriegeln im Uhrzeigersinn und zum Entriegeln gegen den Uhrzeigersinn drehen.

KINDERSICHERUNG



E132612

ACHTUNG



Bei aktivierter Kindersicherung lassen sich die Türen nicht von innen öffnen.

Links

Zum Verriegeln gegen den Uhrzeigersinn und zum Entriegeln im Uhrzeigersinn drehen.

Insassenschutz

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Airbag

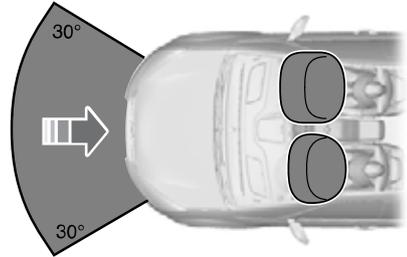
WARNUNGEN

-  Fahrzeugfront keinesfalls modifizieren. Dies kann die Auslösung der Airbags beeinträchtigen.
-  Originaltext aus ECE R94.01: Äußerste Gefahr! Ein gegen die Fahrtrichtung angebrachtes Rückhaltesystem für Kinder niemals auf einem Sitz benutzen, der durch einen Front-Airbag geschützt wird!
-  Legen Sie den Sicherheitsgurt an und achten Sie auf einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad. Nur ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt kann Sie in der Position halten, in der der Airbag eine optimale Schutzwirkung entfaltet. Siehe **Korrektes Sitzen** (Seite 78).
-  Reparaturarbeiten an Lenkrad, Lenksäule, Sitzen, Airbags und Sicherheitsgurten nur in einer Fachwerkstatt ausführen lassen.
-  Bereich vor den Airbags stets frei halten. Nichts an den Airbagverkleidungen anbringen.
-  Keine scharfen Gegenstände in den Einbaubereich von Airbags stecken. Dies kann zu Beschädigungen führen und die Auslösung der Airbags beeinträchtigen.
-  Für Sitze mit Seitenairbags ausgelegte Sitzbezüge verwenden. Lassen Sie diese von entsprechend geschultem Personal anbringen.

Beachte: Beim Auslösen eines Airbags entsteht ein lautes Knallgeräusch. Gleichzeitig kann sich eine rauchähnliche Wolke aus pulverigen Rückständen bilden. Dies ist normal.

Beachte: Airbagverkleidungen nur mit einem feuchten Tuch abwischen.

Fahrer- und Beifahrerairbag



E74302

Fahrer- und Beifahrerairbag werden bei schweren Frontalkollisionen oder Kollisionen mit einem Aufprallwinkel bis zu 30 Grad von links oder rechts aktiviert. Die Airbags blasen sich in wenigen tausendstel Sekunden auf. Sie bremsen die Vorwärtsbewegung der Insassen beim Aufprall ab, indem das Treibmittel entweicht. Bei leichten Kollisionen sowie bei Überschlägen und Seiten- bzw. Heckkollisionen werden Fahrer- und Beifahrerairbag nicht aktiviert.

Fahrerseitiger Knieairbag

VORSICHT

-  Versuchen Sie nicht, die Abdeckung des fahrerseitigen Knieairbags zu öffnen.

Insassenschutz

Der fahrerseitige Knieairbag wird bei Frontalkollisionen oder Kollisionen mit einem Aufprallwinkel bis zu 30 Grad von links oder rechts aktiviert. Der Airbag bläst sich in wenigen tausendstel Sekunden auf, die Luft entweicht bei Kontakt mit dem Insassen; somit dient er als Puffer zwischen Fahrerknie und Lenksäule. Bei Überschlägen und Seiten- bzw. Heckkollisionen wird der fahrerseitige Airbag nicht aktiviert.

Lage des Bauteils: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 9).

Beachte: *Der Knieairbag wird bei geringeren Verzögerungskräften ausgelöst als die Front-Airbags. Bei leichten Kollisionen wird möglicherweise nur der fahrerseitige Knieairbag ausgelöst.*

Seitenairbags

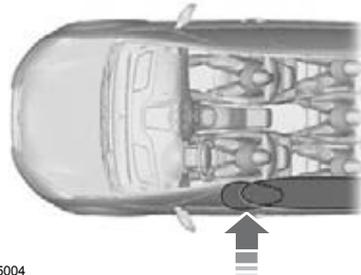


E72658

Die Seitenairbags befinden sich in den Rückenlehnen der Vordersitze. Eine Aufschrift weisen auf den Einbau der Seitenairbags hin.

Die Seitenairbags werden bei schweren Seitenkollisionen ausgelöst. Die Airbags blasen sich in wenigen tausendstel Sekunden auf. Die Luft entweicht bei Kontakt mit den Insassen; die Airbags bieten somit Schutz für Brust- und Schulterbereich. Bei leichten Seitenkollisionen sowie bei Überschlägen und Frontal- bzw. Heckkollisionen werden die Seitenairbags nicht aktiviert.

Kopfairbags



E75004

Die Kopfairbags befinden sich in der Verkleidung oberhalb der vorderen und hinteren Fenster. Embleme in den Verkleidungen der B-Säule weisen auf den Einbau von Kopfairbags hin.

Die Kopfairbags werden bei schweren Seitenkollisionen ausgelöst. Der Airbag bläst sich in wenigen tausendstel Sekunden auf. Die Luft entweicht bei Kontakt mit den Insassen; der Airbag bietet somit Schutz für den Kopf. Bei leichten Seitenkollisionen sowie bei Überschlägen und Frontal- bzw. Heckkollisionen werden die Kopfairbags nicht aktiviert.

Insassenschutz

Sicherheitsgurte

WARNUNGEN

 Legen Sie den Sicherheitsgurt an und achten Sie auf einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad. Nur ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt kann Sie in der Position halten, um optimale Schutzwirkung zu bieten. Siehe **Korrektes Sitzen** (Seite 78).

 Denselben Sicherheitsgurt nie für mehr als eine Person verwenden.

 Das für jeden Sicherheitsgurt vorgesehene Gurtschloss verwenden.

 Keine losen oder verdrehten Sicherheitsgurte verwenden.

 Keine dicke Kleidung tragen. Der Sicherheitsgurt muss eng am Körper anliegen, um optimalen Schutz bieten zu können.

 Schultergurt über die Schultermitte und Beckengurt eng über das Becken führen.

Die Aufrollmechanik der Sicherheitsgurte auf der Fahrer- und Beifahrerseite ist mit einem Gurtstraffer ausgerüstet. Die Gurtstraffer werden bei geringeren Verzögerungskräften ausgelöst als die Airbags. Bei leichten Kollisionen werden möglicherweise nur die Gurtstraffer ausgelöst.

Zustand nach einem Aufprall

ACHTUNG

 Durch einen Unfall gedehnte Sicherheitsgurte müssen von geschultem Fachpersonal erneuert werden und die Gurtverankerungen geprüft werden.

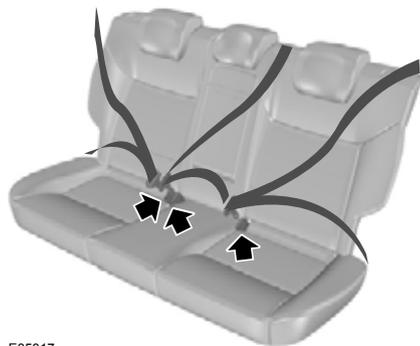
ANLEGEN DER SICHERHEITSGURTE

ACHTUNG

 Stecken Sie die Gurtzunge in das Gurtschloss, bis es hörbar einrastet. Ist kein Klickgeräusch zu hören, wurde der Sicherheitsgurt nicht korrekt angelegt.



E74124



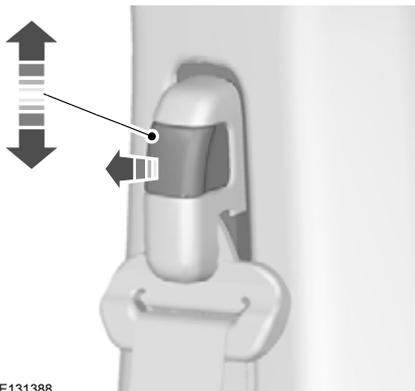
E85817

Gurt gleichmäßig herausziehen. Bei ruckartigem Ziehen oder schrägstehendem Fahrzeug kann der Gurt blockieren.

Insassenschutz

Rote Taste auf dem Gurtschloss zum Lösen des Sicherheitsgurts drücken. Gurt vollständig und gleichmäßig aufrollen lassen.

HÖHENEINSTELLUNG DER SICHERHEITSGURTE



E131388

Zum Anheben oder Absenken drücken Sie die Verriegelungstaste am Gurtankerversteller und bringen ihn in die gewünschte Position.

GURTWARNER

ACHTUNG



Das Sicherheits-Rückhaltesystem bietet nur dann den bestmöglichen Schutz, wenn die Sicherheitsgurte korrekt angelegt sind.



Typ 1: Die Gurtwarnleuchte leuchtet beim Einschalten der Zündung für 6 Sekunden auf, um den Fahrer daran zu erinnern, den Sicherheitsgurt anzulegen.

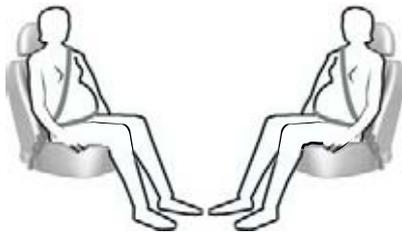
Typ 2: Die Gurtwarnleuchte leuchtet beim Einschalten der Zündung kontinuierlich, solange der Fahrersitzgurt nicht angelegt wird.

Typ 3: Wenn Fahrer oder Beifahrer den Sicherheitsgurt nicht angelegt haben und das Fahrzeug eine relativ geringe Fahrgeschwindigkeit überschritten hat, leuchtet die Gurtwarnleuchte auf und es wird ein Warnton ausgegeben. Die Warnleuchte leuchtet auch auf, wenn einer der Sicherheitsgurte während der Fahrt gelöst wird. Der Warnton verstummt nach fünf Minuten, die Gurtwarnleuchte bleibt jedoch eingeschaltet, bis der Sicherheitsgurt angelegt wird.

Sicherheitsgurt-Warntfunktion deaktivieren

Suchen Sie Ihren Händler auf.

ANLEGEN DES SICHERHEITSGURTS WÄHREND DER SCHWANGERSCHAFT



E68587

Insassenschutz

ACHTUNG

 Der Sicherheitsgurt muss zu Ihrer eigenen Sicherheit und der des Ungeborenen korrekt anliegen. Benutzen Sie nicht nur Becken- oder Schultergurt.

Positionieren Sie das Gurtband bequem über das Becken und tief unter Ihrem Bauch. Positionieren Sie den Schultergurt über Ihre Brust, über und an der Seite Ihres Bauchs.

BEIFAHRENER-AIRBAG ABSCHALTEN

ACHTUNG

 Stellen Sie sicher, dass der Beifahrerairbag deaktiviert ist, wenn Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwenden.



E131289

Einbau des Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalters

ACHTUNG

 Falls auf einem durch einen Airbag geschützten Sitz ein Kinder-Rückhaltesystem angebracht werden muss und das Fahrzeug nicht über einen Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalter verfügt, einen solchen einbauen lassen. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Händlerbetrieb.

Beachte: Der Schlüsselschalter befindet sich im Handschuhfach und in der Instrumententafel ist eine Leuchte für die Airbag-Abschaltung angeordnet.

Leuchtet die Warnleuchte Airbag während der Fahrt auf oder blinkt sie, liegt eine Störung vor. Kinderrückhaltesystem entfernen und das System sofort überprüfen lassen.

Beifahrerairbag abschalten

Beachte: Die ON- und OFF-Warnleuchten des Beifahrerairbags leuchten beim Einschalten der Zündung kurz auf, um die Betriebsbereitschaft des Systems zu bestätigen.



E136174

- A Deaktiviert
- B Aktiviert

Drehen Sie den Schalter in Stellung **A**.



Beim Einschalten der Zündung leuchtet die OFF-Warnleuchte des Beifahrerairbags auf, um anzuzeigen, dass der Beifahrerairbag deaktiviert ist. Lage des Bauteils: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 9).

Aktivieren des Beifahrerairbags

ACHTUNG



Stellen Sie sicher, dass der Beifahrerairbag aktiviert ist, wenn Sie auf dem Beifahrersitz **kein** Kinderrückhaltesystem verwenden.

Drehen Sie den Schalter in Stellung **B**.



Beim Einschalten der Zündung leuchtet die ON-Warnleuchte des Beifahrerairbags für 60 Sekunden auf, um anzuzeigen, dass der Beifahrerairbag aktiviert ist. Lage des Bauteils: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 9).

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZU FUNKFREQUENZEN

VORSICHT

! Die Funkfrequenz der Fernbedienung ist auch für andere Arten der Fernübertragung geringer Reichweite freigegeben (z. B. Amateurfunk, medizinisch-technische Einrichtungen, drahtlose Kopfhörer, Fernsteuerungen und Alarmanlagen). Sind die Funkfrequenzen überlastet, kann das Fahrzeug nicht mit der Fernbedienung ver-/entriegelt werden. Die Türen können mit dem Schlüssel ver- und entriegelt werden.

! Vergewissern Sie sich, dass Ihr Fahrzeug verriegelt ist, bevor Sie es unbeaufsichtigt lassen. Dies schützt vor Diebstahl durch Blockieren der Fernbedienungsfrequenz.

Beachte: *Durch unbeabsichtigtes Betätigen der Tasten können die Türen entriegelt werden.*

Die Reichweite zwischen Fernbedienung und Fahrzeug ist abhängig von Umgebungseinflüssen und variiert.

PROGRAMMIEREN DER FUNK- FERNBEDIENUNG

Beachte: *Zusätzliche Fernbedienungen können nur programmiert werden, wenn das Fahrzeug zumindest mit einer Fernbedienung ausgestattet ist.*

Bis zu acht Fernbedienungen (einschließlich der mit dem Fahrzeug ausgelieferten) können programmiert werden. Die Fernbedienungen müssen sich während der Programmierung im Fahrzeug befinden. Vordere Sicherheitsgurte anlegen, alle Türen schließen, damit während der Programmierung keine störenden akustischen Warnsignale ertönen.

Programmieren einer neuen Fernbedienung.

1. Zur Programmierung der neuen Fernbedienungen den Zündschlüssel viermal innerhalb von sechs Sekunden in Stellung **II** drehen.
2. Zündschlüssel in Stellung **0** drehen. Es ertönt ein Signal, um anzuzeigen, dass die Fernbedienungen nun zehn Sekunden lang programmiert werden können.
3. Eine der Tasten einer neuen Fernbedienung drücken. Es ertönt ein Bestätigungssignal.
4. Diesen Schritt für alle Fernbedienungen einschließlich der Original-Fernbedienung wiederholen. Schlüssel nicht aus dem Zündschloss ziehen, während die Taste auf dieser Fernbedienung gedrückt wird.
5. Zündung wieder einschalten (Stellung **II**) oder zehn Sekunden warten, ohne dass eine weitere Fernbedienung programmiert wird, um die Schlüsselprogrammierung zu beenden. Das Fahrzeug lässt sich nun nur mit den zuvor programmierten Fernbedienungen ver- und entriegeln.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

Umprogrammieren der Entriegelungsfunktion

Beachte: Wenn die Entriegelungstaste gedrückt wird, werden entweder alle Türen entriegelt oder nur die Fahrertür entriegelt. Das erneute Drücken der Entriegelungstaste entriegelt alle Türen.

Ver- und Entriegelungstaste bei ausgeschalteter Zündung mindestens vier Sekunden lang gleichzeitig gedrückt halten. Die Blinkleuchten blinken zur Bestätigung der Änderung zweimal auf.

Um zur ursprünglichen Verriegelungsfunktion zurückzukehren, den Vorgang wiederholen.

Programmieren des zusätzlichen Schlüssels

Beachte: Die zusätzlichen Schlüssel können nur programmiert werden, wenn bereits zwei programmierte Schlüssel vorhanden sind.

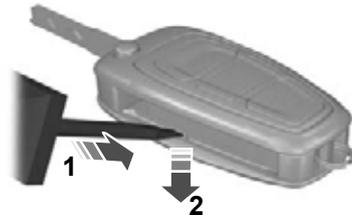
1. Den ersten Schlüssel einführen und die Zündung einschalten.
2. Den Schlüssel innerhalb von 10 Sekunden abziehen.
3. Den zweiten Schlüssel innerhalb von 10 Sekunden einführen und die Zündung einschalten.
4. Den Schlüssel innerhalb von 10 Sekunden abziehen.
5. Den zusätzlichen Schlüssel, der programmiert werden soll, innerhalb von 10 Sekunden einführen.

WECHSELN DER BATTERIE DER FUNK-FERNBEDIENUNG



Entsorgen Sie die verbrauchten Batterien stets entsprechend den

Umweltschutz-Bestimmungen. Fragen Sie bei den örtlichen Behörden bezüglich Recycling nach.



E128809

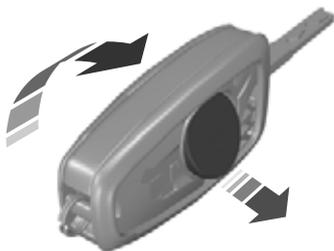
1. Führen Sie an der gezeigten Position einen Schraubendreher ein und drücken Sie vorsichtig gegen den Clip.
2. Drücken Sie den Clip nach unten, um die Batterieabdeckung zu öffnen.



E128810

3. Nehmen Sie die Abdeckung vorsichtig ab.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen



E128811

4. Drehen Sie die Fernbedienung zum Entfernen der Batterie um.
5. Eine neue Batterie (3V CR 2032) mit nach oben weisender + Seite einsetzen.
6. Die Batterieabdeckung wieder anbringen.

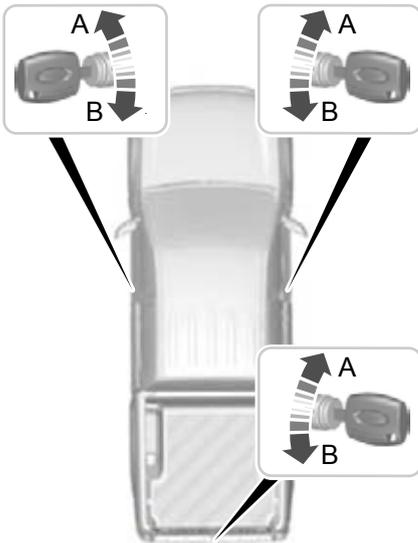
Schlösser

VER- UND ENTRIEGELN

Beachte: Schlüssel nicht im Fahrzeug belassen.

Beachte: Alle Türen werden automatisch verriegelt, wenn das Fahrzeug mit 7 km/h (4,3 mph) oder schneller gefahren wird. Diese Funktion kann aktiviert oder deaktiviert werden; siehe **Fahrerkonfigurationsmodus** an späterer Stelle dieses Vorgangs.

Verriegeln und Entriegeln der Türen mit dem Schlüssel



E131447

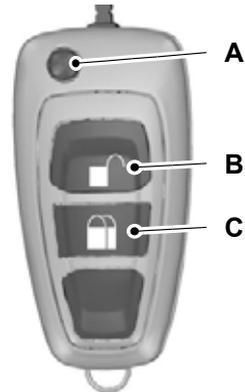
- A Entriegeln
- B Verriegeln

Beachte: Zur **Doppelverriegelung** der Türen den Schlüssel zweimal innerhalb von drei Sekunden in die Verriegelungsstellung drehen.

Verriegeln und Entriegeln der Türen mit der Fernbedienung

Automatische Wiederverriegelung: Die Türen werden automatisch wieder verriegelt, falls innerhalb von 45 Sekunden nach der Türentriegelung über die Fernbedienung keine Tür geöffnet wird. Die Türschlösser und die Diebstahlwarnanlage kehren in den vorherigen Zustand zurück.

Beachte: Diese Option kann von Ihrem Ford-Händler ausgeschaltet werden.



E131278

- A Schlüsselbartknopf
- B Entriegeln
- C Verriegeln

Die Taste **B** einmal drücken, um das Fahrzeug zu entriegeln.

Die Taste **C** einmal drücken, um die Zentralverriegelung zu aktivieren.

Beachte: Die Zentralverriegelung wird nur aktiviert, wenn alle Beifahrertüren geschlossen sind.

Schlösser

Die Taste **C** zweimal innerhalb von vier Sekunden drücken, um die Türen doppelt zu verriegeln.

Beachte: Die Doppelverriegelung bei alarmgesicherten Fahrzeugen wird nur aktiviert, wenn alle Beifahrertüren und die Motorhaube geschlossen sind.

ACHTUNG



Die Doppelverriegelung darf nicht aktiviert werden, wenn sich Personen oder Tiere im Fahrzeug befinden.

Wenn die Türen doppelt verriegelt sind, lassen sie sich nicht von innen entriegeln.

Beachte: Falls die Zündung bei aktivierter Doppelverriegelungsfunktion eingeschaltet wird, kehrt die Verriegelung automatisch in den einfachen Verriegelungsstatus zurück.

Die Doppelverriegelung ist eine Diebstahlschutzfunktion, die verhindert, dass die Türen von innen geöffnet werden können.

Beachte: Die Fahrertür lässt sich mit dem Schlüssel entriegeln. Auf diese Weise vorgehen, wenn die Fernbedienung nicht funktioniert.

Beachte: Ist das Fahrzeug über mehrere Wochen verriegelt, wird die Funktion der Fernbedienung unterbunden. In diesem Fall den Schlüssel verwenden, um das Fahrzeug zu entriegeln und den Motor zu starten. Nach einmaligem Entriegeln und Starten des Fahrzeugs ist die Fernbedienung wieder funktionsfähig.

Umprogrammieren der Entriegelungsfunktion

Die Entriegelungsfunktion kann so programmiert werden, dass nur die Fahrertür entriegelt wird. Siehe

Programmieren der Funk-Fernbedienung (Seite 29).

Bestätigung des Verriegelns und Entriegelns

Beachte: Beim Verriegeln der Türen blinken die Blinkleuchten einmal.

Beim Doppelverriegeln der Türen blinken die Blinkleuchten zweimal.

Beim Entriegeln der Türen blinken die Blinkleuchten einmal lange.

Kindersicherungsfunktion

Falls die Fernbedienungstasten kontinuierlich mehrmals gedrückt werden, wird die Ver- und Entriegelungsfunktion eine zeitlang blockiert, um ein Überhitzen der Türschlösser zu verhindern.

Verriegeln und Entriegeln der Türen von innen



Taste A/C drücken. Lage des Bauteils: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 9).

Fahrerkonfigurationsmodus

Beachte: Dieser Vorgang muss innerhalb von **30 Sekunden** durchgeführt werden.

1. Die Zündung einschalten.
2. Die Zentralverriegelungs-/Entriegelungstaste 3 Mal drücken.
3. Die Zündung ausschalten.
4. Die Zentralverriegelungs-/Entriegelungstaste 3 Mal drücken.
5. Die Zündung einschalten.

Das System gibt einen Piepton ab, um anzuzeigen, dass der Fahrerkonfigurationsmodus aktiviert ist.

Schlösser

Automatische geschwindigkeitsabhängige Verriegelung

Die Zentralverriegelungs-/Entriegelungstaste zweimal innerhalb von drei Sekunden drücken, um von/zur automatischen geschwindigkeitsabhängigen Verriegelung zu wechseln. Das System gibt beim Wechsel einen Piepton ab.

Automatische Entriegelung

Beachte: Standardmäßig ist die automatische Entriegelung aktiviert. Die Taste dreimal innerhalb von drei Sekunden drücken, um von/zur automatischen Entriegelungsfunktion zu wechseln.

Falls die automatische Entriegelungsfunktion aktiviert ist:

- Alle Türen werden beim Öffnen der Fahr- oder Beifahrertür von innen (Fahrzeuge ohne Fernbedienung) bei steckendem Zündschlüssel entriegelt.

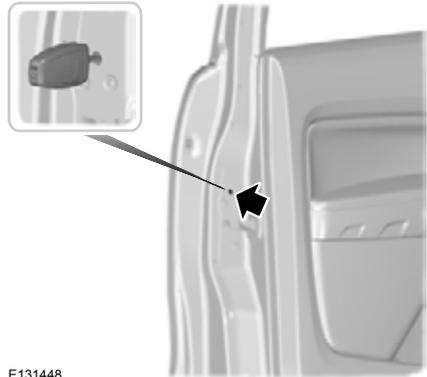
Falls die automatische Entriegelungsfunktion deaktiviert ist:

- Beim Öffnen von innen wird nur die betreffende Tür entriegelt.

Beachte: Beim Öffnen der Türen hinten von innen werden keine anderen Türen entriegelt.

Türen einzeln mit Schlüssel verriegeln

Beachte: Ist die Zentralverriegelung funktionslos, können die Türen einzeln mit dem Schlüssel in der dargestellten Position verriegelt werden.



Links

Zum Verriegeln im Uhrzeigersinn drehen.

Rechts

Zum Verriegeln gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Entriegeln

Beachte: Wurde die Kindersicherung ebenfalls aktiviert, deaktiviert ein Ziehen am Türöffnungshebel innen nur die Notverriegelung, nicht jedoch die Kindersicherung. Die Türen können nur über den äußeren Türgriff geöffnet werden.

Beachte: Falls die Türen entriegelt wurden, müssen sie einzeln auf diese Weise verriegelt werden, bis die Zentralverriegelung repariert ist.

Fahrertür mit Schlüssel entriegeln. Die übrigen Türen können durch Ziehen an den Türöffnungshebeln an den entsprechenden Türen innen einzeln entriegelt werden.

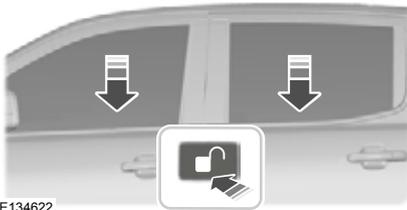
Schlösser

ZENTRALVER- UND -ENTRIEGLUNG

Beachte: Die Fensterheber können nach dem Ausschalten der Zündung noch bis zu einer Minute betätigt werden. Sie werden ausgeschaltet, sobald eine Tür geöffnet wird.

Beachte: Die Rundum-Schließfunktion funktioniert nur, wenn der Speicher für jedes Fenster korrekt eingestellt ist. Siehe **Elektrische Fensterheber** (Seite 57).

Komfortöffnung



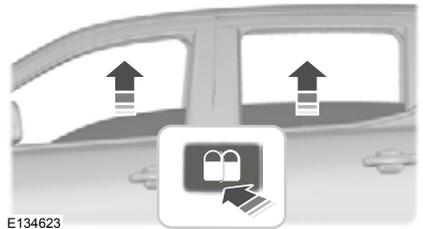
Um alle Fenster zu öffnen, die **Entriegelungstaste** der Fernbedienung für mindestens 3 Sekunden gedrückt halten. Eine beliebige Fernbedienungstaste drücken, um die Öffnungsfunktion zu stoppen.

Komfortschließung

ACHTUNG



Vorsicht bei der Benutzung der Rundumschließfunktion! In einer Notsituation sofort eine Taste drücken, um die Fensterheber zu stoppen.



Um alle Fenster zu schließen, die **Verriegelungstaste** der Fernbedienung für mindestens zwei Sekunden gedrückt halten. Eine beliebige Fernbedienungstaste erneut drücken, um die Schließfunktion zu stoppen. Der Klemmschutz ist auch während der Rundumschließung aktiv.

Wegfahrsperr

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Bei aktiviertem System verhindert eine elektronische Sperre das Anlassen des Motors mit einem nicht korrekt codierten Schlüssel.

CODIERTE SCHLÜSSEL

Beachte: *Schlüssel nicht durch Metallgegenstände abschirmen. Dadurch kann verhindert werden, dass der Empfänger den Schlüssel als gültigen Schlüssel erkennt.*

Beachte: *Wenn Sie einen Schlüssel verlieren, lassen Sie alle restlichen Schlüssel löschen und neu programmieren. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Händlerbetrieb. Lassen Sie die Ersatzschlüssel zusammen mit den vorhandenen Schlüsseln neu codieren.*

Wenn Sie einen Schlüssel verlieren können Sie bei Ihrem Ford Händler einen Ersatzschlüssel erhalten. Falls möglich, geben Sie die Schlüsselnummer auf dem mit den Originalschlüsseln gelieferten Anhänger an. Bei Ihrem Ford Händler erhalten Sie außerdem zusätzliche Schlüssel.

WEGFAHRSPERRE AKTIVIEREN

Die Wegfahrsperr wird kurz nach dem Ausschalten der Zündung automatisch aktiviert.

Zur Bestätigung blinkt die Anzeige im Kombiinstrument.

WEGFAHRSPERRE DEAKTIVIEREN

Die Wegfahrsperr wird beim Einschalten der Zündung mit einem korrekt codierten Schlüssel automatisch deaktiviert.

Die Kontrollleuchte im Kombiinstrument leuchtet für drei Sekunden und erlischt anschließend. Wenn die Kontrollleuchte ca. eine Minute leuchtet und danach unregelmäßig blinkt, wurde der Schlüssel von der Wegfahrsperr nicht erkannt. Schlüssel abziehen und Startvorgang wiederholen.

Lässt sich der Motor nicht mit einem korrekt codierten Schlüssel starten, weist dies auf eine Störung hin. Lassen Sie die Wegfahrsperr sofort überprüfen.

Diebstahlwarnanlage

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Alarmanlage

Ihr Fahrzeug ist möglicherweise mit einer der folgenden Diebstahlwarnanlagen ausgerüstet:

- Diebstahlwarnanlage mit Innenraumsensoren
- Diebstahlwarnanlage mit Innenraumsensoren und batteriegestütztem Alarmsystem.

Innenraumsensoren



E133698

Die Innenraumsensoren werden beim Scharfstellen des Alarms aktiviert. Siehe **Aktivieren der Diebstahlwarnanlage** (Seite 38).

WARNUNGEN



Die in die Innenleuchte integrierten Sensoren dürfen nicht verdeckt werden. Die Diebstahlwarnanlage nicht aktivieren, wenn sich Personen, Tiere oder bewegliche Objekte im Fahrzeug befinden.



Die Innenraumsensoren können Bewegungen in der Kabine möglicherweise nicht korrekt erfassen, wenn sich der Rücksitzsockel in der Doppelkabine in aufrechter Position befindet.



Den Brillenhalter nicht geöffnet lassen.

Beachte: Dies kann zu Fehlalarm führen, wenn sich Tiere oder bewegende Gegenstände im Fahrzeug befinden.

Beachte: Fehlalarme können auch durch den kraftstoffbetriebenen Zuheizung ausgelöst werden. Bei Betrieb des kraftstoffbetriebenen Zuheizers den Luftstrom auf den Fußraum richten.

Die Sensoren dienen zur Abschreckung vor unbefugtem Eindringen, indem sie Bewegungen im Fahrzeug erfassen.

Alarhorn

Das Alarhorn schaltet bei Auslösung des Alarms eine Sirene ein. Es wird beim Verriegeln des Fahrzeugs scharfgestellt. Der Alarm ertönt nicht, wenn die Fahrzeugbatterie oder das Alarhorn abgeklemmt wird.

Batteriegestütztes Alarmsystem

Das batteriegestützte Alarhorn stellt ein zusätzliches Alarmsystem dar, das eine Sirene bei Auslösen des Alarms aktiviert. Es wird beim Verriegeln des Fahrzeugs scharfgestellt. Der Alarm verfügt über eine eigene Batterie und aktiviert eine Alarmsirene, wenn die Fahrzeugbatterie oder das batteriegestützte Alarmsystem selbst abgeklemmt wird.

Alarm auslösen

Nachdem das System scharfgestellt ist, wird der Alarm in folgenden Fällen ausgelöst:

- Beim Öffnen einer Tür oder der Motorhaube ohne gültigen Schlüssel oder Fernbedienung.
- Falls das Multifunktionsdisplay ausgebaut wird.
- Wenn die Zündung ohne gültigen Schlüssel in Stellung I, II oder III gedreht wird

Diebstahlwarnanlage

- Beim Erfassen von Bewegungen im Fahrzeug durch die Innenraumsensoren
- Bei Fahrzeugen mit batteriegestütztem Alarmsystem: Beim Abklemmen von Fahrzeugbatterie oder batteriegestütztem Alarmsystem selbst

Wird der Alarm ausgelöst, ertönt das Alarmhorn 30 Sekunden lang und die Warnblinkleuchten blinken fünf Minuten lang.

Werden oben beschriebene Vorgänge erneut festgestellt, wird der Alarm erneut ausgelöst.

AKTIVIEREN DER DIEBSTAHLWARNANLAGE

Um den Alarm scharfzustellen, Fahrzeug verriegeln. Siehe **Schlösser** (Seite 32).

DEAKTIVIEREN DER DIEBSTAHLWARNANLAGE

Sie können den Alarm deaktivieren und stummschalten, indem Sie die Türen mit dem Schlüssel entriegeln und innerhalb von 12 Sekunden einen korrekt kodierten Schlüssel in den Zündschalter einführen oder die Türen über die Fernbedienung entriegeln.

Lenkrad

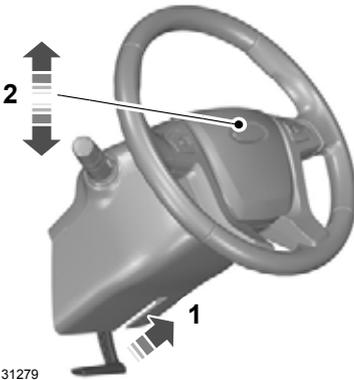
EINSTELLEN DES LENKRADS

ACHTUNG



Das Lenkrad niemals während der Fahrt einstellen.

Beachte: Stellen Sie sicher, dass die Sitzposition korrekt ist. Siehe **Korrektes Sitzen** (Seite 78).

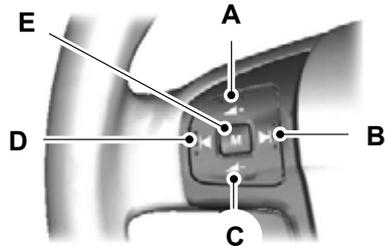


ACHTUNG



Stellen Sie sicher, dass der Verriegelungshebel bei Rückkehr in die Originalstellung korrekt einrastet.

BEDIENUNG DES AUDIOSYSTEMS



- A Lautstärke auf
- B Suchlauf auf
- C Lautstärke ab
- D Suchlauf ab
- E Mode

Mode

Halten Sie die Taste Mode **gedrückt**, um die Audioquelle auszuwählen.

Drücken Sie die Taste Mode, um:

- Den nächsten gespeicherten Radiosender aufzurufen
- Ein eingehendes Telefongespräch anzunehmen
- Ein Telefongespräch zu beenden

Suchlauf

Drücken Sie die Suchlauf-Taste, um:

Lenkrad

- Einen Radiosender auszuwählen, dessen Frequenz über bzw. unter der aktuellen Senderfrequenz folgt
- Den vorherigen bzw. folgenden Titel einer CD abzuspielen

Halten Sie die Suchlauf-Taste **gedrückt**, um:

- Das Frequenzband auf- oder abwärts zu durchsuchen
- Durch einen CD-Titel zu spulen

SPRACHSTEUERUNG



E136223

A	Sprachsteuerung
---	-----------------



Zur Aktivierung oder Deaktivierung der Sprachsteuerung die Sprachsteuerungstaste

drücken.

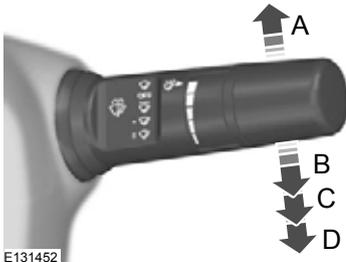
Weitere Informationen: Siehe **Sprachsteuerung** (Seite 227).

Wisch-/Waschanlage

SCHEIBENWISCHER

VORSICHT

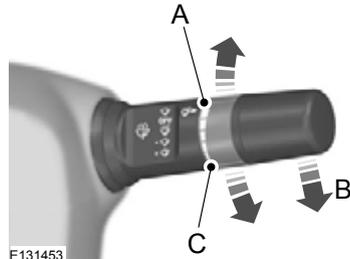
! Die Verwendung dieser Funktion bei ausgeschaltetem Motor führt zum Entladen der Batterie.



E131452

- A Einmaliges Wischen
- B Intervallwischen oder Wischautomatik
- C Normales Wischen
- D Schnelle Wischgeschwindigkeit

Intervallbetrieb



E131453

- A Langes Wischintervall
- B Intervallbetrieb
- C Kurzes Wischintervall

SCHEIBENWISCHERAUTOMATIK

VORSICHT

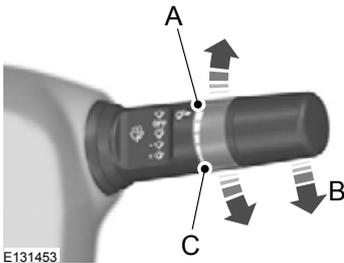
! Schalten Sie die Wischautomatik nicht bei trockener Witterung ein. Der Regensensor ist sehr empfindlich und die Scheibenwischer können durch auf die Windschutzscheibe auftreffenden Schmutz, Nebel oder Insekten betätigt werden.

! Tauschen Sie die Wischblätter aus, sobald sie Wasserstreifen und Schlieren hinterlassen. Andernfalls erkennt der Regensensor weiterhin Wasser auf der Windschutzscheibe, obwohl sie größtenteils trocken ist und die Scheibenwischer werden betätigt.

! Enteisen Sie die Windschutzscheibe bei Frost vollständig, bevor Sie die Wischautomatik einschalten.

! Schalten Sie die Wischautomatik aus, bevor Sie in eine Waschanlage fahren.

Wisch-/Waschanlage



- A Hohe Empfindlichkeit
- B Ein
- C Niedrige Empfindlichkeit

Wenn die Wischautomatik eingeschaltet wird, werden die Scheibenwischer erst betätigt, wenn Wasser auf der Windschutzscheibe erkannt wird. Dann misst der Regensensor ständig die Wassermenge auf der Windschutzscheibe und regelt die Wischgeschwindigkeit automatisch.

Die Empfindlichkeit des Regen-Sensors kann mit Hilfe des Drehreglers eingestellt werden. Bei niedrig eingestellter Empfindlichkeit werden die Scheibenwischer betätigt, wenn der Sensor eine große Wassermenge auf der Windschutzscheibe feststellt. Bei hoch eingestellter Empfindlichkeit werden die Scheibenwischer betätigt, wenn der Sensor eine geringe Wassermenge auf der Windschutzscheibe feststellt.

SCHEIBENWASCHANLAGE

VORSICHT

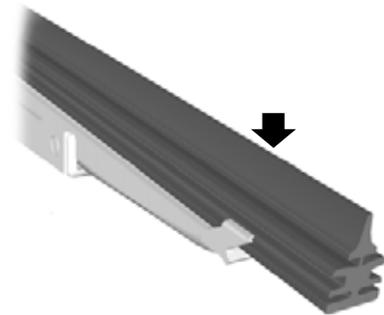
- ⚠ Die Verwendung dieser Funktion bei ausgeschaltetem Motor führt zum Entladen der Batterie.



ACHTUNG

- ⚠ Die Scheibenwaschanlage darf höchstens 10 Sekunden lang und nicht bei leerem Vorratsbehälter betätigt werden.

PRÜFEN DER WISCHERBLÄTTER



Prüfen Sie mit der Fingerkuppe die Gummilippe der Wischerblätter auf Rauheit.

Reinigen Sie die Gummilippe mit einem weichen, mit Wasser getränkten Schwamm.

Wisch-/Waschanlage

WECHSELN DER WISCHERBLÄTTER

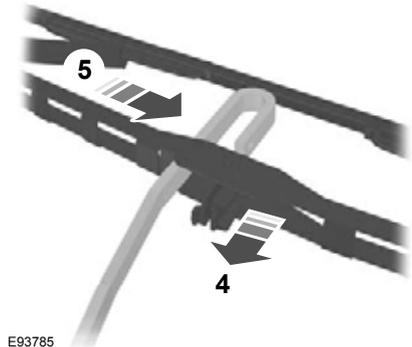
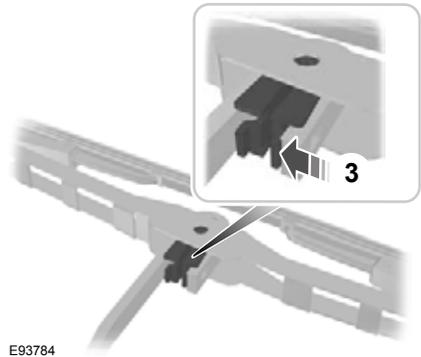
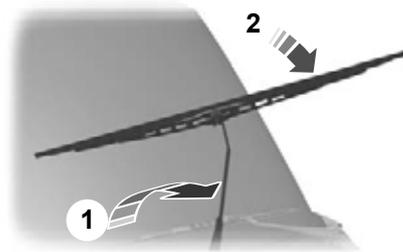
Vordere Wischerblätter

VORSICHT

- ⚠ Stellen Sie die vorderen Scheibenwischer in die Wartungsstellung, um die Wischerblätter zu wechseln.
- ⚠ In den Wintermonaten können Sie die Wartungsstellung verwenden, um die Wischerblätter besser von Schnee und Eis befreien zu können. Beim Einschalten der Zündung kehren die Scheibenwischer sofort in die Normalstellung zurück. Stellen Sie also sicher, dass die Windschutzscheibe außen vor dem Einschalten der Zündung schnee- und eisfrei ist.

Serviceposition

1. Drehen Sie den Zündschlüssel von Position **II** auf Position **0**.
2. Ziehen Sie den Waschanlagenhebel innerhalb von drei Sekunden zum Lenkrad hin.



Beachte: Stellen Sie sicher, dass das Wischerblatt korrekt einrastet.

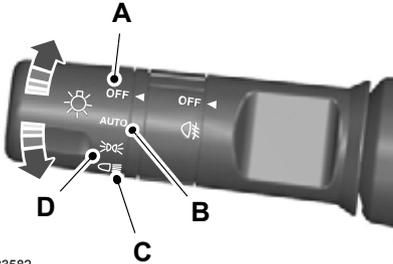
Wisch-/Waschanlage

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Beleuchtung

BEDIENEN DER BELEUCHTUNG

Lichtschalterstellungen



E133582

- A Ausschalttaste
- B Automatisches Fahrlicht
- C Scheinwerfer
- D Begrenzungs- und Rückleuchten

Parkleuchten

VORSICHT



Längeres Einschalten der Parkleuchten führt zum Entladen der Batterie.

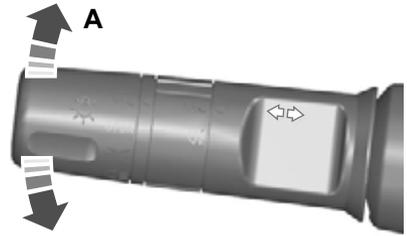
Zündung ausschalten.

Beide Seiten

Stellen Sie den Lichtschalter auf **D**.

Eine Seite

Beachte: Die Parkleuchte muss innerhalb von 10 Minuten nach Abziehen des Schlüssels eingeschaltet werden. Anderenfalls müssen Sie den Schlüssel erneut ins Zündschloss einführen.



E131285

- A Rechts
- B Links

Fernlicht und Abblendlicht



E133583

Drücken Sie den Hebel nach vorn, um zwischen Fern- und Abblendlicht zu wechseln.

Lichthupe

Hebel eine Stufe zum Lenkrad ziehen.

Beleuchtung

Wegbeleuchtung

Schalten Sie die Zündung aus und ziehen Sie den Blinkerhebel in Richtung Lenkrad. Alternativ dazu können Sie bei eingeschalteter Fahrlichtautomatik den Schlüssel von Position II auf I oder O drehen, um die Scheinwerfer einzuschalten.

Es wird ein kurzer Ton ausgegeben. Die Scheinwerfer werden automatisch 3 Minuten nach dem Öffnen einer beliebigen Tür ausgeschaltet bzw. 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür.

Sind alle Türen geschlossen, ist die Verzögerung von 30 Sekunden jedoch noch nicht verstrichen, führt das Öffnen einer beliebigen Tür dazu, dass die 3-minütige Zeitspanne von vorn beginnt.

Die Wegbeleuchtungsfunktion lässt sich deaktivieren, indem der Blinkleuchtenhebel zum Lenkrad gezogen oder die Zündung eingeschaltet wird.

Näherungsleuchten

Die seitlichen Blinkleuchten und die Wegleuchten an den Außenspiegeln schalten sich ein, wenn das Fahrzeug mit der Fernbedienung entriegelt wird.

Notbremsleuchten

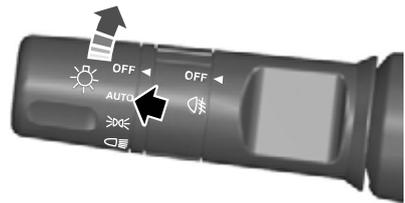
Die Warnblinkanlage bzw. die Nebelschlussleuchten schalten sich ein, wenn die Bremse abrupt bei 50 km/h (30 mph) betätigt wird.

SCHEINWERFERAUTOMATIK

ACHTUNG



Bei schlechtem Wetter müssen Sie die Scheinwerfer ggf. manuell betätigen.



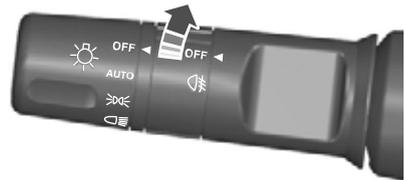
E133599

Beachte: Bei eingeschalteter Scheinwerferautomatik lässt sich das Fernlicht nur einschalten, wenn die Scheinwerferautomatik die Scheinwerfer eingeschaltet hat.

Die Scheinwerfer werden abhängig von der Umgebungsbeleuchtung automatisch ein- und ausgeschaltet.

NEBELSCHEINWERFER

Steuerhebel



E133585

ACHTUNG



Schalten Sie die Nebelscheinwerfer nur bei erheblich eingeschränkter Sicht, z.B. bei Nebel, Schneefall oder starkem Regen ein.

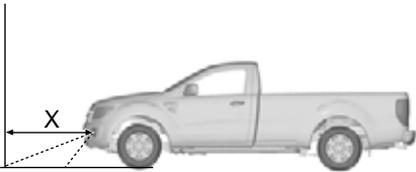
Beleuchtung

Beachte: Die Nebelscheinwerfer können nur bei eingeschalteten Scheinwerfern zugeschaltet werden.

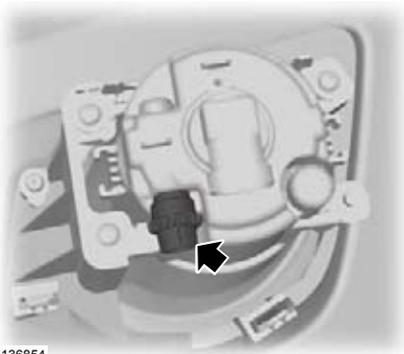
Einstellung

Zum Fahrkomfort können Sie die Ausrichtung des Nebelscheinwerfers etwas verstellen.

Beachte: Die Einstellung der Nebelscheinwerfer muss den gesetzlichen Vorgaben entsprechen.



E136853

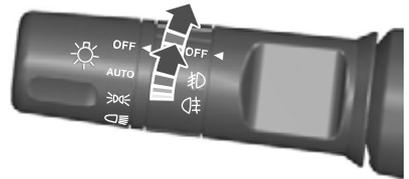


E136854

1. Das unbeladene Fahrzeug auf flachem Untergrund abstellen.

2. Eine Person soll auf dem Fahrersitz Platz nehmen.
3. Starten Sie den Motor, damit die Batterie geladen bleibt.
4. Schalten Sie die Nebelscheinwerfer ein.
5. Stellen Sie die Ausrichtung der Nebelleuchte so ein, dass die Hell-Dunkelgrenze nicht mehr als **X**: 20 m (65,6 Fuß) überschreitet.

NEBELSCHLUSSLEUCHTEN



E136254

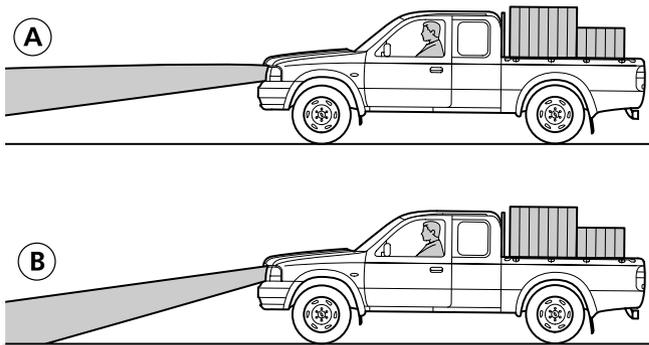
WARNUNGEN

- ⚠ Schalten Sie die Nebelschlussleuchten nur bei Sichtweiten unter 50 Metern ein.
- ⚠ Schalten Sie die Nebelschlussleuchten nicht bei Regen oder Schneefall oder bei einer Sichtweite von mehr als 50 Metern ein.

Beachte: Die Nebelschlussleuchten können nur bei eingeschalteten Scheinwerfern und Nebelscheinwerfern zugeschaltet werden.

Beleuchtung

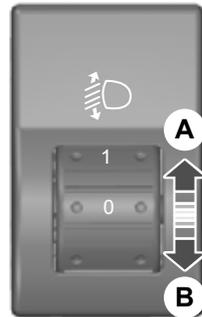
LEUCHTWEITENREGULIERUNG



E78244

- A Ohne Leuchtweitenregelung
- B Mit Leuchtweitenregelung

Die Leuchtweite lässt sich je nach Fahrzeugbeladung einstellen.



E133544

- A Erhöhte Leuchtweite der Scheinwerfer
- B Verringerte Leuchtweite der Scheinwerfer

Beleuchtung

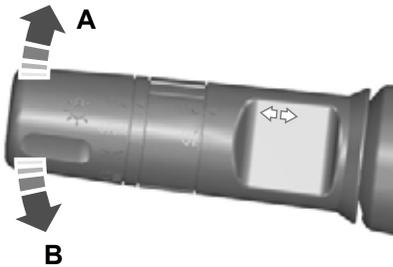
Bei unbeladenem Fahrzeug muss die Leuchtweite auf Null gestellt sein. Bei teilweise oder voll beladenem Fahrzeug muss eine Leuchtweite von 35 bis 100 Metern (114 bis 328 Fuß) eingestellt sein.

WARNBLINKLEUCHTEN



Lage des Bauteils: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 9).

BLINKLEUCHTEN

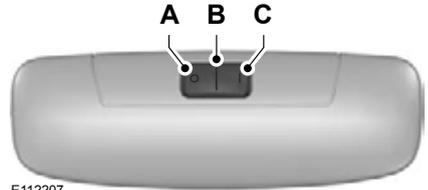


E131285

- A Rechts
- B Links

INNENLEUCHTEN

Einstiegsleuchte



E112207

- A Ausschalttaste
- B Türkontakt
- C Ein

Falls Sie den Schalter auf Position **B** stellen, schaltet sich die Innenraumbeleuchtung beim Entriegeln und Öffnen einer Tür ein. Wenn bei ausgeschalteter Zündung eine Tür offen gelassen wird, erlischt die Einstiegsleuchte automatisch nach kurzer Zeit, um ein Entladen der Batterie zu verhindern. Um die Leuchte erneut zu aktivieren, Zündung kurz einschalten.

Die Einstiegsleuchte leuchtet nach dem Ausschalten der Zündung ebenfalls auf. Sie erlischt automatisch nach kurzer Zeit oder beim Motorstart oder erneuten Motorstart.

Wenn der Schalter bei ausgeschalteter Zündung in die Position **C** gestellt wird, leuchtet die Einstiegsleuchte auf. Sie erlischt automatisch nach kurzer Zeit, um ein Entladen der Batterie zu verhindern. Um die Leuchte erneut zu aktivieren, Zündung kurz einschalten.

Beleuchtung

Leseleuchten



E112208

Nach dem Ausschalten der Zündung, erlöschen die Leseleuchten automatisch nach einiger Zeit, um ein Entladen der Batterie zu verhindern. Um die Leuchten erneut zu aktivieren, Zündung kurz einschalten.

WECHSEL VON GLÜHLAMPEN

WARNUNGEN



Beleuchtung und Zündung ausschalten.



Motorraum und Glühlampe vor dem Entfernen der Lampe abkühlen lassen.

VORSICHT



Nur Glühlampen einbauen, die der Spezifikation entsprechen. Siehe

Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation (Seite 55).

Beachte: Die folgenden Anweisungen beschreiben den Ausbau der Glühlampen. Der Einbau von Ersatzglühlampen erfolgt jeweils in umgekehrter Reihenfolge, wenn nicht anders angegeben.

Scheinwerfer- und Leuchtengehäuse können von Zeit zu Zeit innen beschlagen oder es können kleine Wassertropfen entstehen. Dieser Beschlag beeinträchtigt jedoch die Lampenfunktion nicht und löst sich nach Einschalten der Beleuchtung und Fahrt schnell auf.

Beachte: Falls bei den folgenden Austauschverfahren für Glühlampen Zweifel auftreten, sollten Sie die Glühlampe von einem Ford Vertragshändler austauschen lassen.

Fernlicht und Abblendlicht

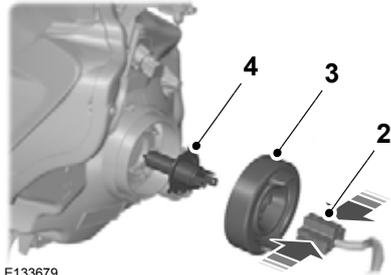
VORSICHT



Glühlampen nicht am Lampenglas anfassen.



Vergewissern Sie sich vor Anbringen des Federclips, dass die Glühlampe korrekt ausgerichtet ist. Prüfen des Einbauorts der Glühlampe durch die Streuscheibe kann hilfreich sein, um sich zu vergewissern, dass die Glühlampe korrekt ausgerichtet ist.



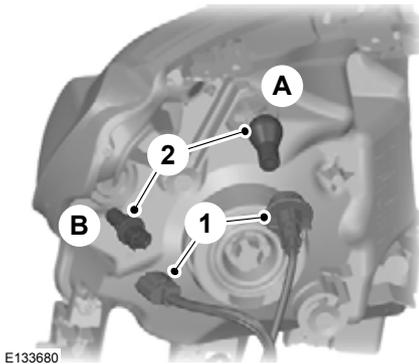
E133679

1. Die Motorhaube öffnen. Siehe **Öffnen und Schließen der Motorhaube** (Seite 146).
2. Lösen Sie den Stecker durch Drücken der Federverriegelung an beiden Seiten des Steckers.
3. Entfernen Sie die Gummimanschette.
4. Lösen Sie den Federclip der Glühlampe und nehmen Sie die Glühlampe heraus.
5. Setzen Sie die neue Glühlampe ein und sichern Sie sie mit dem Federclip.

Beleuchtung

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass die Gummimanschette die Glühlampe und das Scheinwerfergehäuse ordnungsgemäß abdichtet und dass sie sich beim Einbau nicht verformt.

Seitliche Begrenzungsleuchten und vordere Blinkleuchten

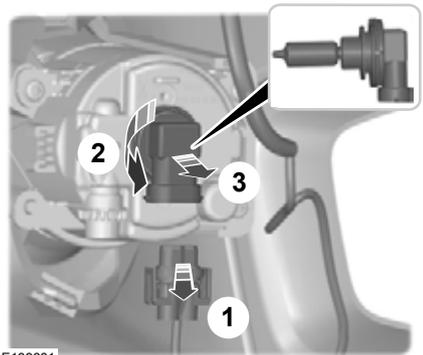


E133680

- A Blinkleuchte
- B Begrenzungsleuchte

1. Entfernen Sie die Glühlampenhalterung aus der Scheinwerferereinheit.
2. Glühlampe herausnehmen.

Nebelscheinwerfer

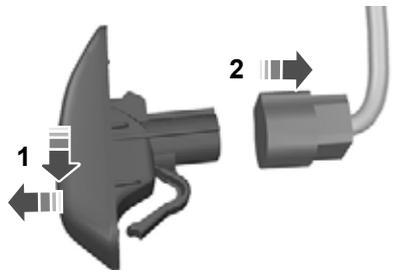


E133681

Beachte: Die Glühlampe kann nicht von der Fassung getrennt werden.

1. Den Stecker abziehen
2. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und ausbauen.

Seitliche Blinkleuchten

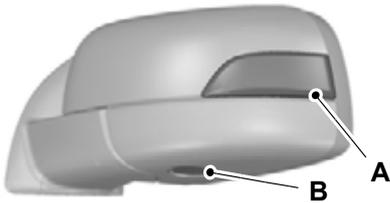


E133682

1. Schieben Sie die Streulinse nach hinten und entfernen Sie sie.
2. Den Stecker abziehen

Beleuchtung

Lampen in den Außenspiegeln



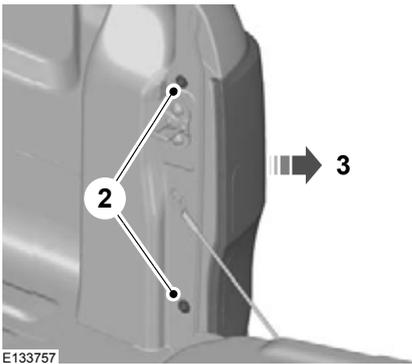
E133683

- A Seitliche Blinkleuchte
- B Wegleuchte im Außenspiegel

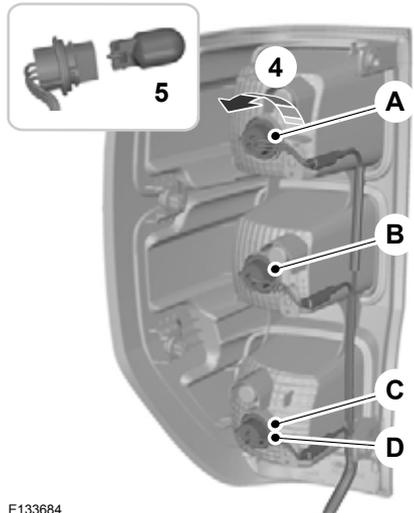
Beachte: Diese Bauteile sind nicht austauschbar, bitte bei Ausfall den Händler kontaktieren.

Rückleuchten

Typ 1



E133757



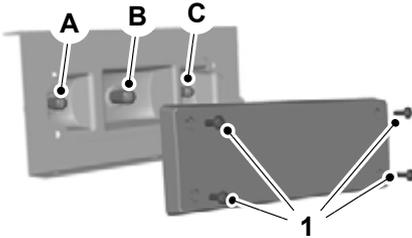
E133684

- A Rückleuchte und Bremsleuchte
- B Blinkleuchte
- C Rückfahrscheinwerfer
- D Nebelschlussleuchte (links für LHD)

1. Heckklappe öffnen.
2. Drehen Sie die Schrauben heraus.
3. Rückleuchte ausbauen.
4. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und ausbauen.
5. Glühlampe herausnehmen.

Beleuchtung

Typ 2



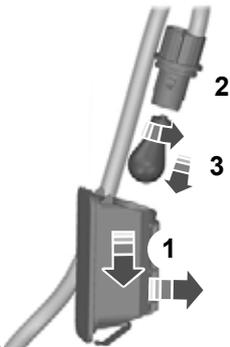
E133685

- A Blinkleuchte
- B Rückleuchte und Bremsleuchte
- C Rückfahrcheinwerfer

1. Drehen Sie die Schrauben heraus.
2. Streuscheibe herausnehmen.
3. Glühlampe herausnehmen.

Kennzeichenleuchte

Typ 1



E133686

1. Schieben Sie die Einheit vom Stecker weg und entfernen Sie sie.

2. Entfernen Sie den Stecker mit der Glühlampe.
3. Glühlampe herausnehmen.

Typ 2

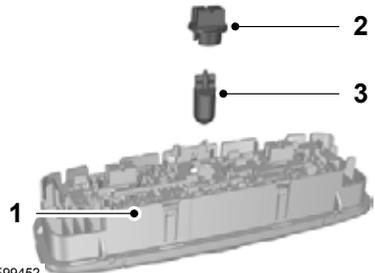


E133687

1. Drehen Sie die Schrauben heraus.
2. Streuscheibe herausnehmen.
3. Glühlampe herausnehmen.

Innenleuchte

Langes Fahrerhaus und Doppelkabine

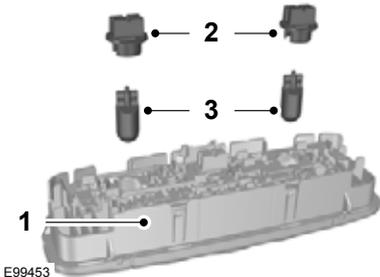


E99452

1. Lampe vorsichtig heraushebeln.
2. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und ausbauen.
3. Glühlampe herausnehmen.

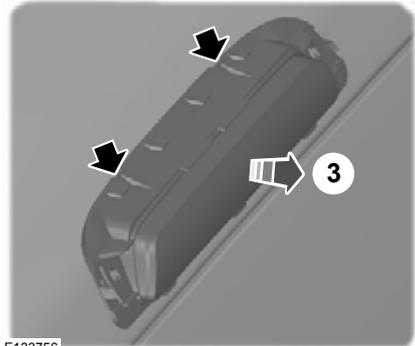
Beleuchtung

Leseleuchten vorn



E99453

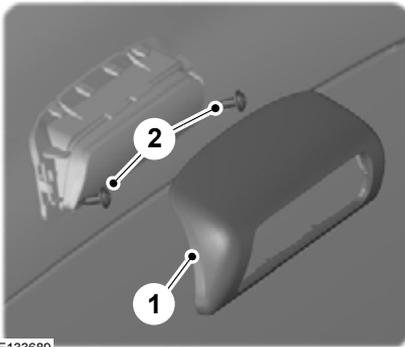
1. Lampe vorsichtig heraushebeln.
2. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und ausbauen.
3. Glühlampe herausnehmen.



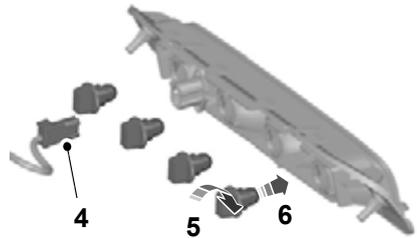
E133756

Dritte Bremsleuchte

Typ 1



E133689

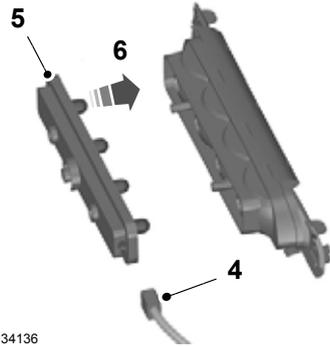
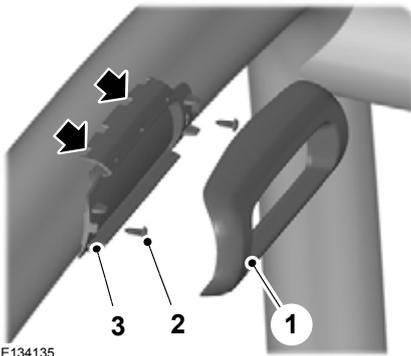


E133755

1. Die Abdeckung abnehmen.
2. Drehen Sie die Schrauben heraus.
3. Lampe vorsichtig heraushebeln.
4. Den Stecker abziehen
5. Entfernen Sie den Glühlampenhalter, indem Sie ihn um 45° gegen den Uhrzeigersinn drehen.
6. Nehmen Sie die Glühlampen heraus.

Beleuchtung

Typ 2



1. Die Abdeckung abnehmen.
2. Drehen Sie die Schrauben heraus.
3. Lampe vorsichtig heraushebeln.
4. Den Stecker abziehen
5. Ziehen Sie den Glühlampenhalter heraus.
6. Nehmen Sie die Glühlampen heraus.

TABELLE ZUR GLÜHLAMPEN-SPEZIFIKATION

Glühlampe	Spezifikation	Leistung (Watt)
Fernlicht und Abblendlicht	H4	55/60
Vordere Blinkleuchte	P21W	21
Begrenzungsleuchte	W5W	5
Nebelscheinwerfer	H11	55
Seitliche Blinkleuchte*	-	5
Blinkleuchte hinten	WY21W	21
Rückleuchte und Bremsleuchte	W21/5W	21/5
Rückfahrscheinwerfer	W21W	21
Nebelschlussleuchte	W21W	21

Beleuchtung

Glühlampe	Spezifikation	Leistung (Watt)
Kennzeichenleuchte	W5W	5
Innenleuchte	W5W	5
Leseleuchte	W5W	5
Dritte Bremsleuchte	W5W	5
Dachreingleuchte	W5W	5

*Ein Erneuern der Glühlampe ist nicht möglich, da diese in die Einheit integriert ist. Die seitliche Blinkleuchte muss ausgetauscht werden.

Fenster und Spiegel

ELEKTRISCHE FENSTERHEBER

ACHTUNG



Die elektrischen Fensterheber dürfen nur benutzt werden, wenn sich die Fensterscheiben ungehindert bewegen können.

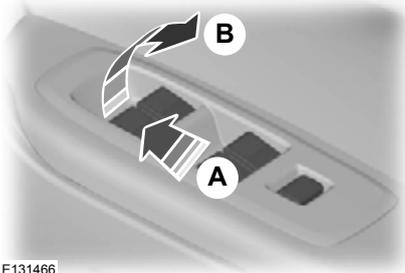
Beachte: Wenn die Schalter innerhalb kurzer Zeit häufig betätigt werden, kann sich das System zum Schutz vor Überhitzung zeitweise abschalten.

Beachte: Wenn der Schalter an der jeweiligen Tür und der Schalter für das entsprechende Fenster an der Fahrertür gleichzeitig betätigt werden, bleibt das Fenster stehen.

Zum Betätigen der elektrischen Scheibenheber schalten Sie die Zündung ein.

Schalter an Fahrertür (Doppelkabine)

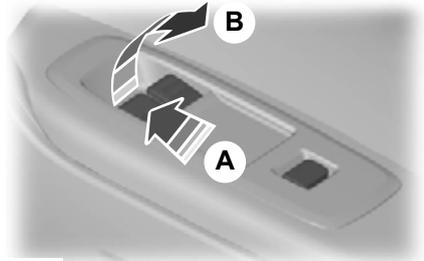
Alle Fenster lassen sich mit den Schaltern an der Türverkleidung der Fahrertür betätigen.



E131466

- A Öffnen
- B Close (Schließen)

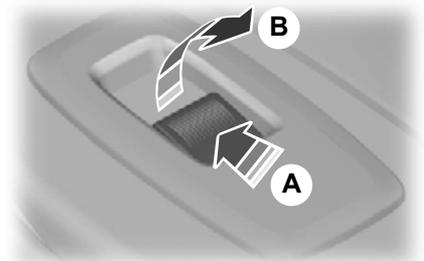
Schalter an Fahrertür (Einzel- und Langkabine)



E131469

- A Öffnen
- B Close (Schließen)

Schalter an der Beifahrertür und den Hintertüren



E131467

- A Öffnen
- B Close (Schließen)

Automatisches Öffnen und Schließen der Fenster

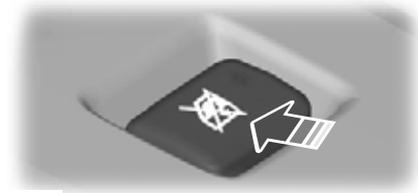
Drücken bzw. ziehen Sie den Schalter bis zum zweiten Betätigungspunkt und lassen Sie ihn los. Zum Anhalten des Fensters erneut drücken oder anheben.

Fenster und Spiegel

Sicherheitsschalter für hintere Fenster

Beachte: Die hinteren Fenster und das Beifahrertürfenster können stets über die Fahrertür betätigt werden, wenn die Globalöffnungs- bzw. Globalschließfunktion vorhanden ist.

Beachte: Nur Fahrzeuge mit Globalöffnungs- und Globalschließfunktion verfügen über eine Leuchte im Schalter, die die Aktivierung dieser Funktion anzeigt.



E131468

Ein Schalter an der Fahrertür sperrt die Fensterheberschalter der Rücksitzpassagiere und des Beifahrers.

Sobald die Fensterheber hinten gesperrt sind, leuchtet die Leuchte im Sicherheitsschalter auf und die Leuchten in den hinteren Fensterheberschaltern erlöschen.

Den Speicher der elektrischen Fensterheber zurücksetzen

ACHTUNG



Der Klemmschutz bleibt deaktiviert, bis der Speicher zurückgesetzt wird.

Nach dem Abklemmen der Batterie müssen die Speicher alle Fensterheber einzeln zurückgesetzt werden.

1. Ziehen Sie den Schalter nach oben, bis das Fenster ganz geschlossen ist. Halten Sie den Schalter eine weitere Sekunde in der hochgezogenen Stellung.
2. Geben Sie den Schalter frei und ziehen Sie ihn dann erneut für mehr als eine Sekunde hoch, bis Sie ein Klickgeräusch vom Relais hören.
3. Öffnen Sie das Fenster und versuchen Sie, es automatisch zu schließen.
4. Wenn die Scheibe nicht automatisch schließt, den gesamten Vorgang wiederholen.

Sicherheitsmodus

ACHTUNG



Während dieses Verfahrens ist der Klemmschutz nicht aktiv.

Im Fall einer Fehlfunktion schaltet das System in den Sicherheitsmodus. Die Fenster bewegen sich nur ca. 0,5 Sekunden und halten dann wieder an. Schließen Sie die Fenster, indem sie den Schalter erneut betätigen, wenn die Fenster anhalten. Lassen Sie dies umgehend überprüfen.

Globalöffnungs- und Globalschließfunktion (GO/GC) (falls vorhanden)

Die Fensterheber lassen sich auch nach Ausschalten der Zündung noch für eine Minute über die Globalöffnungs- und Globalschließfunktion betätigen. Siehe **Zentralver- und -Entriegelung** (Seite 35).

Beachte: Die Globalöffnungs- und Globalschließfunktion öffnet bzw. schließt die Fenster nur automatisch, wenn das Fahrzeug mit dieser Funktion ausgestattet ist.

Fenster und Spiegel

Beachte: Die Rundum-Schließfunktion funktioniert nur, wenn der Speicher für jedes Fenster korrekt eingestellt ist. Der Speicher ist voreingestellt und muss nur bei einer Störung rückgesetzt werden.

Einklemmschutzfunktion (nur Fahrzeuge mit GO/GC)

ACHTUNG



Durch achtloses Schließen der Fenster kann die Schutzfunktion außer Kraft gesetzt werden, so dass es zu Verletzungen kommen kann.

Wenn ein Hindernis den Schließweg blockiert, werden die Fenster beim Schließen (automatisches Schließen) automatisch angehalten und wieder etwas geöffnet.

Überfahren des Klemmschutzes

VORSICHT



Falls das Fenster beim dritten Schließversuch (automatisches Schließen) erneut behindert wird, deaktiviert sich die Einklemmschutzfunktion. Darauf achten, dass sich am zu schließenden Fenster kein Hindernis befindet.

Gehen Sie wie folgt vor, um diese Schutzfunktion zu deaktivieren, wenn beispielsweise im Winter ein Widerstand vorhanden ist:

1. Schließen Sie das Fenster zweimal bis zum Widerstand und lassen Sie es zurückfahren.

2. Schließen Sie das Fenster ein drittes Mal bis zum Widerstand. Der Klemmschutz wird abgeschaltet und das Fenster lässt sich nicht automatisch schließen. Das Fenster überwindet den Widerstand und kann manuell vollständig geschlossen werden.
3. Lässt sich das Fenster beim dritten Versuch nicht schließen, muss es in einer Fachwerkstatt überprüft werden.

AUßENSPIEGEL

ACHTUNG



Der Abstand zu Objekten, die in einem Weitwinkelspiegel sichtbar sind, wird leicht überschätzt. In Weitwinkelspiegeln sichtbare Objekte scheinen kleiner und weiter entfernt, als sie in Wirklichkeit sind.

Manuell einklappbare Außenspiegel

Einklappen

Spiegel zur Seitenscheibe drücken.

Aufstellen

Es muss darauf geachtet werden, dass der Spiegel beim Zurückklappen in die Ausgangsstellung ganz einrastet.

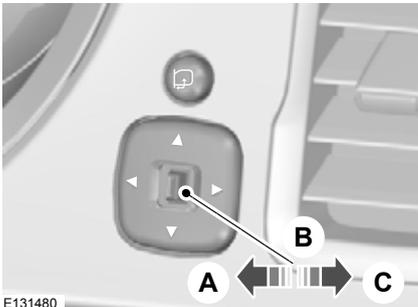
ELEKTRISCHE AUßENSPIEGEL

ACHTUNG

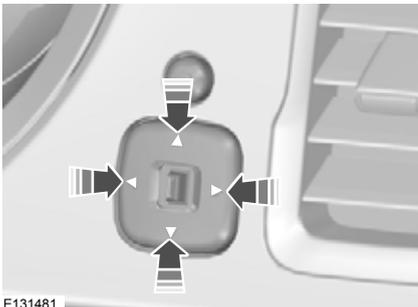


Der Abstand zu Objekten, die in einem Weitwinkelspiegel sichtbar sind, wird leicht überschätzt. In Weitwinkelspiegeln sichtbare Objekte scheinen kleiner und weiter entfernt, als sie in Wirklichkeit sind.

Fenster und Spiegel

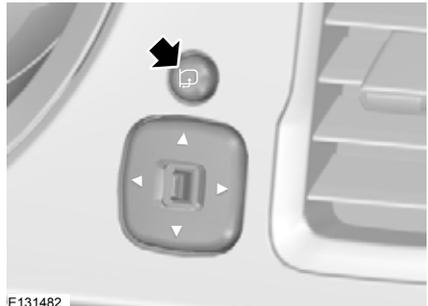


- A Linker Spiegel
- B Ausschalttaste
- C Rechter Spiegel



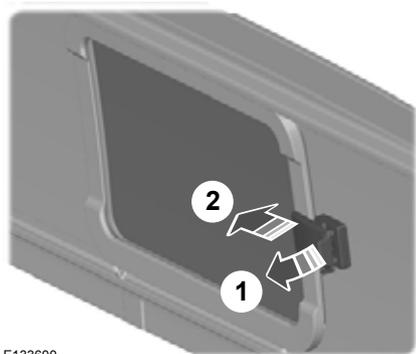
Die elektrischen Außenspiegel sind mit einem Heizelement ausgestattet, das das Spiegelglas enteist bzw. trocknet. Siehe **Beheizte Fenster und Spiegel** (Seite 76).

Elektrisch einklappbare Außenspiegel



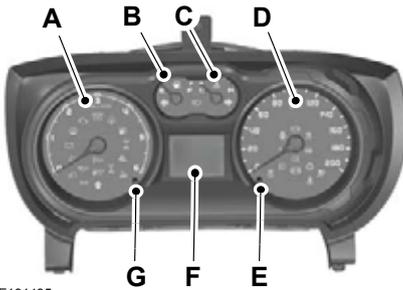
Zum Ein- und Ausklappen der Spiegel den Schalter kurz drücken. Wenn der Schalter erneut gedrückt wird, solange sich die Spiegel bewegen, halten sie an und die Bewegungsrichtung wird umgekehrt.

SCHIEBEFENSTER



Kombiinstrument

ANZEIGEN



E131495

- A Drehzahlmesser
- B Tankanzeige
- C Kühlmitteltemperaturanzeige
- D Tachometer
- E Helligkeitsregelungstaste - Beleuchtung
- F Informationsdisplay
- G Wahl- und Rückstelltaste für Bordcomputerdisplay

Kühlmitteltemperaturanzeige

Zeigt die Temperatur des Motorkühlmittels an. Bei normaler Betriebstemperatur des Motors steht der Zeiger im mittleren Bereich der Anzeige.

VORSICHT

! Motor erst wieder starten, nachdem die Ursache für die Überhitzung ermittelt und der Fehler behoben wurde.

Wenn sich der Zeiger ins rote Feld bewegt, droht Motorüberhitzung. Motor und Zündung ausschalten und Ursache ermitteln, **nachdem der Motor abgekühlt ist**. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 154).

Tankanzeige

Der Pfeil neben dem Zapfsäulensymbol zeigt an, auf welcher Seite des Fahrzeugs sich der Tankstutzen befindet.

WARNLEUCHTEN UND ANZEIGEN

Die folgenden Warn- und Kontrollleuchten leuchten beim Einschalten der Zündung kurz auf und bestätigen die Funktionsbereitschaft der entsprechenden Systeme:

- Warnleuchte ABS
- Wegfahrsperren-Kontrollleuchte
- Warnleuchte Bremssystem
- Warnleuchte Zündung
- Airbag-Warnleuchte
- Kraftstoff-Warnleuchte
- Kontrollleuchte elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP)
- Warnleuchte Öldruck
- Ölwechsel-Warnleuchte (nur Dieselfahrzeuge)
- Warnleuchten Motor
- Kontrollleuchte Allradantrieb
- Kontrollleuchte Allradantrieb (4L) niedriger Bereich
- Anzeige - Elektronisches Sperrdifferenzial (ELD)
- Warnleuchte – Wasserabscheider
- Waschlüssigkeitsstand-Warnleuchte
- DPF (Rußpartikelfilter)
- Eis/Frost-Warnleuchte

Kombiinstrument

Warnleuchte ABS



Leuchtet sie während der Fahrt auf, weist dies auf eine Störung hin. Die normale Bremsfunktion des Fahrzeugs steht weiterhin zur Verfügung (ohne ABS). Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Wegfahrsperren-Kontrollleuchte



Die

Wegfahrsperren-Kontrollleuchte blinkt, wenn der Schlüssel vom Zündschloss abgezogen ist oder ein falscher Schlüssel eingeführt wird.

Warnleuchte Bremsystem



Leuchtet bei betätigter Feststellbremse.

ACHTUNG



Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit schrittweise und halten Sie Ihr Fahrzeug an, sobald es der Verkehr bzw. die Bedingungen zulassen. Betätigen Sie die Bremse mit entsprechender Sorgfalt.

Leuchtet sie während der Fahrt auf, stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse nicht angezogen ist. Ist die Feststellbremse nicht betätigt, weist das Aufleuchten auf eine Störung hin. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Warnleuchte Zündung



Leuchtet die Zündungs-Warnleuchte während der Fahrt auf, alle unnötigen elektrischen Verbraucher ausschalten und System umgehend in einer Werkstatt überprüfen lassen.

Airbag-Warnleuchte



Leuchtet sie während der Fahrt auf, weist dies auf eine Störung hin. Lassen Sie dies umgehend überprüfen.

Kraftstoff-Warnleuchte



Wenn sich die Warnleuchte einschaltet, tanken Sie bitte umgehend.

Der Pfeil neben dem Zapfsäulensymbol zeigt an, auf welcher Seite des Fahrzeugs sich der Tankstutzen befindet.

Kontrollleuchte elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP)



Während der Fahrt blinkt die Leuchte bei Aktivierung des Systems. Leuchtet sie nach dem Einschalten der Zündung nicht auf oder leuchtet sie während der Fahrt ständig, weist dies auf eine Störung hin. Bei einer Störung wird das System abgeschaltet. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.



Beim Ausschalten des ESP blinkt die Warnleuchte zweimal und bleibt dann eingeschaltet. Die Leuchte erlischt, wenn das System wieder eingeschaltet oder die Zündung ausgeschaltet wird.

Warnleuchte Öldruck

VORSICHT



Fahrt nicht fortsetzen, wenn die Warnleuchte Öldruck trotz korrektem Ölstand aufleuchtet. Lassen Sie dies umgehend überprüfen.

Kombiinstrument



Leuchtet die Warnleuchte Öldruck während der Fahrt auf, liegt eine Störung vor. Anhalten, Motor ausschalten und Motorölstand kontrollieren. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 153).

Ölwechsel-Warnleuchte (nur Dieselfahrzeuge)



Die Ölwechsel-Warnleuchte zeigt an, dass das Motoröl aufgrund von übermäßiger Rußansammlung gewechselt werden muss.

Warnleuchten Motor

Warnleuchte Motorregelung



Warnleuchte Antriebsstrang



Alle Fahrzeuge

Leuchtet eine dieser Warnleuchten bei drehendem Motor auf, liegt ein Fehler vor. Das Fahrzeug kann weiterhin gefahren werden; die Motorleistung ist jedoch möglicherweise eingeschränkt. Blinkt sie während der Fahrt, Geschwindigkeit umgehend reduzieren. Wenn die Leuchte weiterhin blinkt, vermeiden Sie starkes Beschleunigen oder abruptes Gaswegnehmen. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

ACHTUNG



Lassen Sie dies umgehend überprüfen.

Leuchten beide Warnleuchten gleichzeitig auf, Fahrzeug umgehend unter Berücksichtigung der Verkehrssicherheit anhalten (Weiterfahren kann zu Leistungsverminderung und Absterben des Motors führen). Schalten Sie die Zündung aus, und versuchen Sie, den Motor erneut zu starten. Lässt sich der Motor starten, lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen. Lässt sich der Motor nicht starten, muss das Fahrzeug geprüfungs werden, bevor Sie Ihre Fahrt fortsetzen können.

Kontrollleuchte Allradantrieb



Die Kontrollleuchte - zuschaltbarer Allradantrieb leuchtet auf, wenn sich der Verteilergetriebe-Steuerschalter in Stellung **4H** oder **4L** befindet. Sie blinkt, während 4H oder 4L eingelegt wird. Siehe **Elektronisches Sperrdifferenzial** (Seite 100).

Kontrollleuchte Allradantrieb (4L) niedriger Bereich



Die Kontrollleuchte für Kriechgang (4L) - Allradantrieb leuchtet auf, wenn der Verteilergetriebe-Steuerschalter auf **4L** gestellt ist. Sie blinkt, während Position 4L eingelegt wird. Siehe **Elektronisches Sperrdifferenzial** (Seite 100).

Anzeige - Elektronisches Sperrdifferenzial (ELD)



Die ELD-Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn das Differenzial hinten gesperrt wird. Die Kontrollleuchte blinkt bei Fehlern oder wenn der Befehl zum Ein-/Ausrücken nicht ausgeführt werden kann. Siehe **Elektronisches Sperrdifferenzial** (Seite 100).

Kombiinstrument

Warnleuchte – Wasserabscheider



Diese Anzeigeleuchte leuchtet auf, wenn sich Wasser im Kraftstofffilter befindet. Wasser so bald wie möglich ablassen. Siehe **Wasserabscheider des Kraftstofffilters entleeren** (Seite 155).

Waschflüssigkeitsstand-Warnleuchte



Sie leuchtet auf, wenn der Waschflüssigkeitsstand die Mindestmarkierung unterschreitet. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 156).

DPF (Rußpartikelfilter)



Bei Aufleuchten muss das System umgehend in einer Fachwerkstatt geprüft werden.

Eis/Frost-Warnleuchte

ACHTUNG



Selbst bei Temperaturen über +4 °C kann schlechtes Wetter zu gefährlichen Fahrbedingungen führen.



Sie leuchtet orange, wenn die Außenlufttemperatur zwischen 4°C und 0°C (39°F und 32°F) beträgt. Sie leuchtet bei Temperaturen unter 0°C (32°F) rot.

Warnleuchte Türöffnung



Die Türöffnungs-Warnleuchte leuchtet auf, wenn beim Einschalten der Zündung eine der Türen nicht richtig geschlossen ist.

Glühkerzenkontrollleuchte - Dieselfahrzeuge



Siehe **Starten des Dieselmotors** (Seite 92).

Blinkleuchten

Blinkkontrollleuchte rechts



Blinkkontrollleuchte links



Die Kontrollleuchte Blinker blinkt bei eingeschaltetem Blinker. Fällt die Glühlampe einer Blinkleuchte aus, erhöht sich der Blinkfrequenz der Kontrollleuchte.

Kontrollleuchte Scheinwerfer



Die Scheinwerfer-Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn die seitlichen Begrenzungsleuchten und Rückleuchten eingeschaltet werden.

Kontrollleuchte Fernlicht



Die Kontrollleuchte Fernlicht leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht auf. Bei Betätigung der Lichtupe blinkt die Kontrollleuchte.

Kontrollleuchte Nebelscheinwerfer



Die Kontrollleuchte Nebelscheinwerfer leuchtet bei eingeschalteten Nebelscheinwerfern.

Kombiinstrument

Kontrollleuchte Nebenschlussleuchte



Die Nebenschlussleuchte-Anzeige leuchtet bei eingeschalteten Nebenschlussleuchten.

Gurtwarnleuchte



Siehe **Gurtwarner** (Seite 26).

Gangwechselkontrollleuchte (nur Schaltgetriebe)



Sie leuchtet auf, um den Fahrer drauf hinzuweisen, dass ein Wechsel in einen höheren Gang günstigere Kraftstoffverbrauchswerte und einen niedrigeren CO₂-Ausstoß zur Folge hat.

Geschwindigkeitsregelung



Sie leuchtet auf, wenn in der Geschwindigkeitsregelung eine Geschwindigkeit eingestellt wurde.

AKUSTISCHE WARNUNGEN UND MELDUNGEN

Tür offen-Warnung

Der Türwarnsummer ertönt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit ca. 10km/h (6,2 mph) überschreitet und die Türen nicht geschlossen sind.

Warnton Beleuchtung

Der Scheinwerfer-Warnton ertönt, wenn sich der Schlüssel nicht in Position **II** oder **III** befindet und eine Tür vor Ausschalten der Fahrzeugbeleuchtung geöffnet wird.

Warnung - Wählhebel nicht in Parkstellung

Der Parkstellungs-Warnton ertönt, wenn sich der Wählhebel des Automatikgetriebes beim Öffnen der Fahrertür nicht in der Parkposition "P" befindet.

Feststellbremsenwarnung

Der Feststellbremsenwarnton ertönt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit bei angezogener Feststellbremse ca. 5 km/h (3 mph) überschreitet.

Zusatzwarnung - Sicherheits-Rückhaltesystem

Der Zusatzwarnton für das Sicherheits-Rückhaltesystem ertönt, wenn eine Störung in der Warnleuchte für das Sicherheits-Rückhaltesystem erfasst wird. 5 Sätze von 5 Warnsignalen ertönen alle 30 Minuten.

Warnung - niedriger Kraftstofffüllstand

Der Warnton für niedrigen Kraftstofffüllstand ertönt, wenn sich die Warnleuchte für niedrigen Kraftstofffüllstand einschaltet und/oder das Informationsdisplay eine Restreichweite von 80, 40, 20, 0 km (50, 25, 10, 0 Meilen) anzeigt.

Kontrollton - Blinkleuchten

Der Kontrollton für die Blinkleuchten ertönt, wenn der linke oder rechte Fahrtrichtungsanzeiger aktiviert ist.

Warnung - Blinkleuchten

Der Blinkleuchten-Warnton ertönt, wenn der linke oder rechte Blinker über eine Strecke von mehr als ca. 3,2 km (1,98 Meilen) aktiviert bleibt.

Kombiinstrument

Parkleuchten eine Seite

Der Parkleuchtenkontrollton ertönt, wenn die Parkleuchten einer Seite eingeschaltet werden.

Ankunftslichtfunktion

Der Ankunftslicht-Kontrollton spricht an, wenn die Ankunftslichtfunktion eingeschaltet wird.

Sicherheitsgurt nicht angelegt

Der Sicherheitsgurt-Warnton ertönt, wenn der fahrer- und/oder beifahrerseitige Sicherheitsgurt nicht angelegt ist und die Fahrzeuggeschwindigkeit ca. 25 km/h (15,5 mph) überschreitet.

Alarmton

Der Entriegelungsalarmton wird ausgelöst, wenn das Fahrzeug mit einem mechanischen Schlüssel und nicht per Fernentriegelung entriegelt wird. Der Alarmton erklingt für max. 12 Sekunden, bis die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung gedrückt oder ein korrekt codierter Schlüssel in die Zündung eingeführt und auf die Position **II** oder **III** gedreht wird. Nach Verstreichen der 12 Sekunden spricht der Fahrzeugalarm an.

Zündschlüsselwarnung

Der Zündschlüsselwarnton ertönt, wenn der Schlüssel im Zündschloss steckt (aber nicht auf Position **II** oder **III** gedreht ist) und die Fahrertür geöffnet wird.

Warnung - zu hohe Fahrgeschwindigkeit

Der Warnton für zu hohe Fahrgeschwindigkeit ertönt, wenn die Anzeige auf dem Tachometer ca. 120 km/h (74,5 mph) überschreitet.

Warnung - niedriger Waschflüssigkeitsstand

Der Warnton für Waschflüssigkeitsstand ertönt, wenn der Waschflüssigkeitsstand im Waschmittelbehälter niedrig ist.

Warnung - versäumte Verriegelung

Der Warnton für versäumte Verriegelung ertönt, wenn eine Tür nach Drücken der Verriegelungstaste nicht ordnungsgemäß verriegelt.

Beachte: Diese Funktion ist standardmäßig ausgeschaltet. Kontaktieren Sie Ihren Ford-Händler, um diese Funktion zu aktivieren.

Informationsdisplays

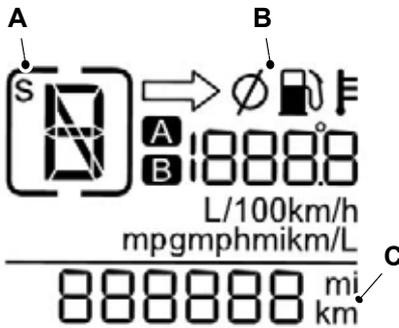
ALLGEMEINE INFORMATIONEN

ACHTUNG



Bedienelemente des Informations-Displays nicht während der Fahrt betätigen.

Beachte: Das Informations-Display bleibt nach dem Ausschalten der Zündung einige Minuten aktiv.



E136109

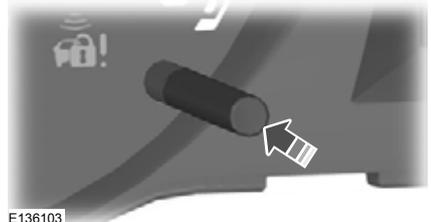
- A Ganganzeige (nur Automatikgetriebe)
- B Bordcomputerdisplay
- C Kilometerzähleranzeige

Kilometerzähler

Zeichnet den Gesamtkilometerstand des Fahrzeugs auf.

BORDCOMPUTER

Bedienelemente



E136103

Lage des Bauteils: Siehe **Anzeigen** (Seite 61).

Drücken Sie die Taste **SET/RESET** weniger als 2 Sekunden, um:

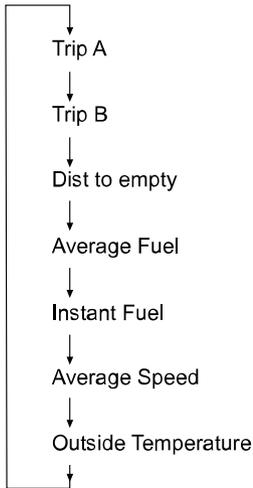
- Zwischen Bordcomputeranzeigen zu wechseln.

Halten Sie die Taste **SET/RESET** mehr als 2 Sekunden gedrückt, um:

- Den Streckenzähler A rückzusetzen.
- Den Streckenzähler B rückzusetzen.
- Den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch rückzusetzen.
- Die Durchschnittsgeschwindigkeit rückzusetzen.

Der Bordcomputer beinhaltet folgende Informationsanzeigen:

Informationsdisplays



E136110

Streckenzähler (A und B)



E138112



E138113

Zeichnet den Kilometerstand für Einzelfahrten auf.

Rest-Reichweite

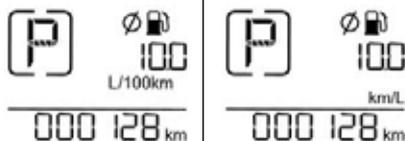


E138114

Anzeige der ungefähren Reichweite, die mit der noch im Tank vorhandenen Kraftstoffmenge möglich ist. Änderungen im Fahrverhalten können die Genauigkeit der Angabe beeinflussen.

Informationsdisplays

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch



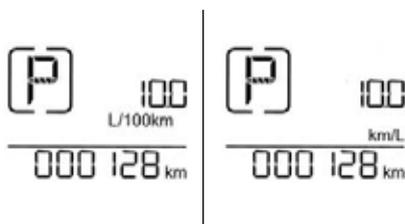
E138117



E138118

Gibt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch seit dem letzten Zurücksetzen der Funktion an.

Momentaner Kraftstoffverbrauch



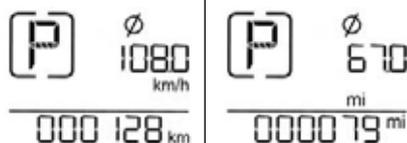
E138115



E138116

Gibt den derzeitigen durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch an.

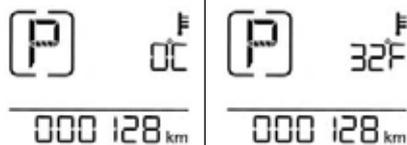
Durchschnittsgeschwindigkeit



E138119

Gibt die durchschnittliche Fahrgeschwindigkeit seit dem letzten Zurücksetzen der Funktion an.

Außentemperatur



E138120

Informationsdisplays

Zeigt die Außentemperatur an.

Beachte: Die Position der Bordcomputeranzeige kann je nach angezeigter Information verschieden sein.

PERSÖNLICHE EINSTELLUNGEN

Spracheinstellung



- A Spracheinstellungsmenü aktivieren
- B Sprachtitelanzeige

Elf Sprachen in der Reihenfolge von 01 bis 11 stehen zur Wahl wie unten gezeigt:

- 01: Englisch - GB
- 02: Schwedisch - S
- 03: Deutsch - D
- 04: Niederländisch - NL
- 05: Französisch - F
- 06: Italienisch - I
- 07: Spanisch - E
- 08: Portugiesisch - P
- 09: Türkisch - TR
- 10: Russisch - RUS
- 11: Polnisch - PL

Aufruf des Spracheinstellungsmenüs:

1. Halten Sie den Helligkeitsregelknopf bei ausgeschalteter Zündung gedrückt. Wahl einer Position: Siehe **Anzeigen** (Seite 61). und Zündung einschalten.
2. Das Display zeigt das aufgerufene Spracheinstellungsmenü.
3. Drücken Sie **SET/RESET**, um zwischen den verschiedenen Sprachen zu wechseln.
4. Halten Sie die Taste **SET/RESET** gedrückt, um die aktuell angezeigte Sprache einzustellen.
5. Ein Signalton bestätigt die Auswahl.
6. Das Display kehrt zum Normalbetrieb zurück.

Maßeinheiten

Wahl zwischen metrischen oder amerikanischen/britischen Einheiten für die Außenlufttemperatur:

1. Schalten Sie den Displaymodus auf "Außenlufttemperatur".
2. Halten Sie die Taste **SET/RESET** mindestens 2 Sekunden gedrückt, wodurch sich die Einheiten ändern.

Ein Wechsel zwischen den Einheiten mit Hilfe dieser Anzeige wirkt sich auf folgende Anzeigen aus:

- Außentemperatur
- Temperaturanzeige der Klimaanlage mit automatischer Temperaturregelung
- Eingestellte Temperatur im Multifunktionsdisplay

Klimaanlage

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Außenluft

Lufteinlassschlitze vor der Windschutzscheibe frei von Schnee, Laub u. ä. halten, damit die Klimaregelung immer voll funktionsfähig ist.

Umluftbetrieb

VORSICHT

! Bei längerem Umluftbetrieb können die Scheiben beschlagen. Wird ein Beschlagen der Scheiben festgestellt, Einstellung für Entfrostern und Entfeuchten der Windschutzscheibe wählen.

Die im Fahrgastraum vorhandene Luft wird dabei umgewälzt. Die Außenluftzufuhr ist abgeschaltet.

Heizung

Die Heizleistung hängt von der Kühlmitteltemperatur ab.

Klimaanlage

Beachte: Die Klimaanlage arbeitet nur bei Temperaturen über 4°C (39°F).

Beachte: Der Betrieb der Klimaanlage führt zu erhöhtem Kraftstoffverbrauch.

Die Luft strömt durch den Verdampfer und wird dort gekühlt. Die Luft wird entfeuchtet, um ein Beschlagen der Scheiben zu verhindern. Das dabei entstehende Kondenswasser wird abgeführt. Daher ist eine kleine Wasserlache normal, die sich unter dem Fahrzeug bildet.

Allgemeine Informationen zur Regelung der Innenraumklimatisierung

Alle Fenster vollständig schließen.

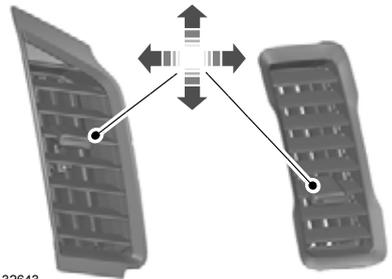
Aufheizen des Innenraums

Richten Sie den Luftstrom auf Ihre Füße. Bei kalter oder feuchter Witterung etwas Luft zu Windschutzscheibe und Türscheiben strömen lassen.

Kühlen des Innenraums

Richten Sie den Luftstrom auf Ihr Gesicht.

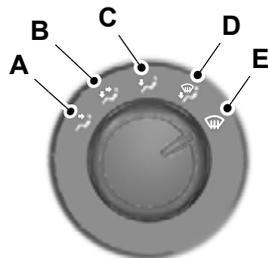
BELÜFTUNGSDÜSEN



E132643

MANUELLE KLIMAAANLAGE

Luftstromverteilung



E132661

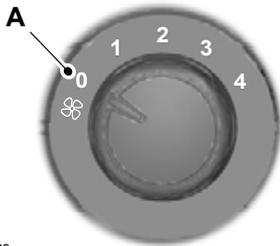
- A Kopfraum
- B Kopfraum und Fußraum

Klimaanlage

- C Fußraum
- D Fußraum und Windschutzscheibe
- E Windschutzscheibe

Sie können den Luftverteilungsregler auf jede der gezeigten Positionen stellen. In den Positionen B und C wird eine kleine Luftmenge zur Windschutzscheibe geleitet.

Gebläse



E132663

- A Ausschalttaste

Temperatureinstellung



E132662

- Blau Kalt
- Rot Warm
- A/C Maximalkühlung
- MAX

Umluftbetrieb



Drücken Sie die Umlufttaste, um zwischen Umluftbetrieb und der Zufuhr von Außenluft umzuschalten.

Systemeinstellungen

Beachte: Alle Bedienelemente wie dargestellt einstellen.

Innenraum schnell erwärmen

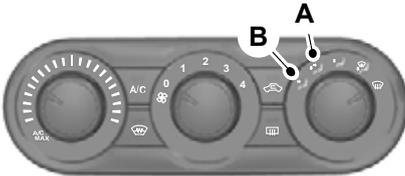


E132666

Klimaanlage

Auf Außenluft schalten.

Belüftung



E132667

- A Kopfraum und Fußraum
- B Kopfraum

Luftverteilungsregler auf Position **A** oder **B** stellen. Stellen Sie das Gebläse und die Temperatur auf eine beliebige Stufe bzw. beliebigen Wert und wählen die Außenluft. Luftausströmer nach Bedarf öffnen.

Klimaanlage ein-/ausschalten



Zum Ein- und Ausschalten der Klimaanlage drücken Sie die Taste **A/C**.

Kühlen mit Außenluft



E132668

Schalten Sie die Klimaanlage ein und wählen Sie Außenluft.

Innenraum schnell abkühlen



E132669

Die Auswahl von A/C MAX sorgt für eine maximale Kühlung der Insassen. Zum Ausschalten von A/C MAX (Maximalkühlung) die Klimaanlage ausschalten oder den Umluftbetrieb deaktivieren.

Windschutzscheibe schnell entfrosten und entfeuchten



E132665

Durch Schalten auf Windschutzscheibenbelüftung aktiviert sich die Klimaanlage automatisch und wählt Außenluftzufuhr.

Luftfeuchtigkeit reduzieren



E132670

Klimaanlage

Durch Schalten auf Windschutzscheibenbelüftung aktiviert sich die Klimaanlage automatisch und wählt Außenluftzufuhr.

AUTOMATISCHE KLIMAAANLAGE

Das System regelt automatisch die Temperatur sowie die Menge und Verteilung des Luftstroms und passt sie entsprechend den Fahrtbedingungen und den Witterungsbedingungen an. Ein kurzes Drücken der Taste **AUTO** schaltet auf den Automatikmodus um.

Beachte: Vergewissern Sie sich im Modus **AUTO**, dass die Temperatur auf den gewünschten Wert eingestellt ist.

Beachte: Bei aktivierter Innenraumklimatisierung werden die entsprechenden Systeminformationen auf dem Bildschirm - Information und Unterhaltung angezeigt. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 67).

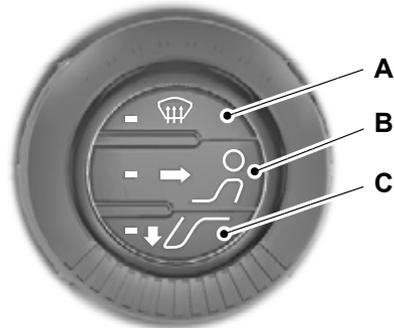
Beachte: Verändern Sie die Einstellungen möglichst nicht bei extrem hohen oder niedrigen Innenraumtemperaturen. Die Klimaautomatik stellt sich automatisch auf die aktuellen Bedingungen ein. Damit das System korrekt funktioniert, müssen die Ausströmer an den Seiten und in der Mitte vollständig geöffnet sein.

Beachte: Der Sonnensensor befindet sich oben auf der Instrumententafel. Verdecken Sie den Sensor nicht, indem Sie Gegenstände darauf legen.

Beachte: Der Innenraumtemperatur-Sensor befindet sich hinter dem Ausströmerraster unter dem Bedienschalter - Luftverteilung. Verdecken Sie das Gitter nicht durch Gegenstände.

Beachte: Im Automatikbetrieb bei niedrigen Außentemperaturen leitet das System den Luftstrom zur Windschutzscheibe und zu den Seitenscheiben, solange der Motor kalt ist.

Luftstromverteilung



E132685

- A Windschutzscheibe
- B Kopfraum
- C Fußraum

Zur Einstellung der Luftverteilung drücken Sie die entsprechende Taste. Die möglichen Einstellungskombinationen sind **A, B, C, A und C** sowie **B und C**.

Klimaanlage

Gebläse



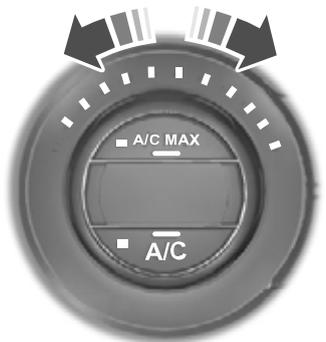
E132686

Beachte: Wenn das Gebläse im **AUTO**-Modus ist, leuchten die Gebläsekontrollleuchten nicht auf.

Wird die Gebläsedrehzahl manuell über den Gebläseregler eingestellt, wird die Gebläseeinstellung im Display über den Luftverteilungstasten angezeigt.

Um in den Automatikmodus zurückzukehren, kurz die Taste **AUTO** drücken.

Temperatureinstellung



E132687

Sie können die Temperatur zwischen 16 °C (61°F) und 28 °C (82°F) in Schritten von 0,5 °C (1°F) einstellen. In Stellung **LO** (unter 16°C (61°F)) schaltet das System auf Dauerkühlung, in Stellung **HI** (über 28°C (82°F)) auf Dauerheizen, eine Temperaturregelung findet dabei nicht statt.

Ein-Zonen-Betrieb

Im Einzonen-Betrieb sind die Temperatureinstellungen der Fahrer- und Beifahrerseite gekoppelt. Wenn Sie die Temperatur mit dem Drehknopf auf der Fahrerseite verstellen, wird diese Einstellung automatisch auch auf der Beifahrerseite vorgenommen.

Umschalten auf Zweizonen-Betrieb

Beachte: Durch Einstellen der Gebläsedrehzahl geht das System in Zweizonen-Betrieb.

Wählen Sie mit dem Drehknopf auf der Beifahrerseite eine Temperatur für die Beifahrerseite. Die Temperatur auf der Fahrerseite ändert sich nicht. Sie können nun die Temperaturen für Fahrer- und Beifahrerseite unabhängig voneinander einstellen. Die Temperatureinstellung für die beiden Seiten werden im Display angezeigt. Sie können einen Temperaturunterschied bis zu 4°C (8°F) einstellen.

Beachte: Wenn Sie einen Temperaturunterschied von über 4°C (8°F) einstellen, wird auch die Temperatur auf der anderen Seite angepasst, so dass der Unterschied 4°C (8°F) beträgt.

Ausschalten des Zweizonen-Betriebs

Die Taste **AUTO** für drei Sekunden drücken oder **HI** bzw. **LO** auf der Fahrerseite auswählen. Die Temperatur auf der Beifahrerseite wird der Temperatur auf der Fahrerseite angepasst.

Klimaanlage

Umluftbetrieb



Die Umlufttaste drücken, um zwischen Frischluft und Umluft umzuschalten.

Beachte: Wenn sich das System bei hoher Innen- und Außentemperatur im Automatikbetrieb befindet, wechselt es automatisch in den Umluftbetrieb, um für optimale Kühlung des Innenraums zu sorgen. Sobald die eingestellte Temperatur erreicht ist, wechselt das System automatisch zur Zufuhr von Außenluft zurück.

Innenraum schnell abkühlen



Die Auswahl von A/C MAX sorgt für eine maximale Kühlung der Insassen. Durch erneutes Drücken der Taste A/C MAX wird die Betriebsart A/C MAX ausgeschaltet.

Windschutzscheibe enteisen/trocknen



Drücken Sie die **MAX**-Entfrosteraste, um Windschutzscheibenbeschlag schnell zu entfernen.

Es strömt Frischluft in das Fahrzeug und A/C wird automatisch gewählt. Gebläsedrehzahl, Temperaturregelung und Frischluftzufuhr erfolgen in dieser Betriebsart automatisch und können nicht eingestellt werden. Das Gebläse ist auf maximale Drehzahl und die Temperatur auf **HI** eingestellt.

Wenn Sie MAX-Entfrostern auswählen, wird die Scheibenheizung automatisch ein- und nach einer gewissen Zeitspanne wieder ausgeschaltet.

Durch erneutes Drücken der **MAX**-Entfrosteraste kehrt das System zu den vorherigen Einstellungen zurück.

Um in den Automatikmodus zurückzukehren, kurz die Taste **AUTO** drücken.

Klimaanlage ein-/ausschalten



Zum Ein- und Ausschalten der Klimaanlage drücken Sie die Taste **A/C**. Die Leuchte in der Taste zeigt den A/C-Betriebsstatus.

Beachte: Die Klimaanlage arbeitet nur bei laufendem Motor.

Ausschalten der Klimaautomatik



Zum Ein- und Ausschalten des Systems die Taste **Power** drücken. Bei ausgeschaltetem System ist Umluft gewählt, es kann aber manuell Frischluft ausgewählt werden.

BEHEIZTE FENSTER UND SPIEGEL

Heizbare Scheiben

Zum schnellen Enteisen/Trocknen von Windschutzscheibe oder Heckscheibe.

Beachte: Die heizbaren Scheiben können nur bei laufendem Motor betrieben werden.

Beachte: Die heizbaren Scheiben schalten sich nach einer gewissen Zeitspanne automatisch aus.

Windschutzscheibenheizung



Um die beheizbare Windschutzscheibe ein- und auszuschalten, den Windschutzscheibenheizungsschalter drücken.

Heizbare Heckscheibe



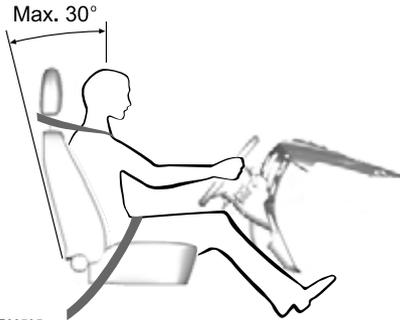
Um die beheizbare Heckscheibe ein- und auszuschalten, den Heckscheibenheizungsschalter drücken.

Heizbare Außenspiegel

Das Fahrzeug ist mit elektrischen Außenspiegeln mit Heizelement zum Entfrostern oder Entfeuchten der Spiegelgläser ausgestattet. Diese werden automatisch zusammen mit der beheizbaren Windschutzscheibe eingeschaltet.

Sitze

KORREKTES SITZEN



E68595

WARNUNGEN

- ⚠ Stellen Sie die Sitze ausschließlich bei stehendem Fahrzeug ein.
- ⚠ Nur ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt kann den Körper in der Position halten, in der der Airbag eine optimale Schutzwirkung entfaltet.

Bei korrekter Verwendung bieten Sitz, Kopfstütze, Sicherheitsgurt und Airbags bei einem Aufprall optimalen Schutz. Beachten Sie dabei folgendes:

- Sitzen Sie aufrecht und so weit wie möglich hinten auf dem Sitz.
- Neigen Sie die Sitzlehne nicht um mehr als 30 Grad.
- Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass die Oberkante der Kopfstütze mit der Scheitelhöhe abschließt. Stellen Sie sie außerdem so weit nach vorn wie möglich, die Position muss dabei bequem sein.
- Halten Sie einen ausreichenden Abstand zwischen Ihrem Körper und dem Lenkrad ein. Empfohlen wird ein Mindestabstand von 250 Millimetern zwischen Brustbein und Airbagabdeckung.

- Halten Sie das Lenkrad mit leicht angewinkelten Armen.
- Bei Durchtreten der Pedale sollten Ihre Beine leicht angewinkelt sein.
- Der Schultergurt sollte mittig über der Schulter verlaufen, der Beckengurt eng an der Hüfte anliegen.

Achten Sie auf eine bequeme Sitzposition, die eine vollständige Kontrolle über das Fahrzeug ermöglicht.

VORDERSITZE

WARNUNGEN

- ⚠ Verwenden Sie keinesfalls Sitzbezüge aus dem Zubehörhandel, die nicht speziell für Sitze mit Seitenairbags ausgelegt sind. Diese Sitzbezüge müssen von speziell dazu ausgebildetem Personal eingebaut werden.
- ⚠ Stellen Sie die Sitze ausschließlich bei stehendem Fahrzeug ein.

Sitze

Lendenwirbelstütze einstellen



Bewegen der Sitze nach hinten und nach vorn (manuelle Sitze)



ACHTUNG

 Den Sitz nach dem Loslassen des Hebels vor und zurück rücken, um sicherzustellen, dass er vollständig eingerastet ist.

VORSICHT

 Vordersitze nicht zu nah an die Instrumententafel schieben.

Höhe des Fahrersitzes einstellen (manuelle Sitzverstellung)



Die Sitzhöhe wird schrittweise durch Drücken oder Ziehen des Hebels eingestellt.

Sitze

Sitzlehnenwinkel einstellen (manuelle Sitzverstellung)



E131592

WARNUNGEN



Bewegen Sie die Sitzlehne nach dem Loslassen des Hebels vor und zurück, um sicherzustellen, dass sie vollständig eingerastet ist.



Wurde der Beifahrersitz nach vorn geschoben, Sitz nach Loslassen des Hebels nach vorn und hinten bewegen, um sicherzustellen, dass er vollständig eingerastet ist.

Vordersitz - Langkabine



E136219

Beachte: Bei Fahrzeugen mit Langkabine kann der Beifahrersitz verstellt werden, damit die hinten sitzenden Passagiere leichter einsteigen können.

Sitze

Umklappen der Sitzlehne (Sitzbank - Einzelkabine)



E135862

Bewegen der Sitze nach hinten und nach vorn (elektrische Sitzverstellung)



E131591

VORSICHT

! Vordersitze nicht zu nah an die Instrumententafel schieben.

Einstellung der Fahrersitzhöhe (elektrische Sitzverstellung)



E131594

Sitze

Einstellen des Sitzlehnenwinkels (elektrische Sitzverstellung)



E131596

Neigen des Sitzes (elektrische Sitzverstellung)



E131607

KOPFSTÜTZEN

Kopfstütze einstellen

WARNUNGEN

- ⚠ Stellen Sie die hintere Kopfstütze nach oben, wenn der Rücksitz besetzt ist.
- ⚠ Nehmen Sie die Kopfstütze von diesem Sitz ab, wenn ein nach vorn weisendes Kinderrückhaltesystem auf einem Rücksitz angebracht wird.



E135814

Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass ihre Oberkante mit Ihrem Scheitel auf einer Höhe liegt.

Kopfstütze ausbauen

Den Verriegelungsknopf mit einem geeigneten Werkzeug eindrücken und die Kopfstütze abnehmen.

Sitze

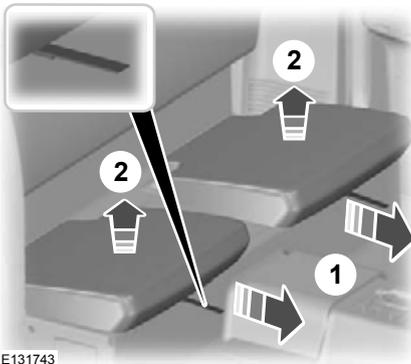


E135815

RÜCKSITZE

Umklappen des Rücksitzkissens

Langes Fahrerhaus



E131743

Doppel-Fahrerhaus



E133361

VORSICHT

- ! Wenn das Kissen heruntergeklappt ist, muss der Haltegurt in die dafür vorgesehene Tasche verstaut werden.

Rücksitzlehne umklappen - Doppelkabine

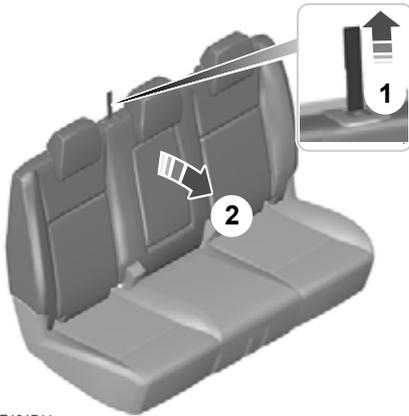
ACHTUNG

- ! Beim Umklappen der Sitzlehnen darauf achten, dass die Finger nicht zwischen Sitzlehne und Sitzrahmen eingeklemmt werden.

VORSICHT

- ! Verwenden Sie die Rückseite des Rücksitzes nicht als Ablagefläche.
- ! Keinesfalls die Sitzlehne entriegeln und umklappen, wenn das Sitzkissen hochgeklappt ist.

Sitze



E131744

Umklappen der Sitzlehne

1. Entriegelungsgurt nach oben ziehen.
2. Sitzlehne nach vorn drücken.

Sitzlehne in die Ausgangsstellung zurückklappen:

1. Sitzlehne in die aufrechte Position zurückdrücken.

WARNUNGEN



Stellen Sie beim Hochklappen der Sitzlehnen sicher, dass die Sicherheitsgurte für den Fahrgast zu sehen und nicht hinter dem Sitz eingeklemmt sind.



Sicherstellen, dass die Rücksitzlehne sicher und vollständig eingerastet ist.

Rücksitz-Armlehne



E131745

SITZHEIZUNG

VORSICHT



Die Verwendung dieser Funktion bei ausgeschaltetem Motor führt zum Entladen der Batterie.



E131536

Sitze

Die Sitzheizung funktioniert nur, wenn die Zündung eingeschaltet ist.

Nach fünf bis sechs Minuten ist die maximale Temperatur erreicht. Sie wird thermostatisch geregelt.

Die Sitzheizung bleibt eingeschaltet, bis entweder der Schalter für die Sitzheizung oder die Zündung ausgeschaltet werden.

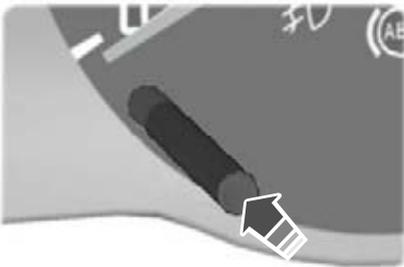
Komfortausstattung

UHR

Für ausführliche Informationen zum Einstellen der Uhr. Siehe **Uhrzeitanzeige des Audiogeräts einstellen** (Seite 207).

DIMMER FÜR INSTRUMENTEN- BELEUCHTUNG

Beachte: *Betätigen des Helligkeitsregelschalters ändert die Helligkeit der Anzeigen und Schalter.*



E133586

Lage des Bauteils: Siehe **Anzeigen** (Seite 61).

Drücken Sie die Helligkeitsregelungstaste, um die Helligkeitsstufe in großen Schritten zu ändern.

Halten Sie die Helligkeitsregelungstaste leicht gedrückt, um die Helligkeit fein abzustimmen.

ZIGARETTENANZÜNDER

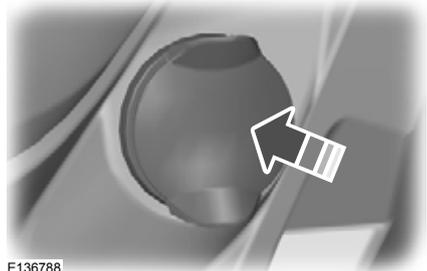
VORSICHT

! Wenn die Steckdose bei ausgeschaltetem Motor verwendet wird, kommt es möglicherweise zum Entladen der Batterie.

VORSICHT

! Zigarettenanzünder nicht in gedrückter Stellung festhalten.

Beachte: *Die Steckdose kann auch für 12 V-Geräte mit einer Stromaufnahme von bis zu 10 A genutzt werden. Ausschließlich Stecker aus dem Ford-Zubehör oder für Steckdosen gemäß SAE-Standard zugelassene Stecker verwenden.*



E136788

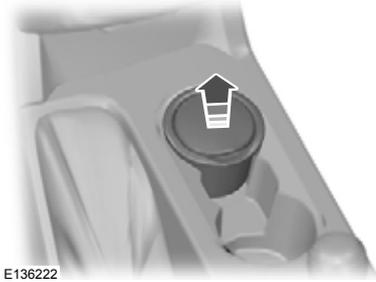
Um den Zigarettenanzünder zu aktivieren, diesen in die Fassung drücken. Er springt automatisch wieder heraus.

Lage des Bauteils: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 9).

ASCHENBECHER

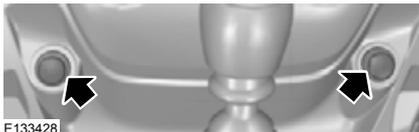
Beachte: *Der ausbaubare Aschenbecher kann in jeden der vorderen oder hinteren Getränkehalter eingesetzt werden.*

Komfortausstattung



E136222

ZUSATZSTECKDOSEN



E133428

VORSICHT

 Wird die Zusatzsteckdose bei ausgeschaltetem Motor verwendet, entlädt sich möglicherweise die Batterie.

Beachte: Zur Verwendung der Zusatzsteckdose schalten Sie die Zündung ein.

Die Zusatz-Steckdose kann auch für 12 V-Geräte mit einer Stromaufnahme von max. 10 A genutzt werden. Ausschließlich Stecker aus dem Ford-Zubehör oder für Steckdosen gemäß SAE-Standard zugelassene Stecker verwenden. Lage des Bauteils: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 9).

GETRÄNKEHALTER

WARNUNGEN

 Keine heißen Getränke während der Fahrt in die Getränkehalter stellen.

WARNUNGEN

 Keine Gegenstände aus Glas in die Getränkehalter stellen.

Vordere Getränkehalter

Typ 1



E132722

Typ 2



E132723

Komfortausstattung

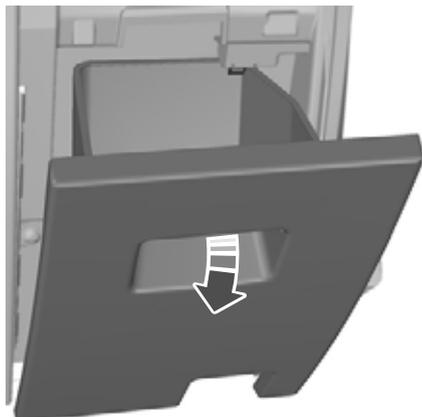
Hintere Getränkehalter Typ 2



E132724

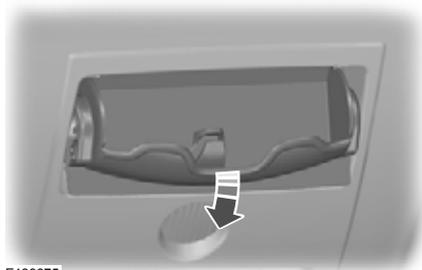
STAUFÄCHER

Fahrerseite



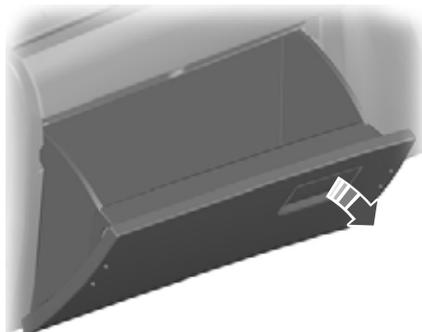
E133607

BRILLENHALTER



E133675

Beifahrerseite



E136461

Komfortausstattung

Mittelkonsole

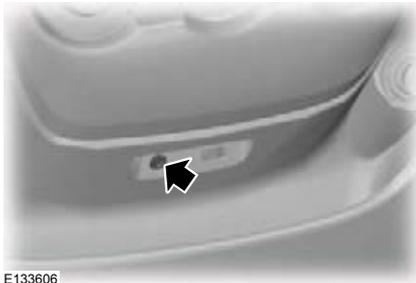


E136462



E136463

EINGANG FÜR EXTERNE GERÄTE (ANSCHLUSS AUX IN)



E133606

Zur Lage des Bauteils siehe: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 9).

Siehe **Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)** (Seite 219).

USB-SCHNITTSTELLE

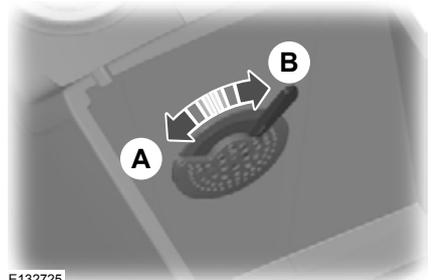


E133603

Lage des Bauteils: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 9).

Siehe **Konnektivität** (Seite 244).

KÜHLBOX



E132725

- A Öffnen
- B Close (Schließen)

Der Kühlluftstrom im Kühlbehälter kann über den Hebel eingestellt werden.

BODENMATTEN

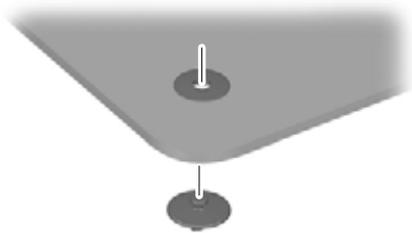
WARNUNGEN



Stellen Sie bei der Verwendung von Fußmatten immer sicher, dass die Fußmatte mit den entsprechenden Elementen fixiert und positioniert ist, damit die Betätigung der Pedale nicht behindert wird.



Keinesfalls zusätzliche Bodenmatten auf die bereits werkseitig vorhandenen Bodenmatten legen.



E136481

Starten des Motors

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Allgemeines zum Starten

Wurde die Batterie abgeklemmt, sind innerhalb von ca. 8 km nach Anklemmen möglicherweise ungewohnte Fahreigenschaften spürbar.

Ursache hierfür ist ein erneuter Anpassungsvorgang der Motorregelung an den Motor. Etwaige ungewohnte Fahreigenschaften in diesem Zeitraum sind nicht von Bedeutung.

Fahrzeug anschieben/ anschieben

ACHTUNG



Zur Vermeidung von Schäden darf das Fahrzeug weder angeschoben noch angeschleppt werden.

Verwenden Sie statt dessen Überbrückungskabel und eine Hilfsbatterie. Siehe **Verwenden von Überbrückungskabeln** (Seite 162).

ZÜNDSCHALTER

ACHTUNG



Auf keinen Fall den Zündschlüssel in Position **0** oder **I** zurückdrehen, solange der Wagen noch rollt.



E72128

0 Die Zündung ist ausgeschaltet.

I Die Zündung und alle Hauptstromkreise sind ausgeschaltet.

Beachte: Lassen Sie den Zündschlüssel nicht zu lang in dieser Stellung, da sonst die Batterie entladen wird.

II Die Zündung ist eingeschaltet. Alle Stromkreise sind funktionsbereit. Warn- und Kontrollleuchten leuchten auf. Im Fahrbetrieb befindet sich der Schlüssel in dieser Stellung. Im Schleppbetrieb muss sich der Schlüssel ebenfalls in dieser Stellung befinden.

III Der Anlasser wird betätigt. Springt der Motor an, Schlüssel sofort loslassen.

LENKRADSCHLOSS

Das Lenkradschloss rastet ein, sobald das Lenkrad nach dem Abziehen des Zündschlüssels gedreht wird.

Das Lenkrad wird entriegelt, wenn der Schlüssel in die Stellung **ACC** gedreht wird.

STARTEN DES BENZINMOTORS

Beachte: Anlasser nicht länger als 30 Sekunden betätigen.

Motor kalt/Motor warm

Alle Fahrzeuge

VORSICHT



Bei Temperaturen unter -20°C (-4°F) die Zündung vor dem Starten des Motors mindestens eine Sekunde einschalten. Dadurch erreicht man den maximalen Kraftstoffdruck.

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

Beachte: Fahrpedal nicht betätigen.

1. Kupplungspedal durchtreten.

Starten des Motors

2. Motor starten.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

Beachte: *Fahrpedal nicht betätigen.*

1. Park- oder Neutralstellung wählen.
2. Bremspedal vollständig durchtreten.
3. Motor starten.

Alle Fahrzeuge

Springt der Motor nicht innerhalb von 15 Sekunden an, kurz warten und Startvorgang wiederholen.

Springt der Motor nach **drei** Startversuchen nicht an, 10 Sekunden warten und Startvorgang wie unter **Motor überflutet** beschrieben durchführen.

Wenn der Motor bei Temperaturen unter -25°C (-13°F) nicht anspringt, das Fahrpedal $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ durchtreten und den Startvorgang wiederholen.

Motor überflutet

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

1. Kupplungspedal durchtreten.
2. Fahrpedal durchtreten und nicht freigegeben.
3. Motor starten.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

1. Park- oder Neutralstellung wählen.
2. Fahrpedal durchtreten und nicht freigegeben.
3. Bremspedal vollständig durchtreten.
4. Motor starten.

Alle Fahrzeuge

Springt der Motor nicht an, Startvorgang wie unter **Motor kalt/warm** beschrieben wiederholen.

Leerlaufdrehzahl nach dem Starten des Motors

Die Leerlaufdrehzahl des Motors direkt nach dem Start hängt von der Motortemperatur ab.

Bei kaltem Motor wird die Leerlaufdrehzahl automatisch angehoben, damit der Katalysator so schnell wie möglich warm wird. Dadurch wird sichergestellt, dass die Emissionen auf das absolute Minimum reduziert werden.

Die Leerlaufdrehzahl fällt beim Erwärmen des Katalysators langsam bis auf normale Drehzahl ab.

STARTEN DES DIESELMOTORS

Motor kalt/Motor warm

Alle Fahrzeuge

Beachte: *Bei Temperaturen unter -15°C (5°F) kann eine längere Anlassphase von bis zu 25 Sekunden benötigt werden.*

Beachte: *Den Motor ohne Unterbrechung starten, bis dieser anspringt.*

Beachte: *Anlasser nicht länger als 30 Sekunden betätigen.*



Zündung einschalten und warten, bis Vorglühkontrollleuchte erlischt.

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

Beachte: *Fahrpedal nicht betätigen.*

1. Kupplungspedal durchtreten.
2. Motor starten.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

1. Park- oder Neutralstellung wählen.
2. Bremspedal vollständig durchtreten.
3. Motor starten.

Starten des Motors

DIESELPARTIKELFILTER

Der DPF ist Bestandteil des Systems zur Abgasreduzierung in Ihrem Fahrzeug. Er filtert schädliche Dieselpartikel (Ruß) aus dem Abgas.

Regeneration

ACHTUNG



Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderem brennbaren Material und lassen Sie den Motor in Bereichen mit solchem Material nicht im Leerlauf drehen. Der Regenerationsprozess des Dieselpartikelfilters erfordert sehr hohe Abgastemperaturen. Das Abgassystem strahlt daher während und nach der Regeneration des Dieselpartikelfilters sowie nach Ausschalten des Motors eine große Wärmemenge ab. (Brandgefahr).

VORSICHT



Extrem niedrigen Kraftstoffstand vermeiden.

Im Gegensatz zu normalen Filtern, die regelmäßig ausgetauscht werden müssen, verfügt der DPF über eine Funktion zur Selbstregenerierung bzw. -reinigung, wodurch der einwandfreie Betrieb gewährleistet wird. Der Regenerationsprozess erfolgt automatisch. Bei bestimmten Fahrbedingungen muss er jedoch unterstützt werden.

Wird das Fahrzeug hauptsächlich auf Kurzstrecken oder mit zahlreichen Stopps und daher her häufigen Drehzahländerungen betrieben, sorgen gelegentliche Fahrten unter den folgenden Bedingungen für eine ordnungsgemäße Regeneration:

- Fahren Sie vorzugsweise auf einer Schnellstraße oder Autobahn bis zu 20 Minuten lang mit konstanter Geschwindigkeit.
- Vermeiden Sie längeren Betrieb im Leerlauf und beachten Sie stets Geschwindigkeitsbegrenzungen sowie Straßenbedingungen.
- Schalten Sie die Zündung nicht aus.
- Fahren Sie in einem niedrigeren Gang als normal, um eine höhere Motordrehzahl zu erreichen (wenn möglich).

AUSSCHALTEN DES MOTORS

Fahrzeuge mit Turbolader

VORSICHT



Den Motor keinesfalls während hoher Drehzahlen oder unmittelbar nach schwerem Anhängerbetrieb ausschalten. Wird der Motor bei hoher Drehzahl abgestellt, läuft der Turbolader noch weiter, nachdem der Motoröldruck bereits auf Null abgefallen ist. Das führt zu vorzeitigem Lagerverschleiß am Turbolader.

Fahrpedal nicht betätigen. Warten, bis der Motor Leerlaufdrehzahl erreicht hat, und anschließend ausschalten.

Kraftstoff und Betanken

SICHERHEITSHINWEISE

WARNUNGEN



Fahrzeug nach dem zweiten Abschalten der Zapfpistole nicht weiter betanken. Wird weiterer Kraftstoff eingefüllt, nimmt dieser den Ausgleichsraum im Kraftstoffbehälter ein, so dass es zu einem Austritt von Kraftstoff kommen kann. Kraftstoffaustritt kann andere Verkehrsteilnehmer gefährden.



Keine offenen Flammen oder andere Hitzequellen in der Nähe des Systems benutzen. Das Leitungssystem steht unter Druck. Es besteht ein Unfallrisiko bei Undichtigkeiten des Leitungssystems.

KRAFTSTOFFQUALITÄT - BENZIN

VORSICHT



Kein verbleites Benzin oder Benzin mit Additiven tanken, die Metallverbindungen enthalten (z. B. auf Manganbasis) Diese können zur Beschädigung des Abgassystems führen.

Beachte: Wir empfehlen Ihnen, nur hochwertigen Kraftstoff zu verwenden.

Beachte: Der Einsatz von Additiven oder anderen Motorbehandlungen, die nicht von Ford anerkannt sind, wird nicht empfohlen.

Beachte: Ethanol mit einem Beimischungsanteil von bis zu 10% (E10) ist für dieses Fahrzeug akzeptabel.

Tanken Sie **bleifreies Benzin mit mindestens 91 Oktan**, das die relevanten nationalen Spezifikationen erfüllt.

KRAFTSTOFFQUALITÄT - DIESEL

ACHTUNG



Kein Öl, Benzin oder andere flüssigen Stoffe dem Dieseldieselkraftstoff beimischen. Dies kann zu einer chemischen Reaktion führen.

VORSICHT



Kein Kerosin, Paraffin oder Benzin dem Dieseldieselkraftstoff beimischen. Dies kann zu Beschädigungen des Kraftstoffsystems führen.



Dieseldieselkraftstoff tanken, der die relevanten nationalen Spezifikationen erfüllt.

Beachte: Wir empfehlen Ihnen, nur hochwertigen Kraftstoff zu verwenden.

Beachte: Der Einsatz von Additiven oder anderen Motorbehandlungen, die nicht von Ford anerkannt sind, wird nicht empfohlen.

Beachte: Biodiesel mit einem Beimischungsanteil von bis zu 10% (B10) ist für dieses Fahrzeug akzeptabel.

Stilllegung

Die meisten Dieseldieselkraftstoffe enthalten Biodiesel. Es wird empfohlen, den Kraftstoffbehälter vor langfristiger Lagerung des Fahrzeugs (über zwei Monate) nur mit Mineraldiesel zu befüllen (sofern verfügbar) oder ein Antioxidationsmittel beizumischen. Ihr Händler ist Ihnen bei der Auswahl eines geeigneten Antioxidationsmittels gern behilflich.

Kraftstoff und Betanken

KATALYSATOR

ACHTUNG

! Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderem brennbaren Material und lassen Sie den Motor in Bereichen mit solchem Material nicht im Leerlauf drehen. Bei laufendem Motor und auch nach dem Abstellen des Motors strahlt die Auspuffanlage noch beträchtliche Hitze ab. (Brandgefahr).

Fahren mit Katalysator

VORSICHT

- ! Extrem niedrigen Kraftstoffstand vermeiden.
- ! Unnötig lange Startversuche vermeiden.
- ! Motor nicht durch Anschieben oder Anschleppen starten. Starthilfekabel verwenden. Siehe **Verwenden von Überbrückungskabeln** (Seite 162).
- ! Nie während der Fahrt die Zündung ausschalten.

TANKDECKEL

WARNUNGEN

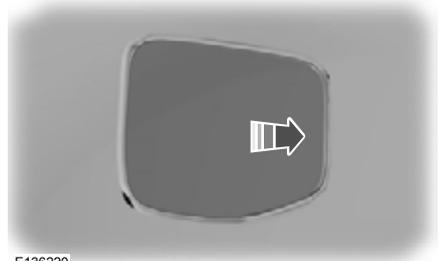
- ! Beim Tanken vorsichtig vorgehen, damit kein Restkraftstoff aus der Zapfpistole austritt.
- ! Keine offenen Flammen oder andere Hitzequellen in der Nähe des Systems benutzen. Das Leitungssystem steht unter Druck. Es besteht ein Unfallrisiko bei Undichtigkeiten des Leitungssystems.

VORSICHT

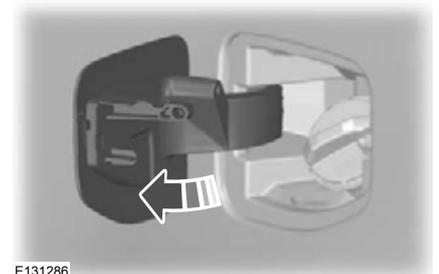
! Wenn ein Hochdruckreiniger zur Fahrzeugwäsche verwendet wird, darf der Strahl nur kurz bei einem Abstand von mindestens 20 cm auf die Klappe des Kraftstoffeinfüllstutzens gerichtet werden.

Beachte: Über die Zentralverriegelung wird auch die Tankklappe ver- und entriegelt. Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 32).

Fahrzeuge mit Tankklappensystem



E136220



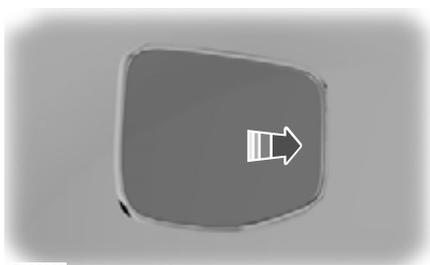
E131286

1. Zum Öffnen Tankklappe drücken.
2. Klappe vollständig öffnen, bis diese einrastet. Deckel – Kraftstoffeinfüllstutzen gegen den Uhrzeigersinn drehen.

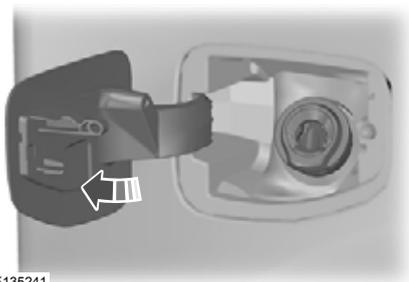
Kraftstoff und Betanken

3. Beim Entfernen des Tankdeckels kann es zu einem Zischgeräusch kommen. Dies ist normal und unbedenklich.
4. Zum Schließen den Tankdeckel im Uhrzeigersinn drehen, bis ein Klicken zu hören ist.
5. Zum Verriegeln die Tankklappe schließen und drücken.

Fahrzeuge mit Tankklappensystem ohne Deckel



E136220



E135241

1. Zum Öffnen Tankklappe drücken.
2. Die Tankklappe schließen und andrücken, um sie zu verriegeln.

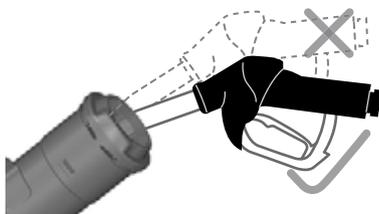
Beim Einsetzen der Zapfpistole öffnet eine federbelastete Sperre, wenn die korrekte Zapfpistolengröße erkannt wird. Dadurch kann das Betanken mit inkorrektem Kraftstoff vermieden werden.

Beachte: Ein Trichter befindet sich im Handschuhfach. Verwenden Sie diesen, wenn Kraftstoff aus einem Kanister eingefüllt wird.

Befüllen

ACHTUNG

 Fahrzeug nach dem zweiten Abschalten der Zapfpistole nicht weiter betanken. Wird weiterer Kraftstoff eingefüllt, nimmt dieser den Ausgleichsraum im Kraftstoffbehälter ein, so dass es zu einem Austritt von Kraftstoff kommen kann. Kraftstoffaustritt kann andere Verkehrsteilnehmer gefährden.



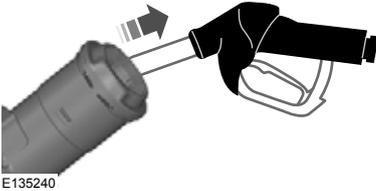
E135239

Die Zapfpistole vollständig einführen. Die Zapfpistole absenken, damit sie in der Einfüllrohröffnung einrastet. Die Zapfpistole in dieser Position belassen und durch Ziehen des Zapfhebels mit dem Befüllen beginnen.

ACHTUNG

 Wir empfehlen, mindestens 10 Sekunden zu warten, bevor die Zapfpistole herausgezogen wird, damit jeglicher Restkraftstoff in den Kraftstoffbehälter laufen kann.

Kraftstoff und Betanken



Heben Sie die Zapfpistole beim Herausziehen leicht an.

BETANKEN

VORSICHT



Wurde die falsche Kraftstoffsorte getankt, nicht versuchen, den Motor zu starten. Dies kann zu Motorschäden führen. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

KRAFTSTOFFVERBRAUCH

Die Angaben zu CO₂-Emissionen und dem Kraftstoffverbrauch basieren auf Laborprüfungen entsprechend der EEC-Direktive 80/1268/EEC und in der Folge durchgeführten Änderungen an dieser Direktive. Dieser Prüfungen werden von allen Fahrzeugherstellern durchgeführt.

Die so ermittelten Werte dienen dem Vergleich zwischen Herstellern und Modellen von Fahrzeugen. Diese Werte dienen nicht als Angabe des tatsächlichen Kraftstoffverbrauchs im täglichen Einsatz Ihres Fahrzeugs. Der tatsächliche Kraftstoffverbrauch ist abhängig von Faktoren wie z. B. dem Fahrstil, dem Fahren mit hohen Geschwindigkeiten, häufigen Fahrtunterbrechungen, Einsatz der Klimaanlage, Ziehen eines Anhängers, angebaute Zusatzausstattung, usw.

Ein Ford Händler bietet Unterstützung bei der Senkung des Kraftstoffverbrauchs.

TECHNISCHE DATEN

Kraftstoffverbrauchsdaten

Variante	städtisch	außerstädtisch	kombiniert	CO ₂ -Emissionen
	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	g/km
Fahrzeuge mit 2.5L Duratec-HE Motor - Zweiradantrieb	13,6 (20,7)	8,2 (34,4)	10,2 (27,7)	244
Fahrzeuge mit 2.5L Duratec-HE Motor - Vierradantrieb	14,1 (20,0)	8,9 (31,7)	10,8 (26,1)	259
Fahrzeuge mit 2.2L Duratorq-TDCi Motor - Zweiradantrieb (Schaltgetriebe - MT82)	9,0 (31,4)	6,8 (41,5)	7,6 (37,2)	203

Kraftstoff und Betanken

Variante	städtisch	außerstädtisch	kombiniert	CO ₂ -Emissionen
	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	g/km
Fahrzeuge mit 2.2L Duratorq-TDCi Motor - Vierradantrieb (Schaltgetriebe - MT82)	9,9 (28,5)	7,1 (39,8)	8,1 (34,9)	217
Fahrzeuge mit 2.2L Duratorq-TDCi Motor - Zweiradantrieb (Automatikgetriebe)	11,1 (25,4)	7,6 (37,2)	8,9 (31,7)	238
Fahrzeuge mit 2.2L Duratorq-TDCi Motor - Vierradantrieb (Automatikgetriebe)	12,1 (23,3)	7,9 (35,7)	9,4 (30,0)	251
Fahrzeuge mit 3.2L Duratorq-TDCi Motor - Zweiradantrieb (Schaltgetriebe - MT82)	10,8 (26,1)	7,0 (40,3)	8,4 (33,6)	222
Fahrzeuge mit 3.2L Duratorq-TDCi Motor - Vierradantrieb (Schaltgetriebe - MT82)	11,8 (23,9)	7,6 (37,1)	9,1 (31,0)	241
Fahrzeuge mit 3.2L Duratorq-TDCi Motor - Zweiradantrieb (Automatikgetriebe)	11,6 (24,3)	7,4 (38,2)	8,9 (31,7)	239
Fahrzeuge mit 3.2L Duratorq-TDCi Motor - Vierradantrieb (Automatikgetriebe)	12 (23,5)	7,9 (35,7)	9,4 (30,0)	251

Getriebe

SCHALTGETRIEBE

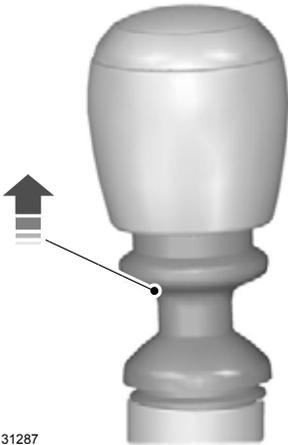
Rückwärtsgang einlegen

VORSICHT



Rückwärtsgang nie während der Fahrt einlegen. Dies kann zu Getriebeschäden führen.

Beachte: Kupplungspedal durchtreten und drei Sekunden warten, bevor der Rückwärtsgang eingelegt wird.



E131287

Bei manchen Fahrzeugen muss zum Einlegen des Rückwärtsgangs ein Ring angehoben werden.

ZUSCHALTBARER ALLRADANTRIEB

Beachte: Beim Wechseln zwischen Fahrstufen kann ein Klickgeräusch im Antriebsstrang auftreten, was jedoch normal ist.



E132692

Zweiradantrieb, hoher Bereich (2H)

Für sämtlichen normalen Fahrbetrieb und auch für Geländefahrten in trockenem, flachem Gelände.

Vierradantrieb, hoher Bereich (4H)

ACHTUNG



Vierradantrieb **4H** nicht für den normalen Straßeneinsatz verwenden.

Beachte: Die Kontrollleuchte für Allradantrieb leuchtet auf, wenn der Verteilergetriebe-Steuerwähler auf 4H gestellt wird. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 61).

Für Geländefahrten.

Vierradantrieb, niedriger Bereich (4L)

ACHTUNG



Vierradantrieb **4L** nicht für normalen Straßenbetrieb verwenden.

Getriebe

Beachte: Die Kontrollleuchten für Kriechgang **4L** und Allradantrieb leuchten auf, wenn Sie den Verteilergetriebe-Steuerschalter auf **4L** stellen. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 61).

Für extremen Geländeeinsatz, wie z. B. an steilen Hängen.

Der Kriechgang ist für langsames Manövrieren vorgesehen (z. B. Zurückstoßen mit einem Anhänger oder Überqueren eines steinigen Flussbettes).

Schalten zwischen 2H und 4H

Beachte: Beim Schalten auf **2H** werden alle Funktionen der Fahrdynamikregelung (ESP) reaktiviert.

Dies ist bei Geschwindigkeiten bis zu 120 km/h (74 mph) möglich, aber nur nach Freigabe des Fahrpedals. Während des Schaltvorgangs blinkt die Kontrollleuchte. Falls sie nicht blinkt, das Fahrzeug mit eingeschlagenem Lenkrad eine kurze Distanz rückwärts fahren.

Schalten zwischen 2H und 4L

Beachte: Beim Schalten auf **4L** werden Antriebsschlupfregelung und Anhängerstabilitätskontrolle deaktiviert. Bergabfahrlilfe, Berganfahrassistent und Traktionskontrolle sind weiterhin aktiviert.

Beachte: Beim Schalten auf **2H** werden alle Funktionen der Fahrdynamikregelung (ESP) reaktiviert.

1. Fahrzeug an sicherer Stelle anhalten.
2. Drücken Sie das Kupplungspedal (Schaltgetriebe).
3. Stellen Sie den Getriebewählhebel auf Neutral (**N**) (Automatikgetriebe).
4. Den Verteilergetriebe-Steuerschalter von **2H** auf **4L** oder **4L** auf **2H** drehen.

Während des Schaltvorgangs blinkt die Kontrollleuchte. Falls sie nicht blinkt, das Fahrzeug mit eingeschlagenem Lenkrad eine kurze Distanz rückwärts fahren.

Schalten zwischen 4H und 4L

Beachte: Beim Schalten auf **4L** werden Antriebsschlupfregelung und Anhängerstabilitätskontrolle deaktiviert. Bergabfahrlilfe, Berganfahrassistent und Traktionskontrolle sind weiterhin aktiviert.

1. Fahrzeug an sicherer Stelle anhalten.
2. Drücken Sie das Kupplungspedal (Schaltgetriebe).
3. Stellen Sie den Getriebewählhebel auf Neutral (**N**) (Automatikgetriebe).
4. Von **4H** nach **4L** oder von **4L** nach **4H** schalten.

Während des Schaltvorgangs blinkt die Kontrollleuchte.

ELEKTRONISCHES SPERRDIFFERENZIAL

ACHTUNG



Das Fahrzeug sollte bei aktiviertem System nicht auf Straßen mit festem Belag gefahren werden. Dies könnte übermäßige Reifengeräusche und Verschleiß zur Folge haben. Das System ist für den Betrieb auf anhaltend rutschigem Untergrund oder auf Pisten gedacht.

Das System verbindet die linken und rechten Teile der Hinterachse miteinander, um eine starre Antriebsachse zu bilden, die unter bestimmten Bedingungen eine erhöhte Traktion der Hinterräder bewirkt.

Beachte: Dieses System kann nur bei einer Fahrgeschwindigkeit unter 30 km/h (20 mph) und freigegebenem Fahrpedal aktiviert werden.

Getriebe

Die Taste für Elektronisches Sperrdifferential (ELD) drücken, um das System zu aktivieren. Lage des Bauteils: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 9).

Die Hinterachse wird nur gesperrt und freigegeben, wenn die internen Zahnräder entsprechend ausgerichtet sind und kein Drehmoment auf das Differenzial wirkt. Um die Ausrichtung zu unterstützen, das Fahrzeug bei freigegebenem Fahrpedal geradeaus fahren. Alternativ kann das Fahrzeug auch langsam vor- und rückwärts gefahren werden, während das Lenkrad von Anschlag zu Anschlag gedreht wird, damit sich die internen Differenzial-Zahnräder ausrichten können.

Beachte: Das System kann in jeder Fahrstufe (2H, 4H oder 4L) verwendet werden.

Das System:

- Wird bei Überschreitung einer Fahrgeschwindigkeit von 40 km/h (25 mph) automatisch ausgerückt.
- Rückt automatisch erneut ein, wenn die Fahrgeschwindigkeit unter 30 km/h (20 mph) sinkt.
- Wird beim Ausschalten der Zündung automatisch ausgerückt.

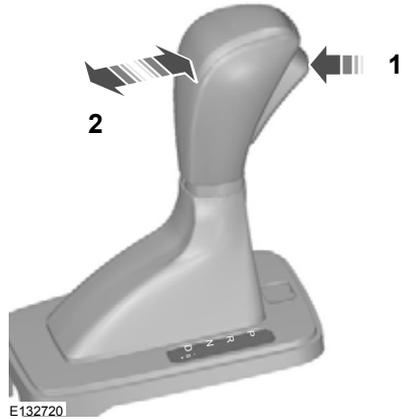
Falls das System bei einer Fahrt mit über 40 km/h (25 mph) ausgewählt wird, wird die Anforderung gespeichert und dann umgesetzt, wenn die Fahrgeschwindigkeit auf 30 km/h (20 mph) gesunken ist. Die ELD-Kontrollleuchte blinkt, bis entweder die Fahrgeschwindigkeit gesunken und die Differenzialsperre eingerückt ist, oder der Fahrer die ELD-Taste ausrastet.

Beachte: Bei eingerücktem System sind die Funktionen der elektronischen Stabilitätskontrolle (ESP), wie beispielsweise Stabilitätskontrolle, Traktionskontrolle, Bergabfahrhilfe, Berganfahrassistent und Anhängerstabilitätskontrolle ausgeschaltet.

Beachte: Beim Ansprechen von ABS wird das System ausgerückt.

AUTOMATIKGETRIEBE

Wählhebelstellungen



P	Parken
R	Rückwärtsgang
N	Leerlauf
D	Fahrstellung
S	Sport-Modus und manuelles Schalten
S+	Manuelles Hochschalten
S-	Manuelles Herunterschalten

ACHTUNG



Betätigen Sie vor dem Schalten das Bremspedal und geben Sie dieses erst frei, wenn Sie zum Anfahren bereit sind.

Getriebe

Beachte: Ein kalter Motor hat eine höhere Leerlaufdrehzahl. Dadurch erhöht sich die Tendenz Ihres Fahrzeugs zu **kriechen**, wenn ein Gang gewählt wurde.

Drücken Sie die Taste am Wählhebel, um Rückwärtsgang und Parkstellung zu wählen.

Die Wählhebelstellung wird im Informations-Display angezeigt.

Parken

WARNUNGEN



Die Parkposition darf nur bei stehendem Fahrzeug gewählt werden.



Vor dem Verlassen des Fahrzeugs Feststellbremse betätigen und Parkstellung wählen. Stellen Sie sicher, dass der Wählhebel eingerastet ist.

Beachte: Drücken Sie das Fußbremspedal bei Zündschlüsselposition II, um den Wählhebel aus Position P zu bewegen.

Beachte: Befindet sich das Getriebe nicht in Parkposition und wird die Fahrertür geöffnet, wird eine akustische Warnung ausgegeben.

Beachte: Der Warnton wird nach einer bestimmten Zeit durch die Batterieschonfunktion deaktiviert.

In dieser Stellung wird keine Kraft auf die Antriebsräder übertragen und das Getriebe ist blockiert. Der Motor kann bei dieser Wählhebelposition gestartet werden.

Rückwärtsgang

ACHTUNG



Wählen Sie die Rückwärtsstellung, wenn das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf dreht.

Leerlauf

In dieser Stellung wird keine Kraft auf die Antriebsräder übertragen, das Getriebe ist jedoch nicht blockiert. Der Motor kann bei dieser Wählhebelposition gestartet werden.

Fahrstellung

Wählen Sie Drive, damit die Vorwärtsgänge automatisch geschaltet werden.

Sportmodus

Beachte: Im Sportmodus schaltet das Automatikgetriebe erst später durch die Vorwärtsgänge, um eine sportlichere Fahrweise zu ermöglichen.

Beachte: Beim Ziehen von schweren Lasten oder in bergigem Gelände empfiehlt sich die Auswahl des Sportmodus. Dadurch resultieren niedrigere Getriebetemperaturen und eine zusätzliche Motorbremswirkung.

Zum Einlegen des Sportmodus wird der Wählhebel aus Position D in Richtung Fahrer gezogen. Dies wird im Kombiinstrument durch die Anzeige von 'S' bestätigt. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 67).

Der Sportmodus bleibt aktiv, bis manuell hoch- oder heruntergeschaltet wird.

Beachte: Beim Einlegen von Position S kann je nach Fahrpedalstellung und Fahrgeschwindigkeit ein Gangwechsel erfolgen.

Getriebe

Manuelles Schalten



E136209

Beachte: Nur bei entsprechender Geschwindigkeit und Motordrehzahl wird geschaltet.

Manuelles Schalten funktioniert nur, wenn sich der Wählhebel in Position S befindet. Schieben Sie den Wählhebel zum Herunterschalten nach vorn und zum Hochschalten nach hinten.

ACHTUNG



Der Wählhebel darf nicht permanent auf – oder + gehalten werden.

Bei stehendem Fahrzeug kann nur der 1. und 2. Gang gewählt werden.

Manuelles Schalten erfolgt immer in Reihenfolge der Gänge, weshalb Gänge nicht übersprungen werden können.

Das Getriebe bleibt dann im gewählten Gang. Bei zu niedriger Motordrehzahl oder Absinken der Drehzahl in den Leerlauf schaltet das Getriebe in den 2. Gang zurück. Der gewählte Gang wird auf dem Kombiinstrument angezeigt. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 67).

Fahrstufen

Das Getriebe wählt den entsprechenden Gang für optimale Leistung basierend auf Außentemperatur, Steigung/Gefälle, Beladung und Fahrerwünschen.

Hinweise zum Fahren eines Fahrzeugs mit Automatikgetriebe

Anfahren

ACHTUNG



Fahrzeuge mit Automatikgetriebe können nicht angeschleppt oder angeschoben werden. Siehe

Verwenden von Überbrückungskabeln (Seite 162).

1. Feststellbremse lösen.
2. Bremspedal freigeben und Fahrpedal betätigen.

Anhalten

1. Fahrpedal freigeben und Bremspedal betätigen.
2. Feststellbremse ziehen.

Kickdown

Fahrpedal bei Wählhebel in Stellung D (Drive) vollständig durchtreten, um den nächsthöheren Gang für optimale Leistung zu wählen. Fahrpedal freigeben, wenn der Kickdown nicht mehr erforderlich ist.

Notlösetaste - Parkposition



E132721

Verwenden Sie die Taste, um den Wählhebel bei einer elektrischen Störung oder bei entladener Batterie aus der Parkposition zu bewegen.

VORSICHT



Beim Öffnen der Abdeckung vorsichtig vorgehen.

Heben Sie die Abdeckung in der Mittelkonsole neben dem Wählhebel mit einem geeigneten Werkzeug an.

Drücken Sie die Notlösetaste in der Aussparung und bewegen Sie dabei den Wählhebel aus Position **P**-Position.

Beachte: Wenn der Wählhebel wieder auf **P** gestellt wird, muss der Vorgang wiederholt werden.

Bremsen

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Scheibenbremsen

Nasse Bremsscheiben haben eine verringerte Bremswirkung. Nach Verlassen einer Waschanlage das Bremspedal während der Fahrt leicht antippen, um den Wasserfilm abzubremsen.

ABS

ACHTUNG



ABS entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

Durch ABS bleibt die Lenkfähigkeit und Richtungsstabilität bei einer Vollbremsung erhalten, indem ein Blockieren der Räder verhindert wird.

Übersteuerung durch Bremssystem

Falls sich das Gaspedal verklemmt oder verfängt, das Bremspedal stetig und fest drücken, um das Fahrzeug abzubremsen und die Motorleistung zu vermindern.

Falls diese Situation eintritt:

1. Betätigen Sie die Bremsen und halten Sie das Fahrzeug an sicherer Stelle an.
2. Schalten Sie den Motor aus.
3. Stellen Sie den Wählhebel auf P (nur Automatikgetriebe).
4. Feststellbremse ziehen.

Überprüfen Sie das Gaspedal und ermitteln Sie den Grund für die Blockierung. Falls Sie keine Ursache finden und die Bedingung weiterhin auftritt, muss das Fahrzeug zu einer Werkstatt abgeschleppt werden.

HINWEISE ZUM FAHREN MIT ABS

Beachte: *Beim Ansprechen des Systems pulsiert das Bremspedal etwas und lässt sich evtl. tiefer drücken. Behalten Sie den Druck auf dem Bremspedal bei. Unter Umständen hören Sie auch ein Geräusch vom System. Dies ist normal.*

Das ABS kann Risiken nicht eliminieren, wenn:

- Sie zu dicht auf Ihren Vordermann auffahren
- Aquaplaning auftritt
- Sie Kurven zu schnell nehmen
- eine schlechte Fahrbahnoberfläche vorliegt.

HANDBREMSE

ACHTUNG



Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe muss sich der Wählhebel beim Parken stets in der Stellung **P (Parken)** befinden.

- Bremspedal betätigen.
- Handbremshebel kräftig so weit nach oben wie möglich ziehen.
- Während des Anziehens nicht den Löseknopf drücken.
- Wenn Sie Ihr Fahrzeug an einer Steigung bergauf parken, legen Sie den ersten Gang ein oder wählen die Stellung **P (Parken)**, und drehen Sie das Lenkrad weg von der Bordsteinkante.
- Wenn Sie Ihr Fahrzeug an einem Gefälle bergab parken, legen Sie den Rückwärtsgang ein oder wählen die Stellung **P (Parken)**, und drehen Sie das Lenkrad hin zur Bordsteinkante.

Bremsen

Zum Lösen der Handbremse betätigen Sie das Bremspedal, ziehen den Handbremshebel etwas hoch, drücken den Löseknopf und führen den Hebel nach unten.

Bergabfahrregelung (HDC)

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Die HDC bietet gemeinsam mit dem ABS eine größere Kontrolle bei Geländefahrten, insbesondere bei Abfahrten an steilen Hängen. Der HDC-Betrieb erfolgt bei Aktivierung vollautomatisch.

Während der Abfahrt an einem Berg im Gelände wird die Motorbremsung zur Regelung der Abfahrgeschwindigkeit eingesetzt. Wenn die Motorbremsung allein nicht ausreicht, um die Geschwindigkeit des Fahrzeugs zu steuern, verlangsamt die Bergabfahrkontrolle das Fahrzeug mit Hilfe des Bremsystems.

Wenn das Fahrzeug mit Schaltgetriebe ausgestattet ist, sollte die HDC nur im ersten Gang oder im Rückwärtsgang benutzt werden. Falls das Fahrzeug mit einem Automatikgetriebe ausgestattet ist, sollte HDC nur im Modus **D**, **R** oder im Sportmodus **1** verwendet werden. Wenn der Wählhebel auf **D** gestellt ist, wählt das Fahrzeug den am besten geeigneten Gang.

Vor Geländefahrten zu beachten

ACHTUNG



Bevor mit Fahrten im Gelände begonnen wird, müssen unerfahrene Fahrer sich mit den Bedienelementen des Fahrzeugs vollkommen vertraut machen. Insbesondere Sportmodus, Bergabfahrhilfe (HDC).

VERWENDEN DER HDC

Beachte: Bei eingerückter Hinterachsdifferenzialsperre ist HDC nicht verfügbar.

Einschalten der HDC

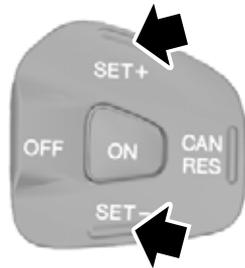
HDC kann bei Geschwindigkeiten unter 60 km/h (35 mph) gewählt werden. Zum Einschalten der HDC die HDC-Taste drücken und loslassen. Lage des Bauteils: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 9).



Der HDC-Schalter leuchtet bei Geschwindigkeiten unter 40 km/h (25 mph) kontinuierlich auf, um anzuzeigen, dass die HDC aktiviert ist.

Bei Geschwindigkeiten über 60 km/h (35 mph) wird die HDC deaktiviert und die HDC-Schalterleuchte erlischt.

Bedienung der HDC



E102680

Bei eingeschalteter HDC kann die Bergabfahrgeschwindigkeit mit Hilfe der Lenkradschalter für die Geschwindigkeitsregelung geändert werden. **SET +** erhöht die Geschwindigkeit und **SET -** verringert die Geschwindigkeit.

Zur Erhöhung der Geschwindigkeit die Taste **SET +** gedrückt halten, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist. Bei Loslassen der Taste wird die Geschwindigkeit beibehalten.

Zur Verringerung der Geschwindigkeit die Taste **SET -** gedrückt halten, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist. Bei Loslassen der Taste wird die Geschwindigkeit beibehalten.

Bergabfahrregelung (HDC)

Zur schrittweisen Erhöhung bzw. Verringerung der Geschwindigkeit die Tasten **SET +** bzw. **SET -** antippen. Jedes Antippen der Taste erhöht bzw. verringert die Geschwindigkeit in Schritten von 0,5 km/h (0,3 mph). Die Geschwindigkeit kann auch durch entsprechendes Drücken des Fahrpedals bzw. Bremspedals erhöht bzw. verringert werden.

Beachte: *Jeder Gang hat eine voreingestellte Mindestgeschwindigkeit.*

Beachte: *Die Bergabfahrgeschwindigkeit erhöht sich nur an einem Hang, der steil genug ist, um für einen zusätzlichen Impuls zu sorgen. Daher kann es sein, dass sich die Geschwindigkeit an einem leichten Hang bei Betätigen der **+**-Taste nicht erhöht.*

Beachte: *Die HDC wird durch Betätigen des Bremspedals umgangen und die Bremsen funktionieren normal. Wenn das Bremspedal freigegeben wird, übernimmt die HDC wieder die Kontrolle der Bergabfahrt.*

Beachte: *Beim Ausschalten der HDC während einer Bergabfahrt schaltet sich die Unterstützung durch die HDC allmählich ab. Dadurch wird ein Kontrollverlust bei versehentlichem Ausschalten der HDC verhindert. Bei Wiedereinschalten übernimmt die HDC die Kontrolle erneut, wenn die Unterstützung immer noch erforderlich ist, jedoch bei der Geschwindigkeit, mit der das Fahrzeug bei Freigeben des Pedals fährt.*

Die HDC kann bei Geländefahrten dauerhaft ausgewählt werden, wird jedoch nur innerhalb der entsprechenden Geschwindigkeiten aktiv.

Stabilitätsregelung

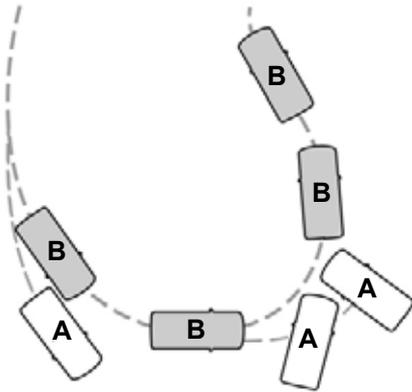
FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP)

ACHTUNG



Das ESP entbindet Sie nicht von der Verantwortung, stets aufmerksam und bedacht zu fahren.



E72903

- A ohne ESP
- B mit ESP

Das ESP unterstützt die Stabilität, wenn das Fahrzeug von der gewünschten Fahrtrichtung abweicht. Dies geschieht durch das Abbremsen einzelner Räder sowie ggf. durch eine Verringerung des Motordrehmoments.

Das System verfügt außerdem über eine verbesserte Antriebsschlupfregelung, die das Motordrehmoment verringert und ggf. einzelne Räder abbrems, falls sie beim Beschleunigen durchdrehen. Dies erleichtert das Anfahren auf glatten oder losen Oberflächen verbessert den Komfort in engen Kurven, da das Durchdrehen der Räder begrenzt wird.

Warnleuchte Stabilitätsprogramm (ESP)

Die Warnleuchte ESP blinkt, wenn das System Regeleingriffe vornimmt. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 61).

Notbremsassistent

ACHTUNG



Der Notbremsassistent entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

Der Notbremsassistent erfasst wie schnell das Bremspedal betätigt wird. Er sorgt für maximale Bremskraft, solange das Bremspedal betätigt wird. Durch den Notbremsassistenten kann der Bremsweg in kritischen Situationen verkürzt werden.

Anhänger-Stabilitätsregelung

WARNUNGEN



Die Anhänger-Stabilitätsregelung entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Ziehen eines Anhängers entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.



Durch die Deaktivierung des ESP wird das System abgeschaltet.

Die Anhänger-Stabilitätsregelung ist eine erweiterte Funktion des ESP; sie erkennt automatisch, wenn ein angekoppelter Anhänger zu schlingern beginnt.

Stabilitätsregelung

In diesem Fall bremst das System automatisch einzelne Räder ab, um Anhänger und Fahrzeug zu stabilisieren. Wird sehr starkes Schlingern festgestellt, wird das Motordrehmoment gesenkt und das Fahrzeug automatisch gebremst.

VERWENDEN DER STABILITÄTSREGELUNG

Beachte: Das System wird automatisch bei jedem Einschalten der Zündung aktiviert.

Beachte: Bei deaktiviertem System blinkt die Leuchte zweimal und bleibt dann eingeschaltet. Den Schalter erneut drücken, um das System zu aktivieren. Lage des Bauteils: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 9).

Fahrzeuge mit Zweiradantrieb

Den Schalter für eine Sekunde gedrückt halten, um Antriebsschlupfregelung, Anhängerstabilitätskontrolle und Traktionskontrolle zu deaktivieren. Der Berganfahrassistent bleibt aktiviert.

Fahrzeuge mit Vierradantrieb

Beachte: Alle Funktionen der Fahrdynamikregelung (ESP) werden reaktiviert, wenn Position **2H** gewählt wird.

Verteilergetriebe-Steuerschalter in Position **4H**:

- Drücken Sie den Schalter für mindestens eine Sekunde, um Antriebsschlupfregelung und Anhängerstabilitätskontrolle zu deaktivieren. Bergabfahrlilfe, Berganfahrassistent und Traktionskontrolle sind weiterhin aktiviert.

Verteilergetriebe-Steuerschalter in Position **4H** oder **4L**:

- Den Schalter für fünf Sekunden gedrückt halten, um Antriebsschlupfregelung, Anhängerstabilitätskontrolle und Traktionskontrolle zu deaktivieren. Bergabfahrlilfe und Berganfahrassistent bleiben aktiviert.

Verteilergetriebe-Steuerschalter in Position **2H**:

- Den Schalter für eine Sekunde gedrückt halten, um Antriebsschlupfregelung, Traktionskontrolle und Fahrdynamikregelung einschließlich Anhängerstabilitätskontrolle zu deaktivieren. Bergabfahrlilfe und Berganfahrassistent bleiben aktiviert.

Berganfahrassistent

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Der Berganfahrassistent erleichtert das Anfahren an Steigungen, ohne dass der Einsatz der Feststellbremse erforderlich ist.

Bei aktivem System wird der Bremsdruck für eine kurze Zeit nach Freigabe des Bremspedals aufrecht erhalten. Dadurch haben Sie genügend Zeit, um den Fuß vom Bremspedal zu nehmen und das Fahrpedal zu betätigen und anzufahren. Die Bremsen werden automatisch gelöst, sobald der Motor genügend Antriebsmoment entwickelt hat, um zu verhindern, dass das Fahrzeug zurückrollt. Dies ist beim Anfahren an einer Steigung von Vorteil, beispielsweise auf der Rampe eines Parkhauses, an einer Ampel oder beim Rückwärtsfahren bergauf in eine Parklücke.

ACHTUNG



Das System ersetzt die Feststellbremse nicht. Betätigen Sie vor dem Verlassen des Fahrzeugs stets die Feststellbremse und legen Sie den ersten Gang oder Rückwärtsgang ein.

Beachte: Der Berganfahrassistent ist bei Fahrzeugen mit elektronischem Stabilitätsprogramm (ESP) verfügbar.

BERGANFAHRASSISTENT VERWENDEN

Das System aktiviert sich automatisch, wenn das Fahrzeug auf einem Gefälle von mehr als 7% (bei Automatikgetriebe) bzw. 4% (bei Schaltgetriebe) angehalten wird. Das System wird aktiviert, wenn das Fahrzeug bergab steht und der Rückwärtsgang eingelegt wird oder das Fahrzeug bergauf steht und ein Vorwärtsgang eingelegt wird.

System aktivieren

WARNUNGEN



Nach der Aktivierung des Systems müssen Sie im Fahrzeug bleiben.



Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe entsteht nach Einlegen von Fahrstufe "D" bzw. des Rückwärtsgangs eine Verzögerung von bis zu zwei Sekunden, bevor der Berganfahrassistent anspricht. Die Fußbremse sollte daher für bis zu zwei Sekunden nicht freigegeben werden, um ein Zurückrollen auf der Steigung zu vermeiden.



Das System ist aktiv, außer die ESP-Kontrollleuchte (Fahrtdynamikregelung) erlischt. Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen.

Das System kann unter folgenden Bedingungen aktiviert werden:

- Bei laufendem Motor
- Alle Türen sind vollständig geschlossen.
- Die Feststellbremse ist vollständig gelöst.
- Wenn keine Störung vorliegt
- Fahrpedal ist nicht gedrückt.
- Fahrzeug ist vollständig gestoppt.
- **Bergauf:** Bei Modellen mit Automatikgetriebe muss sich der Wählhebel in Position D befinden, bei Schaltgetrieben muss ein anderer Gang als der Rückwärtsgang eingelegt werden.
- **Bergab:** Der Rückwärtsgang muss eingelegt werden.

So aktivieren Sie das System:

Berganfahrassistent

1. Drücken Sie das Brems- und das Kupplungspedal (Schaltgetriebe), um das Fahrzeug vollständig anzuhalten. Halten Sie Brems- und Kupplungspedal (Schaltgetriebe) weiterhin gedrückt.
2. Sobald die Sensoren melden, dass sich das Fahrzeug auf einem Gefälle befindet, aktiviert sich das System automatisch.
3. Wenn Sie den Fuß vom Bremspedal nehmen, wird das Fahrzeug noch für kurze Zeit an der Steigung gehalten und rollt nicht zurück. Diese Haltezeit wird beim Anfahren automatisch verlängert.
4. Wie gewohnt anfahren. Die Bremsen werden automatisch gelöst.

ACHTUNG



Bei übermäßigem Hochdrehen der Motordrehzahl oder Erkennen einer Fehlfunktion deaktiviert sich das System automatisch und die ESP-Warnleuchte schaltet sich ein.

System deaktivieren

Zur Deaktivierung des Systems **einen** der folgenden Schritte durchführen:

- Feststellbremse ziehen.
- Eine beliebige Tür öffnen.
- Fahren Sie bergauf an, ohne die Bremse erneut zu betätigen.
- Warten Sie nach Freigabe des Bremspedals noch ein bis zwei Sekunden.
- Wenn das System in einem Vorwärtsgang aktiv ist, legen Sie den Rückwärtsgang ein.
- Falls das System in der Neutralstellung (Getriebeleerlauf) aktiv ist, das Kupplungspedal (Schaltgetriebe) freigeben.
- Wenn das System im Rückwärtsgang aktiv ist, wählen Sie den Leerlauf.

Einparkhilfe

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

ACHTUNG



Die Einparkhilfe entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

VORSICHT



Fahrzeuge mit einer nicht von Ford zugelassenen Anhängersteuereinheit erkennen Hindernisse möglicherweise nicht korrekt.



Die Sensoren können Objekte bei starkem Regen oder anderen Bedingungen, die zu störenden Reflexionen führen, möglicherweise nicht erfassen.



Die Sensoren erfassen möglicherweise keine Objekte deren Oberfläche Ultraschallwellen absorbieren.



Die Einparkhilfe erkennt keine Hindernisse, die sich vom Fahrzeug entfernen. Sie werden erst kurz nachdem sie sich wieder auf das Fahrzeug zu bewegen erkannt.



Wird ein Hochdruckreiniger zur Fahrzeugwäsche eingesetzt, darf der Strahl nur kurz bei einem Abstand von mindestens 20 cm auf die Sensoren gerichtet werden.



Die Einparkhilfe sendet Signale über das von uns zugelassene Audiosystem. Wenn dieses nicht funktioniert, wird auch die Einparkhilfe nicht funktionieren.

Beachte: Bei Fahrzeugen, die mit einer Anhängerkupplung ausgestattet sind, wird die Einparkhilfe hinten automatisch deaktiviert, wenn Anhängerleuchten (oder Leuchtenleisten) über ein von Ford zugelassenes Anhängermodul an die Steckdose angeschlossen sind.

Beachte: Sensoren stets frei von Verschmutzungen, Eis und Schnee halten. Verwenden Sie zur Reinigung keine scharfen Gegenstände.

Beachte: Die Einparkhilfe kann fälschlicherweise Töne ausgeben, wenn ein Signal auf derselben Frequenz wie die Sensoren erfasst wird oder wenn das Fahrzeug voll beladen ist.

Beachte: Die äußeren Sensoren erfassen möglicherweise die Seitenwände der Garage. Ist der Abstand zwischen äußerem Sensor und Seitenwand drei Sekunden lang konstant, verstummt der Ton. Bei Fortsetzung erfassen die inneren Sensoren Objekte hinten.

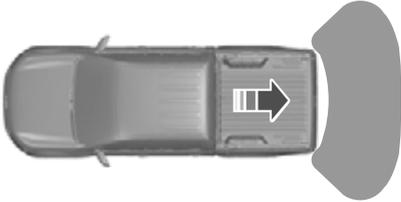
VERWENDEN DER EINPARKHILFE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT EINPARKHILFE HINTEN

ACHTUNG



Die Einparkhilfe entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

Einparkhilfe



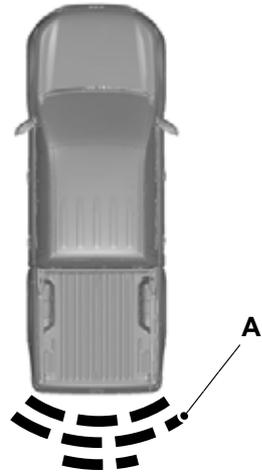
E134605

Die Einparkhilfe wird automatisch aktiviert, wenn bei eingeschalteter Zündung der Rückwärtsgang eingelegt wird.

Beachte: Ein einzelner Signalton zeigt an, dass die Einparkhilfe aktiviert ist.

Beachte: Die Anzeigeleuchten werden im Multifunktionsdisplay angezeigt. Lage des Bauteils: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 9).

Bei Abständen von ca. 180 Zentimetern (71 Zoll) zwischen Hindernis und hinterem Stoßfänger und von ca. 50 Zentimetern (20 Zoll) zur Seite ertönt ein Intervallsignal. Mit abnehmendem Abstand wird die Tonfolge schneller.



E134606

A Abstandsanzeige.

Wenn der Abstand abnimmt, bewegt sich die Anzeige in Richtung Fahrzeug.

Unterschreitet der Abstand zum hinteren Stoßfänger 40 Zentimeter (15 Zoll), ertönt ein Dauersignal.

Einparkhilfe



E134607

A Störungsanzeige.

Beachte: Bei einer Systemstörung wird das System deaktiviert und es ertönt ein spezieller Signalton. Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.



E134608

Ein Anhängersymbol zeigt an, dass ein Anhänger angekoppelt und das System deaktiviert ist.

Rückfahrkamera

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Die Kamera dient zur visuellen Unterstützung des Fahrers beim Rückwärtsfahren.

ACHTUNG

! Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

VORSICHT

! Wird ein Hochdruckreiniger zur Fahrzeugwäsche eingesetzt, darf der Strahl nur kurz bei einem Abstand von mindestens 20 cm auf die Kamera gerichtet werden.

! Niemals Druck auf die Kamera ausüben.

Beachte: Kamera stets frei von Verschmutzungen, Eis und Schnee halten. Nicht mit scharfen Gegenständen, Fettlöser, Wachs oder organischen Mitteln reinigen. Zum Reinigen ausschließlich ein feuchtes Tuch verwenden.

Beim Betrieb erscheinen auf der Anzeige Informationen zur Fahrtrichtung Ihres Fahrzeugs und dem geschätzten Abstand zu Hindernissen hinter dem Fahrzeug.

DIE RÜCKFAHRKAMERA VERWENDEN

WARNUNGEN

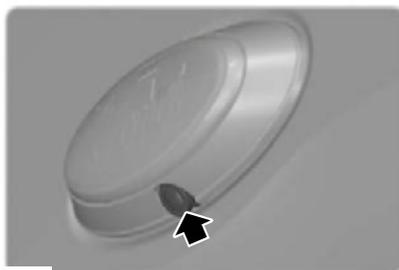
! Die Funktion der Kamera ist von Faktoren wie der Umgebungstemperatur und dem Zustand von Fahrzeug und Fahrbahn abhängig.

WARNUNGEN

! Ein auf der Anzeige aufgeführter Abstand unterscheidet sich möglicherweise vom tatsächlichen Abstand.

! Keine Objekte vor der Kamera platzieren.

Die Kamera befindet sich auf der Heckklappe unter dem Emblem.



E133364

Rückfahrkamera aktivieren

VORSICHT

! Objekte, die sich zu nah am Fahrzeug befinden, werden von der Kamera möglicherweise nicht erkannt.

Legen Sie bei eingeschalteter Zündung den Rückwärtsgang ein. Das Bild wird auf dem Bildschirm im Rückspiegel angezeigt.

Unter folgenden Bedingungen ist der Betrieb der Kamera möglicherweise beeinträchtigt:

- Dunkle Umgebungen.
- Besonders helle Umgebungen.
- Schneller Fall oder Anstieg der Umgebungstemperatur.

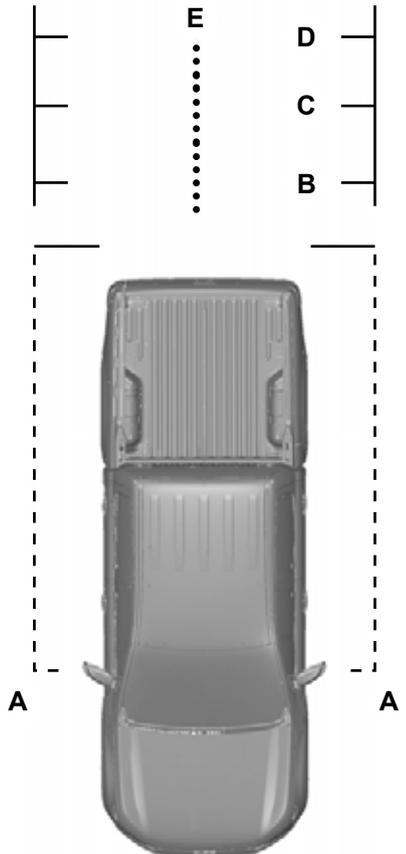
Rückfahrkamera

- Feuchtigkeit der Kamera, z. B. bei Regen oder hoher Luftfeuchtigkeit.
- Hindernisse im Sichtfeld der Kamera, z. B. Schlamm.

Die Anzeige verwenden

VORSICHT

- ! Hindernisse über der Einbauhöhe der Kamera werden nicht angezeigt.
Verschaffen Sie sich ggf. einen Überblick über den Bereich hinter Ihrem Fahrzeug.
- ! Die Markierungen dienen nur als allgemeine Richtlinien. Sie werden auf Grundlage eine voll beladenen Fahrzeugs auf ebener Fahrbahn berechnet.



E133365

- A Außenspiegelabstand - 0,1 Meter
- B Rot - 0,3 Meter
- C Gelb - 1 Meter
- D Grün - 2 Meter (79 Zoll)
- E Schwarz - Mittellinie der projizierten Fahrzeugrichtung

Rückfahrkamera

Beachte: *Beim Rückwärtsfahren mit einem Anhänger zeigen die Linien im Display die Richtung des Fahrzeugs und nicht die des Anhängers an.*

Rückfahrkamera deaktivieren

Beachte: *Bewegen Sie den Schalthebel aus der Rückwärtsgangstellung. Das Display schaltet erst nach einer kurzen Verzögerung ab.*

Beachte: *Das System schaltet beim Überschreiten von ca. 15 km/h automatisch ab.*

Geschwindigkeitsregelung

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

ACHTUNG



Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

Die Geschwindigkeitsregelung ermöglicht die Steuerung der Fahrgeschwindigkeit über die Tasten im Lenkrad. Die Geschwindigkeitsregelung ist ab einer Geschwindigkeit von ca. 40 km/h (25 mph) einsatzbereit.

VERWENDEN DER GESCHWINDIGKEITSREGELUNG

ACHTUNG



Die Geschwindigkeitsregelung darf nicht in dichtem Verkehr, auf kurvigen Straßen oder bei glatter Fahrbahn verwendet werden.

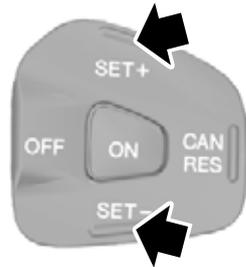
Geschwindigkeitsregelung einschalten



E102679

Beachte: Das System ist nun bereit zur Speicherung einer Geschwindigkeit.

Geschwindigkeit speichern



E102680

Um die aktuelle Geschwindigkeit zu speichern und beizubehalten, drücken Sie die Taste. Die Anzeige der Geschwindigkeitsregelung leuchtet auf. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 61).

Gespeicherte Geschwindigkeit ändern

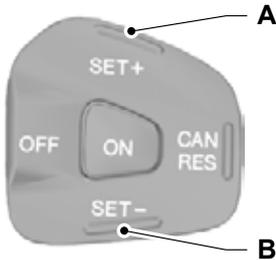
ACHTUNG



Auf Gefällstrecken ist ein Überschreiten der gespeicherten Geschwindigkeit möglich. Die Bremsen werden jedoch vom System nicht betätigt. Um in solchen Fällen die gespeicherte Geschwindigkeit beizubehalten, schalten Sie einen Gang herunter und drücken Sie dann den Schalter **SET**.

Beachte: Sie können mit dem Fahrpedal beschleunigen, ohne dass sich die gespeicherte Geschwindigkeit ändert. Wenn Sie das Fahrpedal loslassen, fällt das Fahrzeug auf die gespeicherte Geschwindigkeit zurück.

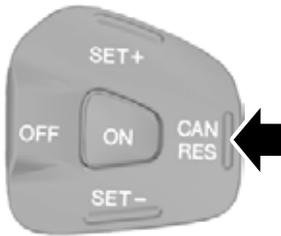
Geschwindigkeitsregelung



E102681

- A Beschleunigen
- B Verzögern

Geschwindigkeitsregelung abschalten



E102682

Bremspedal betätigen oder Schalter **CAN RES** drücken.

Beachte: Das System ist nun ohne Funktion. Die Anzeige erlischt, die zuvor eingestellte Geschwindigkeit bleibt jedoch im System gespeichert.

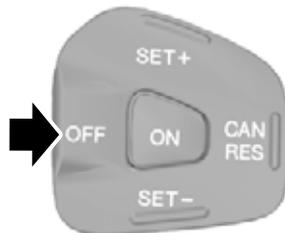
Geschwindigkeit wieder aufnehmen



E102682

Die Anzeige leuchtet auf, und das System beschleunigt das Fahrzeug auf die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit.

Geschwindigkeitsregelung abschalten



E102683

Die zuletzt eingestellte Geschwindigkeit wird nicht gespeichert. Die Anzeige der Geschwindigkeitsregelung leuchtet nicht.

Befördern von Gepäck

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

WARNUNGEN

-  Spannurte für Lasten verwenden, die der zugelassenen Norm entsprechen, z. B. DIN.
-  Stellen Sie sicher, dass alle losen Gegenstände korrekt gesichert werden.
-  Gepäck und andere Gegenstände müssen so tief und so weit vorn wie möglich im Gepäck- oder Laderaum verstaut werden.
-  Die für Ihr Fahrzeug maximal zulässigen Achslasten vorn und hinten nicht überschreiten. Siehe **Fahrzeugidentifikation** (Seite 174).
-  Das auf dem Typenschild angegebene maximal zulässige Gesamtgewicht darf nicht überschritten werden. Siehe **Fahrzeugidentifikation** (Seite 174).

VORSICHT

-  Es dürfen keine Gegenstände an der Heckscheibe anliegen.

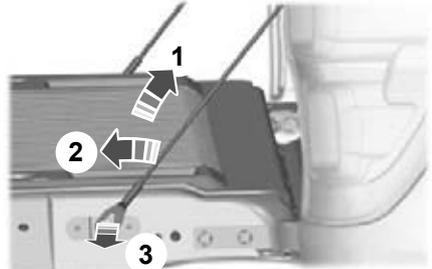
LADEKLAPPE

Beachte: Die Heckbordwand kann für vereinfachten Zugang abgesenkt werden.

VORSICHT

-  Die Heckbordwand nicht übermäßig belasten.
-  Senken Sie die Heckbordwand nicht komplett ab, wenn eine Anhängerkupplung oder ein Stoßfänger vorhanden ist.
-  Halten Sie die Heckbordwand sicher fest, damit sie nicht fällt.

Absenken der Heckbordwand



E135868

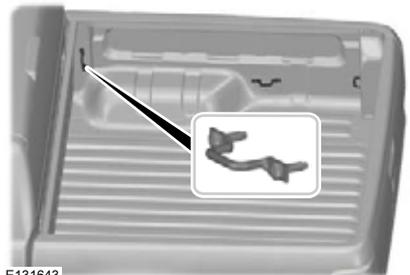
- 1 Heckklappe leicht anheben.
- 2 Ziehen Sie das Halteseil nach hinten.
- 3 Hängen Sie das Halteseil von der Heckbordwand aus.
- 4 Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3, um das Halteseil auf der anderen Seite zu lösen.

VERZURRÖSEN

Befestigungshaken

Beachte: Die Anzahl an Befestigungshaken ist modellabhängig.

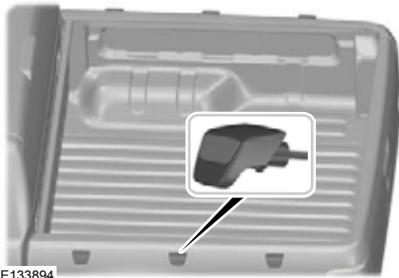
Typ 1



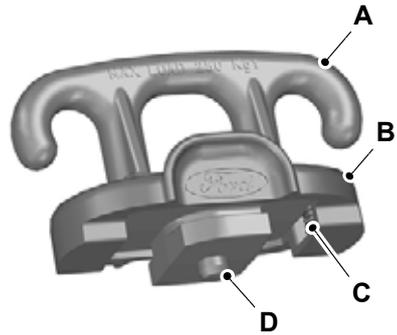
E131643

Befördern von Gepäck

Typ 2



Befestigungshaken



Typ 3

VORSICHT

! Die maximale Last pro Befestigungshaken ist auf dem Haken eingestanzt. Keinesfalls diese Angabe überschreiten.



E134098

- A Klampe
- B Sockel
- C Feder
- D Stift

WARNUNGEN

! Die Befestigungshaken/-ösen nur zum Befestigen von Lasten auf der Ladefläche verwenden. Verwenden der Befestigungshaken/-ösen für andere Zwecke kann zu schweren Verletzungen oder Fahrzeugschäden führen. Befestigungshaken/-ösen niemals zum Abschleppen verwenden.

! Jeder Befestigungshaken hat eine Maximallast. Ein Überschreiten dieses Werts kann zu schweren Verletzungen und/oder Fahrzeugschäden führen.

! Vor Gebrauch stets die Befestigungshaken/-ösen überprüfen. Die Befestigungshaken und -ösen nicht unter den folgenden Bedingungen verwenden:

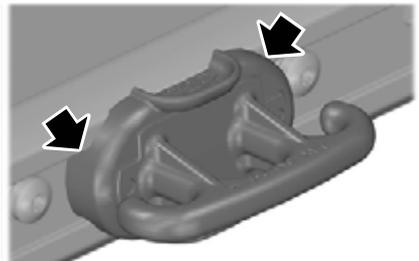
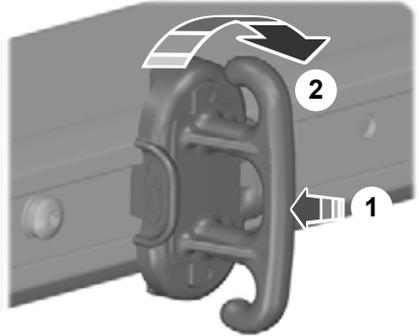
Befördern von Gepäck

- Bei Anzeichen von Verschleiß oder Schäden an den Befestigungshaken
- Bei Anzeichen von Verschleiß, Schäden oder Verformung an den Trägerschienen der Befestigungshaken
- Bei Schäden oder Bruch des Verriegelungssockels der Befestigungshaken bzw. falls sich der Haken nicht verriegeln lässt.
- Befestigungshaken sitzt nicht korrekt auf der Trägerschiene.

Fixieren des Befestigungshakens

ACHTUNG

 Der Sockel muss korrekt mit der Trägerschiene in Eingriff stehen, damit er sicher verwendet werden kann. Der Befestigungshaken ist nicht korrekt positioniert, auch wenn der Begriff **“Not Locked”** unter der Blende nur teilweise sichtbar ist.

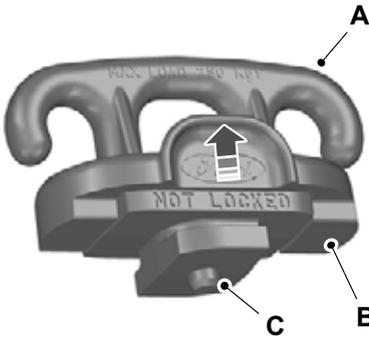


E134099

1. Die Klampe vertikal halten und den Sockel des Befestigungshakens in die Trägerschiene einrasten.
2. Den Haken auf der Trägerschiene verschieben, bis der Stift an seinem Sockel in die gewünschte Bohrung auf der Schiene einrastet.
3. Den Befestigungshaken hineindrücken und 90° im Uhrzeigersinn drehen, bis die Klampe horizontal steht und der Verriegelungssockel einrastet.

Befördern von Gepäck

Entfernen des Befestigungshakens



1. Den Verriegelungssockel mit Daumen und Zeigefinger umfassen.
2. Ziehen Sie den Sockel von der Schiene, bis er vollkommen von der Trägerschiene getrennt ist.
3. Drehen Sie den Befestigungshaken 90° gegen den Uhrzeigersinn, bis er aus der Schiene austrastet.

Dachträger

ACHTUNG



Beladene Dachträger verändern Schwerpunkt und Aerodynamik des Fahrzeugs. In Kurven, bei starkem Seitenwind und hohen Geschwindigkeiten besonders vorsichtig fahren.

VORSICHT



Zulässiges Gesamtgewicht nicht überschreiten. Siehe **Fahrzeug-Identifikationsschild** (Seite 174).



Beachte: Gepäckstücke auf dem Dachträger mit den Befestigungselementen sichern.

DACHTRÄGER UND GEPÄCKTRÄGER

Dachgepäckträger

WARNUNGEN



Bei der Verwendung eines Dachträgers steigt der Kraftstoffverbrauch und möglicherweise ändert sich das Fahrverhalten.



Beim Anbau eines Dachträgers sind die Anweisungen des Herstellers zu beachten.

VORSICHT



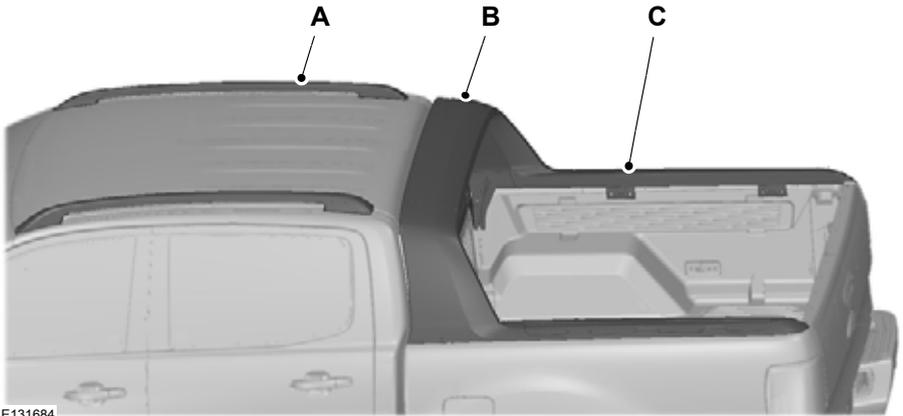
Die maximal zulässige Dachlast von 75 kg, inkl. Dachträger, darf nicht überschritten werden.

Überprüfen Sie die Sicherheit des Dachträgers wie folgt:

- Vor Fahrtbeginn
- Nach 50 km
- In 1000-km-Intervallen (600 Meilen).

Befördern von Gepäck

Beachte: Die Querstreben sollten bei Nichtverwendung zur Senkung des Kraftstoffverbrauchs abgebaut werden.



E131684

- A Dachreling
- B Sport-Rammschutz
- C Boxenträger

VORSICHT

- ⚠ Nicht auf die Teile **B** oder **C** setzen oder treten.
 - ⚠ Nicht Teil **C** zur Sicherung von Lasten verwenden.
-

Abschleppen

ANHÄNGERBETRIEB

ACHTUNG



Das auf dem Typenschild angegebene höchstzulässige Zuggesamtgewicht darf nicht überschritten werden. Siehe **Fahrzeug-Identifikationsschild** (Seite 174).

VORSICHT



Die maximal zulässigen Achslasten dürfen beim Anhänger- und Transportbetrieb nicht überschritten werden.



Bei Anhängerbetrieb mit einer Last von über 3000 kg (6613 lbs) keinesfalls Geschwindigkeiten von 100 km/h (62 mph) überschreiten.

Beachte: Fahrzeuge mit elektronischem Stabilitätsprogramm (ESP) verfügen über eine Anhängerstabilitätskontrolle. Siehe **Stabilitätsregelung** (Seite 109).

Ladung bzw. Last möglichst tief und möglichst nah im Bereich der Achse(n) platzieren. Bei Anhängerbetrieb mit einem unbeladenen Fahrzeug muss die Ladung bzw. Last möglichst im vorderen Bereich des Anhängers unter Einhaltung der maximalen Stützlast platziert werden, da hierdurch die beste Stabilität gewährleistet ist.

Die Stabilität des Gespanns ist stark von der Qualität des Anhängers abhängig.

Die maximale Fahrzeug- und Anhängerzuladung ist technisch verbindlich für Steigungen bis 12% und bis zu einer Höhe von 1000 m (3281 Fuß) über dem Meeresspiegel festgelegt. Bei Fahrten im Hochgebirge wird mit der Abnahme des Luftdruckes auch die Leistung geringer. Dabei gilt folgende Regel:

In Höhenlagen über 1000 Meter (3281 Fuß) sinkt das angegebene maximal zulässige Zuggesamtgewicht je 1000 Höhenmeter (3281 Fuß) um 10%.

Steilstrecken

ACHTUNG



Die Auflaufbremse eines Anhängers ist nicht durch das Antiblockiersystem geregelt.

Vor einer starken Gefällstrecke einen Gang herunterschalten.

Modul – Anhängerkupplung

Beachte: Sicherstellen, das Blink- und Bremsleuchten bei Anhängern mit LED-Schwachstromleuchten nicht flackern.

Um solches Flackern zu beseitigen und ein falsches Ansprechen der Einparkhilfe hinten zu verhindern, zwischen Fahrzeug und Anhänger ein Anhängeradapterkabel anschließen.

VORSICHT



Das Anhängeradapterkabel nicht am Fahrzeug anschließen, wenn kein Anhänger angekuppelt ist.

Beachte: Das Anhängeradapterkabel ist bei Ford-Vertragshändlern erhältlich.

Abschleppen

Technische Daten

Zuglasten

Variante	Fahrstellung	Getriebe	Ohne Anhängerbremse kg (lbs)	Mit Anhängerbremse kg (lbs)	Anhänger-Stützlast kg (lbs)
2.5L Benziner	4x2	Schaltgetriebe	750 (1653,5)	2200 (4850)	165 (364)
	4x2*	Schaltgetriebe	750 (1653,5)	1700 (3748)	225 (496)
	4x4	Schaltgetriebe	750 (1653,5)	1100 (2425)	225 (496)
2.2L Diesel 88kW & 92kW	4x2	Schaltgetriebe	750 (1653,5)	2200 (4850)	165 (364)
	4x2*	Schaltgetriebe	750 (1653,5)	1600 (3527)	225 (496)
	4x4	Schaltgetriebe	750 (1653,5)	1600 (3527)	225 (496)
2.2L Diesel 110kW	4x2	Schaltgetriebe	750 (1653,5)	2500 (5511)	165 (364)
	4x2* Antriebsübersetzung 3,31	Schaltgetriebe	750 (1653,5)	1800 (3968)	225 (496)
	4x2* Antriebsübersetzung 3,55	Schaltgetriebe	750 (1653,5)	3350 (7385)	225 (496)
	4x2* Abblendautomatik	Abblendautomatik	750 (1653,5)	3350 (7385)	225 (496)
	4x4	Schalt- und Automatikgetriebe	750 (1653,5)	3350 (7385)	225 (496)
3.2L Diesel	4x2* und 4x4 Antriebsübersetzung 3,31	Schaltgetriebe	750 (1653,5)	1800 (3968)	225 (496)

Abschleppen

Variante	Fahrstellung	Getriebe	Ohne Anhängerbremse kg (lbs)	Mit Anhängerbremse kg (lbs)	Anhängerstützlast kg (lbs)
	4x2* und 4x4 Antriebsübersetzung 3,55	Schaltgetriebe	750 (1653,5)	3350 (7385)	225 (496)
	4x2*	Abblendautomatik	750 (1653,5)	3350 (7385)	225 (496)
	4x4	Abblendautomatik	750 (1653,5)	3350 (7385)	225 (496)

* Fahrzeuge mit erhöhter Bodenfreiheit

ABNEHMBARE ANHÄNGERZUGVORRICHTUNG

WARNUNGEN

 Lassen Sie den abgebauten Kugelkopfarm niemals ungesichert im Fahrzeug liegen. Die Verletzungsgefahr bei einem Unfall würde sonst erhöht.

 Wenn er nicht gebraucht wird, muss der Kugelkopfarm zum Transport sicher im Kofferraum befestigt sein.

 Die Verkehrssicherheit des Gespanns hängt vom korrekten Anbau des Kugelkopfarm ab. Deshalb ist beim Anbau besondere Vorsicht geboten.

 Anhängerkupplung nicht zerlegen.

 Den Kugelkopfarm nicht zerlegen oder reparieren.

Eine Anhängersteckdose und der Kugelkopfarm sind unter dem hinteren Stoßfänger angeordnet. Drehen Sie die Anhängersteckdose um 90 Grad nach unten, bis sie in der korrekten Position einrastet.

4x2

Kugelkopfarm einstecken.



E137325

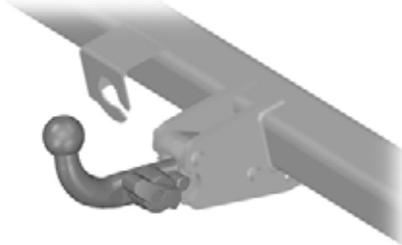
1. Kugelkopfarm in die Aufnahme einsetzen.

ACHTUNG

 Sicherstellen, dass der Kugelkopfarm vollständig in der Aufnahme einrastet.

Abschleppen

Anhängerbetrieb



E138394

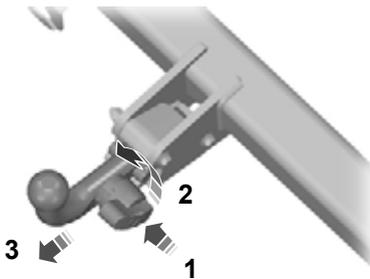
ACHTUNG

 Falls eine der nachfolgenden Bedingungen nicht erfüllt werden kann, darf die Anhängerkupplung nicht benutzt werden und muss in einer Fachwerkstatt untersucht werden.

Vor dem Losfahren unbedingt:

- der Kugelkopfarm korrekt verriegelt ist.
- der Kugelkopfarm vollständig in der Aufnahme eingerastet ist.

Kugelkopfarm abbauen

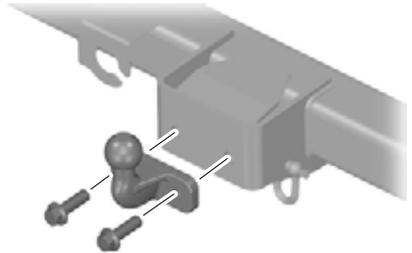


E137326

1. Den Hebel in Richtung Fahrzeugmitte drücken.

2. Den Hebel gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Kugelkopfarm zu entriegeln.
3. Den Kugelkopfarm abbauen.

4x2 (Fahrzeuge mit erhöhter Bodenfreiheit) und 4x4



E139242

Die Schrauben mit 218 ± 42 Nm festziehen.

Ohne Anhänger fahren

1. Den Kugelkopfarm abbauen.
2. Stecker in Aufnahme einsetzen.

WARNUNGEN

 Zur Vermeidung von Verletzungen darf der Kugelkopfarm niemals bei angekoppeltem Anhänger entriegelt werden.

 Den Kugelkopf bei Betrieb ohne Anhänger entfernen.

Wartung

System stets sauber halten.

Kugelkopfmechanismus in regelmäßigen Abständen mit harzfreiem Fett oder Öl und das Schloss mit Graphitfett schmieren.

Hinweise zum Fahren

ALLGEMEINE HINWEISE ZUM FAHREN

Fahrzeuge mit Dieselmotor

Wenn sich die Warnleuchte einschaltet, bitte umgehend tanken. Wird weitergefahren, beginnt der Motor unruhig zu laufen. Dies weist darauf hin, dass der Kraftstofftank fast leer gefahren ist. Sofort tanken.

EINFAHREN

Reifen

ACHTUNG



Neue Reifen müssen ca. 500 km eingefahren werden. Während dieser Zeit muss mit verändertem Fahrverhalten gerechnet werden.

Bremsen und Kupplung

ACHTUNG



Übermäßige Verwendung von Bremsen und Kupplung - wenn möglich - während der ersten 150 km (100 Meilen) im Stadtverkehr und der ersten 1500 km (1000 Meilen) Autobahnfahrt vermeiden.

Motor

VORSICHT



Überhöhte Geschwindigkeiten sind während der ersten 1500 km (1000 Meilen) unbedingt zu vermeiden. Öfter das Tempo wechseln, und frühzeitig in den nächsthöheren Gang schalten. Nicht untertourig fahren.

VORSICHTSMAßNAHMEN BEI NIEDRIGEN TEMPERATUREN

Bei Temperaturen unter $-30\text{ }^{\circ}\text{C}$ können einige Bauteile und Systeme in ihrer Funktion eingeschränkt sein.

VERRINGERTE MOTORLEISTUNG

Im Falle einer Überhitzung des Motors kann das Fahrzeug noch eine kurze Strecke weitergefahren werden, ohne dass der Motor beschädigt wird. Die Motorleistung wird in diesem Fall begrenzt. Die mögliche Wegstrecke hängt von Umgebungstemperatur, Last und Fahrbedingungen ab.

Wenn die Nadel in Richtung obere Grenze weist, droht Motorüberhitzung. Siehe **Anzeigen** (Seite 61).

Steigt die Motortemperatur weiterhin an, wird die Kraftstoffversorgung zum Motor reduziert. Die Klimaanlage (sofern Ausstattung vorhanden) wird abgeschaltet und der Motorkühlerlüfter wird eingeschaltet.

VORSICHT



Wird die Fahrt fortgesetzt, erhöht sich die Motortemperatur und der Motor wird komplett abgeschaltet.

- Halten Sie so bald wie möglich an.
- Danach sofort den Motor ausschalten, um ernsthafte Motorschäden zu vermeiden.
- Den Motor abkühlen lassen.
- Am abgekühlten Motor den Kühlmittelstand prüfen. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 154).
- Das Fahrzeug umgehend in einer Werkstatt überprüfen lassen.

Hinweise zum Fahren

DURCHQUEREN VON WASSER

Durchfahren von Wasser

ACHTUNG



Niemals schnell fließende Gewässer durchqueren, da das Fahrzeug fortgerissen werden kann.

VORSICHT



Fahren Sie nur im Notfall und nicht unter normalen Bedingungen durch Wasser.



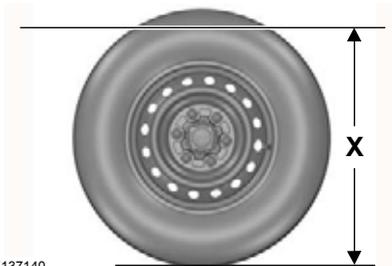
Wenn Wasser in den Luftfilter eintritt, können Motorschäden die Folge sein.



Stets vor Durchqueren von Wasser dessen Tiefe ermitteln.

In einem Notfall kann das Fahrzeug bis zur gezeigten Maximaltiefe durch Wasser mit einer Höchstgeschwindigkeit von 7 km/h (4 mph) gefahren werden. Beim Durchfahren von fließendem Wasser sollten Sie besonders vorsichtig vorgehen.

4X2



E137140

X 600 mm (23,6 Zoll)

4x2 (Fahrzeuge mit erhöhter Bodenfreiheit) und 4x4



E137139

Y 800 mm (31,5 Zoll)

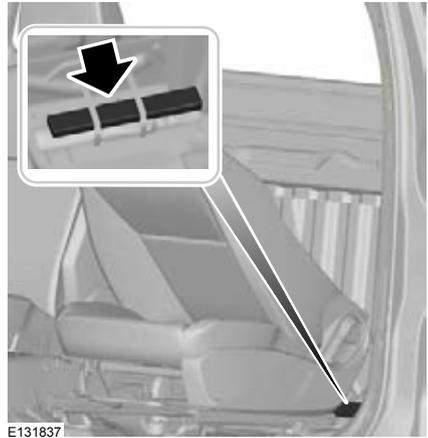
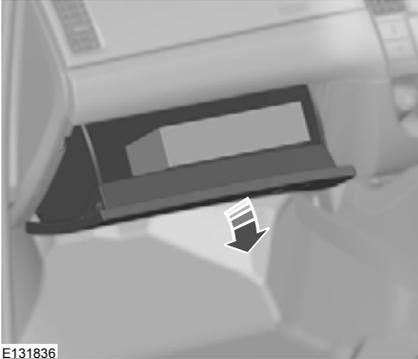
Für das Durchqueren von Wasser den ersten Gang und den Kriechgang (falls vorhanden) einlegen; dann mit konstanter Geschwindigkeit fahren, damit die Bugwelle vor dem Fahrzeug bleibt, und keinesfalls stoppen. Nach dem Durchfahren von Wasser und sobald es der Verkehr zulässt:

- Betätigen Sie das Bremspedal leicht und prüfen Sie, ob die volle Bremskraft erhalten wird.
- Prüfen Sie, ob das Signalhorn funktioniert.
- Prüfen Sie, ob die Fahrzeugleuchten vollständig funktionsfähig sind.
- Prüfen Sie die Servounterstützung des Lenksystems.

Notfallausrüstung

VERBANDSKASTEN

Beachte: Der Ersthilfekasten befindet sich im beifahrerseitigen Staufach.



- 1 Die Sitzlehne nach vorn klappen.

WARNDREIECK

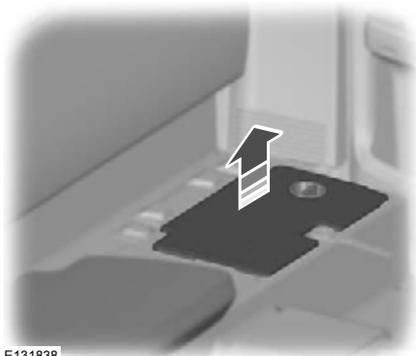
Einzelfahrerhaus

Ein Haltegurt hinter dem Beifahrersitz kann zum Sichern eines Warndreiecks verwendet werden.

Langes Fahrerhaus

Beachte: Das Warndreieck kann im Werkzeugfach unter den Rücksitzen gesichert werden.

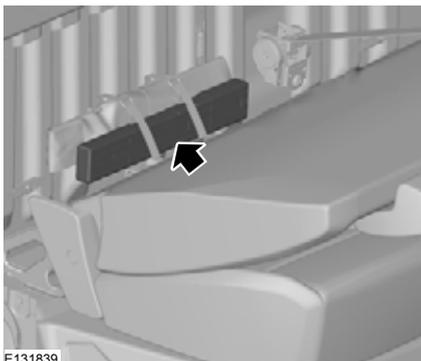
Notfallausrüstung



E131838

- 1 Bauen Sie das Rücksitzkissen aus.
- 2 Die Abdeckung abnehmen.

Doppel-Fahrerhaus



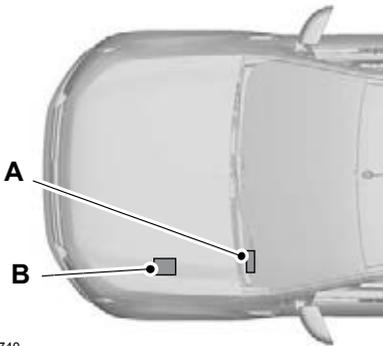
E131839

- 1 Klappen Sie die Rücksitzlehne nach vorn um.

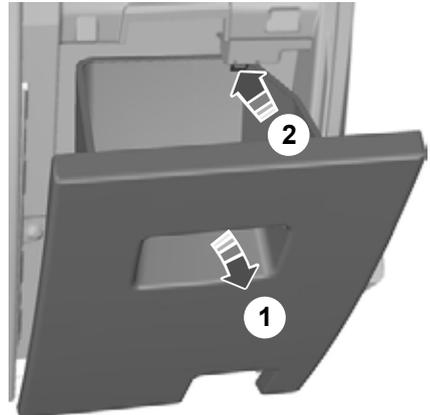
Sicherungen

EINBAULAGE DES SICHERUNGSKASTENS

Linkslenker-Fahrzeuge

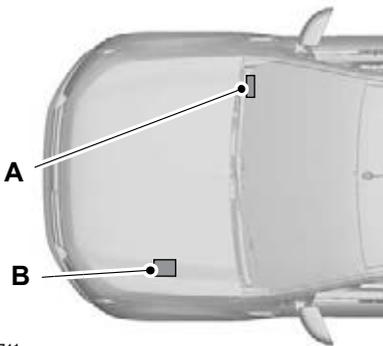


E132740

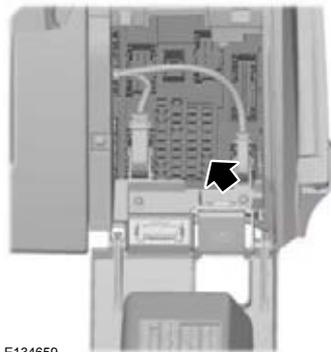


E133080

Rechtslenker-Fahrzeuge



E132741



E134659

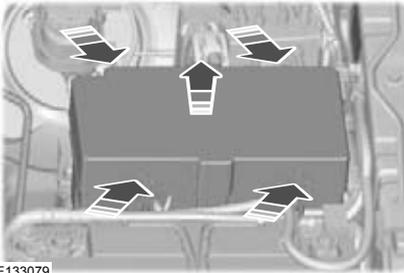
- A Fahrgastraum-Sicherungskasten
- B Motorraum-Sicherungskasten

Fahrgastraum-Sicherungskasten

Das fahrerseitige Staufach vollständig öffnen.

Sicherungen

Motorraum-Sicherungskasten



E133079

Verriegelungen lösen und Abdeckung ausbauen.

WECHSEL VON SICHERUNGEN

WARNUNGEN

 Elektrisches System keinesfalls modifizieren. Reparaturen am elektrischen System, Auswechseln von Relais und Arbeiten an Sicherungen mit hoher Stromaufnahme müssen von entsprechend geschultem Personal durchgeführt werden.

 Vor dem Berühren oder Austausch einer Sicherung Zündung und alle Stromverbraucher ausschalten.

VORSICHT

 Durch eine Sicherung der gleichen Stärke austauschen.

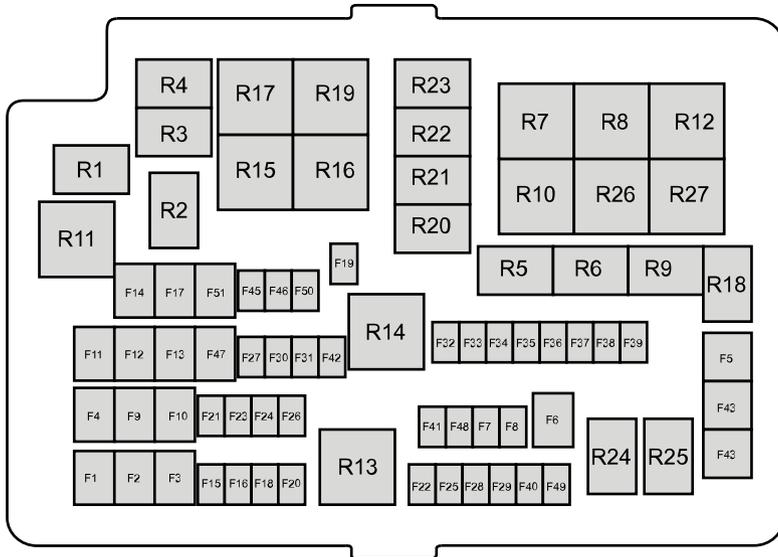
Beachte: Eine durchgebrannte Sicherung ist an dem unterbrochenen Draht zu erkennen.

Beachte: Alle Sicherungen (außer Hochstromsicherungen) sind gesteckt.

Sicherungen

TABELLE ZU SICHERUNGEN

Motorraum-Sicherungskasten



E133601

Sicherung	Amperezahl	Geschützte Stromkreise
1	60	Versorgung des Sicherungskastens im Fahrgastraum (Batterie)
2	60	Stromversorgung durch Sicherungskasten im Fahrgastraum (Zündung)
3 (Benzin)	50	Kühlerlüfter
3 (Diesel)	60	Glühkerzenmodul
4	40	ABS-Modul

Sicherungen

Sicherung	Amperezahl	Geschützte Stromkreise
5	30	Elektrische Fensterheber (vorn und hinten)
6	25	Motormasse - Zuschaltbarer Allradantrieb (4WD)
7	-	Nicht belegt
8	-	Nicht belegt
9	20	Elektrische Sitzverstellung
10	30	Elektrische Fensterheber (vorn)
11	30	Gebläsemotor
12	25	Schaltmotorstromversorgung - Zuschaltbarer Allradantrieb (4WD)
13	20	Magnetschalter für Anlasser
14	20	Heizbare Heckscheibe
15 (Benzin)	10	Flexifuel-Pumpe
15 (Diesel)	15	Glühkerze - Verdampfer
16	10	Klimaanlagenkupplung
17	25	Elektrische Fensterheber (vorn)
18	20	Wischermotor - Windschutzscheibe
19	20	Motormasse - Scheibenwischer
20	20	Zigarettenanzünder
21	15	Hupe
22	15	Einspritzventile oder Flexifuel-Ventil
23	10	Magnetschalter - Differenzialsperre
24	20	Nebenverbraucheranschluss
25	15	Zündspulen, Temperatur- und Luftmassenstrom-Sensor, Glühkerzenmodul, Ladedruckregelventil (VCV), elektronisches Unterdruckregelventil (EVRV)
26	7,5	Elektronisches Steuermodul (ECM)
27	10	Getriebesteuergerät (TCM)

Sicherungen

Sicherung	Amperezahl	Geschützte Stromkreise
28	10	Beheizte Lambdasonde, universelle beheizte Lambdasonde, Relaispulen, Schalter zur Kraftstoffabschaltung
29	15	Elektronisches Steuermodul (ECM)
30	15	Sensor - Batterieüberwachung
31	20	Nebenverbraucheranschluss (Heckkonsole)
32	5	Klimaanlagen-Druckschalter
33	10	Getriebesteuergerät (TCM)
34	-	Nicht belegt
35	20	Stromversorgung durch Sicherungskasten im Fahrgastraum (Zündung)
36	5	ABS-Modul
37	10	Leuchtweitenregulierung
38	20	Sitzheizung
39	10	Elektrische Außenspiegel
40	10	Verdampferpumpe
41	10	Beheizte Spiegel
42	10	Alarmhorn
43	30	Windschutzscheibenheizung (rechts)
44	30	Windschutzscheibenheizung (links)
45	25	ABS-Modul
46	20	Nebenverbraucheranschluss (Pritschenverkleidung)
47	40	Modul – Anhängerkupplung
48	-	Nicht belegt
49	-	Nicht belegt
50	5	Zündungsrelais, Zündspulen
51 (nur Brasilien)	30	Elektrische Fensterheber (hinten)

Sicherungen

Sicherung	Amperezahl	Geschützte Stromkreise
51	20	Anhängersteckdose (Batteriestrom permanent an Stift 12 oder 13)

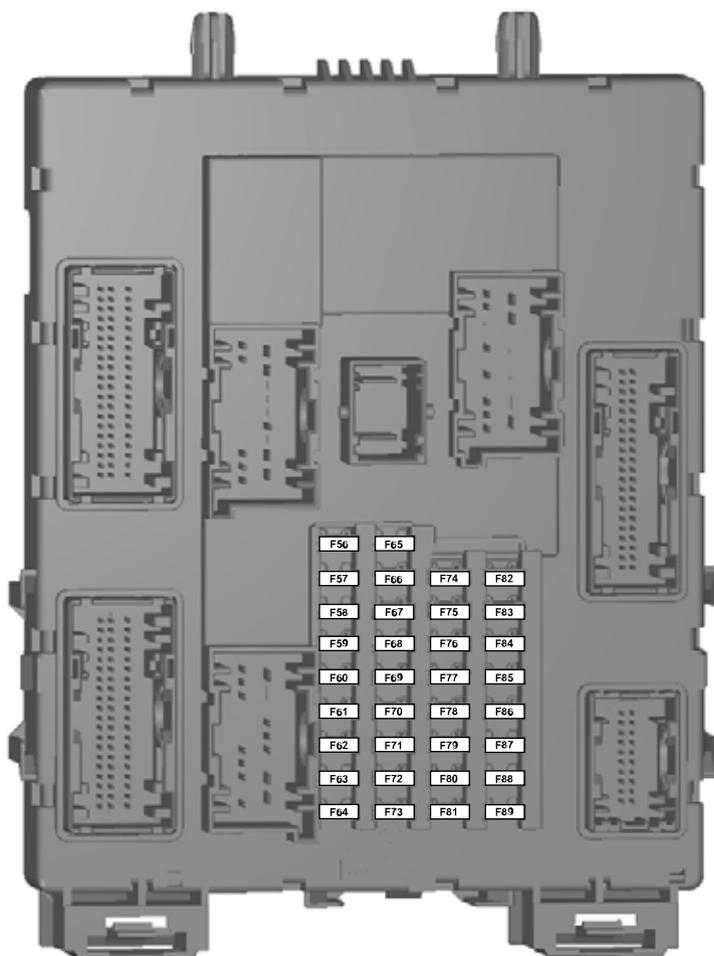
Relais	Geschaltete Stromkreise
R1	Zündschlossperre
R2	Wischer ein oder aus
R3	Hupe
R4	Klimaanlagenkupplung
R5	Differentialsperre
R6	Wischer - Schnell- oder Langsamtakt
R7	Kühlerlüfter - niedrige Drehzahl
R8	Kühlerlüfter - hohe Drehzahl
R9	Flexifuel-Pumpe, Vedampferglühkerze
R10	Heizbare Heckscheibe
R11	Windschutzscheibenheizung
R12	Nicht belegt
R13	Elektronisches Steuergerät (ECM) - Stromhaltekreis
R14	Zündung
R15	4WD-Schaltmotor 2 (im Uhrzeigersinn)
R16	4WD-Schaltmotor 1 (gegen Uhrzeigersinn)
R17	4WD-Schaltmotor
R18	Sicherheitshorn
R19	Starter
R20	Nicht belegt
R21	Nicht belegt
R22	Nicht belegt
R23	Nicht belegt

Sicherungen

Relais	Geschaltete Stromkreise
R24	Nicht belegt
R25	Nicht belegt
R26	Gebläsemotor
R27	Elektrische Sitzverstellung

Sicherungen

Fahrgastraum-Sicherungskasten



E133602

Sicherungen

Sicherung	Amperezahl	Geschützte Stromkreise
56	20	Kraftstoffpumpe
57	-	Nicht belegt
58	-	Nicht belegt
59	5	Passives Diebstahlschutzsystem (PATS)
60	10	Innenraumleuchte, Fahrertür-Schalterkonsole, Ambientenbeleuchtung, Wegleuchten, Wählhebel, Fußraumleuchte
61	-	Nicht belegt
62	5	Regensensormodul
63	5	Fahrtenschreiber
64	-	Nicht belegt
65	-	Nicht belegt
66	20	Fahrertürverriegelung, Doppelverriegelung
67	5	Bremslichtschalter
68	-	Nicht belegt
69	5	Kombiinstrument, Integriertes Steuermodul (ICP), Modul - Nachverfolgung und Blockieren
70	20	Zentralverriegelung
71	5	Klimaanlage
72	7,5	Alarmhorn
73	5	On-Board-Diagnose II
74	20	Fernlicht
75	15	Nebelscheinwerfer

Sicherungen

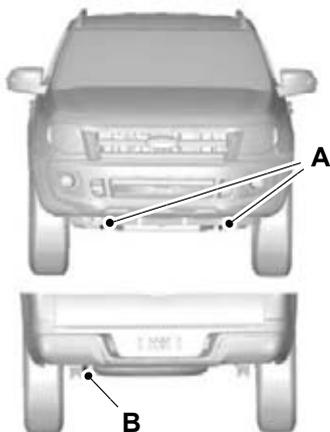
Sicherung	Amperezahl	Geschützte Stromkreise
76	10	Rückfahrcheinwerfer, Heckkamera
77	20	Pumpe – Scheibenwaschanlage
78	5	Zündschloss
79	15	Radio
80	20	Multifunktionsdisplay, Hi-Audio, Schließmodul - Bremsventil (BVC)
81	5	Bewegungssensor - Innenraum
82	20	Masse der Wasserpumpe
83	20	Masse der Zentralverriegelung
84	20	Fahrtürverriegelung, Doppelverriegelung
85	7,5	Kombiinstrument, Modul - Einparkhilfe, Heckkamera, manuelle Klimaanlage, Rückspiegel
86	10	Sicherheits-Rückhaltesystem, Deaktivierungsschalter - Beifahrerairbag
87	5	Fahrtenschreiber
88	-	Nicht belegt
89	-	Nicht belegt

Abschleppen des Fahrzeugs

ABSCHLEPPPUNKTE

Beachte: Die zweite Abschleppöse vorn ist optional.

Beachte: Ist hinten keine Abschleppöse vorhanden, empfiehlt sich der linke oder rechte Schäkel der Hinterradaufhängung als Abschlepppunkt.



E131731

- A Abschleppöse vorn
- B Abschleppöse hinten

ABSCHLEPPEN DES FAHRZEUGS AUF VIER RÄDERN

Alle Fahrzeuge

WARNUNGEN

! Bei Abschleppen des Fahrzeugs Zündung einschalten. Wird dies nicht berücksichtigt, rastet das Zündschloss ein und die Blink- und Bremsleuchten funktionieren nicht.

WARNUNGEN

! Bremskraftverstärker und Servolenkungspumpe funktionieren nur bei laufendem Motor. Bremspedal kräftiger betätigen und auf längeren Bremsweg sowie erhöhte Lenkkräfte einstellen.

VORSICHT

- !** Eine zu starke Spannung des Abschleppseils kann zu Beschädigungen des abgeschleppten oder abschleppenden Fahrzeugs führen.
- !** **2WD:** Zum Abschleppen auf Neutral schalten.
- !** **4WD:** Bei einer Panne oder einem mechanischen Defekt des Getriebes muss das Fahrzeug entweder mit **ALLEN** Rädern vom Boden abgehoben geborgen oder aber im 2 WD-Modus mit **ALLEN** Rädern auf dem Boden transportiert werden. Im 4WD-Modus darf das Fahrzeug unter keinen Umständen mit **ALLEN** Rädern auf dem Boden abgeschleppt werden.

Langsam und gleichmäßig anfahren, damit das abgeschleppte Fahrzeug nicht ruckt.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

VORSICHT

- !** Es wird empfohlen, das Fahrzeug nicht bei Bodenkontakt der Antriebsräder abzuschleppen. Muss das Fahrzeug jedoch aus einem gefährlichen Bereich entfernt werden, darf es nicht schneller als 80 km/h (50 mph) oder weiter als 80 Kilometer (50 Meilen) abgeschleppt werden.
- !** Bei einem mechanischen Defekt des Getriebes dürfen die Antriebsräder nicht die Fahrbahn berühren.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Lassen Sie Ihr Fahrzeug regelmäßig warten, um die Verkehrstüchtigkeit und den Wiederverkaufswert sicherzustellen. Ein großes Netzwerk an Ford Vertragsunternehmen steht Ihnen mit fachmännischem Wissen bei der Wartung zur Seite. Dort kennen die Mitarbeiter Ihr Auto und werden speziell dafür geschult. Die technische Ausrüstung ist z. B. durch Spezialwerkzeuge speziell auf Ihr Fahrzeug eingestellt.

Neben regelmäßigen Wartungen empfehlen wir die Durchführung der folgenden zusätzlichen Prüfungen:

WARNUNGEN



Zündung vor allen Arbeiten oder vor der Einstellung jeglicher Art ausschalten.



Bauteile des elektronischen Zündsystems nach dem Einschalten der Zündung oder bei laufendem Motor keinesfalls berühren. Das System wird mit hoher Spannung betrieben.



Hände und Kleidung vom Motorkühlerlüfter fernhalten. Abhängig von den

Betriebsbedingungen kann der Lüfter nach dem Ausschalten der Zündung für wenige Minuten weiterlaufen.

VORSICHT



Stellen Sie bei der Durchführung von Routinekontrollen sicher, dass die Einfülldeckel korrekt befestigt sind.

Tägliche Prüfungen

- Außenleuchten
- Innenleuchten
- Warn- und Kontrollleuchten

Prüfungen beim Betanken

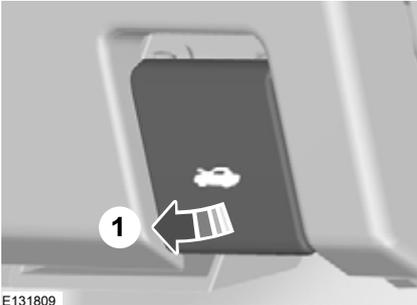
- Motorölstand Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 153).
- Bremsflüssigkeitsstand Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 155).
- Waschflüssigkeitsstand Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 156).
- Reifenluftdruck (bei kalten Reifen) Siehe **Technische Daten** (Seite 173).
- Reifenzustand Siehe **Reifenpflege** (Seite 171).

Monatliche Prüfungen

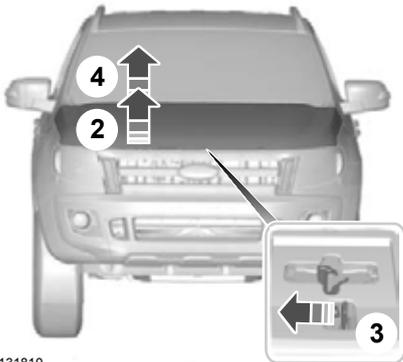
- Kühlmittelstand (bei kaltem Motor) Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 154).
- Leitungen, Schläuche und Vorratsbehälter auf Dichtheit.
- Servolenkungsölstand Siehe **Prüfen des Servolenkungsöls** (Seite 155).
- Funktion der Klimaanlage
- Funktion der Feststellbremse
- Funktion des Signalhorns
- Festen Sitz der Radmuttern Siehe **Technische Daten** (Seite 173).

ÖFFNEN UND SCHLIEßEN DER MOTORHAUBE

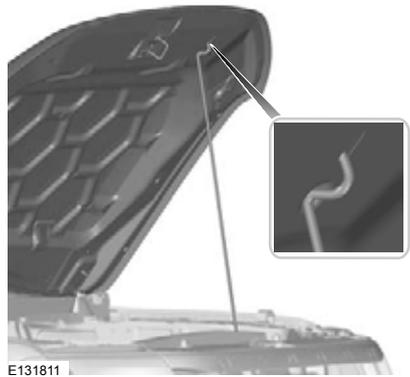
Öffnen der Motorhaube



1. Hebel unter der Instrumententafel ziehen. Lage des Bauteils: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 9).



2. Motorhaube etwas anheben.
3. Verriegelung zu linker Fahrzeugseite drücken.
4. Die Motorhaube öffnen.



5. Mit Stütze abstützen.

Schließen der Motorhaube

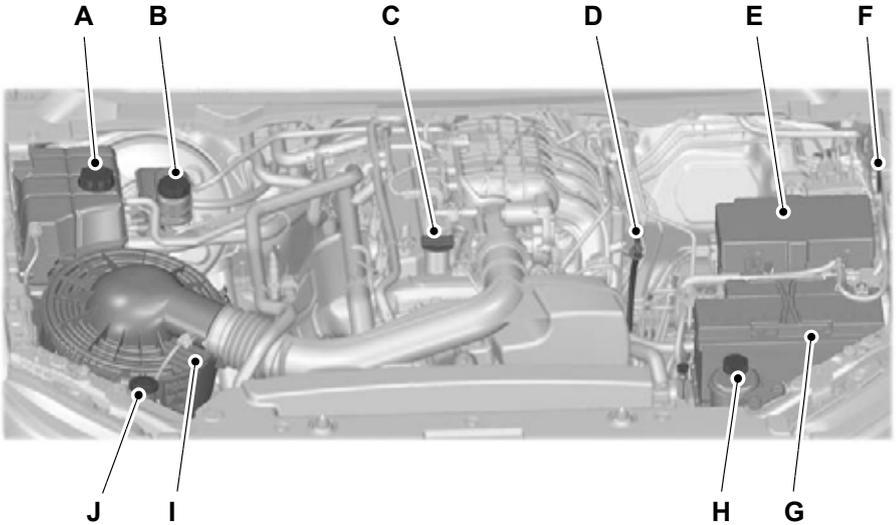
Beachte: Sicherstellen, dass die Motorhaube korrekt geschlossen ist.

Motorhaube senken und zum Schließen durch das Eigengewicht aus einer Höhe von 20 - 30 cm fallen lassen.

Wartung

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 2.5L DURATEC-HE (122KW/165PS) - MI4

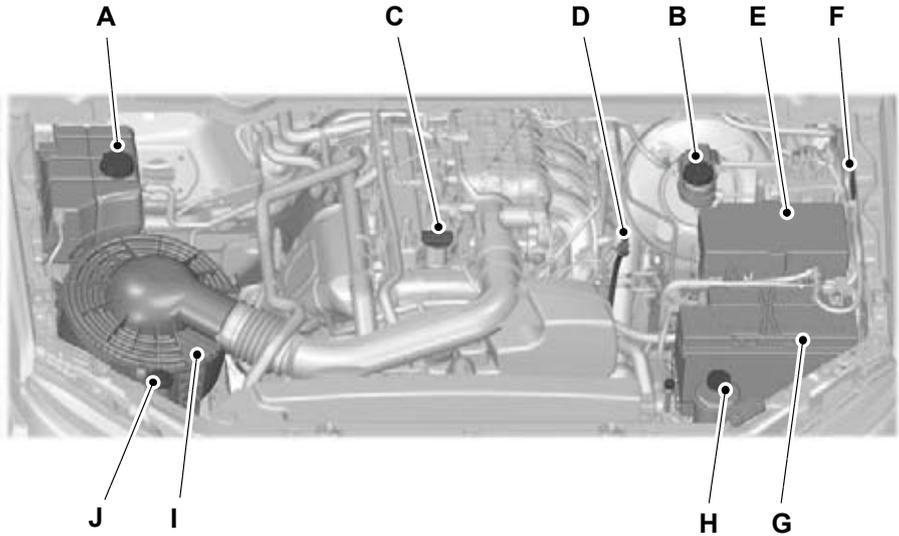
Rechtslenker



E131919

Wartung

Linkslenker



E131920

- A Deckel - Kühlmittelausgleichsbehälter Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 154).
- B Deckel - Brems- und Kupplungsflüssigkeitsbehälter Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 155).
- C Öleinfülldeckel¹. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 153).
- D Motoröl-Messstab¹. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 153).
- E Motorverteilerkasten Siehe **Sicherungen** (Seite 134).
- F Typenschild Siehe **Fahrzeugidentifikation** (Seite 174).
- G Batterie. Siehe **Fahrzeugbatterie** (Seite 162).
- H Deckel - Servolenkungsölbehälter Siehe **Prüfen des Servolenkungsöls** (Seite 155).

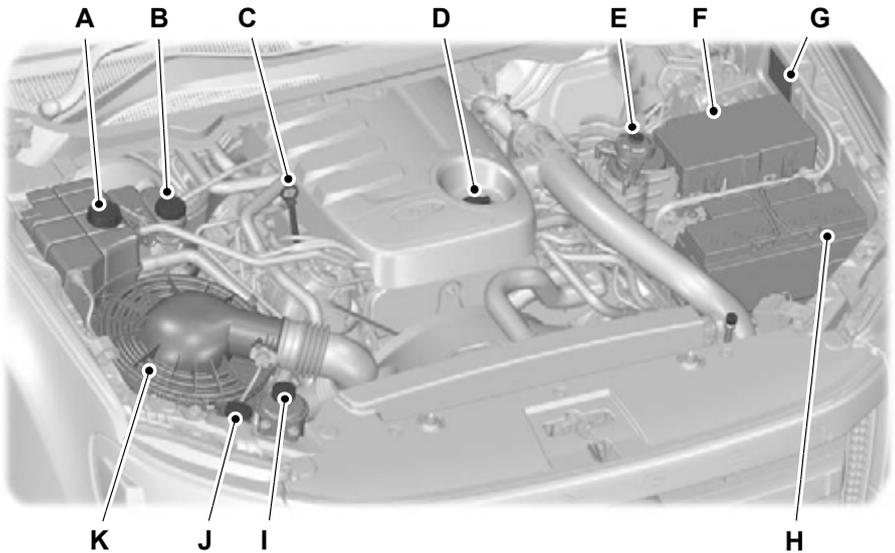
Wartung

- I Luftfilter
- J Deckel - Waschflüssigkeitsbehälter Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 156).

¹ Um die Arbeit zu erleichtern sind die Einfülldeckel und der Motoröl-Messstab farblich markiert.

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 2.2L DURATORQ-TDCI (PUMA) DIESEL

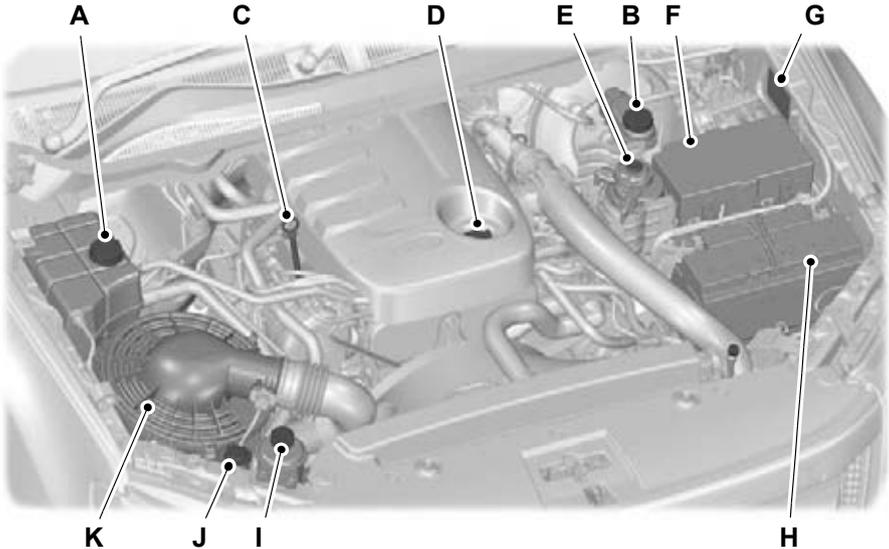
Rechtslenker



E131930

Wartung

Linkslenker



E131931

- A Deckel - Kühlmittelausgleichsbehälter Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 154).
- B Deckel - Brems- und Kupplungsflüssigkeitsbehälter Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 155).
- C Motoröl-Messstab¹. Siehe **Motorölmessstab** (Seite 153).
- D Öleinfülldeckel¹. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 153).
- E Wasserabscheider - Kraftstofffilter Siehe **Wasserabscheider des Kraftstofffilters entleeren** (Seite 155).
- F Motorverteilerkasten Siehe **Sicherungen** (Seite 134).
- G Typenschild Siehe **Fahrzeugidentifikation** (Seite 174).
- H Batterie. Siehe **Fahrzeugbatterie** (Seite 162).
- I Deckel - Servolenkungsölbehälter Siehe **Prüfen des Servolenkungsöls** (Seite 155).

Wartung

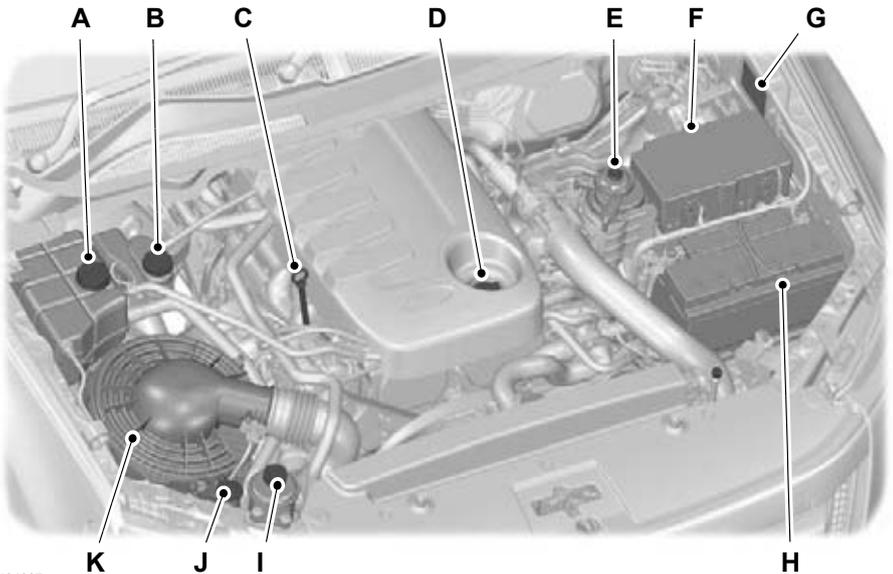
J Deckel - Waschflüssigkeitsbehälter Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 156).

K Luftfilter

¹ Um die Arbeit zu erleichtern sind die Einfülldeckel und der Motoröl-Messstab farblich markiert.

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 3.2L DURATORQ-TDCI (PUMA) DIESEL

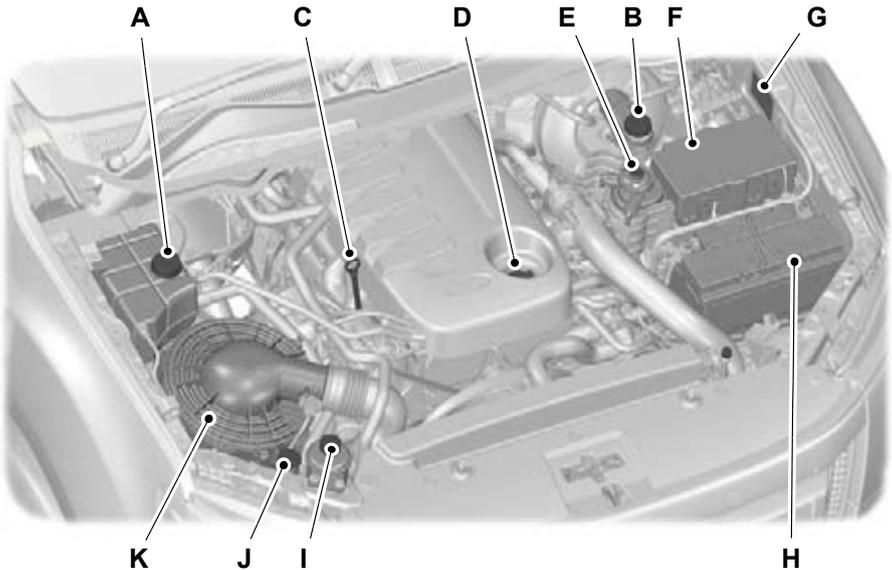
Rechtslenker



E131967

Wartung

Linkslenker



E131968

- A Deckel - Kühlmittelausgleichsbehälter Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 154).
- B Deckel - Brems- und Kupplungsflüssigkeitsbehälter Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 155).
- C Motoröl-Messstab¹. Siehe **Motorölmessstab** (Seite 153).
- D Öleinfülldeckel¹. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 153).
- E Wasserabscheider - Kraftstofffilter Siehe **Wasserabscheider des Kraftstofffilters entleeren** (Seite 155).
- F Motorverteilerkasten Siehe **Sicherungen** (Seite 134).
- G Typenschild Siehe **Fahrzeugidentifikation** (Seite 174).
- H Batterie. Siehe **Fahrzeuggatterie** (Seite 162).
- I Deckel - Servolenkungsölbehälter Siehe **Prüfen des Servolenkungsöls** (Seite 155).

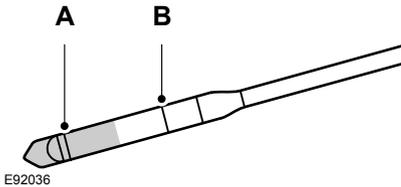
Wartung

J Deckel - Waschflüssigkeitsbehälter Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 156).

K Luftfilter

¹ Um die Arbeit zu erleichtern sind die Einfülldeckel und der Motoröl-Messstab farblich markiert.

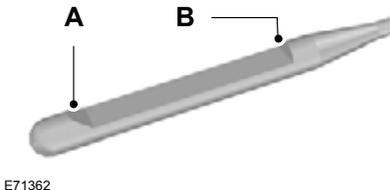
MOTORÖLMESSSTAB - 2.5L DURATEC-HE (122KW/165PS) - MI4



A MIN

B MAX

MOTORÖLMESSSTAB - 2.2L DURATORQ-TDCI (PUMA) DIESEL/3.2L DURATORQ-TDCI (PUMA) DIESEL



A MIN

B MAX

PRÜFEN DES MOTORÖLS

VORSICHT

! Dem Motoröl dürfen keine Additive oder sonstige Mittel zugegeben werden. Unter bestimmten Umständen können diese den Motor beschädigen.

Beachte: Bei neuen Motoren stabilisiert sich der Ölverbrauch erst nach ca. 5000 km (3000 Meilen).

Prüfen des Ölstands

VORSICHT

! Sicherstellen, dass sich der Flüssigkeitsstand zwischen der **MIN**- und **MAX**-Markierung befindet.

Beachte: Flüssigkeitsstand vor dem Starten des Motors prüfen.

Beachte: Fahrzeug auf ebenem Untergrund abstellen.

Beachte: Öl dehnt sich bei Wärme aus. Der Ölstand liegt daher möglicherweise einige Millimeter über der **MAX**-Markierung.

Ölmessstab herausziehen und mit sauberem, flusenfreien Lappen abwischen. Messstab wieder einsetzen und zum Ablesen herausziehen.

Steht die Flüssigkeit an der **MIN**-Markierung an, umgehend nachfüllen.

Wartung

Nachfüllen

WARNUNGEN



Füllen Sie nur bei kaltem Motor nach. Bei warmem Motor 10 Minuten warten, um den Motor abkühlen zu lassen.



Einfülldeckel bei laufendem Motor nicht abschrauben!

Verschlussdeckel abnehmen.

ACHTUNG



Nicht über die **MAX**-Markierung hinaus befüllen.

Beachte: *Verschüttete Flüssigkeit sofort mit einem absorbierenden Lappen entfernen.*

Zum Nachfüllen Flüssigkeit der Ford Spezifikation verwenden. Siehe **Technische Daten** (Seite 156).

Den Verschlussdeckel wieder aufdrehen. Drehen, bis ein kräftiger Widerstand spürbar ist.

PRÜFEN DES KÜHLMITTELS

Kühlmittelstand prüfen

ACHTUNG



Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.

VORSICHT



Sicherstellen, dass sich der Flüssigkeitsstand zwischen der **MIN**- und **MAX**-Markierung befindet.

Beachte: *Kühlmittel dehnt sich bei Wärme aus. Der Kühlmittelstand liegt daher möglicherweise über der **MAX**-Markierung.*

Steht die Flüssigkeit an der **MIN**-Markierung an, umgehend nachfüllen.

Nachfüllen

WARNUNGEN



Füllen Sie nur bei kaltem Motor nach. Bei warmem Motor 10 Minuten warten, um den Motor abkühlen zu lassen.



Einfülldeckel bei laufendem Motor nicht abschrauben!



Einfülldeckel nicht bei heißem Motor abschrauben! Den Motor abkühlen lassen.



Unverdünntes Kühlmittel ist brennbar und kann sich entzünden, wenn es auf einen heißen Auspuff tropft.

VORSICHT



Füllen Sie bei einem Notfall nur Wasser in das Kühlsystem nach, um eine Servicestation zu erreichen. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.



Langer Einsatz von nicht korrekt verdünntem Kühlmittel kann zu Motorschäden durch Korrosion, Überhitzung oder Frostbildung führen.

Verschlussdeckel **langsam** abschrauben. Beim Abschrauben des Verschlussdeckels wird der Systemdruck langsam abgebaut.

VORSICHT



Nicht über die **MAX**-Markierung hinaus befüllen.

Wartung

Mit einer Mischung aus Kühlmittel (gemäß Ford Spezifikation) und Wasser im Verhältnis 50/50 auffüllen. Siehe **Technische Daten** (Seite 156).

PRÜFEN DES SERVOLENKUNGSÖLS

ACHTUNG

 Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.

VORSICHT

 Sicherstellen, dass sich der Flüssigkeitsstand zwischen der **MIN**- und **MAX**-Markierung befindet.

Steht die Flüssigkeit an der **MIN**-Markierung an, umgehend nachfüllen.

Nachfüllen

Verschlussdeckel abnehmen.

VORSICHT

 Nicht über die **MAX**-Markierung hinaus befüllen.

Zum Nachfüllen Flüssigkeit der Ford Spezifikation verwenden. Siehe **Technische Daten** (Seite 156).

BREMS- UND KUPPLUNGSFLÜSSIGKEIT PRÜFEN

WARNUNGEN

 Die Verwendung anderer Flüssigkeiten als die empfohlene Bremsflüssigkeit kann die Bremswirkung reduzieren und erfüllt u. U. nicht die Leistungsstandards von Ford.

 Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.

 Hat der Füllstand die **MIN**-Markierung erreicht, lassen Sie das System so bald wie möglich in einer Fachwerkstatt prüfen.

Beachte: *Bremsflüssigkeit sauber und trocken lagern. Kontaminierung durch Schmutz, Wasser, Mineralölprodukte und anderen Materialien kann zu Beschädigung und Ausfall des Bremssystems führen.*

Beachte: *Brems- und Kupplungssystem werden aus demselben Behälter versorgt.*

Zum Nachfüllen Flüssigkeit der Ford Spezifikation verwenden. Siehe **Technische Daten** (Seite 156).

WASSERABSCHEIDER DES KRAFTSTOFFFILTERS ENTLEREEN

ACHTUNG

 Dieselmotorkraftstoff gehört nicht in den Hausmüll oder in das Abwassersystem. Wenden Sie sich an Ihre örtlichen Müllentsorgungsunternehmen.

Wartung

Beachte: Nur Kraftstoff gemäß Ford Spezifikation nachfüllen. Siehe **Kraftstoffqualität** (Seite 94).

Beachte: Die Kraftstoffpumpe im Tank schaltet sich nach ca. 40 Sekunden automatisch aus.



E131831

Lage des Bauteils: Siehe **Motorraum - Übersicht** (Seite 149). Siehe **Motorraum - Übersicht** (Seite 151).

1. Zündung ausschalten.
2. Befestigen Sie einen geeigneten Schlauch an der Filterablassschraube.
3. Stecken Sie das andere Schlauchende in einen geeigneten Behälter.

4. Lösen Sie die Ablassschraube um ca. 1,5 Umdrehungen.
5. Schalten Sie die Zündung ein, um die Kraftstoffpumpe im Tank zu aktivieren.
6. Lassen Sie Wasser ab, bis sauberer Diesekraftstoff austritt.
7. Zündung ausschalten.
8. Ziehen Sie die Ablassschraube an und entfernen Sie den Schlauch.
9. Motor starten und auf Undichtigkeiten prüfen.

Beachte: Die Warnleuchte - Wasserabscheider erlischt bei laufendem Motor nach ca. 2 Sekunden.

PRÜFEN DER WASHFLÜSSIGKEIT

Den Waschflüssigkeitsbehälter auffüllen, wenn die Waschflüssigkeitsstand-Warnleuchte aufleuchtet. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 61).

Füllen Sie ein Gemisch aus Waschflüssigkeit und Wasser auf, um das Einfrieren bei niedrigen Temperaturen zu verhindern und die Reinigungswirkung zu verbessern. Es wird empfohlen, nur Waschflüssigkeit von hoher Qualität zu verwenden.

TECHNISCHE DATEN

Betriebsflüssigkeiten

Artikel	Empfohlene Flüssigkeit	Spezifikation
Motoröl - Diesel (bei Kraftstoffen mit niedrigem Schwefelgehalt - weniger als 350 ppm)	Castrol Motoröl*	WSS-M2C-913-C

Wartung

Artikel	Empfohlene Flüssigkeit	Spezifikation
Motoröl - Diesel (bei Kraftstoffen mit Schwefelgehalt von mehr als 350 ppm)	Castrol Motoröl **	WSS-M2C-921-A
Motoröl - Benzinmotor	Castrol Motoröl ***	WSS M2C913-C WSS-M2C929-A WSS M2C930-A WSS M2C946-A WSS M2C945-A
Getriebeöl - Schaltgetriebe (MT-75)	Castrol - BOT130-M	WSD-M2C200-C
Getriebeöl - Schaltgetriebe (MT-82)	Castrol - BOT350-M3	WSS-M2C200-D2
Getriebeöl - Automatikgetriebe	Motorcraft MERCON® LV	WSS-M2C938-A (XT-10 QLV)
Kupplung/Bremse		WSS-M6C65-A2 Super Dot4-14M
Servolenkung	Motorcraft MERCON® LV	WSS-M2C938-A (XT-10 QLV)
Kühlflüssigkeit	Chevron / Artec	WSS-M97B44-D (XLC-OF02)
Vorderachse		WSP-M2C197-A
Hinterachse	Castrol	WSL-M2C192-A
Verteilergetriebe	Motorcraft MERCON® LV	WSS-M2C938-A (XT-10 QLV)
Kältemittel	R134A	WSH-M17B19-A
Schmiermittel - Klimaanlagekompressor	POLYALKYLENE GLYCOL	WSH-MIC231-B

* Ursprünglich in allen Werken mit europäischem Öl **WSS-M2C-913-C** befüllt. In Bestimmungsländern, in denen Kraftstoffe einen hohen Schwefelgehalt aufweisen, das Motoröl beim ersten Wartungsintervall gegen Öl der Klassifikation **WSS-M2C-921-A** wechseln.

Der Motor Ihres Fahrzeugs wurde auf die Verwendung von Castrol- und Ford-Motoröl ausgelegt, das einen optimalen Kraftstoffverbrauch gewährt und zugleich für Langlebigkeit Ihres Motors sorgt.

Wartung

Motoröl - Diesel (bei Kraftstoffen mit niedrigem Schwefelgehalt von weniger als 350 ppm): Falls kein Öl gemäß Spezifikation **WSS-M2C913-C** verfügbar sein sollte, muss ein Öl der Klassifikation **SAE 5W-30** (vorzugsweise), **SAE 5W-40** oder **SAE 10W-40** verwendet werden, das die Spezifikation **ACEA A5/B5** (vorzugsweise) oder **ACEA A3/B3** erfüllt.

**** Motoröl - Diesel (bei Kraftstoffen mit hohem Schwefelgehalt von mehr als 350 ppm):** Falls kein Öl gemäß Spezifikation **WSS-M2C921-A** verfügbar sein sollte, muss ein Öl der Klassifikation **SAE 10W-30** (vorzugsweise), **SAE 5W-40** oder **SAE 10W-40** verwendet werden, das die Spezifikation **ACEA E5-99** oder **API CH-4** erfüllt.

******* Nur Benzinmotoren: Falls kein Öl gemäß den Vorgaben der Tabelle für Betriebsflüssigkeiten verfügbar sein sollte, muss ein Öl der Klassifikation **SAE 5W-20** oder **SAE 5W-30** verwendet werden, das die Spezifikation **ACEA A5-B5**, **API SM** oder **API SN** erfüllt.

Die Verwendung eines anderen Öls zum Nachfüllen kann zu längeren Startphasen, Leistungsverlust, erhöhtem Kraftstoffverbrauch und erhöhten Emissionswerten führen. Castrol Motoröl wird empfohlen.



Füllmengen

Variante	Pos.	Füllmengen in Litern (Gallonen)
Alle	Servolenkungsflüssigkeit	1,2 (0,26)
Alle	Scheibenwaschanlage	5,5 (1,2)
Alle	Kraftstofftank	80 (17,60)
Automatikgetriebe (trocken)	Getriebeöl	10,5 (2,31)
Automatikgetriebe (nass)	Getriebeöl	9 (1,97)
Schaltgetriebe (MT75)	Getriebeöl	1,7 (0,37)
Schaltgetriebe (MT82)	Getriebeöl	2,7 (0,59)
2,2l DuraTorq-TCDi	Motoröl mit Filter	8,6 (1,89)
2,2L DuraTorq-TDCi (MT75 u. MT82)	Kühlsystem	11,5 (2,53)

Wartung

Variante	Pos.	Füllmengen in Litern (Gallonen)
2.2L DuraTorq-TDCi (AT)	Kühlsystem	Keine Informationen verfügbar.
3.2l DuraTorq-TDCi	Motoröl mit Filter	9,75 (2,14)
3.2L DuraTorq-TDCi (MT82)	Kühlsystem	12,9 (2,84)
3.2L DuraTorq-TDCi (AT)	Kühlsystem	13,5 (2,97)
2.5L Duratec-HE	Motoröl mit Filter	6,7 (1,47)
2.5L Duratec-HE	Kühlsystem	11,0 (2,42)

Fahrzeugpflege

AUßENREINIGUNG

ACHTUNG



Nach einer Autowäsche mit Wachsprogramm das Wachs von der Windschutzscheibe entfernen.

VORSICHT



Prüfen Sie vor Verwendung einer Waschanlage, ob diese für Ihr Fahrzeug geeignet ist.



Bei einigen Waschanlagen wird mit hohem Wasserdruck gearbeitet. Dies kann zu Beschädigungen an bestimmten Teilen des Fahrzeugs führen.



Antenne vor dem Benutzen einer automatischen Autowäsche entfernen.



Das Gebläse sollte in der Waschanlage ausgeschaltet werden, um Verunreinigungen des Reinluftfilters zu vermeiden.

Wir empfehlen, das Fahrzeug mit Schwamm und lauwarmem Wasser mit Fahrzeugshampoo zu waschen.

Scheinwerfer reinigen

VORSICHT



Zum Reinigen der Streuscheiben der Scheinwerfer keine aggressiven, alkoholhaltigen oder chemischen Lösungsmittel verwenden.



Scheinwerfer nie trocken säubern.

Heckscheibe reinigen

VORSICHT



Beim Reinigen der Heckscheibe innen keine aggressiven, scheuernden oder chemischen Lösungsmittel verwenden.

Sauberes, fusenfreies Tuch oder feuchtes Fensterleder zum Reinigen der Heckscheibe innen verwenden.

Reinigen der Chromverkleidung

VORSICHT



Keine Scheuermittel oder chemischen Lösungsmittel verwenden. Seifenlauge verwenden.

Lackpflege

VORSICHT



Fahrzeug nicht bei starker Sonneneinstrahlung polieren.



Beim Polieren darauf achten, dass keine Politur auf die Kunststoffteile gelangt, da diese Flecken sich möglicherweise nur schlecht entfernen lassen.



Windschutz- oder Heckscheibe nicht mit Politur behandeln. Dies kann zu Geräuschbildung der Scheibenwischer führen und die Wirksamkeit der Scheibenwischer beeinträchtigen.

Wir empfehlen, den Fahrzeuglack ein- bis zweimal im Jahr mit Politur bzw. Wachs zu behandeln.

INNENREINIGUNG

Sicherheitsgurte

WARNUNGEN



Keine Scheuermittel oder chemischen Lösungsmittel zum Reinigen verwenden.



Die Sperr- und Aufrollmechanik der Gurte vor eindringender Feuchtigkeit schützen.

Reinigen Sie die Sicherheitsgurte mit Innenreiniger oder mit einem weichen, mit Wasser getränkten Schwamm. Lassen Sie die Gurte anschließend lufttrocknen und setzen Sie keine Heißluft ein.

Abdeckungen von Kombiinstrument, Flüssigkristallanzeigen und Radio

ACHTUNG



Keine Scheuermittel, alkoholischen oder chemischen Lösungsmittel zum Reinigen verwenden.

Hintere Fenster

VORSICHT



Zur Reinigung der Innenseite der Heckscheiben keine scheuernden Mittel verwenden.



Auf die Innenseite der Heckscheiben keine Aufkleber kleben.

REPARATUR KLEINERER LACKSCHÄDEN

VORSICHT



Scheinbar harmlose Stoffe sofort vom Lack entfernen (dazu gehören z. B.: Vogelkot, Baumharze, Insektenrückstände, Teer, Salz und Niederschläge der Industrie).

Durch Einschläge von Fahrbahnsplitt verursachte Lackschäden oder kleine Schrammen müssen sobald wie möglich ausgebessert werden. Eine Auswahl an Produkten erhalten Sie bei Ihrem Ford Händler. Anweisungen des Herstellers beachten.

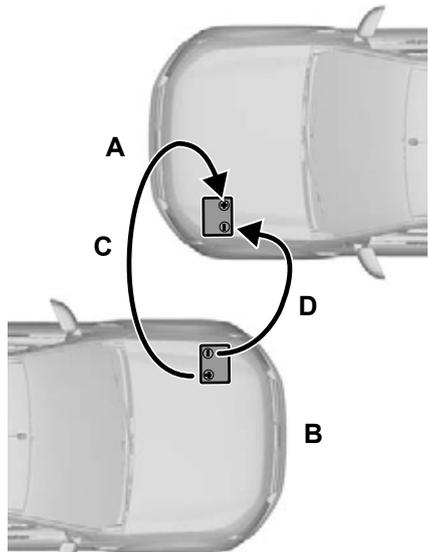
Fahrzeugbatterie

VERWENDEN VON ÜBERBRÜCKUNGSKABELN

VORSICHT

- ⚠ Es dürfen ausschließlich Batterien gleicher Nennspannung verbunden werden.
- ⚠ Es dürfen ausschließlich Starthilfekabel mit isolierten Klemmen und ausreichendem Querschnitt verwendet werden.
- ⚠ Batterie nicht vom Bordnetz trennen.

Starthilfekabel anschließen



E131788

- A Leere Fahrzeugbatterie
- B Batterie des Starthilfe leistenden Fahrzeugs
- C Plus-Verbindungskabel
- D Minus-Verbindungskabel

1. Fahrzeuge so stellen, dass sie sich nicht berühren.
2. Motor und alle Stromverbraucher abschalten.
3. Pluspol (+) des Fahrzeugs **B** mit dem Pluspol (+) des Fahrzeugs **A** verbinden (Kabel **C**).

Fahrzeugbatterie

4. Minuspol (-) des Fahrzeugs **B** mit dem Masseanschluss des Fahrzeugs **A** verbinden (Kabel **D**). Siehe **Batterie-Anschlusspunkte** (Seite 163).

VORSICHT

- ⚠ **Kabel nicht an den Minuspol (-) der entladenen Batterie anschließen.**
- ⚠ Sicherstellen, dass zwischen Starthilfekabeln und beweglichen Teilen ein ausreichender Abstand vorhanden ist.

Motor starten

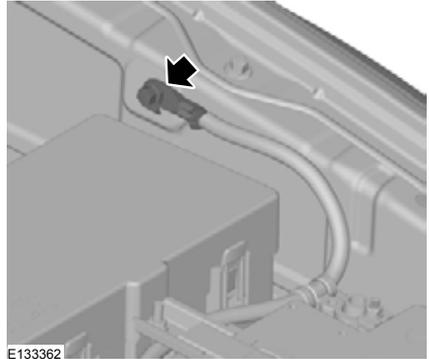
1. Motor des Fahrzeugs **B** mit leicht erhöhter Drehzahl drehen lassen.
2. Motor des Fahrzeugs **A** starten.
3. Motoren der beiden Fahrzeuge mit angeschlossenen Starthilfekabeln mindestens drei Minuten laufen lassen.

VORSICHT

- ⚠ Vor dem Abklemmen der Starthilfekabel nicht die Scheinwerfer einschalten. Die Glühlampen können durch eine Überspannung durchbrennen.

Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge abklemmen.

BATTERIE-ANSCHLUSSPUNKTE



E133362

VORSICHT

- ⚠ **Kabel nicht an den Minuspol (-) der entladenen Batterie anschließen.**

BATTERIE-WARNSYMBOL

Batterietiketten



Rauchverbot, offene Flammen und Funken fernhalten!



Augen schützen!



Von Kindern fernhalten!



Ätzend!



Betriebsanleitung beachten!

Fahrzeugbatterie



Explosives Gas!

Räder und Reifen

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

VORSICHT

-  Ausschließlich Räder und Reifen der zugelassenen Größen verwenden. Andernfalls kann das Fahrzeug beschädigt werden und die allgemeine Betriebserlaubnis erlöschen.
-  Werden Reifen mit einem anderen Durchmesser als dem der werksseitigen Reifen aufgezogen, zeigt der Geschwindigkeitsmesser möglicherweise nicht die richtige Geschwindigkeit an. Bringen Sie Ihr Fahrzeug in die Werkstatt, damit die Motorregelung neu programmiert werden kann.
-  Falls Sie die serienmäßige Radgröße ändern möchten, fragen Sie Ihren Händler nach geeigneten Rädern.

Beachte: Überprüfen Sie für einen optimalen Kraftstoffverbrauch den Reifendruck regelmäßig.

In der Öffnung der Fahrertür an der B-Säule befindet sich zusätzlich ein Aufkleber mit Reifenluftdruck-Angaben.

Prüfen und regulieren Sie den Reifendruck bei kalten Reifen und bei der Umgebungstemperatur, bei der Sie fahren werden.

RADWECHSEL

Felgenschlösser

Ersatzschlüssel für Felgenschlösser und Ersatzfelgenschlösser sind beim Händler unter Angabe des Referenznummern-Zertifikats erhältlich.

Wagenheber

WARNUNGEN

-  Der mit dem Fahrzeug gelieferte Wagenheber ist nur zum Wechseln von Rädern in Notfällen vorgesehen.
-  Stellen Sie vor der Verwendung des Wagenhebers sicher, dass dieser nicht beschädigt oder verzogen ist und dass das Gewinde geschmiert ist und keine Fremdkörper aufweist.
-  Niemals Gegenstände zwischen Wagenheber und Boden oder Wagenheber und Fahrzeug legen.

Für den Wechsel zwischen Sommer- und Winterreifen wird ein Werkstatt-Wagenheber empfohlen.

Beachte: Wagenheber mit mindestens 1 Tonne Tragfähigkeit und Stempel mit einem Mindestdurchmesser von 80 Millimetern verwenden.

Wagenheber, Radmutterenschlüssel und Wagenhebergriff befinden sich im Fahrerhaus.

Räder und Reifen

Einzelfahrerhaus



E133591

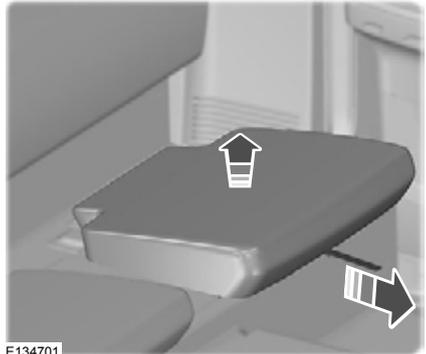


E135841

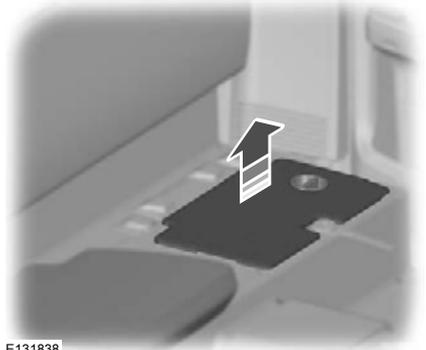
1. Die linke Sitzlehne nach vorn umklappen.
2. Verriegelungsgurt und Werkzeuge entfernen.

3. Die rechte Sitzlehne nach vorn umklappen.
4. Lockern Sie den Wagenheber, entfernen Sie die Schraube und nehmen Sie den Wagenheber heraus.

Langes Fahrerhaus

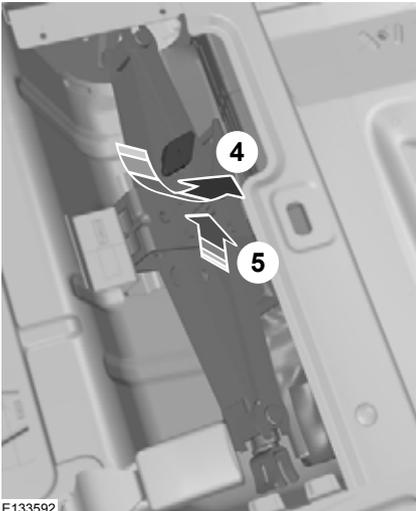


E134701



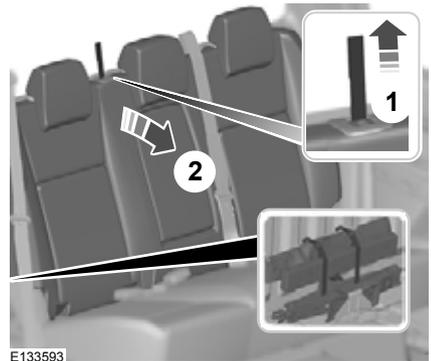
E131838

Räder und Reifen



1. Ziehen Sie am Entriegelungsgurt.
2. Bauen Sie die Rücksitze aus.
3. Nehmen Sie die Abdeckung ab und lockern Sie den Wagenheber.
4. Schraube herausdrehen.
5. Den Wagenheber entfernen.
6. Nehmen Sie die Werkzeuge heraus.

Doppel-Fahrerhaus

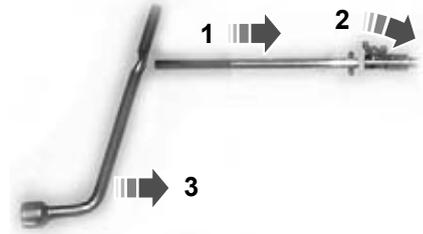


1. Zuglasche anheben.
2. Sitzlehne absenken.
3. Entfernen Sie den Sicherungsgurt.
4. Lockern Sie den Wagenheber und entfernen Sie die Schraube.
5. Den Wagenheber entfernen.

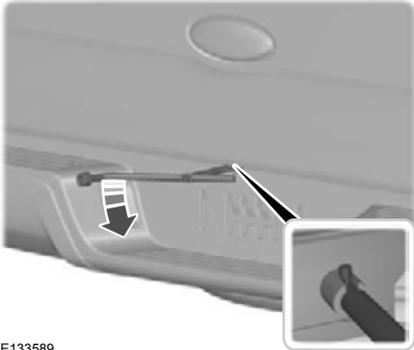
Ersatzrad

Beachte: Ihr Fahrzeug zeigt möglicherweise ein ungewöhnliches Fahrverhalten.

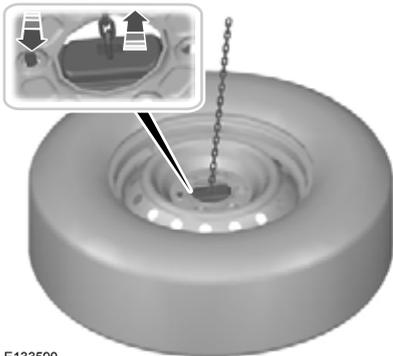
Das Reserverad befindet sich unter dem Fahrzeugheck.



Räder und Reifen



E133589



E133590

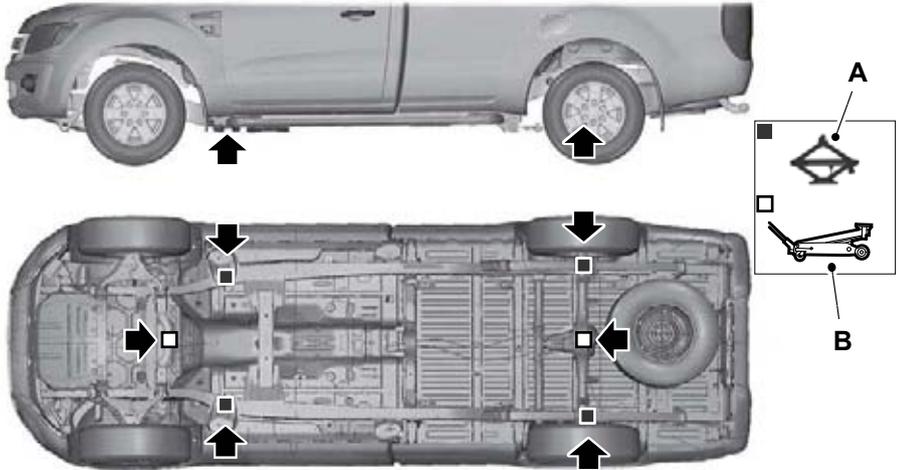
1. Setzen Sie den Griff zusammen.
2. Wagenhebergriff vollständig in die Führungsbohrung einsetzen. Gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis das Rad auf dem Boden aufliegt und das Stahlseil nicht mehr gespannt ist.
3. Halterung und Stahlseil durch die Radöffnung führen.

Anhebepunkte

VORSICHT

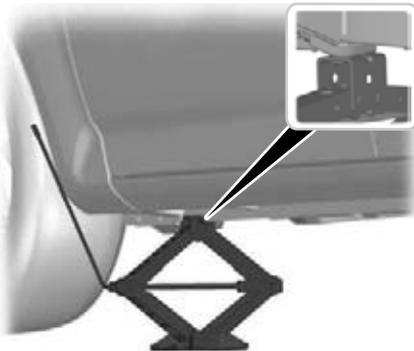
- ! Nur die angegebenen Anhebepunkte verwenden. Durch das Anheben an anderen Stellen können Schäden an Karosserie, Lenkung, Radaufhängung, Motor, Bremssystem oder Kraftstoffleitungen entstehen.

Räder und Reifen



E133594

- A Verwendung nur im Notfall
- B Wartung



E134692

Rad abbauen

WARNUNGEN

-  Fahrzeug so am Straßenrand abstellen, dass Sie nicht den Verkehr behindern und Sie selbst nicht gefährdet sind.
-  Schalten Sie die Warnblinkanlage ein.
-  Warndreieck aufstellen.
-  Fahrzeug auf fester, ebener Fläche abstellen. Die Räder müssen in Geradeausstellung ausgerichtet sein.
-  Schalten Sie die Zündung aus und ziehen Sie die Handbremse an.

Räder und Reifen

WARNUNGEN



Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe den ersten oder Rückwärtsgang einlegen. Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe den Wählhebel auf P (Park) stellen.



Fahrzeuginsassen aussteigen lassen.



Beim Radwechsel stets das diagonal gegenüberliegende Rad mit einem geeigneten Block oder Unterlegkeil sichern.



Wagenheber nur zum Radwechsel verwenden. Niemals unter einem Fahrzeug arbeiten, das nur von einem Wagenheber angehoben ist.

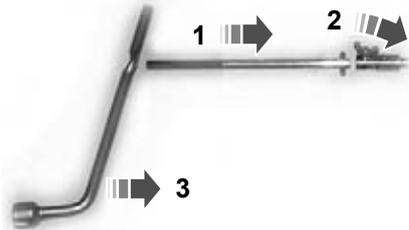


Sicherstellen, dass der Wagenheber senkrecht zum Hebepunkt angesetzt wird und dass die Bodenplatte mit der gesamten Fläche aufsteht.

VORSICHT



Leichtmetallfelgen nicht auf der Außenseite ablegen, da dies zu Beschädigungen der Lackierung führt.

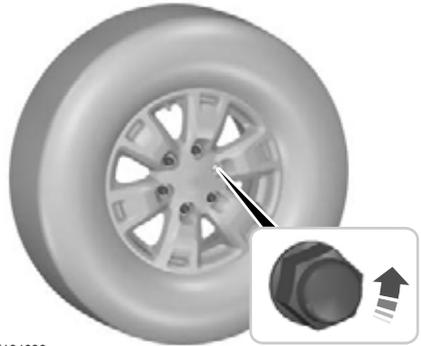


E79153

Beachte: Drei Griffe müssen für das Aufbocken des Fahrzeughecks zusammgebaut werden.

1. Wagenhebergriff anbauen.
2. Radmuttern etwas lösen.

3. Fahrzeug anheben, bis das Rad vom Boden abgehoben ist.



E134693

4. Radmuttern abschrauben und Rad abnehmen.

Rad anbauen

WARNUNGEN



Ausschließlich Räder und Reifen der zugelassenen Größen verwenden. Das Verwenden anderer Größen könnte zu Schäden am Fahrzeug und Garantieverlust führen. Siehe **Technische Daten** (Seite 173).



Ziehen Sie keine Run-Flat-Reifen auf, wenn diese nicht ursprünglich montiert waren. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Sie Fragen zu Reifenfreigaben haben.



Sicherstellen, dass die Gewinde von Radbolzen und Radmuttern sowie die Anlageflächen frei von Schmiermittel (Fett oder Öl) sind.



Anzugsdrehmoment der Radmuttern und Reifenluftdruck so bald wie möglich prüfen lassen.

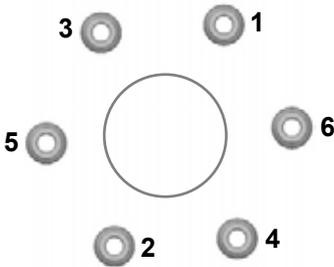
Räder und Reifen

VORSICHT

- ! Keinesfalls Aluminiumfelgen mit Radmuttern befestigen, die für Stahlfelgen ausgelegt sind.

Beachte: Mit den Radmuttern von Leichtmetallfelgen und Stahl-Speichenfelgen können Sie auch das Reserverad mit Stahlfelge kurzzeitig (maximal zwei Wochen) befestigen.

1. Rad anbauen.
2. Radmuttern handfest anziehen.
3. Felgenschlossschlüssel anbauen.



E79156

4. Radmuttern in angegebener Reihenfolge festziehen.
5. Wagen absenken und Wagenheber entfernen.
6. Radmuttern in der dargestellten Reihenfolge vollständig festziehen. Siehe **Technische Daten** (Seite 173).
7. Sicherstellen, dass die Nase an der Kappe an der gleichen Position wie die Nase an der Nabe positioniert ist.

ACHTUNG

- ! Anzugsdrehmoment der Radmuttern und Reifenluftdruck so bald wie möglich prüfen lassen.

Beachte: Unterscheidet sich die Größe oder Konstruktion des Ersatzrads von den Laufrädern, muss das Ersatzrad sobald wie möglich ausgetauscht werden.

Defektes Rad verstauen

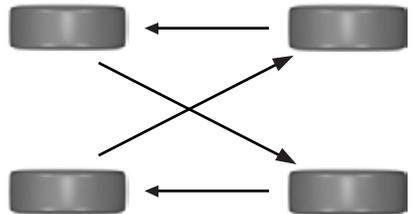
VORSICHT

- ! Reserveradträger nicht ohne befestigtes Rad anheben. Wird der Träger ohne befestigtes Rad abgesenkt, kann der Windenmechanismus beschädigt werden.

1. Rad mit der Außenseite nach unten auf den Boden legen. Halter kippen und zusammen mit dem Stahlseil durch die Öffnung in der Felge führen.
2. Flaches Ende des Radmutternschlüssels vollständig in die Führungsbohrung einsetzen und im Uhrzeigersinn drehen.
3. Radmutternschlüssel, Wagenheber und Kurbelstange verstauen.

REIFENPFLEGE

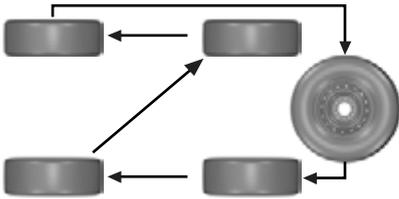
Leichtmetallfelgen



E136542

Räder und Reifen

Stahlfelgen



E136543

Damit die vorderen und hinteren Reifen des Fahrzeugs gleichmäßig abgenutzt werden und länger halten, wird empfohlen, die Reifen in regelmäßigen Abständen von 10.000 km (6.000 Meilen) entsprechend der Grafik umzusetzen.

VORSICHT

! Lassen Sie die Reifenflanken beim Einparken nicht am Bordstein streifen.

Überrollen Sie Bordsteinkanten nur langsam und möglichst rechtwinklig.

Untersuchen Sie die Reifen regelmäßig auf Einschnitte, Fremdkörper und ungleichmäßige Abnutzung. Ungleichmäßige Abnutzung kann ein Anzeichen dafür sein, dass die Achseinstellung fehlerhaft ist.

VERWENDEN VON WINTERREIFEN

VORSICHT

! Stellen Sie sicher, dass die dem für die Winterreifen eingesetzten Radtyp entsprechenden Radmuttern verwendet werden.

Stellen Sie sicher, dass die Winterreifen den korrekten Reifenluftdruck aufweisen. Siehe **Technische Daten** (Seite 173).

VERWENDEN VON SCHNEEKETTEN

WARNUNGEN



Nicht schneller als 50 km/h fahren.



Auf schneefreien Straßen keine Schneeketten verwenden.

VORSICHT



Radzierblenden müssen vor dem Aufziehen von Schneeketten entfernt werden.

Beachte: *Das ABS ist weiterhin voll funktionsfähig.*

Beachte: *Schneeketten nach 1 km nachziehen.*

Nur feingliedrige Schneeketten verwenden. Schneeketten nur auf die Hinterräder aufziehen.

Hinterreifen bei Modellen mit Vierradantrieb bis zum maximal zulässigen Druck aufpumpen. Siehe **Technische Daten** (Seite 173).

Räder und Reifen

TECHNISCHE DATEN

Radmutterdrehmoment

Felgentyp	Nm (lb-ft)
Alle	87,5 - 118,5 (65 - 87)

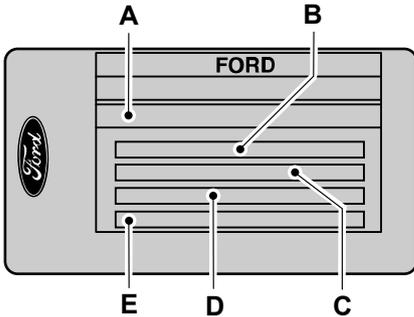
Reifendrücke (bei kalten Reifen)

Variante	Reifen- größe	Normalbelastung		Sparbetrieb		Last	
		Vorn	Hinten	Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
		bar (psi)	bar (psi)	bar (psi)	bar (psi)	bar (psi)	bar (psi)
4x2	215/70 R 16*	2,4 (35)	2,4 (35)	2,6 (38)	2,6 (38)	2,6 (38)	3,8 (54)
Alle	255/70 R 16*	2,4 (35)	2,4 (35)	2,6 (38)	2,6 (38)	2,6 (38)	3,0 (44)
Alle	265/65 R 17*	2,4 (35)	2,4 (35)	2,6 (38)	2,6 (38)	2,6 (38)	3,0 (44)
Alle	265/60 R 18*	2,4 (35)	2,4 (35)	2,6 (38)	2,6 (38)	2,6 (38)	3,0 (44)

* Schneeketten dürfen nur auf bestimmte Reifen aufgezogen werden.

Fahrzeugidentifikation

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSCHILD



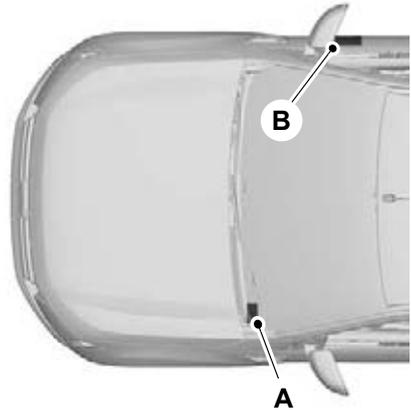
E85610

- A Fahrzeugidentifizierungsnummer
- B Fahrzeuggesamtgewicht
- C Zuggesamtgewicht
- D Maximale Vorderachslast
- E Maximale Hinterachslast

Fahrgestellnummer und Höchstgewichte sind auf einer Plakette aufgeführt, die sich unten an der Beifahrertüröffnung befindet.

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONS-NUMMER

Abhängig von der Produktionsstätte des Fahrzeugs kann die eingestanzte Fahrgestellnummer an folgenden Stellen gefunden werden.



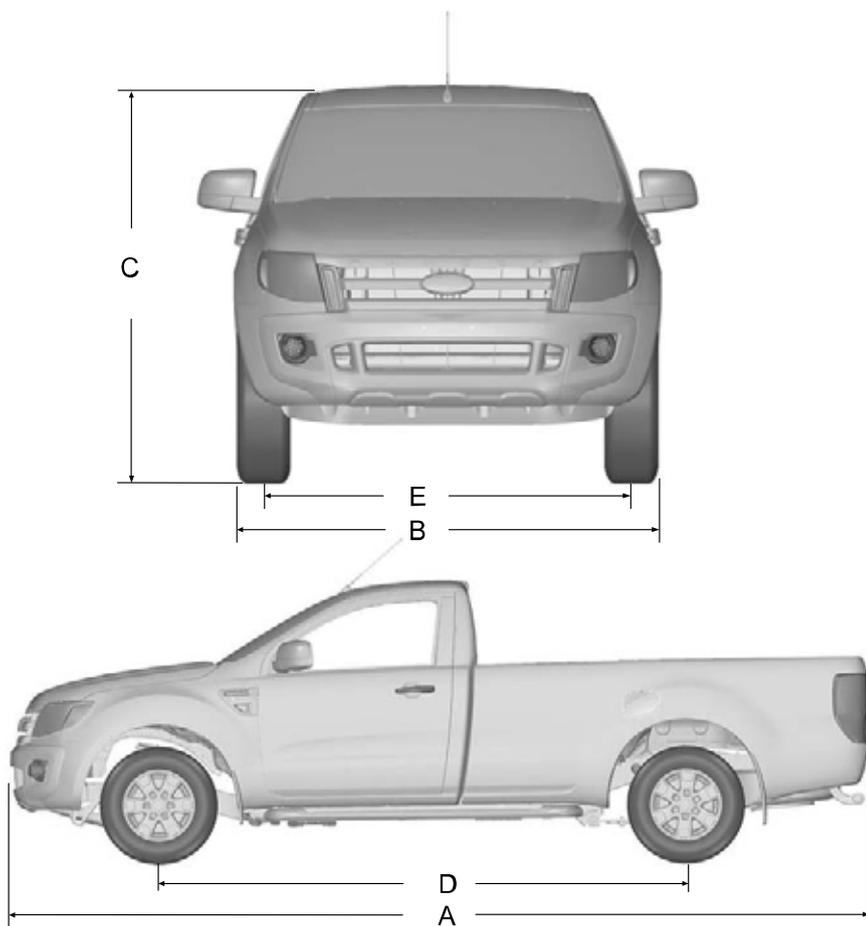
E133363

- A Links am Armaturenbrett
- B Rechts unter der Tür vorn auf dem Fahrgestell

Technische Daten

Fahrzeugabmessungen

Einzelfahrerhaus



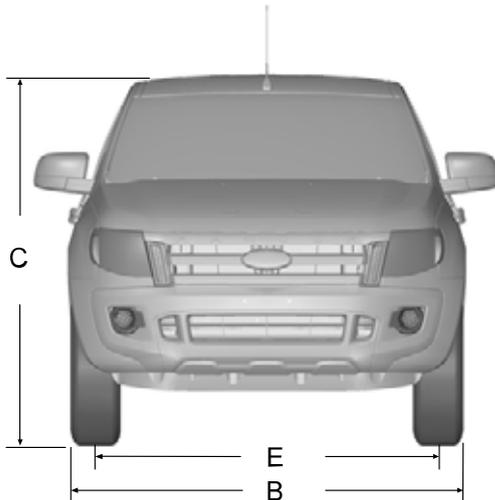
E131995

Technische Daten

Pos.	Abmessungsbeschreibung	Abmessungen in mm (Zoll)
A	Gesamtlänge - ohne Stoßfänger hinten	5274 (207,6)
A	Gesamtlänge - mit Stoßfänger hinten	5351 (210,7)
B	Gesamtbreite - ohne Außenspiegel	1850 (72,8)
C	Gesamthöhe (4x2)	1703 (67,0)
C	Gesamthöhe (4x2* oder 4x4)	1800 (70,9)
D	Radstand	3220 (126,8)
E	Spurbreite - vorn und hinten (4 x 2)	1590 (62,6)
E	Spurbreite - vorn und hinten (4 x 4)	1560 (61,4)

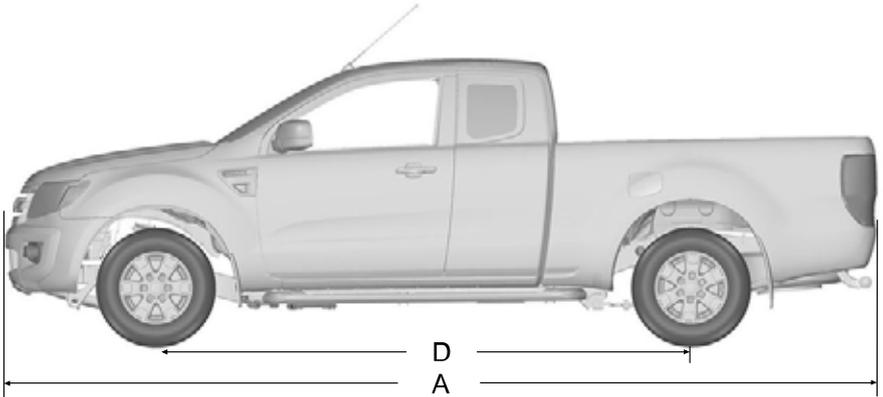
* Fahrzeuge mit erhöhter Bodenfreiheit

Doppelkabine, 4-Türer



E131994

Technische Daten



E131996

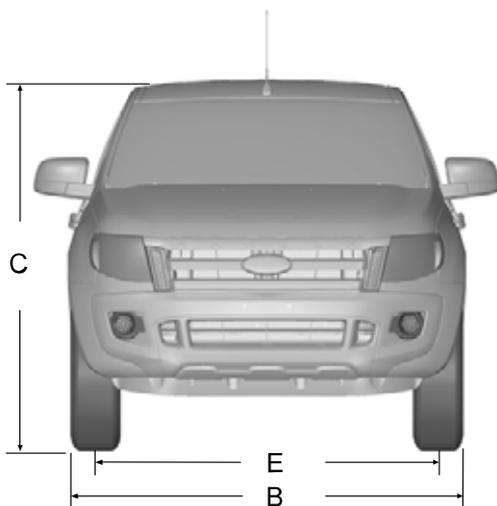
Pos.	Abmessungsbeschreibung	Abmessungen in mm (Zoll)
A	Gesamtlänge - ohne Stoßfänger hinten	5274 (207,6)
A	Gesamtlänge - mit Stoßfänger hinten	5351 (210,7)
B	Gesamtbreite - ohne Außenspiegel	1850 (72,8)
C	Gesamthöhe (4x2)	1706 (67,2)
C	Gesamthöhe (4x2* oder 4x4)	1804-1810 (71,0 - 71,2) ¹
D	Radstand	3220 (126,8)
E	Spurbreite - vorn und hinten (4 x 2)	1590 (62,6)
E	Spurbreite - vorn und hinten (4 x 4)	1560 (61,4)

¹ Abhängig von Reifengröße

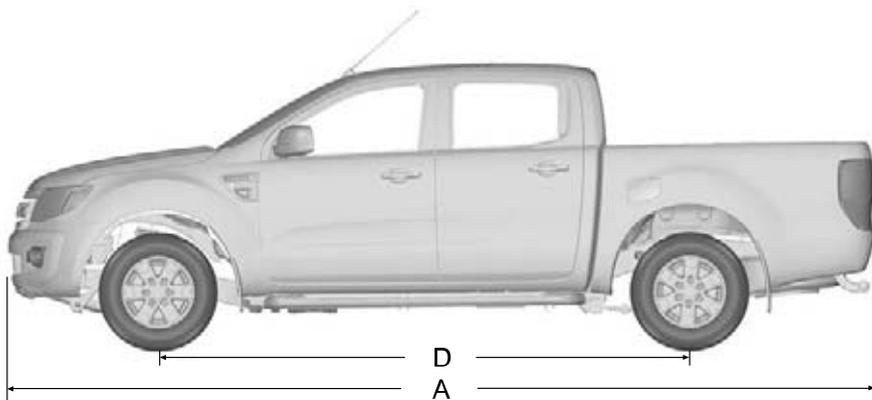
* Fahrzeuge mit erhöhter Bodenfreiheit

Technische Daten

Doppel-Fahrerhaus



E131994



E131997

Technische Daten

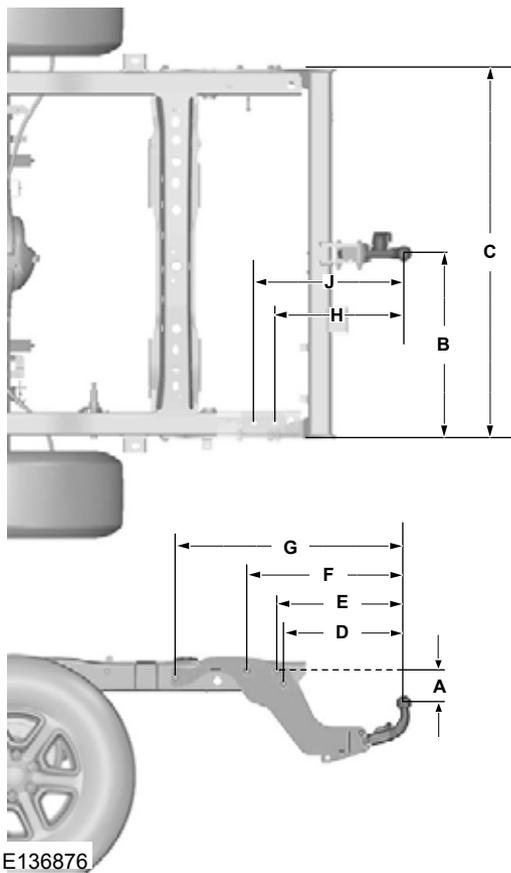
Pos.	Abmessungsbeschreibung	Abmessungen in mm (Zoll)
A	Gesamtlänge - ohne Stoßfänger hinten	5274 (207,6)
A	Gesamtlänge - mit Stoßfänger hinten	5351 (210,7)
B	Gesamtbreite - ohne Außenspiegel	1850 (72,8)
C	Gesamthöhe (4x2)	1716 (67,5)
C	Gesamthöhe (4x2* oder 4x4)	1815-1821 (71,4 - 71,7) ¹
D	Radstand	3220 (126,8)
E	Spurbreite - vorn und hinten (4 x 2)	1590 (62,6)
E	Spurbreite - vorn und hinten (4 x 4)	1560 (61,4)

¹ Abhängig von Reifengröße
* Fahrzeuge mit erhöhter Bodenfreiheit

Technische Daten

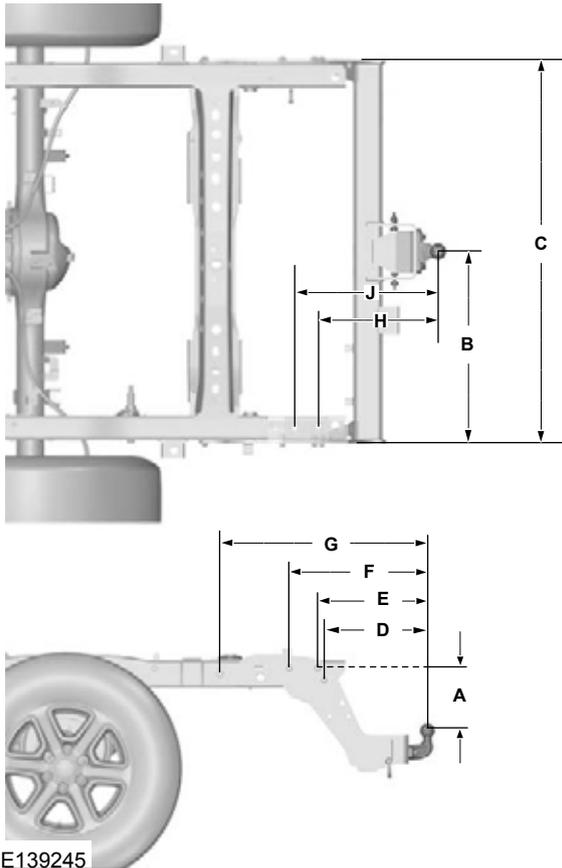
Abmessungen der Zugvorrichtung

4x2



Technische Daten

4x2 (Fahrzeuge mit erhöhter Bodenfreiheit) und 4x4



Pos.	Abmessungsbeschreibung	Abmessungen in mm (Zoll)
A	Befestigungspunkt - Kugelkopfmitte (4x2)	124 ± 5 (4,8 ± 0,2)
A	Befestigungspunkt - Kugelkopfmitte (4x2* oder 4x4)	221,5 ± 5 (8,7 ± 0,2)

Technische Daten

Pos.	Abmessungsbeschreibung	Abmessungen in mm (Zoll)
B	Kugelkopfmitte - Längsträger	588 (23,1)
C	Längsträger außen	1176 (46,3)
D	Kugelkopfmitte - Mitte des 1. Befestigungspunkts (4x2)	419 ± 5 (16,5 ± 0,2)
D	Kugelkopfmitte - Mitte des 1. Befestigungspunkts (4x2* oder 4x4)	363 ± 5 (14,3 ± 0,2)
E	Kugelkopfmitte - Mitte des 2. Befestigungspunkts (4x2)	442 ± 5 (17,4 ± 0,2)
E	Kugelkopfmitte - Mitte des 2. Befestigungspunkts (4x2* oder 4x4)	386 ± 5 (15,2 ± 0,2)
F	Kugelkopfmitte - Mitte des 3. Befestigungspunkts (4x2)	542 ± 5 (21,3 ± 0,2)
F	Kugelkopfmitte - Mitte des 3. Befestigungspunkts (4x2* oder 4x4)	486 ± 5 (19,1 ± 0,2)
G	Kugelkopfmitte - Mitte des 4. Befestigungspunkts (4x2)	785 ± 5 (30,9 ± 0,2)
G	Kugelkopfmitte - Mitte des 4. Befestigungspunkts (4x2* oder 4x4)	728 ± 5 (28,7 ± 0,2)
H	Kugelkopfmitte - Mitte des 5. Befestigungspunkts (4x2)	429 ± 5 (16,8 ± 0,2)
H	Kugelkopfmitte - Mitte des 5. Befestigungspunkts (4x2* oder 4x4)	373 ± 5 (14,7 ± 0,2)
J	Kugelkopfmitte - Mitte des 6. Befestigungspunkts (4x2)	504 ± 5 (19,8 ± 0,2)
J	Kugelkopfmitte - Mitte des 6. Befestigungspunkts (4x2* oder 4x4)	448 ± 5 (17,6 ± 0,2)
*Fahrzeuge mit erhöhter Bodenfreiheit		

Navigationssystem – Einführung

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Drücken Sie die entsprechende Taste am Gerät, um die Systemfunktionen aufzurufen. Dadurch aktivieren Sie den entsprechenden Betriebsmodus.

Ein-Stunden-Modus

Um die Fahrzeugbatterie zu schonen, kann das System bei abgeschaltetem Motor nur eine Stunde lang betrieben werden. Ist die Zündung ausgeschaltet, drücken Sie zum Einschalten des Systems die Taste ON/OFF. Nach einer Stunde schaltet das Audiosystem automatisch ab.

Systemhinweise

WARNUNGEN

 Die Scheibe der Flüssigkristallanzeige kann beim Auftreffen eines harten Gegenstands brechen. Berühren Sie in diesem Fall keinesfalls das flüssige kristalline Material. Waschen Sie bei Hautkontakt die betroffene Stelle sofort mit Wasser und Seife.

 Das Gerät ist ein hochwertiges Lasergerät mit unsichtbarem Laserstrahl. Bei unsachgemäßem Umgang besteht Gefahr durch den Laserstrahl. Versuchen Sie nicht, durch Öffnungen in das Gerät zu schauen.

VORSICHT

 Unregelmäßig geformte CDs und CDs mit einem Schutzfilm oder mit selbstklebenden Etiketten sollten nicht verwendet werden. Garantieforderungen werden nicht akzeptiert, wenn sich in einem zur Reparatur eingeschickten Audiosystem ein solcher Datenträger befindet.

VORSICHT

-  Verwenden Sie zum Reinigen des Geräts keine Lösungsmittel oder Reinigungssprays, sondern ausschließlich ein feuchtes Tuch.
-  Stecken Sie keine Fremdkörper in die Einschübe oder Karten-Steckplätze des Geräts.
-  Legen Sie immer nur eine Disc in den Einschub ein.
-  Verwenden Sie ausschließlich 12-cm-Discs oder 8-cm-Discs mit geeignetem Adapter.
-  Gerät nicht öffnen. Treten Gerätestörungen auf, wenden Sie sich an Ihren Händler.
-  Die inkorrekte und entgegen dieser Bedienungsanleitung beschriebene Verwendung von Einstellungen und Anschlüssen kann zu Schäden am Gerät führen.
-  Bei einem Software-Update keinesfalls den Zündschlüssel drehen oder den Motor starten.

Das System sollte nur dann benutzt werden, wenn die Zündung auf Position I bzw. ACC steht oder der Motor läuft. Wenn das System längere Zeit bei ausgeschalteter Zündung benutzt wird, muss sichergestellt werden, dass dadurch nicht die Fahrzeugbatterie entladen wird.

VERKEHRSSICHERHEIT

WARNUNGEN

-  Das System liefert Ihnen Informationen, mit denen Sie Ihr Reiseziel schnell und sicher erreichen können.
-  Aus Sicherheitsgründen darf nur bei stehendem Fahrzeug ein Zielort eingegeben werden.

Navigationssystem – Einführung

WARNUNGEN



Das System gibt Ihnen keine Auskünfte über Stoppschilder, Verkehrsampeln, Baustellen oder andere wichtige Sicherheitsinformationen.



Benutzen Sie das System erst, nachdem Sie sich mit dessen Funktionen vertraut gemacht haben.



Achten Sie nur auf das Display, wenn es das Verkehrsgeschehen zulässt.

Sicherheitsinformationen

Bitte lesen und befolgen Sie alle Sicherheitshinweise. Das Nichtbeachten dieser Hinweise erhöht das Risiko von Unfällen und Verletzungen. Die Ford-Werke Aktiengesellschaft kann für Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Hinweise entstanden sind, nicht haftbar gemacht werden.

Ist eine genaue Ansicht der Streckenanweisung erforderlich, verlassen Sie die Straße, wenn dies möglich ist und parken Sie Ihr Fahrzeug.

Das Navigationssystem darf nicht für die Suche nach Notdiensten genutzt werden.

Um einen möglichst effizienten und sicheren Einsatz des Systems zu gewährleisten, sind stets die aktuellsten Navigationsinformationen zu verwenden. Ihr Händler hilft Ihnen gern dabei.

Erste Schritte bei Navigation

Fahrzeuge mit SD-Navigationssystem

Das System bietet Ihnen vielfältige Funktionen, ist aber dennoch einfach zu bedienen. Die Streckenführung wird im Display angezeigt. Die Bedienung des Systems wird unterstützt durch Menüs, Textanzeigen und Kartenansichten. Die Bildschirmauswahl erfolgt durch Durchsuchen der Menüs mit Hilfe der Pfeiltasten (nach oben, unten, links und rechts). Die gewählte Einstellung wird dann durch Drücken der Taste **OK** aktiviert.

Grundfunktionen

1. Drücken Sie entweder die Taste **NAV** oder **MENU**, um die Menüstruktur einzugeben.
2. Verwenden Sie die Pfeiltasten (nach oben, unten, links und rechts), um die verschiedenen Auswahllisten zu durchsuchen.
3. Drücken Sie die Taste **OK**, um Ihre Auswahl zu aktivieren.

Auswahllisten

Es werden verschiedene Bildschirme mit verfügbaren Optionen angezeigt.

1. Wählen Sie die gewünschte Option oder falls Sie nicht auf dem Bildschirm gezeigt wird, verwenden Sie die nach oben und unten weisenden Pfeiltasten, um die übrige Auswahlliste anzuzeigen.
2. Drücken Sie die Taste **OK**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Alphanumerische Tastatureingabe

Bei der Eingabe von Adressen wird ein alphanumerisches Tastatenfeld angezeigt, das die Eingabe von Postleitzahlen, Stadt- oder Straßennamen ermöglicht.

1. Verwenden Sie die nach oben, unten, links und rechts weisenden Pfeiltasten, um den erforderlichen Buchstaben bzw. Ziffer zu wählen.

Beachte: Wenn Sie den Eintrag buchstabieren, werden die Ergebnisse auf dem Display angezeigt.

Beachte: Das System lässt nur gültige Eingaben zu.

2. Drücken Sie die Taste **OK**, um Ihre Auswahl zu aktivieren.

Beispiel für Streckeneingabe

Haupt-Navigationsbildschirm

- Drücken Sie zum Auswahl des Navigationssystems die Taste **NAV**. Der Sicherheitshinweis zur Verkehrssicherheit wird angezeigt. Wenn Sie dieses System verwenden, lesen Sie die Warnhinweise und drücken Sie die Taste **OK**.

Zieleingabe-Bildschirm

- Verwenden Sie die nach oben und unten weisende Pfeiltaste, und gehen Sie zu **Zieleingabe**.
- Drücken Sie die Taste **OK**, um Ihre Auswahl zu aktivieren.

Beachte: Eine Liste mit verschiedenen Optionen wird angezeigt.

- Beginnen Sie oben, wählen Sie das Land, den Ort bzw. Postleitzahl (falls bekannt) und den Straßennamen.
- Verwenden Sie das alphanumerische Eingabefeld und die Auswahllisten für die Adressdetails.
- Wenn ausreichend Information eingegeben wurde, gehen Sie zu **Zielführung starten** und drücken Sie die Taste **OK**, um Ihre Auswahl zu aktivieren.

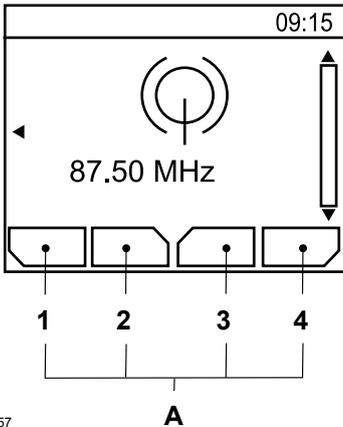
Beachte: Wenn sie nur zu einem Stadtzentrum navigieren möchten, sind die vollständigen Zielangaben nicht erforderlich.

Erste Schritte bei Navigation

- Die Strecke wird nun berechnet. Die Ansicht kehrt zum Haupt-Navigationsbildschirm zurück, und es werden Informationen zum Fortfahren angezeigt.
- Befolgen Sie Bildschirminformation und gesprochene Anweisungen, um Ihr Ziel zu erreichen.

Übersicht – Navigationseinheit

ÜBERSICHT NAVIGATIONSSYSTEM



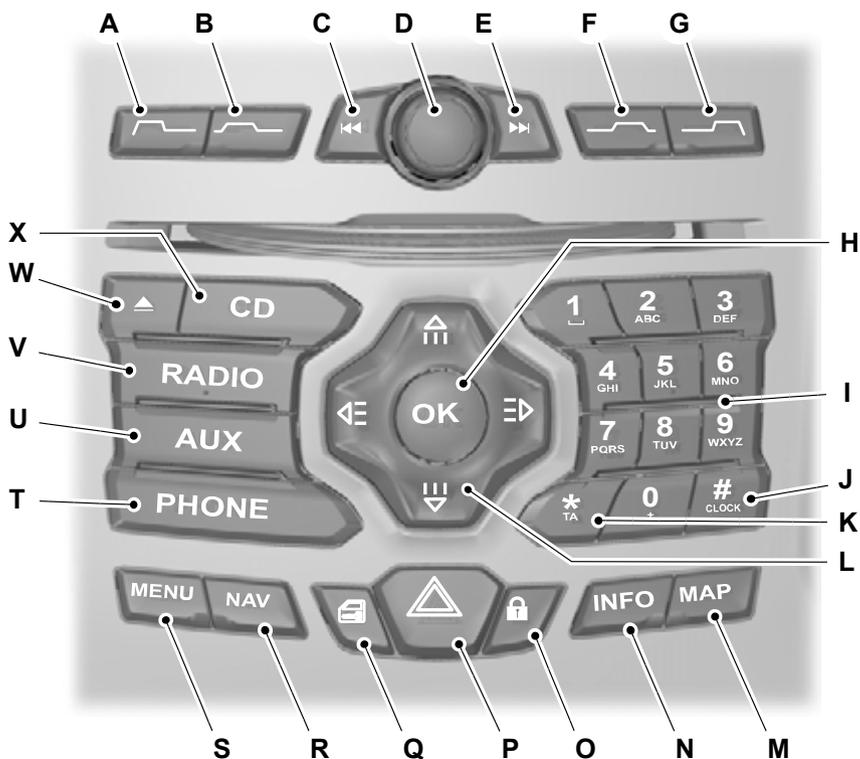
E104157

A Beschreibung für
Funktionstasten 1-4

Die Funktionstasten 1 bis 4 sind kontextabhängig; ihre Funktion ändert sich je nach aktuellem Gerätemodus. Beschreibungen für die Funktionen werden unten im Display angezeigt.

Übersicht – Navigationseinheit

Fahrzeuge mit SD-Navigationssystem



E135352

- A Funktion 1
- B Funktion 2
- C Suchlauf abwärts CD-Titelwahl. Siehe **Sendersuchlauf** (Seite 209). Siehe **Titelwahl** (Seite 214).
- D EIN/AUS und Lautstärke.

- E Suchlauf aufwärts. CD-Titelwahl. Siehe **Sendersuchlauf** (Seite 209). Siehe **Titelwahl** (Seite 214).
- F Funktion 3
- G Funktion 4
- H OK

Übersicht – Navigationseinheit

- I Telefontastatur, Stationsspeichertasten und Navigationstastatur Siehe **Bedienung des Telefons** (Seite 224). Siehe **Stationstasten** (Seite 210). Siehe **Erste Schritte bei Navigation** (Seite 185).
- J Zeituhr
- K Verkehrsfunk. Siehe **Verkehrsdurchsagen** (Seite 211).
- L Navigations-Pfeile
- M Karte
- N Information
- O Türverriegelungsanzeige
- P Schalter – Warnblinkanlage Siehe **Warnblinkleuchten** (Seite 49).
- Q Taste – Türschloss Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 32).
- R Navigation
- S Auswahl, Menü
- T Telefonmenü Siehe **Telefon** (Seite 222).
- U Auswahl von Aux., USB und iPod. Siehe **Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)** (Seite 89). Siehe **Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)** (Seite 219). Siehe **Konnektivität** (Seite 244).
- V Auswahl von Radio und Wellenbereich Siehe **Bedienung - Audiogerät** (Seite 209).
- W CD-Auswurf. Siehe **CD-Spieler** (Seite 214).
- X Auswahl CD. Siehe **CD-Spieler** (Seite 214).

LADEN VON NAVIGATIONS-DATEN

Laden der Navigationsdaten



E136622

1. Schieben Sie die Navigations-SD Card in den Steckplatz ein.
2. Drücken Sie die Taste NAV drücken. Es wird eine Warnung zur Verkehrssicherheit auf dem Display angezeigt.
3. Wählen Sie mit der nach oben bzw. unten gerichteten Pfeiltaste die gewünschte Funktion.
4. Bestätigen Sie die Auswahl mit der Taste OK.

Karten-Updates und System-Aktualisierungen können Sie über Ihren Händler beziehen.

Systemeinstellungen

Die wichtigsten Einstellungen Ihres Navigationsgeräts erfolgen über die Tasten **MENU** oder **NAV**. Die nachfolgenden Abschnitte beschreiben die verschiedenen Optionen und deren Verwendung.

Für Menüstrukturen: Siehe **Informationsdisplays** (Seite 67).

Menüstruktur - Bildschirm - Information und Unterhaltung - Fahrzeuge mit Navigationssystem

Route

Mit dieser Funktion können Sie die Route Ihren speziellen Reiseanforderungen (z. B. Zielführung fortsetzen, Blockieren oder Auswahl bestimmter Abschnitte einer Route) anpassen.

Zieleingabe

Mit dieser Funktion können Sie Ihre Zieldetails (z. B. Eingabe von Städten, Straßen bzw. Auswahl eines Ortes von der Karte) eingeben.

Verkehr

Mit dieser Funktion können Sie die Empfangsart von Verkehrsfunkinformation (z. B. Anzeigen und Sortieren von Verkehrsmeldungen, Überprüfen Ihrer Route bzw. Blockieren von Abschnitten auf Ihrer Route) anpassen.

Heimatadresse

Mit dieser Funktion können Sie die Zielführung zu Ihrer Heimatadresse starten oder die Details Ihrer Heimatadresse ändern.

Letzte Ziele

Mit dieser Funktion kann die Liste der vorherigen Fahrtziele eingesehen werden. Ein detailliertes Display zeigt sämtliche gespeicherte Informationen einschließlich einer Übersichtskarte. Wählen Sie das gewünschte Ziel aus der Liste.

Favoriten

Mit dieser Funktion können Sie ein persönliches Zieladressbuch anlegen und benutzerdefinierte Bezeichnungen Adressen und Orten zuordnen. Ein detailliertes Display zeigt sämtliche gespeicherte Informationen einschließlich einer Übersichtskarte. Wählen Sie das gewünschte Ziel aus der Liste.

Sonderziele

Mit dieser Funktion können Sie die Route auf Ihre speziellen Reiseanforderungen zuschneiden (z. B. Auswahl eines Museums auf der Route oder ein spezielles Sonderziel in der Nähe Ihres Ziels).

Tourplanung

Mit dieser Funktion können Sie verschiedene Ziele eingeben und wählen, in welcher Reihenfolge Sie diese anfahren möchten. Sie können auch eine bestehende Tour ändern oder eine frühere Tour aufrufen. Das System berechnet dann automatisch die gewählte Reiseroute und zeigt diese im Display an.

Position speich.

Mit dieser Funktion können Sie Ihre aktuelle Position speichern und benennen.

Systemeinstellungen

Routenoptionen

Mit dieser Funktion können Sie die Route auf Ihre speziellen Reiseanforderungen zuschneiden (z. B. die schnellste und wirtschaftlichste Route bzw. eine Route ohne Tunnel, saisonale Straßen und Mautstraßen wählen).

Sonderfunktionen

Mit dieser Funktion können Sie GPS- und Systeminformation wählen bzw. eine Demonstration der Systemfunktionalität aufrufen.

Kartenanzeige

Mit dieser Funktion können Sie die Anzeigart des Kartenbildschirms ändern (z. B. reine 2D- und 3D-Ansicht) und Anzeigeeinformation für Ihre Reise (z. B. Zeit zum Zielort und Fahrspurführung) einstellen.

Assistenzfunktion

Mit dieser Funktion können Sie die Anzeigeeinformation für Ihre Reise (z. B. Schilder, Fahrspuren und Geschwindigkeitsbegrenzungen) festlegen.

Persönliche Daten

Mit dieser Funktion können Sie persönliche Daten (z. B. Ihre Heimatadresse) bearbeiten und löschen.

Einstell. rücksetzen

Mit dieser Funktion können Sie die Navigationseinstellungen rücksetzen.

Menüstruktur - Bildschirm - Information und Unterhaltung - Alle Fahrzeuge

Audioeinstellungen

Adapt. Lautstärke

Mit dieser Funktion können Sie den Lautstärkepegel anpassen, um Motor- und Straßengeräusche zu kompensieren. Diese Funktion kann ein- und ausgeschaltet werden. Siehe **Automatische Lautstärkeregelung** (Seite 212).

Klang

Diese Funktion ermöglicht eine Anpassung der Klangeinstellungen (z. B. der Tiefen und Höhen).

Nav-Audio Mix

Mit dieser Funktion können Sie die Lautstärkemischung zwischen Lotsenstimme und Audioquelle anpassen.

DSP-Einstellung

Mit dieser Funktion können Sie die Lautsprecher signale auf die Sitzposition einstellen. Siehe **Digitale Signalverarbeitung (DSP)** (Seite 212).

DSP-Equalizer

Mit dieser Funktion können Sie die Musikkategorie entsprechend Ihren Vorlieben einstellen. Die Wiedergabe wird der gewählten Musikrichtung angepasst. Siehe **Digitale Signalverarbeitung (DSP)** (Seite 212).

Systemeinstellungen

News (Nachrichten)

Mit dieser Funktion können Sie Meldungen von Radiostationen im UKW-Wellenbereich bzw. Radio-Datensystemen (RDS) empfangen und von Stationen, die EON (Enhanced Other Network) unterstützen, sobald Verkehrsdurchsagen gesendet werden. Diese Funktion kann ein- und ausgeschaltet werden. Siehe **Nachrichten** (Seite 212).

Alternative Frequenzen

Diese Funktion sucht bei der Fahrt von einem Sendegebiet zum nächsten nach dem stärksten Sendersignal. Siehe **Alternativ-Frequenzen** (Seite 212).

RDS regional

Diese Funktion steuert das Verhalten der AF-Umschaltung zwischen regionalen Programmen eines Radiosenders. Siehe **Regionalmodus (REG)** (Seite 213).

Bluetooth

Mit dieser Funktion können Sie Bluetooth ein- und ausschalten.

Einstellen der Uhr

Zeit

Mit dieser Funktion können Sie die Zeit manuell einstellen.

Datum einstellen

Mit dieser Funktion können Sie Datum, Monat und Jahr manuell einstellen.

GPS-Zeit

Mit dieser Funktion können Sie in entsprechenden Empfangsbereichen automatisch Datum und Zeit per GPS anpassen.

Zeitzone

Mit dieser Funktion können Sie eine bestimmte Zeitzone auswählen.

Sommerzeit

Mit dieser Funktion können Sie für das System die automatische Zeitumstellung vorgeben.

Beachte: *GPS-Zeit muss gewählt werden.*

24 Stunden

Mit dieser Funktion können Sie das System wahlweise auf 12- und 24-Stundenmodus einstellen.

Navigationssystem

OPTIONSMENÜ – ROUTE

Sie können die Routenplanung durch verschiedene Einstellungen beeinflussen.

Mit den nach oben, unten, links und rechts weisenden Pfeiltasten können Sie aus einer Liste wählen, welche Straßenmerkmale vermieden bzw. in die Route eingeschlossen werden sollen, indem Sie die betreffenden Merkmale ein- bzw. ausschalten.

Route

Eco

Diese Option gibt der wirtschaftlichsten Route zum Ziel den Vorrang.

Sportlich

Diese Option gibt der schnellsten Route zum Ziel den Vorrang.

Kurz

Diese Option gibt der kürzesten Route zum Ziel den Vorrang.

Immer nachfragen

Verwenden Sie diese Funktion, um sicherzustellen, dass Sie immer die passende Routenauswahl für Ihre Reise erhalten.

Fahrer

Gelassen

Diese Option gibt die passende Route zum Ziel für einen gelassenen Fahrer den Vorrang.

Normal

Diese Option gibt die passende Route zum Ziel für einen herkömmlichen Fahrertyp den Vorrang.

Sportlich

Diese Option gibt die passende Route zum Ziel für einen sportlichen Fahrertyp den Vorrang.

Eco Einstellungen

Anhänger

Verwenden Sie diese Funktion, um die wirtschaftlichen Einstellungen für Ihre Reise wahlweise auf Betrieb mit oder ohne Anhänger einzustellen. Bei Anhängerbetrieb die Größe des Anhängers eingeben.

Dachbox

Verwenden Sie diese Funktion, um die wirtschaftlichen Einstellungen für Ihre Reise bei Verwendung einer Dachbox einzustellen.

Dyn. Zielführung

Bei eingeschalteter Funktion und bei Empfang eines gültigen TMC-Signals wird die Route automatisch aktualisiert. Die aktuelle Verkehrssituation und vorliegende Staus werden dabei berücksichtigt.

Beachte: *Diese Funktion ist hilfreich, um Verspätungen und längere Reisezeiten zu vermeiden.*

Autobahn

Wenn diese Funktion aktiviert ist, sucht das System nach Autobahnen auf Ihrer Route und aktualisiert automatisch die Entfernung und die Dauer.

Beachte: *Diese Funktion ist hilfreich, um Verspätungen und längere Reisezeiten zu vermeiden.*

Navigationssystem

Fähre/Autozug

Wenn diese Funktion aktiviert ist, sucht das System nach Fähren und Autozügen auf Ihrer Route und aktualisiert automatisch die Entfernung und die Dauer.

Maut

Wenn diese Funktion aktiviert ist, sucht das System nach Mautstraßen auf Ihrer Route und aktualisiert automatisch die Entfernung und die Dauer.

Saisonale Straßen

Wenn diese Funktion aktiviert ist, sucht das System nach saisonalen Straßen auf Ihrer Route und aktualisiert automatisch die Entfernung und die Dauer.

Beachte: *Diese Funktion ist hilfreich, um Verspätungen und längere Reisezeiten zu vermeiden.*

Vignette

Bei aktivierter Funktion wählt das System automatisch Mautstraßen und aktualisiert Entfernung und Dauer für Ihre Route.

ROUTENANZEIGEN

Kartenanzeige

Drücken Sie die Taste **MAP** für eine Kartenansicht.

Diese Ansicht zeigt Ihren derzeitigen Standort an. Ihr Fahrzeug ist dabei in der Mitte der Karte als Pfeil in einem Kreis dargestellt. Der Pfeil zeigt in Fahrtrichtung.

Die oberste Zeile enthält den Namen der aktuellen Straße bzw. bei erforderlichem Abbiegen den Namen der nächsten Straße in der Routenführung.

Sie können die Kartenansicht durch Verändern des Maßstabs und der Ausrichtung variieren. Drücken Sie die entsprechenden Funktionstasten, um den Kartenmaßstab zu ändern und verwenden Sie die nach links und rechts weisenden Pfeiltasten, um hinein- oder herauszuzoomen. Der aktuelle Kartenmaßstab wird auf dem Display angezeigt.

Der Kartenmaßstab kann zwischen 50 Metern und 500 Kilometern (0,05 Meilen bis 500 Meilen) eingestellt werden; ganz links erfolgt die Auto-Einstellung. Bei Verwendung der Auto-Einstellung ändert sich der Kartenmaßstab je nach befahrenem Straßentyp kontinuierlich.

Vergrößerung von Kreuzungsansichten

Diese Funktion vergrößert den Zoom für die Kartenansicht automatisch, wenn ein Abbiegen oder ein komplexeres Fahrmanöver bevorsteht. Anschließend wird der Zoommaßstab auf den vorherigen Wert zurückgesetzt.

Wählen Sie **AUTO**, um den Kreuzungszoom zu aktivieren.

Navigations-Display

Nach dem Start einer Zielführung wird als Standardbildschirm der Hauptnavigationsbildschirm angezeigt:

Navigationssystem

Bei aktiver Routenführung erfolgt die Zielführung anhand von gesprochenen Anweisungen und Anzeigen im Display. Unabhängig davon, ob die Sprachausgabe ein- oder ausgeschaltet ist, bleiben im Display grundlegende Informationen sowie Angaben zur Entfernung in Form von Grafiken eingeblendet. Der Haupt-Navigationsbildschirm muss bei der Navigation einer Route nicht eingeblendet bleiben. Detailliertere Informationen zu Ihrer Route können jedoch über den Haupt-Navigationsbildschirm verfügbar sein.

ACHTUNG



Verlassen Sie sich beim Navigieren nicht nur auf die Angaben auf dem Display. Achten Sie immer auch auf die Sprachausgabe und lassen Sie sich nicht vom Verkehrsgeschehen ablenken.

Verkehrsfunk

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

TMC-Sender senden im FM-Wellenbereich. Durch die TMC-Funktion können aktuelle Verkehrsmeldungen empfangen und zur Planung alternativer Routen verwendet werden, um längere Reisezeiten zu vermeiden.

VERWENDEN VON TMC

Drücken Sie die Taste **TA** oder **TRAFFIC**, um die Verkehrsmenüseite aufzurufen.

Verkehrsdurchsage

Verkehrsdurchsagen können in diesem Menü ein- oder ausgeschaltet werden. Ist die Funktion eingeschaltet, wird in der Informationsleiste der Statusanzeige die Anzeige **TA** eingeblendet.

Bei Sendern, die auf dem FM-Wellenbereich senden und Verkehrsmitteilungen übertragen, wird im Display die Anzeige **TP** angezeigt. Wenn die Funktion TA eingeschaltet ist, unterbricht das Gerät bei Verkehrsdurchsagen die Musikwiedergabe. Nach der Verkehrsdurchsage wird die Musikwiedergabe fortgesetzt.

Verkehrsfunkdurchsage abschalten

Nach einer Verkehrsdurchsage schaltet das Gerät automatisch auf die zuvor unterbrochene Funktion zurück. Um eine laufende Verkehrsdurchsage abubrechen, drücken Sie die Taste **TA**, **TRAFFIC**, **RADIO** oder **CD**.

Verwendung von TMC-Meldungen

Wählen Sie die entsprechende Position, um eine Liste der TMC-Meldungen anzuzeigen. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 67). Diese Übersicht zeigt nur die wichtigsten Informationen an. Wenn Sie detailliertere Informationen wünschen, werden bei Auswahl der betreffenden Meldung weitere Informationen mit Position des Zwischenfalls usw. angezeigt.

Sie können entweder eine Ansicht wählen, die nur spezifische Meldungen für Ihre Route anzeigt, oder alle Meldungen anzeigen. Zur Änderung der Ansicht die Funktionstaste 1 drücken.

Kartenaktualisierungen

Das Straßennetz unterliegt durch Baustellen oder Änderungen der Verkehrsführung einem ständigen Wandel. Es kann deshalb vorkommen, dass die im System gespeicherten Daten nicht mit der aktuellen Situation übereinstimmen.

Die Karteninformationen werden zwar regelmäßig aktualisiert, es sind jedoch nicht alle Regionen in der gleichen Detaillierungsstufe dargestellt. Einige Straßen, besonders Privatstraßen, sind möglicherweise nicht im Datenbestand enthalten. Es wird deshalb empfohlen, stets die aktuelle Version der Navigations-Disc zu verwenden. Sie können diese Disc über Ihren Händler beziehen.

Einführung - Audiosystem

WICHTIGE INFORMATIONEN - AUDIOSYSTEM

WARNUNGEN



Bespielbare (CD-R) und wiederbespielbare (CD-RW) CDs werden aus technischen Gründen möglicherweise nicht korrekt wiedergegeben.



Die CD-Spieler der Audiogeräte können nur CDs wiedergeben, die der Spezifikation des 'International Red Book' entsprechen. Da kopiergeschützte CDs mancher Hersteller diesem Standard nicht entsprechen, kann deren Wiedergabe nicht gewährleistet werden.



Da die derzeit in der Musikbranche übernommenen zweiseitigen Datenträger (DVD Plus, CD/DVD-Format) dicker als normale CDs sind, kann deren Wiedergabe nicht gewährleistet werden und der Datenträger kann eingeklemmt werden. Unregelmäßig geformte CDs und CDs mit einem Schutzfilm oder mit selbstklebenden Etiketten sollten nicht verwendet werden. Garantieforderungen werden nicht akzeptiert, wenn sich in einem zur Reparatur eingeschickten Audiosystem ein solcher Datenträger befindet.



CD-Spieler sind ausschließlich zum Abspielen handelsüblicher 12 cm Audio-CDs vorgesehen.



Das Audiosystem kann beschädigt werden, wenn ungeeignete Gegenstände wie Kreditkarten oder Münzen in die CD-Öffnung geschoben werden.

Audiogerätaufkleber

CLASS 1
LASER PRODUCT

CAUTION—INVISIBLE LASER RADIATION WHEN OPEN
DO NOT STARE INTO BEAM OR
VIEW DIRECTLY WITH OPTICAL INSTRUMENTS

CD-Aufkleber

Audio-CD



MP3



Übersicht - Audiogerät

Beachte: Die Geräte verfügen über ein integriertes Multifunktionsdisplay über dem CD-Schlitz. Dieses zeigt wichtige Informationen zur Bedienung des Audiogeräts. Darüber hinaus befinden sich am Rand des Displays zahlreiche Symbole, die Aufleuchten, wenn eine Funktion (z. B. CD, Radio oder Aux.) aktiv ist.

Art des Audiogeräts und zugehöriges Multifunktionsdisplay:

Typ 1: Basis-Audiogerät

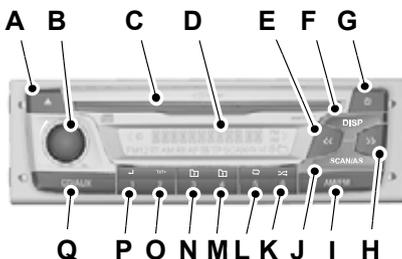
Typ 2: Basis-Display

Typ 3: Großes Display

Typ 4: 4,2 Zoll-Farbdisplay

Typ 5: 5 Zoll-NAV-Farbdisplay

Typ 1



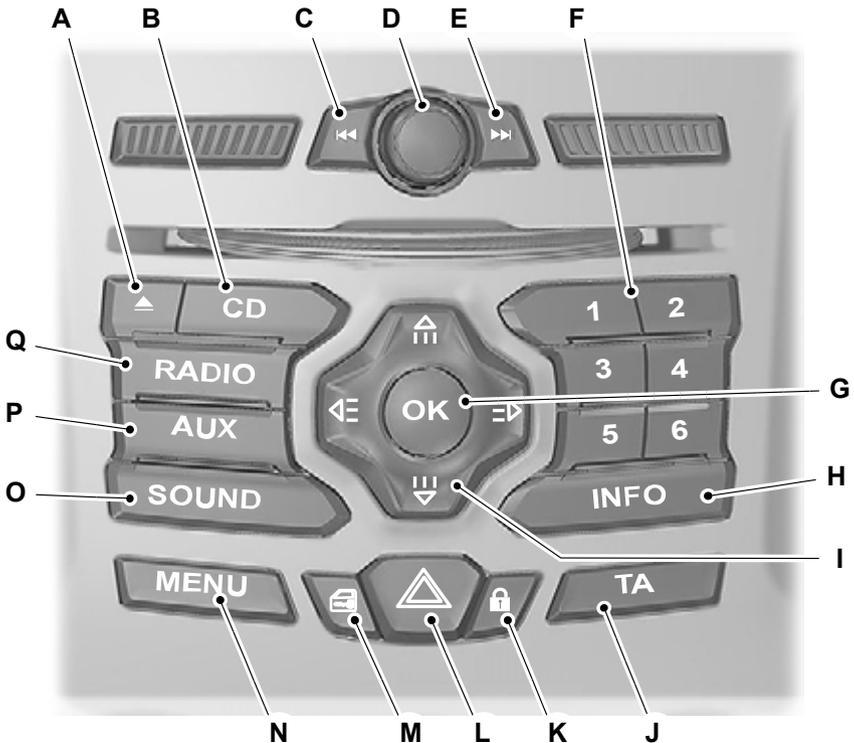
E136953

- A CD-Auswurf. Siehe **CD-Spieler** (Seite 214).
- B Lautstärkeregelung/Menüsteuerung
- C CD-Einschub
- D LCD-Display
- E Suchlauf abwärts
CD-Titelwahl/Schnellrücklauf
Siehe **Sendersuchlauf** (Seite 209). Siehe **Titelwahl** (Seite 214).

- F Display für Zeit/Datum und RDS-Information
- G Ein/Aus und Stummschaltung
- H Suchlauf aufwärts.
CD-Titelwahl/Schnellvorlauf
Siehe **Sendersuchlauf** (Seite 209). Siehe **Titelwahl** (Seite 214).
- I Auswahl von Radio und Wellenbereich Siehe **Bedienung - Audiogerät** (Seite 209).
- J Suchlauf und autom. Speicherung
- K Stationstaste 6
Zufallswiedergabe Siehe **Stationstasten** (Seite 210).
- L Stationstaste 5 Wiederholung
Siehe **Stationstasten** (Seite 210).
- M Stationstaste 4 Nächster Ordner
Siehe **Stationstasten** (Seite 210).
- N Stationstaste 3 Vorheriger Ordner
Siehe **Stationstasten** (Seite 210).
- O Stationstaste 2
Zeilenfortschaltung Siehe **Stationstasten** (Seite 210).
- P Stationstaste 1 Menü zurück
Siehe **Stationstasten** (Seite 210).
- Q CD/Externe Komponenten wählen
Siehe **CD-Spieler** (Seite 214). Siehe **Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)** (Seite 89). Siehe **Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)** (Seite 219).

Übersicht - Audiogerät

Typ 2



E135350

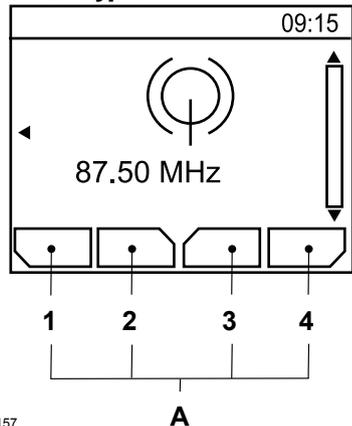
- A CD-Auswurf. Siehe **CD-Spieler** (Seite 214).
- B Auswahl CD. Siehe **CD-Spieler** (Seite 214).
- C Suchlauf abwärts CD-Titelwahl. Siehe **Sendersuchlauf** (Seite 209). Siehe **Titelwahl** (Seite 214).

- D EIN/AUS und Lautstärke.
- E Suchlauf aufwärts. CD-Titelwahl. Siehe **Sendersuchlauf** (Seite 209). Siehe **Titelwahl** (Seite 214).
- F Stationsspeicher-Tasten. Siehe **Stationstasten** (Seite 210).
- G Auswahl, Menü

Übersicht - Audiogerät

- H Information
- I Navigations-Pfeile
- J Verkehrsfunk. Siehe **Verkehrsdurchsagen** (Seite 211).
- K Türverriegelungsanzeige
- L Schalter – Warnblinkanlage
Siehe **Warnblinkleuchten** (Seite 49).
- M Taste – Türschloss Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 32).
- N Menüeingabe/Menü verlassen
- O Sound-Taste Siehe **Klangtaste** (Seite 209).
- P Menüauswahl Aux. Siehe **Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)** (Seite 89).
Siehe **Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)** (Seite 219).
- Q Auswahl von Radio und Wellenbereich Siehe **Bedienung - Audiogerät** (Seite 209).

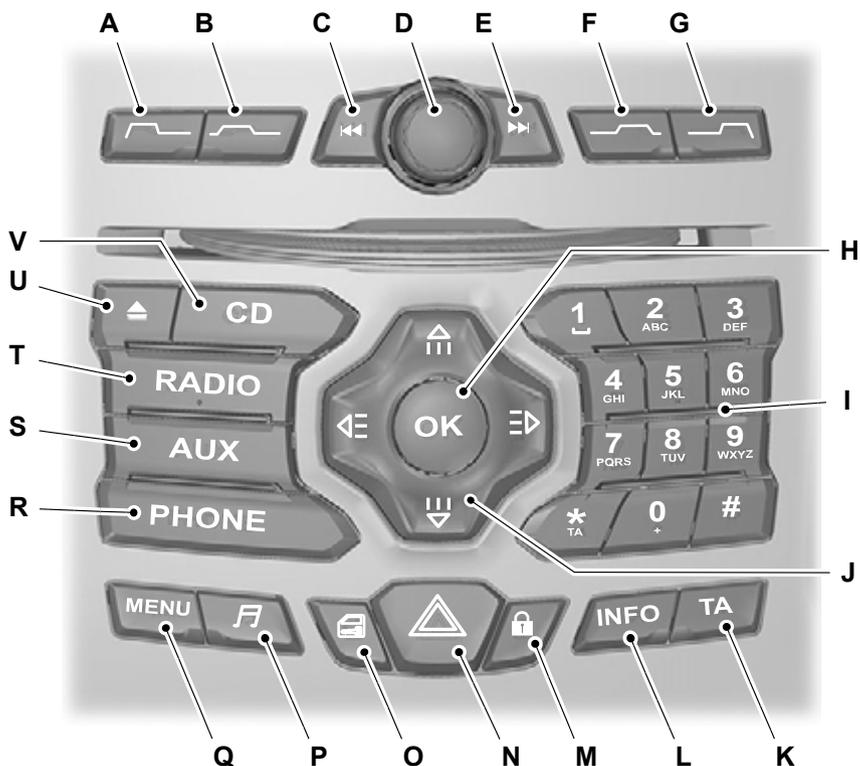
Typ 3 und Typ 4



E104157

A Beschreibung für Funktionstasten 1-4

Übersicht - Audiogerät



E135351

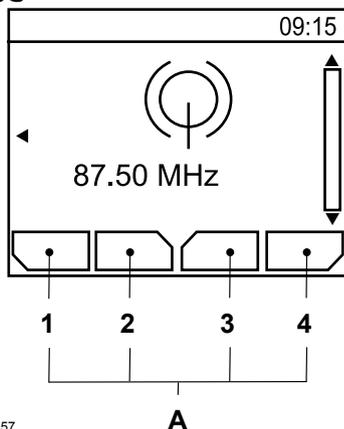
- | | | | |
|---|---|---|--|
| A | Funktion 1 | E | Suchlauf aufwärts.
CD-Titelwahl. Siehe
Sendersuchlauf (Seite 209).
Siehe Titelwahl (Seite 214). |
| B | Funktion 2 | F | Funktion 3 |
| C | Suchlauf abwärts CD-Titelwahl.
Siehe Sendersuchlauf (Seite 209).
Siehe Titelwahl (Seite 214). | G | Funktion 4 |
| D | EIN/AUS und Lautstärke. | H | Auswahl, Menü |

Übersicht - Audiogerät

- I Telefontastatur und Stationsspeichertasten. Siehe **Bedienung des Telefons** (Seite 224). Siehe **Stationstasten** (Seite 210).
- J Navigations-Pfeile
- K Verkehrsfunk. Siehe **Verkehrsdurchsagen** (Seite 211).
- L Information
- M Türverriegelungsanzeige
- N Schalter – Warnblinkanlage Siehe **Warnblinkleuchten** (Seite 49).
- O Taste – Türschloss Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 32).
- P Sound-Taste Siehe **Klangtaste** (Seite 209).
- Q Menüeingabe/Menü verlassen
- R Telefonmenü Siehe **Telefon** (Seite 222).
- S Auswahl von Aux., USB und iPod. Siehe **Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)** (Seite 89). Siehe **Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)** (Seite 219). Siehe **Konnektivität** (Seite 244).
- T Auswahl von Radio und Wellenbereich Siehe **Bedienung - Audiogerät** (Seite 209).
- U CD-Auswurf. Siehe **CD-Spieler** (Seite 214).
- V Auswahl CD. Siehe **CD-Spieler** (Seite 214).

Die Funktionstasten 1 bis 4 sind kontextabhängig; ihre Funktion ändert sich je nach aktuellem Gerätemodus. Beschreibungen für die Funktionen werden unten im Display angezeigt.

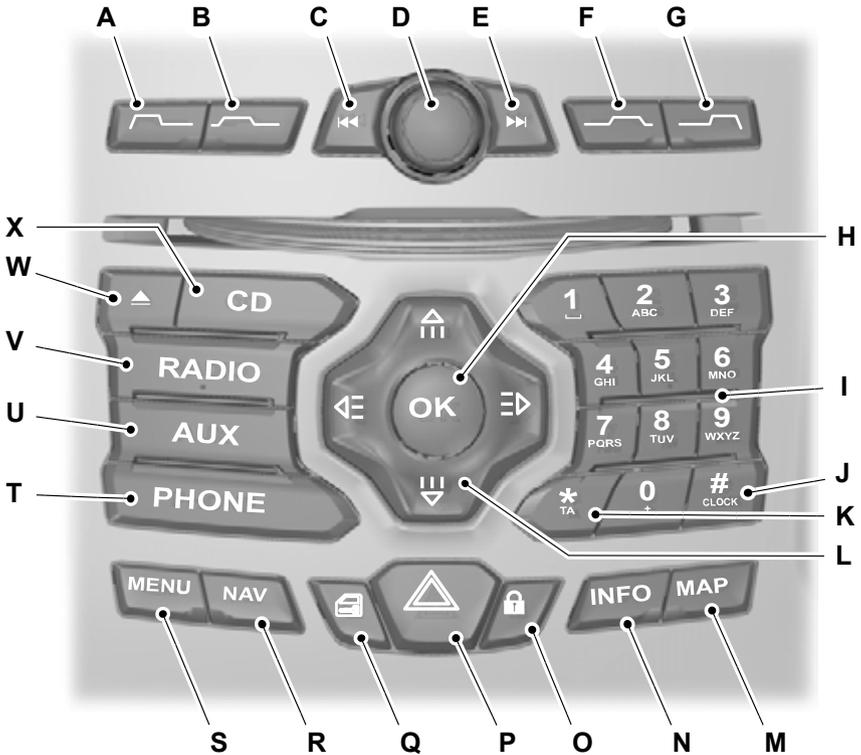
Typ 5



E104167

A Beschreibung für Funktionstasten 1-4

Übersicht - Audiogerät



E135352

- A Funktion 1
- B Funktion 2
- C Suchlauf abwärts CD-Titelwahl. Siehe **Sendersuchlauf** (Seite 209). Siehe **Titelwahl** (Seite 214).
- D EIN/AUS und Lautstärke.

- E Suchlauf aufwärts. CD-Titelwahl. Siehe **Sendersuchlauf** (Seite 209). Siehe **Titelwahl** (Seite 214).
- F Funktion 3
- G Funktion 4
- H Auswahl, Menü

Übersicht - Audiogerät

- I Telefontastatur, Stationsspeichertasten und Navigationstastatur Siehe **Bedienung des Telefons** (Seite 224). Siehe **Stationstasten** (Seite 210). Siehe **Erste Schritte bei Navigation** (Seite 185).
- J Zeituhr
- K Verkehrsfunk. Siehe **Verkehrsdurchsagen** (Seite 211).
- L Navigations-Pfeile
- M Karte
- N Information
- O Türverriegelungsanzeige
- P Schalter – Warnblinkanlage Siehe **Warnblinkleuchten** (Seite 49).
- Q Taste – Türschloss Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 32).
- R Navigation
- S Menüeingabe/Menü verlassen
- T Telefonmenü Siehe **Telefon** (Seite 222).
- U Auswahl von Aux., USB und iPod. Siehe **Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)** (Seite 89). Siehe **Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)** (Seite 219). Siehe **Konnektivität** (Seite 244).
- V Auswahl von Radio und Wellenbereich Siehe **Bedienung - Audiogerät** (Seite 209).
- W CD-Auswurf. Siehe **CD-Spieler** (Seite 214).
- X Auswahl CD. Siehe **CD-Spieler** (Seite 214).

Die Funktionstasten 1 bis 4 sind kontextabhängig; ihre Funktion ändert sich je nach aktuellem Gerätemodus. Beschreibungen für die Funktionen werden unten im Display angezeigt.

Diebstahlsicherung

KEYCODE

Jedes Gerät besitzt einen exklusiven Code, der nach Ab- und Anklemmen der Batterie zum Aktivieren des Audiosystems erforderlich ist. Der 4-stellige Code ist in der Fahrzeugdokumentation aufgeführt.

Falls der Sicherheitscode nicht verfügbar ist, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Uhr- und Datumsanzeige - Audiogerät

UHRZEITANZEIGE DES AUDIOGERÄTS EINSTELLEN

Uhrzeit einstellen

Die Uhr kann jederzeit eingestellt werden, wenn sich das System im Ein-Stunden-Modus befindet oder der Zündschalter auf I oder II gestellt ist.

Beachte: Typ 2 und 3: Die Zeit kann mit den Stunden- und Minutentasten auf dem Bildschirm eingestellt werden.

Um die Stunden vorzustellen, HOUR SET-Taste drücken. Um die Minuten vorzustellen, MINUTE SET-Taste bei blinkender Uhrzeitanzeige drücken.

Beachte: Typ 5: Die Zeit kann mit der Uhrtaste auf der Audio-Bedienkonsole angepasst werden. Siehe **Übersicht - Audiogerät** (Seite 199).

Beachte: Die Zeit kann mit den Navigations-Pfeiltasten auf der Audio-Bedienkonsole eingestellt werden.

Typ 1

- Drücken Sie die Taste MENU.
- Drehen Sie MENU CONTROL, um Datum und Zeit auszuwählen.
- Drücken Sie die MENU-Taste kurz, um Datum und Zeit einzugeben.
- Drehen Sie MENU CONTROL, um die Stunde festzulegen und einzugeben.
- Drehen Sie MENU CONTROL, um die Stunden zu stellen.
- Drücken Sie die Taste ZURÜCK, um zum vorherigen Menü zurückzukehren.
- Drehen Sie MENU CONTROL, um die Minuten zu wählen und einzugeben.
- Drehen Sie MENU CONTROL, um die Minuten einzustellen.
- Drücken Sie die Taste MENU, um die neuen Einstellungen zu übernehmen.

Typ 2, 4 und 5

- Drücken Sie die Taste MENU.
- Wählen Sie mit der Auf- bzw. Abwärtspfeiltaste die Zeiteinstellungen.
- Drücken Sie OK oder die Taste mit dem Pfeil nach rechts, um die Zeiteinstellungen einzugeben.
- Wählen Sie mit der Auf- bzw. Abwärtspfeiltaste die Zeiteinstellung.
- Stellen Sie mit der Auf- bzw. Abwärtspfeiltaste die Stunden ein.
- Gehen Sie mit der nach rechts bzw. links zeigenden Pfeiltaste zu den Minuten.
- Stellen Sie mit der Auf- bzw. Abwärtspfeiltaste die Minuten ein.
- Drücken Sie die Taste OK, um die neuen Einstellungen zu speichern.

Typ 3

- Drücken Sie die Taste MENU.
- Wählen Sie mit der Auf- bzw. Abwärtspfeiltaste die Uhr.
- Drücken Sie OK oder die Taste mit dem Pfeil nach rechts, um das Uhrenmenü zu öffnen.
- Wählen Sie mit der Auf- bzw. Abwärtspfeiltasten die Zeiteinstellung.
- Stellen Sie mit der Auf- bzw. Abwärtspfeiltaste die Stunden ein.
- Gehen Sie mit der nach rechts bzw. links zeigenden Pfeiltaste zu den Minuten.
- Stellen Sie mit der Auf- bzw. Abwärtspfeiltaste die Minuten ein.
- Drücken Sie die Taste OK, um die neuen Einstellungen zu speichern.

Exakte Stundeneinstellung

Anhand dieser Funktion kann die Uhrzeit auf eine volle Stunde eingestellt werden.

Uhr- und Datumsanzeige - Audiogerät

- CLOCK-Taste ca. zwei Sekunden gedrückt halten, bis ein Signalton ausgegeben wird. Die momentane Uhrzeit blinkt.
- CLOCK-Taste erneut drücken und die Uhrzeit wird wie folgt eingestellt:

Beispiel

- momentan eingestellte Zeit zwischen 12:01 und 12:29 wechselt auf exakt 12:00
- momentan eingestellte Zeit zwischen 12:30 und 12:59 wechselt auf exakt 1:00.

Beachte: *Wird die Spannungsversorgung zum Gerät unterbrochen (brennt eine Sicherung durch oder wird die Fahrzeugbatterie abgeklemmt), muss die Uhr zurückgesetzt werden.*

Bedienung - Audiogerät

EIN/AUS-TASTE

Ein-/Ausschalter drücken. Hiermit kann das Audiosystem auch bis zu 1 Stunde nach Abschalten der Zündung eingeschaltet werden.

Danach schaltet das Audiosystem automatisch ab.

KLANGTASTE

Dies ermöglicht eine Anpassung der Klangeinstellungen (z. B. der Tiefen und Höhen).

1. Die Sound-Taste drücken.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten nach oben bzw. unten die gewünschte Einstellung.
3. Nehmen Sie mit den Pfeiltasten nach rechts bzw. links die gewünschte Einstellung vor. Die Einstellung wird im Display angezeigt.
4. Drücken Sie die Taste **OK**, um die neuen Einstellungen zu übernehmen.

WELLENBEREICH-TASTE

Drücken Sie die RADIO-Taste, um aus den verfügbaren Frequenzbereichen auszuwählen.

Mit der Taste schalten Sie während der Wiedergabe einer anderen Quelle auf Radiowiedergabe um.

Alternativ können Sie durch Drücken der Pfeiltaste nach links die verfügbaren Frequenzbereiche anzeigen. Blättern Sie zum gewünschten Frequenzbereich und drücken Sie OK.

SENDERSUCHLAUF

Sendersuchlauf

Wählen Sie einen Wellenbereich und drücken Sie kurz eine der Suchlauf Tasten. Das Audiogerät gibt den ersten Sender wieder, der in der gewählten Suchrichtung gefunden wird.

Manueller Sendersuchlauf

Typ 1

1. Drücken Sie zunächst die Taste FM/AM und dann MANUAL TUNE.
2. Durch Antippen der Pfeiltasten links und rechts können Sie den Wellenbereich schrittweise durch kontinuierliches Drücken der Tasten im Schnelldurchlauf ab- bzw. aufsteigend durchsuchen, bis ein gewünschter Sender gefunden ist.

Typ 2

1. Drücken Sie die Taste MENU.
2. Wählen sie RADIO und dann MANUELL.
3. Durch Antippen der Pfeiltasten links und rechts können Sie den Wellenbereich schrittweise durch kontinuierliches Drücken der Tasten im Schnelldurchlauf ab- bzw. aufsteigend durchsuchen, bis ein gewünschter Sender gefunden ist.
4. Drücken Sie OK, um einen Sender weiterhin zu empfangen.

Typ 3, 4 und 5

1. Drücken Sie Funktionstaste 2.
2. Durch Antippen der Pfeiltasten links und rechts können Sie den Wellenbereich schrittweise durch kontinuierliches Drücken der Tasten im Schnelldurchlauf ab- bzw. aufsteigend durchsuchen, bis ein gewünschter Sender gefunden ist.

Bedienung - Audiogerät

3. Drücken Sie OK, um einen Sender weiterhin zu empfangen.

Scan-Suchlauf

Die Scan-Funktion gibt erfasste Sender jeweils 8 Sekunden wieder und schaltet dann zum nächsten.

Typ 1

1. Drücken Sie die Taste FM/AM.
2. Tippen Sie die Taste SCAN/AS kurz an, wodurch das Radio automatisch den gewählten Wellenbereich durchsucht.
3. Drücken Sie Taste SCAN/AS erneut kurz, um die Wiedergabe eines Senders fortzusetzen.

Typ 2

1. Drücken Sie die Taste MENU.
2. Wählen sie RADIO und dann SCAN.
3. Dann mit den Suchlauf-Tasten den Scan-Suchlauf aufwärts oder abwärts starten.
4. Drücken Sie OK, um einen Sender weiterhin zu empfangen.

Typ 3, 4 und 5

1. Drücken Sie Funktionstaste 3.
2. Dann mit den Suchlauf-Tasten den Scan-Suchlauf aufwärts oder abwärts starten.
3. Drücken Sie Funktionstaste 3 erneut oder OK, um einen Sender weiterhin zu empfangen.

STATIONSTASTEN

Mit den Stationstasten können Sie im entsprechenden Wellenbereich Ihre bevorzugten Sender speichern. Diese können Sie dann jederzeit durch Auswählen des Wellenbereichs und Drücken der entsprechenden Stationstaste aufrufen.

1. Wellenbereich wählen.
2. Stellen Sie einen Sender ein.
3. Stationstaste gedrückt halten. Eine Fortschrittsanzeige und Meldung werden angezeigt. Wenn die Fortschrittsanzeige vollständig ist, wurde der Sender gespeichert. Zur Bestätigung verstummt auch das Audiogerät kurz.

Dieser Vorgang kann für jeden Wellenbereich und jede Stationstaste wiederholt werden.

Beachte: Wenn Sie in eine andere Region fahren, werden die Frequenzen der gespeicherten FM-Sender automatisch durch Alternativfrequenzen und Sendernamen aktualisiert.

AUTOSTORE-TASTE

Beachte: Diese Funktion speichert die stärksten Sender des AM- oder FM-Wellenbereichs, wobei die bisher gespeicherten überschrieben werden. Damit können Sie auch Sender auf dieselbe Weise wie andere Wellenbereiche manuell speichern.

Typ 1

1. Im RADIO-Modus die SCAN/AS-Taste lange drücken.
2. Nach Abschluss der Sendersuche wird die Wiedergabe fortgesetzt und die 6 stärksten Sender sind unter den Autostore-Tasten gespeichert.

Bedienung - Audiogerät

Typ 2, 3, 4 und 5

1. Drücken Sie Funktionstaste 1 oder die RADIO-Taste und halten Sie die Taste gedrückt.
2. Nach Abschluss der Sendersuche wird die Wiedergabe fortgesetzt und die 10 stärksten Sender sind unter den Autostore-Tasten gespeichert.

VERKEHRSDURCHSAGEN

Viele Sender signalisieren mit dem TP-Code die Ausstrahlung von Verkehrsdurchsagen auf dem entsprechenden FM-Wellenbereich.

Verkehrsdurchsagen einschalten

Um Verkehrsmeldungen empfangen zu können, müssen Sie die Taste TA oder TRAFFIC drücken. Das Display zeigt 'TA' an.

Wenn bereits ein Verkehrsfunksender eingestellt ist, zeigt das Display zusätzlich 'TP' an. Andernfalls sucht das Gerät einen Verkehrsfunksender.

Die Verkehrsdurchsagen unterbrechen die normale Radio- oder CD-Wiedergabe automatisch, und "VERKEHRSFUNK-DURCHSAGE (TA)" wird auf dem Display angezeigt.

Wird ein Sender ohne Verkehrsfunk per Stationstaste eingestellt, wird dieser Sender so lange wiedergegeben, bis Sie TA bzw. TRAFFIC aus- und wieder zuschalten.

Beachte: Wenn TA aktiviert ist, Sie aber einen Sender ohne TA-Funktion (Verkehrsfunk) aus dem Speicher bzw. manuell wählen, werden keine Verkehrsmeldungen durchgegeben.

Beachte: Wenn Sie TA deaktivieren und wieder aktivieren, während ein Sender ohne Verkehrsfunk eingestellt ist, erfolgt eine TP-Suche nach Sendern mit Verkehrsfunk.

Verkehrsdurchsage-Lautstärke

Verkehrsdurchsagen werden mit einer voreingestellten Mindestlautstärke wiedergegeben, die normalerweise über der normalen Lautstärke liegt.

Diese Voreinstellung können Sie wie folgt ändern:

- Die Lautstärke eingehender Verkehrsdurchsagen kann über den Lautstärkeregler eingestellt werden. Die Einstellung wird im Display angezeigt.

Verkehrsfunkdurchsage abschalten

Nach einer Verkehrsdurchsage schaltet das Audiogerät automatisch auf die zuvor unterbrochene Wiedergabefunktion zurück. Um eine laufende Verkehrsdurchsage abzuschalten, drücken Sie die Taste TA oder TRAFFIC.

Beachte: Wenn Sie die Taste TA oder TRAFFIC außerhalb einer Verkehrsdurchsage drücken, wird die Verkehrsinformations-Funktion vollständig abgeschaltet.

Audiogerät-Menü

AUTOMATISCHE LAUTSTÄRKEREGELUNG

Die automatische Lautstärkeregelung (AVC) passt, sofern vorhanden, die Wiedergabe-Lautstärke des Audiogeräts automatisch an Fahrgeräusche an.

1. Drücken Sie die Taste MENU und wählen Sie AUDIO.
2. Wählen Sie AVC LEVEL oder ADAPTIVE VOL.
3. Verwenden Sie die Pfeiltaste links bzw. rechts, um die Einstellung zu ändern.
4. Bestätigen Sie die Auswahl mit der Taste OK.
5. Drücken Sie die Taste MENU, um zurückzukehren.

DIGITALE SIGNALVERARBEITUNG (DSP)

DSP-Belegung

Diese Funktion berücksichtigt die unterschiedlichen Abstände der Lautsprecher zu den einzelnen Sitzen. Wählen Sie die Sitzposition, für die eine optimale Abstimmung erreicht werden soll.

DSP-Equalizer

Wählen Sie die Musikkategorie, die Ihnen am besten gefällt. Die Wiedergabe wird der gewählten Musikrichtung angepasst.

Ändern der DSP-Einstellungen

1. Drücken Sie die Taste MENU.
2. Wählen Sie AUDIO oder AUDIOEINSTELLUNGEN.
3. Blättern Sie zur gewünschten DSP-Funktion.

4. Wählen Sie mit den Pfeiltasten nach oben bzw. unten die gewünschte Einstellung.
5. Bestätigen Sie die Auswahl mit der Taste OK.
6. Drücken Sie die Taste MENU, um zurückzukehren.

NACHRICHTEN

Bei manchen Audiogeräten besteht die Möglichkeit, dass, wie beim Verkehrsfunk, die Wiedergabe des aktuell eingestellten Senders durch Nachrichten anderer Sender des FM-Wellenbereichs oder an das RDS (Radio-Daten-System) bzw. EON (Enhanced Other Network) angeschlossener Sender unterbrochen wird.

Während Nachrichtensendungen zeigt das Display eingehende Meldungen an. Nachrichten werden in der für Verkehrsdurchsagen eingestellten Lautstärke wiedergegeben.

1. Drücken Sie die Taste MENU.
2. Wählen Sie AUDIO oder AUDIOEINSTELLUNGEN.
3. Blättern Sie zu NEWS und schalten Sie sie über die Taste OK ein oder aus.
4. Drücken Sie die Taste MENU, um zurückzukehren.

ALTERNATIV-FREQUENZEN

Viele FM-Programme besitzen einen Programmidentifizierungs-Code (PI-Code), der von Audiogeräten erkannt wird.

Bei eingeschaltetem AF-Suchlauf wird beim Verlassen des Empfangsbereichs auf eine Alternativfrequenz mit stärkerem Signal umgeschaltet (falls vorhanden).

Audiogerät-Menü

Unter bestimmten Bedingungen allerdings kann die Alternativfrequenzfunktion den normalen Empfang unterbrechen.

Wenn AF gewählt ist, prüft das Audio-Gerät dabei ständig die Signalstärke des gewählten Senders und schaltet automatisch auf die Alternativfrequenz mit der besten Empfangsqualität um. Die Wiedergabe wird sowohl während der Suche in der Alternativfrequenzliste als auch während des Suchlaufs nach einer Alternativfrequenz unterbrochen.

Die Wiedergabe wird fortgesetzt, sobald das Gerät eine Alternativfrequenz gefunden hat. Andernfalls wird der gespeicherte Sender wiedergegeben.

Wenn die Funktion gewählt ist, wird "AF" angezeigt.

1. Drücken Sie die Taste MENU.
2. Wählen Sie AUDIO oder AUDIO MENÜ.
3. Scrollen Sie auf ALTERNAT FREQ. bzw. ALTERNATIVE FREQ. und aktivieren/deaktivieren Sie die Funktion mit der OK-Taste.
4. Drücken Sie die Taste MENU, um zurückzukehren.

Regionalmodus EIN: Dieser Modus verhindert das automatische Umschalten durch die AF-Funktion zwischen den unterschiedlichen regionalen Programmen desselben Senders.

Regionalmodus OFF: In diesem Modus schaltet die AF-Funktion automatisch um zwischen den verschiedenen Frequenzen, die dasselbe Programm eines Senders in einem größeren Sendegebiet übertragen.

1. Drücken Sie die Taste MENU.
2. Wählen Sie AUDIO oder AUDIOEINSTELLUNGEN.
3. Blättern Sie zu RDS REGIONAL und aktivieren / deaktivieren Sie die Funktion über die Taste OK.
4. Drücken Sie die Taste MENU, um zurückzukehren.

REGIONALMODUS (REG)

Der Regionalmodus (REG) steuert das Verhalten der AF-Umschaltung zwischen den regionalen Programmen eines Senders. Manche Sender decken ein sehr großes Sendegebiet ab. Dieses kann zu bestimmten Zeiten in kleine regionale Sendegebiekte aufgeteilt werden, die dann üblicherweise von größeren Städten versorgt werden. Wenn keine Regionalsendungen ausgestrahlt werden, wird im gesamten Sendegebiet das selbe Programm empfangen.

CD-Spieler

CD-WIEDERGABE

Beachte: Während der Wiedergabe zeigt das Display die CD, den Titel und die seit Titelbeginn abgelaufene Wiedergabezeit an.

Während des Radioempfangs CD-Taste einmal drücken, um die CD-Wiedergabe zu starten.

Wenn eine CD eingelegt ist, beginnt die Wiedergabe sofort.

TITELWAHL

- Zum Abspielen des nächsten Titels einmal, zum Abspielen folgender Titel mehrmals die Taste Suchlauf aufwärts drücken.
- Um an den Anfang des aktuellen Titels zurückzuschalten, drücken Sie die Taste Suchlauf abwärts einmal. Wenn diese Tasten innerhalb von zwei Sekunden nach Abspielbeginn des Titels gedrückt werden, wird der diesem Titel vorhergehende Titel abgespielt.
- Um auf vorhergehende Titel zurückzuschalten, drücken Sie die Taste Suchlauf abwärts mehrmals.

Typ 2, 3, 4 und 5

- Drücken Sie die nach oben bzw. unten gerichteten Pfeiltasten und wählen Sie mit der Taste OK den gewünschten Titel.

Typ 3, 4 und 5

Die Nummer des gewünschten Titels kann über das Ziffernfeld eingegeben werden. Wählen Sie die vollständige Nummer des gewünschten Titels (z. B. erst 1 und dann 2 für 12) oder wählen Sie die Nummer und drücken Sie direkt OK.

SCHNELLER VOR- UND RÜCKLAUF

Zur Titelsuche in Rückwärts- oder Vorwärtssuche die Tasten zum Blättern nach oben/unten gedrückt halten.

ZUFALLSWIEDERGABE

Bei eingeschalteter Zufallswiedergabe werden die Titel einer CD in zufälliger Reihenfolge wiedergegeben.

Typ 1

1. Die SHUFFLE-Taste im CD-Modus drücken.

Bei Wiedergabe einer MP3-CD steht die Optionen ZUFALLSWIEDERGABE für die gesamte CD und für alle Titel im gewählten Ordner zur Verfügung.

Typ 2

1. Drücken Sie die Taste MENU und wählen Sie CD-MODUS.
2. Über die Wahl von ZUFALLSWIEDERGABE kann diese Funktion ausgewählt oder deaktiviert werden.

Bei Wiedergabe einer MP3-CD steht die Optionen ZUFALLSWIEDERGABE für die gesamte CD und für alle Titel im gewählten Ordner zur Verfügung.

Typ 3, 4 und 5

Drücken Sie Funktionstaste 2.

Beachte: Bei Wiedergabe einer MP3-CD steht die Optionen ZUFALLSWIEDERGABE für die gesamte CD und für alle Titel im gewählten Ordner zur Verfügung. Durch mehrfaches Drücken von Funktionstaste 2 kann zwischen diesen Optionen gewechselt werden.

CD-Spieler

Mit der Suchlauf-Taste nach oben oder unten ggf. den nächsten Titel der Zufallswiedergabe wählen.

CD-TITEL WIEDERHOLEN

Typ 1

1. Die REPEAT-Taste im CD-Modus drücken.

Wird eine MP3-CD abgespielt, steht die Option WIEDERHOLUNG für den Titel oder für alle Titel im Ordner zur Verfügung.

Typ 2

1. Drücken Sie die Taste MENU und wählen Sie CD-MODUS.
2. Über die Wahl von WIEDERHOLUNG kann diese Funktion ausgewählt oder deaktiviert werden. Der Titel wird wiederholt, sobald er geendet hat.

Wird eine MP3-CD abgespielt, steht die Option WIEDERHOLUNG für den Titel oder für alle Titel im Ordner zur Verfügung.

Typ 3, 4 und 5

Drücken Sie Funktionstaste 1.

Wird eine MP3-CD abgespielt, steht die Option WIEDERHOLUNG für den Titel oder für alle Titel im Ordner zur Verfügung. Durch mehrfaches Drücken von Funktionstaste 1 kann zwischen diesen Optionen gewechselt werden.

CD-TITELSUCHLAUF

Mit der SCAN-Funktion können Sie einzelne Titel jeweils ca. 8 Sekunden wiedergeben lassen.

Typ 1

1. CD/AUX drücken, um CD MODE auszuwählen.

2. Taste SCAN/AS kurz drücken, um die CD-Scan-Funktion zu aktivieren.
3. Taste SCAN/AS erneut kurz drücken, um mit der Titelwiedergabe fortzufahren.

Typ 2

Je nach eingelegter CD stehen verschiedene Scan-Modi zur Verfügung.

1. Drücken Sie die Taste MENU und wählen Sie CD-MODUS.
2. Über die Wahl von SCAN kann diese Funktion ausgewählt oder deaktiviert werden.

Beachte: Wird eine MP3-CD abgespielt, steht die Option SCAN für die CD oder für alle Titel im Ordner zur Verfügung.

3. Drücken Sie die Taste OK, um den Scan-Modus zu verlassen.

Typ 3, 4 und 5

1. Drücken Sie Funktionstaste 3.

Beachte: Wird eine MP3-CD abgespielt, steht die Option SCAN für die CD oder für alle Titel im Ordner zur Verfügung. Durch mehrfaches Drücken von Funktionstaste 3 kann zwischen diesen Optionen gewechselt werden.

2. Drücken Sie die Funktionstaste 3 erneut, um den Scan-Modus zu verlassen.

MP3-DATEI-WIEDERGABE

MP3 (MPEG-1 Audio Layer-3) ist eine Standardtechnik und ein Standardformat für das Komprimieren von Audiodateien. Sie ermöglicht eine effizientere Nutzung des Datenträgers.

CD-Spieler

Das Abspielen von MP3-Dateien auf einer CD-ROM, CD-R und CD-RW ist möglich. Die CD muss dem ISO-Format ISO 9660, Level 1 oder Level 2 oder den expandierten Formaten Joliet oder Romeo entsprechen. Als Multisitzung bespielte CDs können ebenfalls verwendet werden.

ISO 9660 Format

Hierbei handelt es sich um den internationalen Standard für das Format von Dateien und Ordnern auf einer CD-ROM.

Es gibt verschiedene Spezifikationsebenen. Bei der Level-1-Spezifikation müssen Dateinamen dem Format 8.3 (nicht mehr als 8 Zeichen im Namen und nicht mehr als 3 Zeichen in der Erweiterung “.MP3”) entsprechen und in Großbuchstaben geschrieben sein.

Ordernamen können nicht länger als 8 Zeichen sein. Es dürfen nicht mehr als 8 Unterordner angelegt sein. Bei Level-2-Spezifikationen darf der Dateiname bis zu 31 Zeichen umfassen.

Jeder Ordner darf bis zu 8 Verzeichnisse besitzen.

Beachten Sie bei den expandierten Formaten Joliet oder Romeo bitte diese Beschränkungen bei der Konfigurierung Ihrer CD-Brennsoftware.

Multisitzung

Diese Aufnahmeform ermöglicht das Hinzufügen von Daten mit der Track-At-Once-Methode.

Bei konventionellen CDs ist der innerste Bereich der so genannte Lead-in-Bereich, der äußerste Bereich ist der Lead-out-Bereich. Multisitzungs-CDs enthalten dagegen mehrere miteinander verknüpfte Datentracks. Jedes Segment, vom Lead-in-Bereich bis zum Lead-out-Bereich, wird dabei als einzelne Sitzung betrachtet.

- CD-Extra: Bei diesem Standard werden die Audiodaten in Sitzung 1 als Tracks aufgezeichnet, die Computerdaten als Tracks in Sitzung 2.
- Mixed CD: In diesem Format werden die Computerdaten als Track 1 aufgezeichnet und die Audiodaten als Track 2.

Dateiformate

- Bei Formaten, die nicht dem Standard ISO 9660 Level 1 und Level 2 entsprechen, können Ordner- oder Dateinamen ggf. nicht korrekt angezeigt werden.
- Bei der Benennung muss die Erweiterung “.MP3” an den Dateinamen angehängt werden.
- Ist die Erweiterung “.MP3” an eine Datei angehängt, die nicht dem MP3-Format entspricht, erkennt das Audio-Gerät diese Datei nicht und verursacht Störgeräusche, die die Lautsprecher beschädigen können.
- Bei folgenden CDs dauert das Starten der Wiedergabe länger:
 - Eine mit komplizierter Verzeichnisstruktur aufgenommene CD.
 - Eine als Multisitzung bespielte CD.
 - Eine nicht-abgeschlossene CD, auf die Daten hinzugefügt werden können.

Multisitzungs-CD abspielen

Der erste Track der ersten Sitzung besteht aus Audio-CD-Daten:

Nur Audio-CD-Daten der ersten Sitzung werden wiedergegeben. Andere Daten/MP3-Dateiinformatoren (Titelnummer, Zeit usw.) werden ohne Ton angezeigt.

Der erste Track der ersten Sitzung besteht nicht aus Audio-CD-Daten:

CD-Spieler

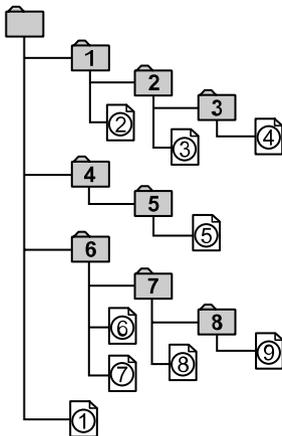
- Sind MP3-Dateien auf der CD, werden nur MP3-Dateien wiedergegeben, die anderen Daten werden übersprungen. (Audio-CD-Daten werden nicht erkannt.)
- Wenn die CD keine MP3-Datei enthält, erfolgt keine Wiedergabe. (Audio-CD-Daten werden nicht erkannt.)

Reihenfolge der Wiedergabe von MP3-Dateien

Die Reihenfolge der Wiedergabe von Ordnern und Dateien erfolgt wie angegeben.

Beachte: Ordner ohne MP3-Dateien werden übersprungen.

Hinweis zur Wiedergabe: Um eine Wiedergabe-Reihenfolge festzulegen, geben Sie vor der Eingabe von Order- oder Dateinamen eine Ordnungsnummer (z. B., "01," "02") ein, und speichern Sie erst dann den Inhalt auf die CD. (Die Reihenfolge ist abhängig von der Schreib-Software.)



E104206

ID3-Tag Version 2

Folgendes geschieht beim Abspielen einer MP3-Datei im Format ID3-Tag Version 2:

- Beim Überspringen eines Abschnitts der ID3-Tag Version 2 (zu Beginn eines Titels) wird kein Ton über die Lautsprecher ausgegeben. Die Übersprungszeit ist von der ID3-Tag Version 2-Kapazität abhängig. Beispiel: Bei 64 KBytes beträgt sie etwa 2 Sekunden (mit RealJukebox).
- Die angezeigte verstrichene Abspielzeit beim Überspringen von Abschnitten des Formats ID3-Tag Version 2 ist ungenau. Bei MP3-Dateien mit einer anderen Bit-Rate als 128 Kbps wird die Zeit bei der Wiedergabe nicht genau angezeigt.
- Wenn eine MP3-Datei mit einer MP3-Konvertierungs-Software (z. B. RealJukebox - eingetragenes Markenzeichen der RealNetworks Inc.) erzeugt wird, wird automatisch das Format ID3 ver.2 geschrieben.

MP3-Navigation

MP3-Titel können auf verschiedene Weise auf der CD gespeichert sein: Wie bei einer konventionellen Audio-CD in einem Stammverzeichnis oder in Ordnern, die z. B. ein Album, einen Künstler oder eine Musiksparte darstellen.

Bei CDs mit mehreren Ordnern werden zuerst die Titel des ersten Ordners wiedergegeben, dann die Titel in evtl. vorhandenen Unterordnern und danach die Titel des zweiten Ordners, usw.

CD-Spieler

- Drücken Sie die Pfeiltasten nach oben oder unten, um die Titelliste aufzurufen.
- Mit Hilfe der Pfeiltasten können Sie durch die Struktur zu einem anderen Ordner oder Titel wechseln.
- Drücken Sie OK, um einen markierten Titel auszuwählen.

MP3-DISPLAY-OPTIONEN

Beachte: Bei Geräten des Typs 1 muss die INFO-Taste möglicherweise mehrfach gedrückt werden, damit die gesamten Titelinformationen angezeigt werden.

Bei der Wiedergabe von MP3-CDs können zusammen mit dem Titel gespeicherte Zusatzinformationen im Display angezeigt werden. Dazu gehören normalerweise:

- Dateiname
- Ordnername
- ID3-Informationen, die z. B. den Albumnamen oder den Namen des Interpreten enthalten können.

Normalerweise zeigt das Display den aktuellen Dateinamen an. Um eine andere Information auszuwählen:

- INFO-Taste drücken.

CD-Text-Display-Optionen

Bei der Wiedergabe von Audio-CDs mit CD-Text können zusammen mit dem Titel begrenzte Zusatzinformationen im Display angezeigt werden. Dazu gehören normalerweise:

- CD-Name
- Künstlername
- Titelname

Diese Display-Optionen werden auf dieselbe Weise ausgewählt wie MP3-Anzeigen.

CD-WIEDERGABE BEENDEN

So schalten Sie bei allen Audiogeräten auf Radio-Wiedergabe zurück:

- Drücken Sie die Taste RADIO.

Beachte: Die CD wird dadurch nicht ausgeworfen, sondern nur die Wiedergabe an der Stelle unterbrochen, an der auf Radiobetrieb umgeschaltet wurde.

Zur Fortsetzung der CD-Wiedergabe CD-Taste erneut drücken.

Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)

Beachte: Stellen Sie bei der Verwendung von Zusatzgeräten am Zusatzgerät eine hohe Lautstärke ein, um die Systemleistung zu optimieren. Auf diese Weise werden Audiointerferenzen beim Laden des Geräts über die Spannungsversorgung des Fahrzeugs reduziert.

Durch Verbindung mit dem AUX IN-Eingang können Zusatzgeräte wie MP3-Player an das Audiosystem des Fahrzeugs angeschlossen werden. Der Ton kann dann über die Fahrzeuglautsprecher ausgegeben werden.

Zum Anschluss eines Zusatzgeräts schließen Sie dieses mit einem konventionellen 3,5 mm Klinkenstecker an den AUX IN-Anschluss an.

Wählen Sie über die Taste AUX den Zusatzeingang aus. Die Wiedergabe erfolgt nun über die Fahrzeuglautsprecher. Das Display des Audiogeräts zeigt AUDIO EINGANG oder AUDIO EINGANG AKTIV an. Lautstärke, Höhen und Bass können wie gewohnt über das Audiogerät des Fahrzeugs eingestellt werden.

Mit den Bedientasten des Audiogeräts können Sie auch jederzeit auf eine Signalquelle des Audiosystems zurückschalten, während das externe Gerät noch angeschlossen ist.

ANTENNE

Die Radioantenne ist auf dem Fahrzeugdach oberhalb des Innenspiegels angebracht. Sie ist starr und lässt sich nicht aus- und einziehen, sie kann jedoch vom Sockel abgeschraubt werden.

VORSICHT



Um eine Beschädigung der Antenne zu vermeiden, muss sie vor Fahren in eine Waschanlage bzw. bei niedrigen Durchfahrtshöhen entfernt werden.

Fehlersuche - Audiosystem

Audio-Gerät-Display	Maßnahme
BITTE CD PRÜFEN	Allgemeine Fehlermeldungen für CD-Fehler, z. B. wenn CD nicht gelesen werden kann, eine Daten-CD eingelegt wurde usw. Sicherstellen, dass die CD mit der korrekten Seite nach oben bzw. unten weisend eingelegt ist. CD reinigen und erneut versuchen oder CD durch eine bekannte Musik-CD ersetzen. Besteht die Beanstandung weiterhin, wenden Sie sich an Ihren Händler.
CD-LAUFWERKS STÖRUNG	Allgemeine Fehlermeldung für Fehler im Zusammenhang mit der CD, wie z. B. ein defekter Mechanismus.
CD LAUFWERK TEMP. HOCH	Umgebungstemperatur zu hoch. Das Gerät funktioniert erst nach Abkühlung wieder.
IPOD FEHLER BEIM ZUGRIFF AUF DAS GERÄT	Allgemeine Fehlermeldung für Fehler im Zusammenhang mit dem iPod, wie z. B. wenn die Daten nicht gelesen werden können. Stellen Sie sicher, dass der iPod korrekt angeschlossen ist. Besteht die Beanstandung weiterhin, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Telefon

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

VORSICHT

 Die Benutzung des System bei abgeschaltetem Motor führt zur Entladung der Batterie.

In diesem Abschnitt sind die Funktionen und Eigenschaften der Bluetooth-Freisprecheinrichtung beschrieben.

Die Bluetooth®-Mobiltelefonkomponente des Systems ermöglicht die Interaktion zwischen Mobiltelefon und Audiogerät bzw. Navigationssystem. Somit können Sie zum Telefonieren das Audio- bzw. Navigationssystem verwenden, ohne das Mobiltelefon in der Hand halten zu müssen.

Kompatibilität von Telefonen

VORSICHT

 Weil es keinen gemeinsamen Standard gibt, können Mobiltelefonhersteller eine Reihe von Profilen in ihre Bluetooth-Geräte integrieren. Dies kann Kompatibilitätsprobleme zwischen Mobiltelefon und Freisprecheinrichtung hervorrufen, die die Systemleistung stark beeinträchtigen können. Um dies zu vermeiden, dürfen nur empfohlene Telefone verwendet werden.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter **www.ford-mobile-connectivity.com**.

TELEFON – EINRICHTUNG

Telefonbuch

Nach der Aktivierungsphase kann es je nach Dateigröße mehrere Minuten dauern, bis ein Zugriff auf das Telefonbuch möglich ist.

Telefonbuchkategorien

Je nach Telefonbucheintrag können im Audiosystem verschiedene Kategorien angezeigt werden.

Zum Beispiel:

M	Mobil
O	Büro
H	Heimadresse
F	Fax

Beachte: Einträge werden möglicherweise ohne Kategorie angezeigt.

Die Kategorie kann auch als Symbol angezeigt werden:



Telefon



Mobil



Heimadresse



Büro



Fax

Telefon

Telefon aktivieren

Bei der erstmaligen Verwendung des Systems ist kein Telefon im System angemeldet.

Bluetooth-Telefon

Nach dem Anmelden eines Bluetooth-Telefons im Fahrzeugsystem wird dieses zum aktiven Telefon. Weitere Informationen enthält das Telefon-Menü.

Wählen Sie das Telefon aus dem Menü der aktiven Telefone aus.

Beim erneuten Einschalten von Zündung oder Navigationssystem wird das zuletzt aktive Telefon vom System wieder erkannt.

Beachte: *In manchen Fällen muss auch die Bluetooth-Verbindung am Telefon bestätigt werden.*

Zusätzliches Bluetooth-Telefon anmelden

Melden Sie das neue Bluetooth-Telefon wie unter Voraussetzungen für die Verbindung über Bluetooth beschrieben an.

Auf im System gespeicherte Telefone kann über die Telefonliste des Audiosystems zugegriffen werden.

Beachte: *Es können bis zu sechs Geräte angemeldet sein. Nachdem sechs Bluetooth-Geräte angemeldet wurden, muss vor der Anmeldung eines weiteren Geräts ein vorhandenes abgemeldet werden.*

BLUETOOTH – EINRICHTUNG

Bevor die Bedienung Ihres Mobiltelefons über das Fahrzeug möglich ist, muss das Telefon am Telefonsystem des Fahrzeugs angemeldet werden.

Telefonhandhabung

Im Fahrzeugsystem können bis zu sechs Bluetooth-Geräte angemeldet sein.

Beachte: *Wenn ein Mobiltelefon während eines Telefongesprächs als neues aktives Mobiltelefon gewählt wird, wird das Gespräch auf das Audiosystem des Fahrzeugs umgeschaltet.*

Beachte: *Auch wenn es an das Fahrzeugsystem angeschlossen ist, kann das Telefon wie gewohnt verwendet werden.*

Voraussetzungen für eine Verbindung über Bluetooth

Für den Bluetooth-Anschluss müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

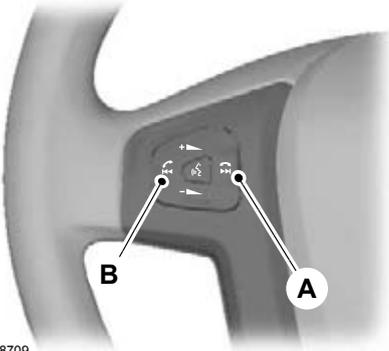
1. Die Bluetooth-Funktion muss an Telefon und Audiogerät aktiviert sein. Stellen Sie sicher, dass im Audiosystem die Bluetooth-Menüoption auf **ON** gestellt ist. Weitere Informationen zu den Telefoneinstellungen entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihres Telefons.
2. Suchen Sie im Bluetooth-Menü Ihres Telefons nach **Ford Audio** und wählen Sie dies aus.
3. Geben Sie den auf dem Fahrzeugdisplay gezeigten Code über die Telefontastatur ein. Wird auf dem Display kein Code angezeigt, geben Sie die Bluetooth-PIN 0000 über die Telefontastatur ein. Geben Sie nun die im Fahrzeugdisplay angezeigte Bluetooth-PIN ein.
4. Wenn das Mobiltelefon nach einer Berechtigung für die automatische Verbindung fragt, wählen Sie **JA**.

Beachte: *Telefongespräche werden durch Ausschalten des Audiosystems unterbrochen, nicht jedoch durch Ausschalten der Zündung.*

TELEFON – BEDIENUNG

Fernbedienung

Taste für Anrufannahme und -ablehnung



E138709

- A Anrufablehnung
- B Anruf annehmen

Eingehende Anrufe können durch einmaliges Drücken der Abhebe-/Anruftaste angenommen werden. Die Taste für Anrufablehnung drücken, um den Anruf zu beenden oder einen eingehenden Anruf abzulehnen.

BEDIENUNG DES TELEFONS

Beachte: Wenn Sie das Telefonmenü verlassen möchten, drücken Sie eine der Betriebsmodus-Tasten **CD**, **RADIO** oder **AUX**.

Beachte: Falls nicht anders erwähnt, können die Tasten für Suchlauf aufwärts/abwärts am Lenkrad oder am Audiogerät betätigt werden.

Dieses Kapitel beschreibt die Telefon-Funktionen des Audiogeräts.

Es muss ein aktives Telefon vorhanden sein.

Auch wenn eine Verbindung mit dem Audiogerät hergestellt worden ist, können Sie Ihr Telefon wie gewohnt verwenden.

Anrufverbindung herstellen

Rufnummer über Sprachsteuerung wählen

Rufnummern können mit Hilfe der Sprachsteuerung gewählt werden. Siehe **Befehle – Telefon** (Seite 237).

Rufnummer über Adressbuch wählen

Das Adressbuch Ihres Telefons können Sie über Bluetooth aufrufen. Die Einträge werden im Display des Audiogeräts angezeigt.

1. Drücken Sie auf **PHONE**.
2. Drücken Sie die nach oben bzw. unten gerichtete Pfeiltaste, bis **TELEFONBUCH** angezeigt wird.
3. Drücken Sie auf **OK**.

Beachte: Sie können über *Telefontastatur den ersten Buchstaben des gewünschten Eintrags auswählen*. Drücken Sie wiederholt auf die *Zahlentaste mit dem betreffenden Buchstaben, bis der gewünschte Buchstabe angezeigt wird*.

4. Wählen Sie mit den Pfeiltasten aufwärts/abwärts die gewünschte Rufnummer aus.

Beachte: Halten Sie die nach oben bzw. unten gerichtete Pfeiltaste gedrückt, um im *Telefonbuch vor- oder zurückzublättern*.

5. Drücken Sie **OK**, um die gewählte Telefonnummer zu wählen.

Telefon

Rufnummer über Telefontastatur wählen

Wenn Sie über ein Audiosystem mit Telefontastatur verfügen (Tasten 0 - 9 und #):

1. Drücken Sie auf **PHONE**.
2. Drücken Sie die nach oben bzw. unten gerichtete Pfeiltaste, bis RUFNUMMER WÄHLEN angezeigt wird.
3. Drücken Sie auf **OK**.
4. Wählen Sie die Nummer über die Telefon-Tastatur des Audiogeräts.
5. Drücken Sie auf **OK**.

Beachte: Wenn Sie bei der Eingabe der Telefonnummer einen Fehler gemacht haben, drücken Sie die Funktionstaste 3, um die zuletzt eingegebene Zahl zu löschen. Wird die Taste gedrückt gehalten, werden alle Zahlen gelöscht.

0 drücken und halten, um eine + Zahl einzugeben.

Anruf beenden

Telefonate können beendet werden durch:

- Drücken der Taste für Anrufablehnung
- Drücken der Taste **OK**.
- Drücken der Funktionstaste 4.

Wahlwiederholung

1. Die Taste **PHONE** oder die Abhebe-/Anruftaste drücken.
2. Drücken Sie die nach oben bzw. unten gerichtete Pfeiltaste, bis **RUFLISTEN** angezeigt wird.
3. Drücken Sie auf **OK**.

Beachte: Wenn das aktive Telefon keine Liste der gewählten Rufnummern unterstützt, wird die letzte gewählte Rufnummer/der letzte gewählte Eintrag nochmals gewählt.

4. Wählen Sie mit den Pfeiltasten aufwärts/abwärts die gewünschte Rufliste.
5. Drücken Sie auf **OK**.
6. Wählen Sie mit den Pfeiltasten aufwärts/abwärts die gewünschte Rufnummer.
7. Drücken Sie auf **OK**.

Die letzte gewählte Rufnummer erneut anwählen

1. Die Taste **PHONE** oder die Abhebe-/Anruftaste drücken.
2. Drücken Sie die nach oben bzw. unten gerichtete Pfeiltaste, bis **WAHLWIEDERHOLUNG** angezeigt wird.
3. Drücken Sie auf **OK**.

Eingehenden Anruf annehmen

Eingehenden Anruf akzeptieren

Eingehende Anrufe können durch Drücken der Abhebe-/Anruftaste oder der **OK**-Taste angenommen werden.

Eingehenden Anruf ablehnen

Eingehende Anrufe können abgelehnt werden durch:

- Drücken der Taste für Anrufablehnung oder
- Indem Sie mit der nach unten gerichteten Pfeiltaste die Option **ABLEHN**. markieren und dann **OK** drücken.

Zweiten eingehenden Anruf annehmen

Beachte: Die Annahme von zweiten eingehenden Anrufen muss in Ihrem Telefon aktiviert sein.

Telefon

Wenn während eines Telefongesprächs ein weiterer Anruf eingeht, werden Sie durch ein Tonsignal darauf hingewiesen. Sie haben dann die Möglichkeit, das laufende Gespräch zu beenden und den zweiten Anruf anzunehmen.

Zweiten eingehenden Anruf annehmen

Beachte: *Der erste eingehende Anruf wird getrennt und durch den zweiten eingehenden Anruf ersetzt.*

Weitere eingehende Anrufe können durch Drücken der Abhebe-/Anruftaste am Lenkrad, durch Drücken der Taste **PHONE** oder durch Drücken der **OK**-Taste am Audiogerät angenommen werden.

Zweiten eingehenden Anruf ablehnen

Weitere eingehende Anrufe können abgelehnt werden durch:

- Drücken der Taste für Anrufablehnung.
- Indem Sie mit der nach unten gerichteten Pfeiltaste die Option **ABLEHN** markieren und dann **OK** drücken.
- Drücken der Funktionstaste 4.

Mikrofon stummschalten

Beachte: *Während eines Gesprächs kann das Mikrofon stummgeschaltet werden. Die Stummschaltung wird im Display angezeigt.*

Drücken Sie Funktionstaste 1. Um diese Funktion auszuschalten, drücken Sie die Taste nochmals.

Aktives Telefon wechseln

Beachte: *Telefone können erst aktiviert werden, nachdem sie im Fahrzeugsystem angemeldet wurden.*

Beachte: *Nach Anmelden eines Telefons im Fahrzeugsystem wird dieses zum aktiven Telefon.*

1. Drücken Sie auf **PHONE**.

2. Drücken Sie die Pfeiltasten nach oben bzw. unten, bis **TELEFON WÄHLEN** angezeigt wird.
3. Drücken Sie auf **OK**.
4. Schalten Sie über die Pfeiltasten nach oben bzw. unten die Anzeige der gespeicherten Telefone durch.
5. Wählen Sie über die Taste **OK** das Telefon aus, das als aktives Telefon festgelegt werden soll.

Angemeldetes Telefon abmelden

Angemeldete Telefone können jederzeit aus dem System gelöscht werden, solange kein Telefongespräch geführt wird.

1. Drücken Sie auf **PHONE**.
2. Drücken Sie die Pfeiltasten nach oben bzw. unten, bis **TELEFON WÄHLEN** angezeigt wird.
3. Drücken Sie auf **OK**.
4. Markieren Sie mit den Pfeiltasten aufwärts/abwärts das gewünschte Telefon.
5. Drücken Sie Funktionstaste 1.

Sprachsteuerung

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

VORSICHT



Die Benutzung des System bei abgeschaltetem Motor führt zur Entladung der Batterie.

Die Spracherkennung ermöglicht die Bedienung des Systems ohne den Fahrer vom Verkehrsgeschehen abzulenken, z. B. wenn er Einstellungen ändern möchte oder eine Rückmeldung des Systems erwartet.

Wenn der Fahrer bei aktivem System einen der vordefinierten Befehle gibt, wandelt das Spracherkennungssystem diesen Befehl in ein Steuerungssignal um. Die Eingaben können die Form von Dialogen oder Befehlen annehmen. Der Fahrer wird durch Ansagen oder Fragen durch die Dialoge geführt.

Bitte machen Sie sich vor der Verwendung des Spracherkennungssystem mit den Systemfunktionen vertraut.

Unterstützte Befehle

Die folgenden Funktionen können über das Spracherkennungssystem gesteuert werden:

- Bluetooth-Telefon
- Radio
- CD-Spieler
- Externes Gerät (USB)
- Externes Gerät (iPod)
- externes Gerät (Hochpegeleingang)
- Externes Gerät (Bluetooth)
- Klimaautomatik

Systemrückmeldung

Während Sie eine Befehlskette über die Sprachsteuerung eingeben, bestätigt das System nach jedem Schritt die Bereitschaft für die nächste Eingabe durch einen Signalton.

Geben Sie den nächsten Befehl immer erst nach dem Signalton ein. Die Sprachsteuerung wiederholt zu Ihrer Kontrolle jeden Sprachbefehl.

Wenn Sie nicht sicher sind, wie Sie fortfahren sollen, fordern Sie mit dem Befehl HILFE weitere Informationen an oder brechen Sie mit dem Befehl ABRUCH den Vorgang ab.

Die Funktion HILFE bietet lediglich eine Untergruppe der verfügbaren Sprachbefehle. Genaue Einzelheiten zu allen möglichen Sprachbefehlen sind auf den folgenden Seiten zu finden.

Sprachbefehle

Verwenden Sie zur Eingabe von Sprachbefehlen Ihre natürliche Sprechstimme, mit der Sie auch zu einem Beifahrer oder am Telefon sprechen. Passen Sie Ihre Sprechlautstärke an die Umgebungsgerausche an, schreien Sie aber nicht.

VERWENDEN DER SPRACHSTEUERUNG

Funktion

Reihenfolge und Inhalt der Sprachbefehle können Sie den folgenden Aufstellungen entnehmen. In den Tabellen sind die Abfolgen der Sprachbefehle und die Systemantworten für die einzelnen Funktionen aufgeführt.

Die spitzen Klammern (<>) stehen für vom Benutzer einzusetzende Zahlen oder gespeicherte Namenskürzel.

Sprachsteuerung

Direktbefehle

Durch Direktbefehle können Sie bestimmte Fahrzeugfunktionen steuern, ohne dazu der Menüstruktur folgen zu müssen. Diese sind:

- Telefon: "MOBILTELEFON NAME", "NUMMER WÄHLEN", "NAMEN WÄHLEN" und "WAHLWIEDERHOLUNG"
- CD-Spieler/CD-Wechsler: "CD" und "TITEL"
- Klimaautomatik: "TEMPERATUR", "AUTO-MODUS", "ENTFROSTEN EIN/ANTIBESCHLAG EIN" und "ENTFROSTEN AUS/ANTIBESCHLAG AUS"
- Radio: "STATIONSNAME"
- Externes Gerät (USB): "TITEL"
- Externes Gerät (iPod): "TITEL"

Vor der Kommunikation mit dem System

Vor der Sprachkommunikation mit dem System müssen Sie für jeden Funktionsaufruf die Taste **VOICE** drücken und warten, bis das System dies mit einem Piepton bestätigt. Siehe **Sprachsteuerung** (Seite 40).

Zum Beenden der Spracheingabe drücken Sie die Taste erneut.

Namenskürzel

Die Namenskürzelfunktion kann die Merkmale von Mobiltelefon, Audiogerät und Navigationssystem durch Verwendung der Funktion NAMEN SPEICHERN unterstützen. Bevorzugten Funktionen wie bestimmte Radiostationen oder Rufnummern können Sie Namenskürzel zuweisen. Siehe **Audiogerät-Befehle** (Seite 228). Siehe **Befehle – Telefon** (Seite 237).

- Sie können pro Funktion bis zu 20 Namenskürzel speichern.
- Die durchschnittliche Aufnahmedauer pro Namenskürzel beträgt ca. 2-3 Sekunden.

AUDIOGERÄT-BEFEHLE

CD-Spieler

Wiedergabe-Funktionen können Sie direkt durch Sprachbefehle steuern.

Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die verfügbaren Sprachbefehle. Die nachfolgenden Listen enthalten ausgewählte Beispiele für weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü.

"CD-SPIELER"
"HILFE"
"SPIELEN"
"TITEL" ^a
"ZUFALLSWIEDERGABE ALLES"
"ZUFALLSWIEDERGABE ORDNER" ^{**}
"ZUFALLSWIEDERGABE AUS"

Sprachsteuerung

"CD-SPIELER"
"WIEDERHOLE ORDNER" ^{**}
"WIEDERHOLE TITEL"
"WIEDERHOLUNG AUS"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

** Nur verfügbar bei CDs mit Audiodateien wie MP3 oder WMA.

Titel

Einzelne Titel auf der CD können direkt angewählt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"CD-SPIELER"	"CD-SPIELER"
2	"TITEL" ^a	"TITEL-NUMMER BITTE?"
3	"<Eine Zahl von 1 bis 99>" ^{**}	"TITEL <Zahl>"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

** Zahlen bis zu vier Stellen können auch als einzelne Zahlen gesprochen werden (z.B. "2", "4", "5" für Titel 245).

Zufallswiedergabe alles

Mit diesem Befehl wird die Zufallswiedergabe aktiviert.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"CD-SPIELER"	"CD-SPIELER"
2	"ZUFALLSWIEDERGABE ALLES"	

Radio

Mit Hilfe der Sprachbefehle können die Radiofunktionen gesteuert und Radiosender gewählt werden.

Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die verfügbaren Sprachbefehle. Weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü sind den nachfolgenden Aufstellungen zu entnehmen.

Sprachsteuerung

"RADIO"
"HILFE"
"MITTELWELLE/LANGWELLE"
"UKW"
"STATIONSNAME" ^a
"NAMEN LÖSCHEN"
"VERZEICHNIS LÖSCHEN"
"VERZEICHNIS ABHÖREN"
"NAMEN SPEICHERN"
"SPIELEN"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Senderfrequenz einstellen

Mit Hilfe dieser Funktion können Sender über Sprachbefehle eingestellt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"MITTELWELLE/LANGWELLE"	"MITTELWELLE/LANGWELLE FREQUENZ BITTE?"
	"UKW"	"UKW FREQUENZ BITTE?"
3	"<Frequenz>"*	"STATION <Frequenz>"

* Die Frequenz kann auf verschiedene Weisen eingegeben werden. Nachfolgend finden Sie einige Beispiele:

- UKW: 87,5 - 108,0 in Schritten von 0,1
- "Neunundachtzig Komma Neun" (89,9)
 - "Neunzig" (90,0)
 - "Einhundert Komma Fünf" (100,5)

- "Hunderteins Komma Eins" (101,1)
- "Hundertacht" (108,0)

Kurzwelle/Mittelwelle: 531 - 1602 in Schritten von 9

Mittelwelle/Langwelle: 153 - 281 in Schritten von 1

Sprachsteuerung

- "FünfhunderteinunddreiBig" (531)
- "Neunhundert" (900)
- "Eintausendvierhundertvierzig" (1440)
- "Eintausendfünfhundertdrei" (1503)
- "Eintausendachtzig" (1080)

Namen speichern

Nach dem Einstellen eines Senders kann dieser unter einem Namen im Verzeichnis gespeichert werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"NAMEN SPEICHERN"	"NAMEN SPEICHERN" "NAMEN BITTE?"
3	"<Name>"	"BITTE NAMEN WIEDERHOLEN"
4	"<Name>"	"NAME WIRD GESPEICHERT" "<Name> GESPEICHERT"

Stationsname

Mit Hilfe dieser Funktion kann ein gespeicherter Radiosender aufgerufen werden

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"STATIONSNAME" ^a	"NAMEN BITTE?"
3	"<Name>"	"STATION <Name>"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Namen löschen

Mit Hilfe dieser Funktion kann ein gespeicherter Radiosender gelöscht werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"NAMEN LÖSCHEN"	"NAMEN BITTE?"
3	"<Name>"	"<Name> LÖSCHEN"

Sprachsteuerung

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
		"BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"
4	"JA"	"GELÖSCHT"
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

Verzeichnis abhören

Mit dieser Funktion können alle gespeicherten Radiosender vom System angesagt werden

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"VERZEICHNIS ABHÖREN"	"<VERZEICHNIS> ABHÖREN"

Verzeichnis löschen

Mit Hilfe dieser Funktion können alle gespeicherten Radiosender gleichzeitig gelöscht werden

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"RADIO"	"RADIO"
2	"VERZEICHNIS LÖSCHEN"	"VERZEICHNIS LÖSCHEN" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"
3	"JA"	"RADIO-VERZEICHNIS GELÖSCHT"
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

Wiedergabe

Mit dieser Funktion wird zwischen Audioquelle und Radiomodus umgeschaltet.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"RADIO"	"RADIO"

Sprachsteuerung

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
2	"SPIELEN"	

Eingang für externe Geräte

Mit dieser Funktion wird das angeschlossene USB-Gerät als Audioquelle ausgewählt.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"EXTERNES GERÄT"	"EXTERNES GERÄT"
2	"EXTERNES GERÄT"	"EXTERNES GERÄT"

Externe Geräte (USB)

Dieser Bereich der Sprachsteuerung unterstützt an das Audiosystem angeschlossene externe USB-Geräte.

Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die verfügbaren Sprachbefehle. Die nachfolgenden Listen enthalten ausgewählte Beispiele für weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü.

"EXTERNES GERÄT", "USB"
"HILFE"
"SPIELEN"
"TITEL" ^a
"WIEDERGABELISTE" [*]
"ORDNER" ^{**}
"ZUFALLSWIEDERGABE ALLES"
"ZUFALLSWIEDERGABE ORDNER"
"ZUFALLSWIEDERGABE LISTE"
"ZUFALLSWIEDERGABE AUS"
"WIEDERHOLE TITEL"
"WIEDERHOLE ORDNER"

Sprachsteuerung

"EXTERNES GERÄT", "USB"

"WIEDERHOLUNG AUS"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

** Mit Sprachsteuerung aktivierten Wiedergabelisten und Ordnern müssen eigene Dateinamen zugewiesen werden.

USB-Wiedergabe

Mit dieser Funktion wird zwischen Audioquelle und angeschlossenem USB-Gerät umgeschaltet.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"EXTERNES GERÄT"	"EXTERNES GERÄT"
2	"USB"	"USB"
3	"SPIELEN"	

USB-Titel

Einzelne Titel des USB-Geräts können direkt angewählt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"EXTERNES GERÄT"	"EXTERNES GERÄT"
2	"USB"	"USB"
3	"TITEL"	"TITEL-NUMMER BITTE?"
4	"<Eine Zahl von 1 bis 99>"**	"TITEL <Zahl>"

* Zahlen bis zu vier Stellen können auch als einzelne Zahlen gesprochen werden (z.B. "2", "4", "5" für Titel 245).

Externes Gerät (iPod)

Dieser Bereich der Sprachsteuerung unterstützt an das Audiosystem angeschlossene externe iPod-Geräte.

Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die verfügbaren Sprachbefehle. Die nachfolgenden Listen enthalten ausgewählte Beispiele für weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü.

Sprachsteuerung

"EXTERNES GERÄT", "IPOD"
"HILFE"
"SPIELEN"
"TITEL" ^a
"WIEDERGABELISTE" [*]
"ZUFALLSWIEDERGABE ALLES"
"ZUFALLSWIEDERGABE LISTE"
"ZUFALLSWIEDERGABE AUS"
"WIEDERHOLE TITEL"
"WIEDERHOLUNG AUS"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

** Mit Sprachsteuerung aktivierten Wiedergabelisten müssen eigene Dateinamen zugewiesen werden.

iPod-Titel

Titel können direkt aus Titellisten Ihres iPod gewählt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"EXTERNES GERÄT"	"EXTERNES GERÄT"
2	"IPOD"	"IPOD"
3	"TITEL" ^a	"TITEL-NUMMER BITTE?"
4	"<Eine Zahl von 1 bis 99>" ^{**}	"TITEL <Zahl>"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

** Zahlen bis zu fünf Stellen und bis zu einer Höhe von 65535 können auch als einzelne Zahlen gesprochen werden (z.B. "5", "2", "4", "3" für Titel 52453).

Sprachsteuerung

iPod-Wiedergabeliste

Wiedergabelisten vom iPod können direkt angewählt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"EXTERNES GERÄT"	"EXTERNES GERÄT"
2	"IPOD"	"IPOD"
3	"WIEDERGABE-LISTE"*	"LISTENNUMMER BITTE?"
4	"<Eine Zahl von 1 bis 10>"	"WIEDERGABELISTE <Zahl>"

* Mit Sprachsteuerung aktivierten Wiedergabelisten müssen eigene Dateinamen zugewiesen werden.

Externes Gerät - Bluetooth

Dieser Bereich der Sprachsteuerung unterstützt die Funktionalität von Bluetooth®-Geräten, die mit dem Audiogerät verbunden werden können.

Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die verfügbaren Sprachbefehle. Die nachfolgenden Listen enthalten ausgewählte Beispiele für weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü.

"EXTERNES GERÄT", "BLUETOOTH"
"HILFE"
"SPIELEN"
"ZUFALLSWIEDERGABE ALLES"
"ZUFALLSWIEDERGABE AUS"
"WIEDERHOLE TITEL"
"WIEDERHOLUNG AUS"

Sprachsteuerung

BEFEHLE – TELEFON

Telefon

Ihr Telefonsystem ermöglicht das Anlegen eines zusätzlichen Telefonbuchs. Die gespeicherten Rufnummern können mit Hilfe der Sprachsteuerung gewählt werden. Mit Hilfe der Sprachsteuerung gespeicherte Rufnummern werden im Fahrzeugsystem und nicht im Telefon gespeichert.

Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die verfügbaren Sprachbefehle. Die nachfolgenden Listen enthalten ausgewählte Beispiele für weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü.

"TELEFON"
"HILFE"
"MOBILTELEFON NAME"*
"NUMMER WÄHLEN"*
"NAMEN WÄHLEN"*
"NAMEN LÖSCHEN"
"VERZEICHNIS LÖSCHEN"
"VERZEICHNIS ABHÖREN"
"NAMEN SPEICHERN"
"WAHLWIEDERHOLUNG"*
"RUFEN ANNEHMEN"
"RUFEN ABLEHNEN"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Telefon-Funktionen

Nummer wählen

Telefonnummern können über Angabe des Namenskürzel-Sprachbefehls angewählt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"

Sprachsteuerung

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
2	"NUMMER WÄHLEN"*	"NUMMER BITTE?"
3	"<Telefonnummer>"	"<Telefonnummer> WEITER?"
4	"WÄHLEN"	"WÄHLVORGANG"
	"KORREKTUR"	"<Letzten Teil der Nummer wieder- holen> WEITER?"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Name(n) wählen

Telefonnummern können über Angabe des Namenskürzel-Sprachbefehls angewählt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"NAMEN WÄHLEN"*	"NAMEN BITTE?"
3	"<Name>"	"<Name> WÄHLEN" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"
4	"JA"	"WÄHLVORGANG"
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Wahlwiederholung

Diese Funktion ermöglicht das erneute Wählen der zuletzt gewählten Rufnummer.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"WAHLWIEDERHOLUNG"*	"WAHLWIEDERHOLUNG" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"
3	"JA"	"WÄHLVORGANG"

Sprachsteuerung

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Mobiltelefon Name

Mit Hilfe dieser Funktion kann auf die mit einem Namenskürzel im Mobiltelefon gespeicherten Rufnummern zugegriffen werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"MOBILTELEFON NAME"*	"MOBILTELEFON NAME" "<Telefon-abhängiger Dialog>"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

DTMF (Tonwahl)

Diese Funktion wandelt gesprochene Zahlen in DTMF-Signale um. Dies ermöglicht z.B. die Abfrage von Anrufbeantwortern oder die Eingabe einer PIN usw.

Beachte: DTMF kann nur während eines Anrufs verwendet werden. Die Taste VOICE betätigen und auf Systemrückmeldung warten.

Nur verfügbar bei Fahrzeugen mit separater VOICE-Taste.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1		"NUMMER BITTE?"
2	"<Zahlen 1 bis 9, Null, Raute, Stern>"	

Telefonbuch erstellen

Namen speichern

Neue Einträge können mit Hilfe des Befehls "NAMEN SPEICHERN" gespeichert werden. Mit Hilfe dieser Funktion kann eine Rufnummer gewählt werden, indem der Name anstelle der gesamten Rufnummer angesagt wird.

Sprachsteuerung

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"NAMEN SPEICHERN"	"NAMEN SPEICHERN" "NAMEN BITTE?"
3	"<Name>"	"BITTE NAMEN WIEDERHOLEN"
4	"<Name>"	"NAME WIRD GESPEICHERT" "<Name> GESPEICHERT" "NUMMER BITTE?"
5	"<Telefonnummer>"	"<Telefonnummer>"
6	"SPEICHERN"	"NUMMER WIRD GESPEICHERT" "<Telefonnummer>" "NUMMER GESPEICHERT"

Namen löschen

Gespeicherte Namen können auch aus dem Verzeichnis gelöscht werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"NAMEN LÖSCHEN"	"NAMEN BITTE?"
3	"<Name>"	"<Name> LÖSCHEN" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"
4	"JA"	"<Name> GELÖSCHT"
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

Verzeichnis abhören

Mit dieser Funktion gibt das System alle gespeicherten Einträge aus.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"VERZEICHNIS ABHÖREN"	"VERZEICHNIS ABHÖREN"

Sprachsteuerung

Verzeichnis löschen

Mit dieser Funktion können alle Einträge auf einmal gelöscht werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"VERZEICHNIS LÖSCHEN"	"VERZEICHNIS LÖSCHEN" "BITTE SAGEN SIE JA ODER NEIN"
3	"JA"	"VERZEICHNIS GELÖSCHT"
	"NEIN"	"BEFEHL ABGEBROCHEN"

Haupteinstellungen

Anrufe ablehnen

Über die Sprachsteuerung kann eine automatische Ablehnung von Anrufen eingestellt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"TELEFON"	"TELEFON"
2	"RUFEN ABLEHNEN"	"RUFEN ABLEHNEN"
	"RUFEN ANNEHMEN"*	"RUFEN ANNEHMEN"

* Mit diesem Befehl können Sie die automatische Anrufablehnung abschalten.

BEFEHLE DER INNENRAUMKLIMATISIERUNG

Klimaregelung

Über die Sprachbefehle für die Klimaregelung können Gebläsedrehzahl, Temperatur und Betriebsart eingestellt werden. Nicht bei allen Fahrzeugen stehen alle Funktionen zur Verfügung.

Übersicht

Die untenstehende Übersicht enthält die verfügbaren Sprachbefehle. Die nachfolgenden Listen enthalten ausgewählte Beispiele für weitere Informationen zum gesamten Befehlsmenü.

"KLIMANLAGE"
"HILFE"

Sprachsteuerung

"KLIMAANLAGE"
"GEBLÄSE" ^a
"ENTFROSTEN EIN/ANTIBESCHLAG EIN"*
"ENTFROSTEN AUS/ANTIBESCHLAG AUS"*
"TEMPERATUR" ^a
"AUTO-MODUS"*

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Gebläse

Mit Hilfe dieser Funktion kann die Gebläsedrehzahl eingestellt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"KLIMAANLAGE"	"KLIMAANLAGE"
2	"GEBLÄSE" ^a	"GEBLÄSESTUFE BITTE?"
3	"MINIMUM"	"GEBLÄSESTUFE MINIMUM"
	"<Eine Zahl von 1 bis 7>"	"GEBLÄSESTUFE <Zahl>"
	"MAXIMUM"	"GEBLÄSESTUFE MAXIMUM"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Entfrosten/Antibeschlag

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"KLIMAANLAGE"	"KLIMAANLAGE"
2	"ENTFROSTEN EIN/ANTIBESCHLAG EIN"*	"ENTFROSTEN EIN/ANTIBESCHLAG EIN"
	"ENTFROSTEN AUS/ANTIBESCHLAG AUS"*	"ENTFROSTEN AUS/ANTIBESCHLAG AUS"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Sprachsteuerung

Temperatur

Mit Hilfe dieser Funktion kann die Temperatur eingestellt werden.

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"KLIMAANLAGE"	"KLIMAANLAGE"
2	"TEMPERATUR" ^a	"TEMPERATUR BITTE?"
3	"MINIMUM"	"TEMPERATUR MINIMUM"
	"<Eine Zahl von 15 bis 29 °C in Schritten von 0,5>" oder "<eine Zahl von 59 bis 84 °F>"	"TEMPERATUR <Zahl>"
	"MAXIMUM"	"TEMPERATUR MAXIMUM"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden.

Auto-Modus

Schritte	Sprachbefehl	Systemantwort
1	"KLIMAANLAGE"	"KLIMAANLAGE"
2	"AUTO-MODUS" [*]	"AUTO-MODUS"

* Kann als Direktbefehl verwendet werden. Lässt sich deaktivieren, indem eine andere Temperatur oder Gebläsedrehzahl ausgewählt wird.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

VORSICHT

-  Vorsicht beim Umgang mit externen Zusatzgeräten mit ungeschützten elektrischen Steckern (z.B. USB-Stecker). Schutzkappen/-abdeckungen stets wieder aufsetzen, sobald dies möglich ist. Andernfalls besteht die Gefahr, dass das Gerät durch elektrostatische Entladung beschädigt wird.
-  USB-Buchse im Fahrzeug nicht berühren. Buchse bei Nichtgebrauch verschließen.
-  Ausschließlich Geräte anschließen, die für den Anschluss als USB-Massenspeicher vorgesehen sind.
-  Vor dem Herausziehen des USB-Gerätesteckers unbedingt das Audiosystem auf eine andere Quelle umschalten (z.B. Radio).
-  Keine USB-Hubs oder USB-Splitter anschließen.

Beachte: Das System erkennt und liest ausschließlich geeignete Audiodateien von USB-Geräten, die als USB-Massenspeicher eingestuft sind oder einem iPod. Es ist nicht gewährleistet, dass alle USB-Geräte mit diesem System funktionieren.

Beachte: Der Anschluss von kompatiblen Geräten mit USB-Adapterkabel sowie Geräten für den Direktanschluss an die USB-Buchse des Fahrzeugs (z.B. USB-Sticks oder Speicherstäbe) ist möglich.

Beachte: Manche Geräte mit einem höheren Stromverbrauch sind möglicherweise nicht kompatibel (z.B. größere Laufwerke).

Beachte: Die Zugriffszeit auf Dateien auf externen Geräten ist abhängig von Dateistruktur, Dateigröße, Geräteinhalt und anderen Faktoren.

Das System unterstützt eine Reihe von externen Geräten, die über den USB-Anschluss sowie die AUX-Eingänge vollständig in das Audiosystem integriert werden können. Die angeschlossenen externen Geräte können dann über das Audiosystem bedient werden.

Typische kompatible Geräte sind:

- USB-Sticks
- Externe USB-Festplatten
- Einige MP3-Player mit USB-Anschluss
- iPod-Player (eine aktuelle Liste kompatibler Geräte finden Sie unter **www.ford-mobile-connectivity.com**).

Das System ist kompatibel mit Full-Speed USB 2.0 sowie USB 1.1 Host und unterstützt die Dateisysteme FAT 16/32.

Informationen zu Audiodatei- Strukturen für externe Geräte

USB

Erzeugt nur Einfachpartitionen auf dem USB-Gerät.

Beim Erstellen von Wiedergabelisten müssen die korrekten Dateipfade zum USB-Gerät in Bezug gesetzt werden. Es wird empfohlen, die Wiedergabelisten erst nach der Übertragung der Audiodateien auf das USB-Gerät zu erstellen.

Wiedergabelisten müssen im Format .m3u erstellt werden.

Audiodateien müssen im Format .mp3 erstellt werden.

Konnektivität

Es gelten folgende Höchstwerte:

- 1000 Titel pro Ordner (Dateien, Ordner und Wiedergabelisten)
- 5000 Ordner pro USB-Gerät (einschl. Wiedergabelisten)
- 8 Unterordnerebenen

Die Sprachsteuerung für eigene Wiedergabelisten und Ordner aktivieren Sie wie folgt:

- Erstellen Sie Ordner mit Namen "**Ford<*>**", wobei <*> eine Zahl zwischen 1 und 10 ist. Beispiel: "**Ford3**" ohne Erweiterung.
- Erstellen Sie Wiedergabelisten mit Namen "**Ford<*>.m3u**", wobei <*> eine Zahl zwischen 1 und 10 ist. Beispiel: "**Ford5.m3u**", ohne Leerzeichen zwischen "**Ford**" und der Zahl.

Danach sind eigene Ordner und Wiedergabelisten über die Sprachsteuerung abrufbar. Siehe **Audiogerät-Befehle** (Seite 228).

iPod

Um die Sprachsteuerung für eigene Wiedergabelisten zu aktivieren, erstellen Sie Wiedergabelisten mit dem Namen "**Ford<*>**", wobei <*> eine Zahl zwischen 1 und 10 ist. Beispiel: "**Ford7**", ohne Leerzeichen zwischen "**Ford**" und der Zahl.

Danach sind Wiedergabelisten über die Sprachsteuerung abrufbar. Siehe **Audiogerät-Befehle** (Seite 228).

ANSCHLIEßEN EINES EXTERNEN GERÄTS

ACHTUNG



Stellen Sie sicher, dass das externe Gerät sicher im Fahrzeug befestigt ist und dass die Anschlusskabel keinesfalls die Bedienung des Fahrzeugs beeinträchtigen können.

Externe Geräte können über den AUX-Eingang und die USB-Buchse angeschlossen werden. Siehe **Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)** (Seite 89). Siehe **USB-Schnittstelle** (Seite 89).

Anschluss

Schließen Sie das Gerät an und sichern Sie es ggf. gegen Verrutschen.

iPod anschließen

USB-Kabel des iPod an die USB-Buchse des Fahrzeugs anschließen.

Konnektivität

ANSCHLIEßEN EINES EXTERNEN GERÄTS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT BLUETOOTH

Anschließen eines Bluetooth-Audiogeräts

VORSICHT

ⓘ Da es verschiedene Standards gibt, können Hersteller eine Reihe von Profilen in ihre Bluetooth-Geräte integrieren. Dies kann zu Kompatibilitätsproblemen zwischen Bluetooth-Gerät und System führen, so dass in einigen Fällen eine Beeinträchtigung der Systemfunktion auftreten kann. Um dies zu vermeiden, dürfen nur empfohlene Geräte verwendet werden.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter www.ford-mobile-connectivity.com.

Verbinden des Geräts

Beachte: Manche Audio- und Navigationsgeräte verfügen über ein separates Bluetooth-Audiomenü. Rufen Sie damit Einstellungen und Bedienung auf.

Um das Gerät mit dem System zu verbinden, gehen Sie wie bei der Verbindung von Bluetooth-Mobiltelefonen vor. Siehe **Bluetooth – Einrichtung** (Seite 223).

Bedienen des Geräts

Wählen Sie Bluetooth-Audio als aktive Quelle aus.

Titel können durch Betätigen der Lenkradschalter oder direkt über die Bedienelemente des Audiogeräts angewählt werden.

VERWENDUNG EINES USB-GERÄTS

Die verschiedenen Audiodateien, Ordner usw. sind durch Symbole gekennzeichnet:



USB-Gerät ist als Quelle aktiv



Ordner



Wiedergabeliste



Album



Künstler



Dateiname



Titel



Keine Informationen verfügbar.

USB

Bedienung

Wählen Sie das USB-Gerät als Audioquelle aus, indem Sie die Taste **CD/AUX** so oft drücken, bis USB im Display angezeigt wird. Nach dem ersten Anschluss des USB-Geräts wird der erste Titel des ersten Ordners automatisch wiedergegeben. Danach wird bei einem Umschalten der Audioquelle die Wiedergabeliste im USB-Gerät gespeichert.

Konnektivität

Zum Blättern durch den Geräteinhalt drücken Sie die Pfeiltaste oben/unten oder drücken einmal die Taste OK.

Im Display werden Titelinformationen zusammen mit den folgenden weiteren wichtigen Informationen angezeigt:

- Eine vertikale Bildlaufleiste rechts im Display zeigt die aktuelle Position im Ordner an.
- ">" hinter einem Eintrag weist auf eine tiefere lesbare Ebene hin (z.B. ein Ordner mit dem Namen eines Albums, der einzelne Titel dieses Albums enthält).
- "<" vor einer Liste weist auf eine höhere lesbare Ebene hin.
- Symbole links vom Titel- bzw. Ordnerstext zeigen den Datei- bzw. Ordertyp an. Diese Symbole sind in der Liste erklärt.

Um durch die Inhalte des USB-Geräts zu navigieren, blättern Sie mit den Pfeiltasten aufwärts/abwärts durch die Listen und mit den Tasten rechts/links innerhalb der Orderstruktur nach oben oder unten. Sobald der gewünschte Titel, die Wiedergabeliste oder der Ordner markiert ist, starten Sie die Wiedergabe mit der Taste OK.

Beachte: *Um auf die höchste Ebene des Inhalts des USB-Geräts zu gelangen, halten Sie die Pfeiltaste links gedrückt.*

Audiosystem-Bedienung

Um Titel rückwärts oder vorwärts zu überspringen, drücken Sie die Pfeiltaste links oder rechts.

Für den schnellen Rücklauf oder Vorlauf des Titels halten Sie die Pfeiltasten links/rechts gedrückt.

Zum Blättern durch den Geräteinhalt drücken Sie die Pfeiltaste aufwärts/abwärts oder die Taste OK.

Zum Aufrufen des USB-Menüs drücken Sie die Taste MENU. Hier können Sie die Zufallswiedergabe- und Wiederholungsfunktionen für Ordner und Wiedergabelisten aktivieren.

Den Titelsuchlauf über das gesamte Gerät, den aktuellen Ordner oder die Wiedergabeliste, falls aktiv, starten Sie mit der Taste SCAN.

Mit der Tasten **INFO** rufen Sie folgende Informationen im Display auf:

- Dateiname
- Titel
- Künstler
- Album
- Titelnummer und Wiedergabedauer

Zum Umschalten zwischen diesen Anzeigen drücken Sie die Taste mehrmals.

SD-Navigationssystem

Bedienung

Wählen Sie das USB-Gerät als Audioquelle aus, indem Sie die Taste **CD/AUX** so oft drücken, bis im Display links die USB-Taste angezeigt wird. Wählen Sie in der Liste der verfügbaren Geräte die Option USB.

Beachte: *Je nachdem, ob das entsprechende Gerät angeschlossen ist oder nicht, werden Geräte angezeigt, die nicht ausgewählt werden können.*

Nach dem ersten Anschluss des USB-Geräts wird der erste Titel des ersten Ordners automatisch wiedergegeben. Danach wird bei einem Umschalten der Audioquelle die Wiedergabeliste im USB-Gerät gespeichert.

Um durch den Inhalt des Geräts zu blättern, drücken die Pfeiltaste aufwärts oder abwärts.

Konnektivität

Im Display werden Titelinformationen zusammen mit den folgenden weiteren wichtigen Informationen angezeigt:

- Eine vertikale Bildlaufleiste rechts im Display zeigt die aktuelle Position im Ordner an.
- ">" hinter einem Eintrag weist auf eine tiefere lesbare Ebene hin (z.B. ein Ordner mit dem Namen eines Albums, der einzelne Titel dieses Albums enthält).
- "<" links im Display weist auf lesbare Daten einer höheren Ebene hin.
- Symbole links vom Titel- bzw. Ordner- bzw. Dateitext zeigen den Datei- bzw. Ordertyp an. Diese Symbole sind in der Liste erklärt.

Zum Navigieren durch die Listen mit dem Inhalt des USB-Geräts verwenden Sie Scroll-Tasten. Drücken Sie die Taste, um die Anzeige des Inhalts der markierten Wiedergabeliste oder des Ordners zu erweitern oder die Wiedergabe eines bestimmten Titels fortzusetzen. Um eine Ebene nach oben zu gelangen, drücken Sie die Pfeiltaste links.

Audiosystem-Bedienung

Um Titel rückwärts oder vorwärts zu überspringen, drücken Sie die Taste **SEEK** aufwärts/abwärts.

Für den schnellen Rücklauf oder Vorlauf des Titels halten Sie die entsprechende **SEEK**-Taste gedrückt.

Zum Blättern durch den Geräteinhalt drücken Sie die Pfeiltasten der Laufleiste.

Um die Zufallswiedergabe- und Wiederholungsfunktionen für Ordner und Wiedergabelisten zu aktivieren, drücken Sie die Taste SHUFFLE oder WIEDERH..

Den Titelsuchlauf über die aktuelle Wiedergabeliste, falls aktiv, oder das vollständige USB-Gerät oder den Ordner starten Sie mit der Taste SCAN.

Mit der Tasten **INFO** rufen Sie folgende Informationen im Display auf:

- Dateiname
- Titel
- Künstler
- Album
- Titelnummer und Wiedergabedauer

VERWENDUNG EINES IPODS

Die verschiedenen Audiodateien, Ordner usw. sind durch Symbole gekennzeichnet:



iPod ist als Quelle aktiv



iPod-Wiedergabeliste



iPod-Künstler



iPod-Album



iPod-Genre



iPod-Song



iPod-generische Kategorie



iPod-generische Mediadatei

Radio

Bedienung

Den iPod anschließen. Siehe **Anschließen eines externen Geräts** (Seite 245).

Konnektivität

Wählen Sie das iPod-Gerät als Audioquelle aus, indem Sie die Taste **CD/AUX** so oft drücken, bis iPod im Display angezeigt wird.

Der Zugriff auf die Inhalte der iPod-Menüliste erfolgt über das Radio-Display. Die Navigation durch die Inhalte erfolgt auf die gleiche Weise wie bei einem nicht an das Fahrzeugsystem angeschlossenen iPod (z.B. Suche nach Künstler, Titel usw.) Zum Blättern durch den iPod-Inhalt drücken Sie die Pfeiltaste oben/unten oder drücken einmal die Taste OK.

Im Display werden Titelinformationen zusammen mit den folgenden weiteren wichtigen Informationen angezeigt:

- Eine vertikale Bildlaufleiste rechts im Display zeigt die aktuelle Position in der Listenanzeige an.
- ">" hinter einem Eintrag weist auf eine tiefere lesbare Ebene hin (z.B. alle Alben eines bestimmten Künstlers).
- "<" vor einer Liste weist auf eine höhere lesbare Ebene hin.
- Ein Symbol links zeigt den Typ der aktuell angezeigten Liste an (z.B. Albenliste). Diese Symbole sind in der Liste erklärt.

Um durch die Inhalte des iPod zu navigieren, blättern Sie mit den Pfeiltasten aufwärts/abwärts durch die Listen und mit den Tasten rechts/links innerhalb der Struktur nach oben oder unten. Sobald gewünschter Titel, Wiedergabeliste, Album, Künstler oder Genre markiert sind, starten Sie die Wiedergabe mit der Taste OK.

Beachte: *Um auf die höchste Ebene des Inhalts des iPod zu gelangen, halten Sie die Pfeiltaste links gedrückt.*

Audiosystem-Bedienung

Um Titel rückwärts oder vorwärts zu überspringen, drücken Sie die Pfeiltaste links oder rechts.

Für den schnellen Rücklauf oder Vorlauf des Titels halten Sie die Pfeiltasten links/rechts gedrückt.

Zum Blättern durch den Inhalt des iPod drücken Sie die Pfeiltaste aufwärts/abwärts oder die Taste OK.

Zum Aufrufen des iPod-Menüs drücken Sie die Taste **MENU**. Dort können Sie die Zufallswiedergabe- und Wiederholungsfunktion aktivieren. Die iPod-Option "Zufallswiedergabe" kann auch direkt von der obersten Ebene aus aktiviert werden.

Zum Starten des Suchlaufs über die aktuell gewählten Titel drücken Sie die Taste **SCAN**.

Mit der Tasten **INFO** rufen Sie folgende Informationen im Display auf:

- Titel
- Künstler
- Titelnummer und Wiedergabedauer

Zum Umschalten zwischen diesen Anzeigen drücken Sie die Taste mehrmals.

SD-Navigationssystem

Bedienung

Den iPod anschließen. Siehe **Anschließen eines externen Geräts** (Seite 245).

Wählen Sie den iPod als Audioquelle aus, indem Sie die Taste **CD/AUX** so oft drücken, bis im Display links die iPod-Taste angezeigt wird. Wählen Sie in der Liste der verfügbaren Geräte die Option iPod.

Beachte: *Je nachdem, ob das entsprechende Gerät angeschlossen ist oder nicht, werden Geräte angezeigt, die nicht ausgewählt werden können.*

Konnektivität

Der Zugriff auf die Inhalte der iPod-Menüliste erfolgt über das Display. Die Navigation durch die Inhalte erfolgt auf die gleiche Weise wie bei einem nicht an das Fahrzeugsystem angeschlossenen iPod (z.B. Suche nach Künstler, Titel usw.) Um durch den Inhalt des iPod zu blättern, drücken die Pfeiltaste aufwärts oder abwärts.

Im Display werden Titelinformationen zusammen mit den folgenden weiteren wichtigen Informationen angezeigt:

- Eine vertikale Bildlaufleiste rechts im Display zeigt die aktuelle Position in der Listenanzeige an.
- ">" hinter einem Eintrag weist auf eine tiefere lesbare Ebene hin (z.B. alle Alben eines bestimmten Künstlers).
- "<" vor einer Liste weist auf eine höhere lesbare Ebene hin.
- Ein Symbol links zeigt den Typ der aktuell angezeigten Liste an (z.B. Albenliste). Diese Symbole sind in der Liste erklärt.

Zum Navigieren durch die Listen mit dem iPod-Inhalt verwenden Sie Scroll-Tasten. Drücken Sie die Taste, um die Anzeige des Inhalts der markierten Wiedergabeliste, des Albums, Künstlers oder Genre zu erweitern oder die Wiedergabe eines bestimmten Titels fortzusetzen. Um eine Ebene nach oben zu gelangen, drücken Sie die Pfeiltaste links.

Audiosystem-Bedienung

Um Titel rückwärts oder vorwärts zu überspringen, drücken Sie die Taste **SEEK** aufwärts/abwärts.

Für den schnellen Rücklauf oder Vorlauf des Titels halten Sie die entsprechende **SEEK**-Taste gedrückt.

Zum Blättern durch den iPod-Inhalt drücken Sie die Pfeiltasten der Laufleiste.

Zum Aufrufen des iPod-Menüs drücken Sie die Taste MENU. Dort können Sie die Zufallswiedergabe- und Wiederholungsfunktion aktivieren. Die iPod-Option "Zufallswiedergabe" kann auch direkt von der obersten Ebene aus aktiviert werden.

Zum Starten des Suchlaufs über die aktuell gewählten Titel drücken Sie die Taste SCAN.

Mit der Tasten **INFO** rufen Sie folgende Informationen im Display auf:

- Titel
- Künstler
- Titelnummer und Wiedergabedauer

TYPENGENEHMIGUNGEN

HINWEIS: FCC/INDUSTRY CANADA

Dieses Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC-Vorschriften. Der Betrieb unterliegt den folgenden beiden Bedingungen: (1) vom Gerät gehen keine schädlichen Störungen aus, (2) das Gerät muss unempfindlich sein gegenüber jeglicher Störstrahlung, einschließlich solcher Störstrahlung, die unerwünschte Funktionen auslösen kann.

FCC ID: WJLRX-42

IC: 7847A-RX42

Jegliche Änderung an Ihrem Gerät, die nicht von der für die Konformität verantwortlichen Stelle ausdrücklich genehmigt wurde, kann zu einem Erlöschen der Nutzungsberechtigung des Anwenders für das Gerät führen.

Konformitätserklärung RX-42

Wir, die Nokia Corporation, erklären voll verantwortlich, dass das Produkt Handset Integration RX-42 der folgenden Richtlinie des Rates entspricht: 1999/5/EG. Den vollständigen Text der Konformitätserklärung finden Sie unter:

www.novero.com/declaration_of_conformity

'Bluetooth' und die entsprechenden Logos sind Eigentum der Bluetooth SIG, Inc., jegliche Nutzung dieser Markenzeichen durch die Ford Motor Company erfolgt auf Grundlage einer Lizenz. Sonstige Marken und Handelsbezeichnungen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

TYPENGENEHMIGUNGEN

iPod ist ein Markenzeichen der Apple Inc.

TYPENGENEHMIGUNGEN



Das SD Logo ist ein Markenzeichen.

ELEKTROMAGNETISCHE VERTRÄGLICHKEIT

WARNUNGEN



Ihr Fahrzeug wurde gemäß den gesetzlichen Vorgaben auf elektromagnetische Kompatibilität getestet und zertifiziert (72/245/EEC, UN ECE Richtlinie 10 oder andere zutreffende lokale Vorschriften). Es liegt in Ihrem Verantwortungsbereich sicherzustellen, dass jegliche eingebaute Ausrüstung den örtlich geltenden Vorschriften entspricht. Lassen Sie jede Ausrüstung von entsprechend geschultem Personal einbauen.



HF-Sendegeräte (z. B. Mobiltelefone, Amateurfunkgeräte usw.) dürfen nur eingebaut werden, wenn sie den Parametern in der Tabelle unten entsprechen. Es gibt keine speziellen Vorkehrungen oder Bedingungen für Einbau oder Verwendung.



Sende-/Empfangseinheiten, Mikrofone, Lautsprecher oder sonstige Gegenstände dürfen nicht im Auslösbereich von Airbags positioniert werden.

Anhänge

WARNUNGEN

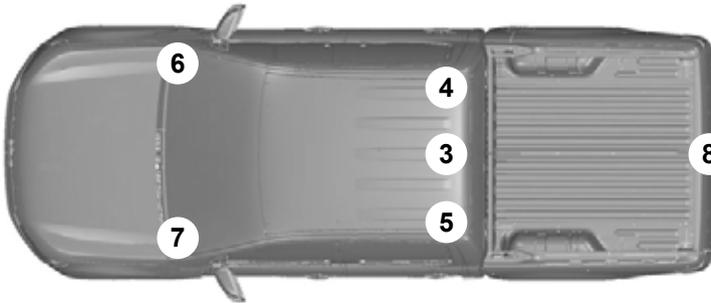


Antennenkabel nicht an Original-Fahrzeugkabelstrang, Kraftstoffleitungen oder Bremsleitungen befestigen.

WARNUNGEN



Antennen und Stromversorgungskabel mindestens 10 cm (4 Zoll) von Elektronikmodulen und Airbags entfernt verlegen.



E139668

Frequenzbereich MHz	Maximale Ausgangsleistung Watt (max. Effektivwert)	Antennenpositionen
1 - 30	100 W	8
50 - 54	100 W	3. 4. 5
68 – 87,5	50 W	3. 4. 5
142 – 176	50 W	3. 4. 5
220 - 225	50 W	3. 4. 5
380 – 512	50 W	3. 4. 5
806 – 870	10 W	3, 4, 5, 6*, 7*
870 - 940	10 W	3, 4, 5, 6*, 7*
1200 – 1400	10 W	3. 4. 5
1710 – 1885	10 W	3, 4, 5, 6*, 7*

Anhänge

Frequenzbereich MHz	Maximale Ausgangsleistung Watt (max. Effektivwert)	Antennenpositionen
1885 – 2025	10 W	3, 4, 5, 6*, 7*

¹Nur für GSM/3G-Mobiltelefone mit einer an der Innenseite der Windschutzscheibe montierten Klebeantenne.

Beachte: *Position 6 und 7 sind Klebeantennen, 8 ist die Anhängerkupplung.*

Beachte: *Führen Sie nach der Installation von Funksendern eine Prüfung auf Störungen von und an allen elektrischen Geräten im Fahrzeug, sowohl im Standby- als auch im Übertragungsmodus durch.*

Prüfen Sie alle elektrischen Geräte:

- bei Zündung in Stellung **ON**
- bei laufendem Motor
- bei einer Probefahrt bei unterschiedlicher Geschwindigkeit

Stellen Sie sicher, dass die im Fahrzeuginnenraum vom Sender erzeugten elektromagnetischen Felder nicht die einschlägigen menschlichen Expositionsgrenzwerte überschreiten.

Stichwortverzeichnis

4

4WD

Siehe: Zuschalbarer Allradantrieb.....99

A

A/C

Siehe: Klimaanlage.....71

Abnehmbare

Anhängerzugvorrichtung.....128

4x2.....128

4x2 (Fahrzeuge mit erhöhter Bodenfreiheit)
und 4x4.....129

Ohne Anhänger fahren.....129

Wartung.....129

ABS

Siehe: Bremsen.....105

Abschleppen.....126

Abschleppen des Fahrzeugs.....144

Abschleppen des Fahrzeugs auf vier

Rädern.....144

Alle Fahrzeuge.....144

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe.....144

Abschlepppunkte.....144

.....144

Aktivieren der

Diebstahlwarnanlage.....38

Akustische Warnungen und

Meldungen.....65

Alarmton.....66

Ankunftslichtfunktion.....66

Feststellbremsenwarnung.....65

Kontrollton - Blinkleuchten.....65

Parkleuchten eine Seite.....66

Sicherheitsgurt nicht angelegt.....66

Tür offen-Warnung.....65

Warnton Beleuchtung.....65

Warnung - Blinkleuchten.....65

Warnung - niedriger

Kraftstofffüllstand.....65

Warnung - niedriger

Waschflüssigkeitsstand.....66

Warnung - versäumte Verriegelung.....66

Warnung - Wahlhebel nicht in

Parkstellung.....65

Warnung - zu hohe

Fahrgeschwindigkeit.....66

Zündschlüsselwarnung.....66

Zusatzwarnung -

Sicherheits-Rückhaltesystem.....65

Allgemeine Hinweise zum Fahren.....130

Fahrzeuge mit Dieselmotor.....130

Allgemeine Informationen zu

Funkfrequenzen.....29

Alternativ-Frequenzen.....212

Anhänge251

Anhängerbetrieb.....126

Modul - Anhängerkupplung.....126

Steilstrecken.....126

Technische Daten.....127

Anlassschalter

Siehe: Zündschalter.....91

Anlegen der Sicherheitsgurte.....25

Anlegen des Sicherheitsgurts während
der Schwangerschaft.....26

Anschließen eines externen Geräts

.....245

Anschluss.....245

Anschließen eines externen Geräts -

Fahrzeuge ausgestattet mit

Bluetooth.....246

Anschließen eines

Bluetooth-Audiogeräts.....246

Antenne.....220

Stichwortverzeichnis

Antiblockierbremssystem Fahrhinweise Siehe: Hinweise zum Fahren mit ABS.....	105	Batterie - Fernbedienung Siehe: Wechseln der Batterie der Funk-Fernbedienung.....	30
Anzeigen.....	61	Batterie-Warnsymbole.....	163
Kühlmitteltemperaturanzeige.....	61	Batterieetiketten.....	163
Tankanzeige.....	61	Bedienen der Beleuchtung.....	45
Aschenbecher.....	86	Fernlicht und Abblendlicht.....	45
Audiogerät-Befehle.....	228	Lichthupe.....	45
CD-Spieler.....	228	Lichtschalterstellungen.....	45
Eingang für externe Geräte.....	233	Näherungsleuchten.....	46
Externe Geräte (USB).....	233	Notbremsleuchten.....	46
Externes Gerät (iPod).....	234	Parkleuchten.....	45
Externes Gerät - Bluetooth.....	236	Wegbeleuchtung.....	46
Radio.....	229	Bedienung - Audiogerät.....	209
Audiogerät-Menü.....	212	Bedienung des Audiosystems.....	39
Ausschalten des Motors.....	93	Mode.....	39
Fahrzeuge mit Turbolader.....	93	Suchlauf.....	39
Außenreinigung.....	160	Bedienung des Telefons.....	224
Heckscheibe reinigen.....	160	Aktives Telefon wechseln.....	226
Lackpflege.....	160	Angemeldetes Telefon abmelden.....	226
Reinigen der Chromverkleidung.....	160	Anrufverbindung herstellen.....	224
Scheinwerfer reinigen.....	160	Eingehenden Anruf annehmen.....	225
Außenspiegel.....	59	Mikrofon stummschalten.....	226
Manuell einklappbare Außenspiegel.....	59	Zweiten eingehenden Anruf annehmen.....	225
Automatikgetriebe.....	101	Befehle der Innenraumklimatisierung	241
Fahrstufen.....	103	Klimaregelung.....	241
Hinweise zum Fahren eines Fahrzeugs mit Automatikgetriebe.....	103	Befehle – Telefon.....	237
Notlösetaste - Parkposition.....	104	Hauptinstellungen.....	241
Wählhebelstellungen.....	101	Telefon.....	237
Automatische Klimaanlage.....	74	Telefonbuch erstellen.....	239
Ausschalten der Klimaautomatik.....	76	Telefon-Funktionen.....	237
Gebläse.....	75	Befördern von Gepäck.....	121
Innenraum schnell abkühlen.....	76	Allgemeine Informationen.....	121
Klimaanlage ein-/ausschalten.....	76	Beheizte Fenster und Spiegel.....	76
Luftstromverteilung.....	74	Heizbare Außenspiegel.....	77
Temperatureinstellung.....	75	Heizbare Scheiben.....	76
Umluftbetrieb.....	76	Beifahrer-Airbag abschalten.....	27
Windschutzscheibe enteisen/trocknen.....	76	Aktivieren des Beifahrerairbags.....	28
Automatische Lautstärkeregelung.....	212	Beifahrerairbag abschalten.....	27
Autostore-Taste.....	210	Einbau des Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalters.....	27
Typ 1.....	210	Beleuchtung.....	45
Typ 2, 3, 4 und 5.....	211	Belüftung Siehe: Klimaanlage.....	71
B		Belüftungsdüsen.....	71
Batterie-Anschlusspunkte.....	163		

Stichwortverzeichnis

Belüftungsdüsen	
Siehe: Belüftungsdüsen.....	71
Bergabfahrregelung (HDC).....	107
Funktionsbeschreibung.....	107
Bergabfahrregelung (HDC)	
Siehe: Verwenden der HDC.....	107
Berganfahrassistent (HLA)	
Siehe: Berganfahrassistent verwenden.....	111
Berganfahrassistent.....	111
Funktionsbeschreibung.....	111
Berganfahrassistent verwenden.....	111
System aktivieren.....	111
System deaktivieren.....	112
Betanken.....	97
Blinkleuchten.....	49
Bluetooth –Einrichtung.....	223
Telefonhandhabung.....	223
Voraussetzungen für eine Verbindung über Bluetooth.....	223
Bodenmatten.....	90
Bordcomputer.....	67
Bedienelemente.....	67
Bremsen.....	105
Funktionsbeschreibung.....	105
Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen.....	155
Brillenhalter.....	88
C	
CD-Spieler.....	214
CD-Titelsuchlauf.....	215
Typ 1.....	215
Typ 2.....	215
Typ 3, 4 und 5.....	215
CD-Titel wiederholen.....	215
Typ 1.....	215
Typ 2.....	215
Typ 3, 4 und 5.....	215
CD-Wiedergabe beenden.....	218
CD-Wiedergabe.....	214
Codierte Schlüssel.....	36
D	
Dachträger	
Siehe: Dachträger und Gepäckträger.....	124
Dachträger und Gepäckträger.....	124
Dachgepäckträger.....	124
Deaktivieren der	
Diebstahlwarnanlage.....	38
Diebstahlsicherung.....	206
Diebstahlwarnanlage.....	37
Funktionsbeschreibung.....	37
Die Rückfahrkamera verwenden.....	116
Die Anzeige verwenden.....	117
Rückfahrkamera aktivieren.....	116
Rückfahrkamera deaktivieren.....	118
Dieselpartikelfilter.....	93
Regeneration.....	93
Digitale Signalverarbeitung (DSP).....	212
Ändern der DSP-Einstellungen.....	212
DSP-Belegung.....	212
DSP-Equalizer.....	212
Dimmer für	
Instrumentenbeleuchtung.....	86
DPF	
Siehe: Dieselpartikelfilter.....	93
Durchqueren von Wasser.....	131
Durchfahren von Wasser.....	131
E	
Ein/Aus-Taste.....	209
Einbaulage des Sicherungskastens.....	134
Fahrer- und Beifahrer-Sicherungskasten.....	134
Motorraum-Sicherungskasten.....	135
Einfahren.....	130
Bremsen und Kupplung.....	130
Motor.....	130
Reifen.....	130
Einführung - Audiosystem.....	198
Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN).....	89
Einleitung.....	7
Einparkhilfe.....	113
Funktionsbeschreibung.....	113
Einstellen des Lenkrads.....	39
Elektrische Außenspiegel.....	59
Elektrisch einklappbare Außenspiegel.....	60

Stichwortverzeichnis

Elektrische Fensterheber.....	57	Geschwindigkeitsregelung	
Automatisches Öffnen und Schließen der		Siehe: Geschwindigkeitsregelung.....	119
Fenster.....	57	Siehe: Verwenden der	
Den Speicher der elektrischen Fensterheber		Geschwindigkeitsregelung.....	119
zurücksetzen.....	58	Getränkehalter.....	87
Einklemmschutzfunktion (nur Fahrzeuge		Hintere Getränkehalter.....	88
mit GO/GC).....	59	Vordere Getränkehalter.....	87
Globalöffnungs- und Globalschließfunktion		Getriebe.....	99
(GO/GC) (falls vorhanden).....	58	Siehe: Getriebe.....	99
Schalter an der Beifahrertür und den		Glühlampen erneuern	
Hintertüren.....	57	Siehe: Wechsel von Glühlampen.....	50
Schalter an Fahrertür (Doppelkabine).....	57	Gurtwarner.....	26
Schalter an Fahrertür (Einzel- und		Sicherheitsgurt-Warnfunktion	
Langkabine).....	57	deaktivieren.....	26
Sicherheitsmodus.....	58	H	
Sicherheitsschalter für hintere		Handbremse.....	105
Fenster.....	58	HDC	
Elektromagnetische Verträglichkeit		Siehe: Bergabfahrregelung (HDC).....	107
.....	251	Siehe: Verwenden der HDC.....	107
Elektronisches Sperrdifferenzial.....	100	Heizung	
Erläuterung der Symbole.....	7	Siehe: Klimaanlage.....	71
Symbole in dieser Bedienungsanleitung.....	7	Hinweise zum Fahren.....	130
Symbole in Ihrem Fahrzeug.....	7	Hinweise zum Fahren mit ABS.....	105
Erste Schritte bei Navigation	185	HLA	
Fahrzeuge mit		Siehe: Berganfahrassistent.....	111
SD-Navigationssystem.....	185	HLA	
F		Siehe: Berganfahrassistent verwenden.....	111
Fahrzeuggatterie.....	162	Höheneinstellung der	
Fahrzeugidentifikation.....	174	Sicherheitsturte.....	26
Fahrzeug-Identifikations-Nummer.....	174	I	
Fahrzeug-Identifikationsschild.....	174	Informationsdisplays.....	67
Fahrzeugpflege.....	160	Allgemeine Informationen.....	67
Fahrzeugwäsche		Informationssystem	
Siehe: Außenreinigung.....	160	Siehe: Informationsdisplays.....	67
Fehlersuche - Audiosystem.....	221	Innenleuchten.....	49
Fenster und Spiegel.....	57	Einstiegsleuchte.....	49
Feststellbremse		Leseleuchten.....	50
Siehe: Handbremse.....	105	Innenreinigung.....	161
G		Abdeckungen von Kombiinstrument,	
Geschwindigkeitsregelung.....	119	Flüssigkristallanzeigen und Radio.....	161
Funktionsbeschreibung.....	119	Hintere Fenster.....	161
		Sicherheitsturte.....	161

Stichwortverzeichnis

Insassenschutz.....	23
Funktionsbeschreibung.....	23
iPod-Anschluss	
Siehe: Anschließen eines externen Geräts	
.....	245
Siehe: Anschließen eines externen Geräts -	
Fahrzeuge ausgestattet mit	
Bluetooth.....	246
iPod	
Siehe: Verwendung eines iPods	248
ISOFIX-Verankerungspunkte.....	20
Kinderrückhaltesysteme mit oberem	
Halteband befestigen.....	20

K

Kartenaktualisierungen	197
Katalysator.....	95
Fahren mit Katalysator.....	95
Keycode.....	206
Kindersicherheitspolster.....	21
Sicherheitskissen (Gruppe 3).....	22
Sicherheitssitz (Gruppe 2).....	21
Kindersicherung.....	22
Links.....	22
Rechts.....	22
Kindersitze.....	16
Kinder-Rückhaltesysteme für verschiedene	
Gewichtsgruppen.....	16
Klangtaste.....	209
Klimaanlage.....	71
Funktionsbeschreibung.....	71
Klimaanlage	
Siehe: Klimaanlage.....	71
Kombiinstrument.....	61
Komfortausstattung.....	86
Konnektivität.....	244
Allgemeine Informationen.....	244
Kopfstützen.....	82
Kopfstütze ausbauen.....	82
Kopfstütze einstellen.....	82
Korrektes Sitzen.....	78
Kraftstoffqualität - Benzin.....	94
Kraftstoffqualität - Diesel.....	94
Stilllegung.....	94
Kraftstoff und Betanken.....	94
Technische Daten.....	97
Kraftstoffverbrauch.....	97

Kraftstoffverbrauch	
Siehe: Technische Daten.....	97
Kühlbox.....	89
Kühlmittel prüfen	
Siehe: Prüfen des Kühlmittels.....	154
Kurzübersicht.....	9
Airbag.....	14
Armaturenbrett-Übersicht -	
Linkslenker-Fahrzeuge.....	10
Armaturenbrett-Übersicht -	
Rechtslenker-Fahrzeuge.....	9
Automatische Klimaregelung.....	13
Blinkleuchten.....	14
Lenkrad einstellen.....	12
Manuelle Klimaanlage.....	13
Schaltgetriebe.....	14
Tanken.....	14
Verriegeln und Entriegeln.....	12

L

Ladeklappen.....	121
Laden von Navigationsdaten	189
Laden der Navigationsdaten.....	189
Lenkrad.....	39
Lenkradschloss.....	91
Leuchtweitenregulierung.....	48

M

Manuelle Klimaanlage.....	71
Gebläse.....	72
Luftstromverteilung.....	71
Systemeinstellungen.....	72
Temperatureinstellung.....	72
Umluftbetrieb.....	72
Motorölmesstab - 2.2L Duratorq-TDCi	
(Puma) Diesel/3.2L Duratorq-TDCi	
(Puma) Diesel.....	153
Motorölmesstab - 2.5L Duratec-HE	
(122kW/165PS) - MI4.....	153
Motorraum - Übersicht - 2.2L	
Duratorq-TDCi (Puma) Diesel.....	149
Motorraum - Übersicht - 2.5L	
Duratec-HE (122kW/165PS) -	
MI4.....	147
Motorraum - Übersicht - 3.2L	
Duratorq-TDCi (Puma) Diesel.....	151

Stichwortverzeichnis

MP3-Anschluss	
Siehe: Anschließen eines externen Geräts	
.....	245
Siehe: Anschließen eines externen Geräts -	
Fahrzeuge ausgestattet mit	
Bluetooth.....	246
MP3-Datei-Wiedergabe.....	215
Dateiformate.....	216
ID3-Tag Version 2.....	217
ISO 9660 Format.....	216
MP3-Navigation.....	217
Multisitzung.....	216
Multisitzungs-CD abspielen.....	216
Reihenfolge der Wiedergabe von	
MP3-Dateien.....	217
MP3-Display-Optionen.....	218
CD-Text-Display-Optionen.....	218

N	
Nachrichten.....	212
Navigationssystem – Einführung	183
Allgemeine Informationen.....	183
Navigationssystem	193
Nebelleuchte	
Siehe: Nebelscheinwerfer.....	46
Nebelscheinwerfer.....	46
Einstellung.....	47
Steuerhebel.....	46
Nebenschlussleuchte	
Siehe: Nebenschlussleuchten.....	47
Nebenschlussleuchten.....	47
Notfallausrüstung.....	132

Ö	
Öffnen und Schließen der	
Motorhaube.....	146
Öffnen der Motorhaube.....	146
Schließen der Motorhaube.....	146
Öl prüfen	
Siehe: Prüfen des Motoröls.....	153

O	
Optionsmenü – Route	193
Autobahn.....	193
Dyn. Zielführung.....	193
Eco Einstellungen.....	193
Fahre/Autozug.....	194
Fahrer.....	193
Maut.....	194
Route.....	193
Saisonale Straßen.....	194
Vignette.....	194

P	
Persönliche Einstellungen.....	70
Maßeinheiten.....	70
Spracheinstellung.....	70
Pflege - Audiosystem.....	220
Programmieren der	
Funk-Fernbedienung.....	29
Programmieren des zusätzlichen	
Schlüssels.....	30
Programmieren einer neuen	
Fernbedienung.....	29
Umprogrammieren der	
Entriegelungsfunktion.....	30
Programmierung der Fernbedienungen	
Siehe: Programmieren der	
Funk-Fernbedienung.....	29
Prüfen der Waschflüssigkeit.....	156
Prüfen der Wischerblätter.....	42
Prüfen des Kühlmittels.....	154
Kühlmittelstand prüfen.....	154
Nachfüllen.....	154
Prüfen des Motoröls.....	153
Nachfüllen.....	154
Prüfen des Ölstands.....	153
Prüfen des Servolenkungsöls.....	155
Nachfüllen.....	155

R	
Räder und Reifen.....	165
Allgemeine Informationen.....	165
Technische Daten.....	173

Stichwortverzeichnis

Radwechsel.....	165	Schneeketten	
Anhebepunkte.....	168	Siehe: Verwenden von Schneeketten.....	172
Defektes Rad verstauen.....	171	Schneller Vor- und Rücklauf.....	214
Ersatzrad.....	167	Sendersuchlauf.....	209
Felgenschlösser.....	165	Manueller Sendersuchlauf.....	209
Rad abbauen.....	169	Scan-Suchlauf.....	210
Rad anbauen.....	170	Sendersuchlauf.....	209
Wagenheber.....	165	Sicherheitsgurte	
Regionalmodus (REG).....	213	Siehe: Anlegen der Sicherheitsgurte.....	25
Reifendrucke		Sicherheitshinweise.....	94
Siehe: Technische Daten.....	173	Sicherungen.....	134
Reifenpflege.....	171	Sitze.....	78
Leichtmetallfelgen.....	171	Sitzheizung.....	84
Stahlfelgen.....	172	Sitzpositionen für Kindersitze.....	17
Reifen		Spiegel	
Siehe: Räder und Reifen.....	165	Siehe: Beheizte Fenster und Spiegel.....	76
Reparatur kleinerer Lackschäden.....	161	Siehe: Fenster und Spiegel.....	57
Routenanzeigen	194	Sprachsteuerung.....	40
Kartenanzeige.....	194	Funktionsbeschreibung.....	227
Navigations-Display.....	194	Stabilitätsregelung.....	109
Vergrößerung von		Funktionsbeschreibung.....	109
Kreuzungsansichten.....	194	Starten des Benzinmotors.....	91
Rückfahrkamera.....	116	Leerlaufdrehzahl nach dem Starten des	
Funktionsbeschreibung.....	116	Motors.....	92
Rückhaltesysteme für Kinder.....	16	Motor kalt/Motor warm.....	91
Rücksitze.....	83	Motor überflutet.....	92
Rücksitz-Armlehne.....	84	Starten des Dieselmotors.....	92
Rücksitzlehne umklappen -		Motor kalt/Motor warm.....	92
Doppelkabine.....	83	Starten des Motors.....	91
Umklappen des Rücksitzkissens.....	83	Allgemeine Informationen.....	91
S		Starthilfekabel	
Schaltgetriebe.....	99	Siehe: Verwenden von	
Rückwärtsgang einlegen.....	99	Überbrückungskabeln.....	162
Scheibenwaschanlage.....	42	Starthilfe	
Scheibenwischerautomatik.....	41	Siehe: Verwenden von	
Scheibenwischer.....	41	Überbrückungskabeln.....	162
Intervallbetrieb.....	41	Stationstasten.....	210
Scheinwerferautomatik.....	46	Staufächer.....	88
Schiebefenster.....	60	Systemeinstellungen	190
Schlösser.....	32	Audioeinstellungen.....	191
Schloss - Motorhaube		Einstellen der Uhr.....	192
Siehe: Öffnen und Schließen der		Menüstruktur - Bildschirm - Information	
Motorhaube.....	146	und Unterhaltung - Alle Fahrzeuge.....	191
Schlüssel und		Menüstruktur - Bildschirm - Information	
Funk-Fernbedienungen.....	29	und Unterhaltung - Fahrzeuge mit	
		Navigationssystem.....	190

Stichwortverzeichnis

T	
Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation.....	55
Tabelle zu Sicherungen.....	136
Fahrgastraum-Sicherungskasten.....	141
Motorraum-Sicherungskasten.....	136
Tankdeckel.....	95
Befüllen.....	96
Fahrzeuge mit Tankklappensystem.....	95
Fahrzeuge mit Tankklappensystem ohne Deckel.....	96
Technische Daten.....	175
Technische Daten.....	175
Technische Daten Siehe: Technische Daten.....	175
Teile und Zubehör.....	8
Telefon Siehe: Bedienung des Telefons.....	224
Telefon – Bedienung.....	224
Fernbedienung.....	224
Telefon – Einrichtung.....	222
Telefon aktivieren.....	223
Telefonbuch.....	222
Telefonbuchkategorien.....	222
Zusätzliches Bluetooth-Telefon anmelden.....	223
Telefon.....	222
Allgemeine Informationen.....	222
Titelwahl.....	214
Typ 2, 3, 4 und 5.....	214
Typ 3, 4 und 5.....	214
Typgenehmigungen	251
HINWEIS: FCC/INDUSTRY CANADA.....	251
Konformitätserklärung RX-42.....	251
Ü	
Übersicht - Audiogerät.....	199
Übersicht – Navigationseinheit	187
Übersicht Navigationssystem.....	187
Fahrzeuge mit SD-Navigationssystem.....	188
U	
Uhr.....	86
Uhr- und Datumsanzeige - Audiogerät.....	207
Uhrzeitanzeige des Audiogeräts einstellen.....	207
.....	208
Exakte Stundeneinstellung.....	207
Uhrzeit einstellen.....	207
USB-Schnittstelle.....	89
USB Siehe: Verwendung eines USB-Geräts	246
V	
Verbandskasten.....	132
Verkehrsdurchsagen.....	211
Verkehrsdurchsage-Lautstärke.....	211
Verkehrsdurchsagen einschalten.....	211
Verkehrsfunkdurchsage abschalten.....	211
Verkehrsfunk	196
Funktionsbeschreibung.....	196
Verkehrssicherheit	183
Sicherheitsinformationen.....	184
Verringerte Motorleistung.....	130
Ver- und Entriegeln.....	32
Fahrerkonfigurationsmodus.....	33
Kindersicherungsfunktion.....	33
Türen einzeln mit Schlüssel verriegeln.....	34
Verriegeln und Entriegeln der Türen mit dem Schlüssel.....	32
Verriegeln und Entriegeln der Türen mit der Fernbedienung.....	32
Verriegeln und Entriegeln der Türen von innen.....	33
Verwenden der Einparkhilfe - Fahrzeuge ausgestattet mit Einparkhilfe hinten.....	113
Verwenden der Geschwindigkeitsregelung.....	119
Geschwindigkeit speichern.....	119
Geschwindigkeitsregelung abschalten.....	120
Geschwindigkeitsregelung einschalten.....	119
Geschwindigkeit wieder aufnehmen.....	120
Gespeicherte Geschwindigkeit ändern.....	119

Stichwortverzeichnis

Verwenden der HDC.....	107	Vordersitze.....	78
Bedienung der HDC.....	107	Bewegen der Sitze nach hinten und nach	
Einschalten der HDC.....	107	vorn (elektrische Sitzverstellung).....	81
Verwenden der Sprachsteuerung.....	227	Bewegen der Sitze nach hinten und nach	
Funktion.....	227	vorn (manuelle Sitze).....	79
Namenskürzel.....	228	Einstellen des Sitzlehnenwinkels	
Verwenden der Stabilitätsregelung.....	110	(elektrische Sitzverstellung).....	82
Fahrzeuge mit Vierradantrieb.....	110	Einstellung der Fahrersitzhöhe (elektrische	
Fahrzeuge mit Zweiradantrieb.....	110	Sitzverstellung).....	81
Verwenden von Schneeketten.....	172	Höhe des Fahrersitzes einstellen (manuelle	
Verwenden von TMC	196	Sitzverstellung).....	79
Verkehrsdurchsage.....	196	Lendenwirbelstütze einstellen.....	79
Verkehrsfunkdurchsage abschalten.....	196	Neigen des Sitzes (elektrische	
Verwendung von TMC-Meldungen.....	196	Sitzverstellung).....	82
Verwenden von		Sitzlehnenwinkel einstellen (manuelle	
Überbrückungskabeln.....	162	Sitzverstellung).....	80
Motor starten.....	163	Umkappen der Sitzlehne (Sitzbank -	
Starthilfekabel anschließen.....	162	Einzelkabine).....	81
Verwenden von Winterreifen.....	172	Vorsichtsmaßnahmen bei niedrigen	
Verwendung eines iPods	248	Temperaturen.....	130
Radio.....	248		
SD-Navigationssystem.....	249	W	
Verwendung eines USB-Geräts	246	Warnblinkleuchten.....	49
SD-Navigationssystem.....	247	Warndreieck.....	132
USB.....	246	Doppel-Fahrerhaus.....	133
Verzurrösen.....	121	Einzelfahrerhaus.....	132
Befestigungshaken.....	121	Langes Fahrerhaus.....	132
Dachträger.....	124		
VIN			
Siehe:			
Fahrzeug-Identifikations-Nummer.....	174		

Stichwortverzeichnis

Warnleuchten und Anzeigen.....	61	Wechsel von Glühlampen.....	50
Airbag-Warnleuchte.....	62	Dritte Bremsleuchte.....	54
Anzeige - Elektronisches Sperrdifferenzial (ELD).....	63	Fernlicht und Abblendlicht.....	50
Blinkleuchten.....	64	Innenleuchte.....	53
DPF (Rußpartikelfilter).....	64	Kennzeichenleuchte.....	53
Eis/Frost-Warnleuchte.....	64	Lampen in den Außenspiegeln.....	52
Gangwechselkontrollleuchte (nur Schaltgetriebe).....	65	Leseleuchten vorn.....	54
Geschwindigkeitsregelung.....	65	Nebelscheinwerfer.....	51
Glühkerzenkontrollleuchte - Dieselfahrzeuge.....	64	Rückleuchten.....	52
Gurtwarnleuchte.....	65	Seitliche Begrenzungsleuchten und vordere Blinkleuchten.....	51
Kontrollleuchte Allradantrieb.....	63	Seitliche Blinkleuchten.....	51
Kontrollleuchte Allradantrieb (4L) niedriger Bereich.....	63	Wechsel von Sicherungen.....	135
Kontrollleuchte elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP).....	62	Wegfahrsperr aktivieren.....	36
Kontrollleuchte Fernlicht.....	64	Wegfahrsperr deaktivieren.....	36
Kontrollleuchte Nebelscheinwerfer.....	64	Wegfahrsperr.....	36
Kontrollleuchte Nebelschlussleuchte.....	65	Funktionsbeschreibung.....	36
Kontrollleuchte Scheinwerfer.....	64	Wegfahrsperr Siehe: Wegfahrsperr.....	36
Kraftstoff-Warnleuchte.....	62	Wellenbereich-Taste.....	209
Ölwechsel-Warnleuchte (nur Dieselfahrzeuge).....	63	Wichtige Informationen - Audiosystem.....	198
Warnleuchte ABS.....	62	Audiogerätaufkleber.....	198
Warnleuchte Bremssystem.....	62	CD-Aufkleber.....	198
Warnleuchten Motor.....	63	Winterreifen Siehe: Verwenden von Winterreifen.....	172
Warnleuchte Öldruck.....	62	Wisch-/Waschanlage.....	41
Warnleuchte Türöffnung.....	64		
Warnleuchte - Wasserabscheider.....	64	Z	
Warnleuchte Zündung.....	62	Zentralverriegelung Siehe: Ver- und Entriegeln.....	32
Waschflüssigkeitsstand-Warnleuchte.....	64	Zentralver- und -Entriegelung.....	35
Wegfahrsperr-Kontrollleuchte.....	62	Komfortöffnung.....	35
Wartung.....	145	Komfortschließung.....	35
Allgemeine Informationen.....	145	Zigarettenanzünder.....	86
Technische Daten.....	156	Zubehör Siehe: Teile und Zubehör.....	8
Waschanlagen Siehe: Wisch-/Waschanlage.....	41	Zu dieser Bedienungsanleitung.....	7
Waschen Siehe: Außenreinigung.....	160	Zufallswiedergabe.....	214
Wasserabscheider des Kraftstofffilters entleeren.....	155	Typ 1.....	214
Wechseln der Batterie der Funk-Fernbedienung.....	30	Typ 2.....	214
Wechseln der Wischerblätter.....	43	Typ 3, 4 und 5.....	214
Serviceposition.....	43	Zündschalter.....	91
Vordere Wischerblätter.....	43	Zusatzsteckdosen.....	87

Stichwortverzeichnis

Zuschaltbarer Allradantrieb.....	99
Schalten zwischen 2H und 4H.....	100
Schalten zwischen 2H und 4L.....	100
Schalten zwischen 4H und 4L.....	100
Vierradantrieb, hoher Bereich (4H).....	99
Vierradantrieb, niedriger Bereich (4L).....	99
Zweiradantrieb, hoher Bereich (2H).....	99

AB39120609BA (CG3575de)